Gesetz-Sammlung

fur bie

Königlichen Preußischen Staaten.

____ No. 15. ____

(No. 308.) Publikations-Patent, betreffend die Einführung allgemeiner Gebühren-Taxen für Ober = und Untergerichte, und für Justiz-Kommissarien und Notarien in den Preußischen Staaten. Vom 23sten August 1815.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Inaden, König von Preußen 2c. 2c.

haben sowohl in Erwägung der Nothwendigkeit, den neuerlich angestellten Justizbedienten in den mit Unsern Staaten wieder vereinigten Provinzen ausführliche und genau bestimmte Anweisungen wegen Ansehung der Gerichts-Gebühren zu geben, als auch in Betrachtung der Unvollständigkeit und versschiedenen Abweichungen und Aenderungen der bisherigen Taxen, beschlossen, dieselben revidiren, ergänzen und so bearbeiten zu lassen, daß sie überall in den Unserer obersten Gerichtsbarkeit unterworfenen Ländern zur Normal-Vorsschrift bei der Ansehung und Erhebung der Gebühren in Nechts-Angelegenzheiten dienen mögen.

Da nun die hiernach entworfenen Allgemeinen Gebühren-Taxen:

für die Landes = Juftiz = Rollegia,

für die Stadtgerichte in großen Stadten,

für die übrigen fammtlichen Untergerichte und

fur die Justig: Rommissarien und Notarien

Unsern Allerhöchsten Absichten gemäß befunden und von Uns genehmigt worden; so besehlen und verordnen Wir hiermit, daß diese Allgemeinen Gebühren-Taren vom Ersten Januar 1816. an gerechnet, in Unsern Staaten allenthalben eingeführt und von Jedermann, besonders aber von den sammtlichen Gerichtsbehörden und Justizbedienten, pflichtmäßig und pünktlich beobachtet werden sollen.

Jahrgang 1815.

30 8

Fänden

Känden sich wider Vermuthen scheinbare Zweisel in der Anwendung oder könnten aus besonderen Lokal-Verhältnissen und Verfassungen erhebliche Gründe abgeleitet werden, bei den einzelnen Sähen in Sachen der freiwilligen Gezrichtsbarkeit, imgleichen bei solchen Gebühren, deren Bestimmung von zufälzligen Umständen, oder von örtlichen Einrichtungen und Anstalten zunächst abhängt, wie dies, zum Beispiel, bei den Botengebühren, den Meilengeldern, den Reise und Zehrungskosten sich ereignen könnte, gewisse Ausnahmen von der Regel und anderweitige Bestimmungen zu veranlassen; so soll es den Gezrichten und Jurisdistions Berechtigten freistehen, sich mit ihren Borstellungen und Anträgen an Unsern Justiz-Minister zu wenden, welcher sie sodann nach Besinden der Umstände, allenfalls nach vorheriger Berathung, zu bescheiden, oder bei Unserer Allerhöchsen Person anzufragen und die etwa erforderlichen Deklarationen auszuwirken hat.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Koniglichen Insiegel.

So geschehen Paris, den 23sten August 1815.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

C. F. v. hardenberg. v. Rircheisen. v. Bulow. v. Schuefmann.

(No. 309.) Patent wegen Besitzergreifung des mit der Preußischen Monarchie vereis nigten Herzogthums Pommern und Fürstenthums Rügen. Vom 19ten September 1815.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

Nachdem in Folge bes, zwischen Uns und Seiner Majestat dem Ronige von Schweden und Rorwegen unterm 7ten Juni b. J. ju Bien abgeschloffenen Traftats, Seine Koniglich : Schwedische Majestat fur Sich und Ihre Nachfol= ger in dem Schwedischen und Norwegischen Thron nach ber Successions= Ordnung vom 26ften September 1810. das bisher von Ihnen befeffene Berjogthum Pommern nebft dem Furftenthum Rugen, fo wie alle bazu gehörigen Dependenzen, Inseln, Festungen, Stadte und Landschaften an Uns und Enfere Nachfolger in dem Thron, feierlichst und fur ewige Zeiten abgetreten baben, auch die Einwohner des genannten Herzog= und Fürstenthums ihrer Pflichten gegen ihren vormaligen Landesherrn ausdrücklich entlassen worden; fo nehmen Bir in Kroft bes gegenwartigen Patents von dem Bergogthum Pommern, dem Fürftenthum Rugen und allen bagu gehörigen Dependengen, Infeln, Festungen, Stadten und Landschaften, fo wie folche bisher von Geiner Koniglich = Schwedischen Majestat beseffen worden find, Befig, und ein= verleiben folche Unferen Staaten mit allen Rechten der Landeshoheit und Oberherrlichkeit fur jest und auf ewige Zeiten.

Wir vervollständigen den schon bisher zu Unsern Königlichen Titeln geborig gewesenen Titel eines Herzogs von Pommern durch Hinzusügung des Titels eines Fürsten von Rügen.

Wir lassen die Preußischen Abler an den Grenzen zur Bezeichnung Unserer Landesherrlichkeit aufrichten, und statt der bisher angehefteten Wappen Unser Königliches Wappen anschlagen.

Da Wir verhindert sind, die Erbhuldigung perfönlich einzunehmen, so erhält Unser Staatsminister und Oberprässdent Freiherr von Ingereteben den Auftrag, dieselbe in Unserem Namen zu empfangen.

Dagegen sichern Wir den Einwohnern der hierdurch von Uns in Besitz genommenen Länder allen den Schutz zu, dessen Unsere Unterthanen in Unseren übrigen Staaten sich zu erfreuen haben.

Die Beamten bleiben, bei vorausgesetzter treuer Verwaltung, auf ihren Posten und im Genuß ihres Gehalts und ihrer Emolumente. Jedermann behält den Besitz und Genuß seiner wohlerworbenen Privatrechte.

Was

Was Wir kunstighin in den Geschen und den Formen zu andern besichließen, wird nur durch die Rücksicht auf die Wohlfahrt des ganzen Landes und der Einwohner aller Klassen begründet, auch sorgfältig mit eingebornen, der Landesverfassung kundigen, und patriotisch gesinnten Männern berathen werden.

Die ständische Verfassung werden Wir erhalten, und sie der allgemeinen Verfassung anschließen, welche Wir Unseren gesammten Staaten zu gewähren beabsichtigen.

Unser Staatsminister und Oberpräsident Freiherr von Ingersleben ist von Uns angewiesen, hiernach die Besignahme des Herzogthums Pommern und des Fürstenthums Rügen auszuführen, und die Berwaltung der, solchergestalt in Besitz genommenen Länder, Unsern Ministerialbehörden in Berlin zu überweisen.

Hiernach geschieht Unser Wille.

So geschehen und gegeben zu Paris den 19ten September 1815.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

C. Fürst v. Hardenberg.

(No. 310.) Allerhöchste Rabinetsorder vom 25sten September 1815., wegen Bermeffung der Schiffe und ber barnach zu regulirenden Abgaben.

Muf Ihren Mir erstatteten Bericht vom 18ten Juli c. nehme Ich keinen Anstand Folgendes zu bestimmen:

- 1) Es soll Behufs der Vermessung der Schiffe und der darnach zu regulirenden Abgaben hinführo in den gesammten Hafen der Monarchie eine gleiche Schiffslasten-Größe angenommen werden, welche zu Vier Taufend Berliner Pfund, oder Funfzig Berliner Scheffel Roggen, zu Achtzig Pfund der Scheffel, festgestellt wird.
- 2) Nach dem Ausfall der darnach vorzunehmenden Vermessung eines Schiffes, sollen sämmtliche, lediglich von den Schiffsgefäßen für die Benugung des Hafens zu erlegende Abgaben geordnet werden, um auch hierbei die möglichste Einfachheit statt sinden zu lassen, und, da diese Schiffsgefäßgelder, wegen der örtlichen Verhältnisse, nicht überall gleich sehn können, so will Ich Ihnen überlassen, solche für jeden Hafen besonders, und so, daß sie dem Verkehr nie nachtheilig werden können, sestzusehen und bekannt zu machen.

Paris, den 25sten September 1815.

Friedrich Wilhelm.

An den Staats = und Finanzminister Freiherrn von Bulow.

(No. 317.) Allerhochste Rabinetsorber vom 4ten Oktober 1815., betreffend bie zu Berganderungen an bffentlichen Gebäuden oder Denkmalern einzuhotende Gesnehmigung.

Auf Ihren Bericht vom 27sten v. M. setze Ich hierdurch fest:

baß bei jeder wesentlichen Beränderung an öffentlichen Gebäuden, oder Denkmälern, diesenige Staatsbehörde, welche solche vorzunehmen beabsichtigt, darüber zuvor mit der Ober-Baudeputation kommuniziren, und wenn diese nicht einwilligt, an den Staatskanzler Fürsten von Hardenberg, zur Einholung Meines Befehls, ob die Beränderung vorzunehmen, berichten soll.

Paris, den 4ten Oftober 1815.

Friedrich Wilhelm.

Un den Staats = und Finanzminister Freiherrn von Bulow.

(No. 312.) Allerhöchste Deklaration vom 9ten November 1815., den S. 1054. Tit. XX. Theil II. des Allgemeinen Landrechts betreffend.

Die Bestimmung des J. 1054. Tit. XX. Theil II. des allgemeinen Landrechts, nach welcher ein Unterschied in der Bestrasung des dort bezeichneten Verbrechens gemacht wird, je nachdem Zwang statt gefunden oder nicht, soll sernerhin nicht mehr angewendet, vielmehr bei unerwachsenen Personen (unter 12 Jahren) jede an ihnen verübte Brutalität dieser Art für erzwungen erachtet werden, wenn auch keine Gewalt gegen sie ausgeübt ist.

Berlin, den 9ten Rovember 1815.

Friedrich Wilhelm.

Un ben Staats = und Justigminister von Kircheisen.

III had given a description of the common of and the state of t The Control of Proper Heaville and the particular of the property of the the page the Harrish Telly Erledelly Buildeley

Beilage

su dem

im 15ten Stück der Gesetz : Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten

Zahrgang 3 1815

unter Nr. 308 abgedruckten

Publikations = Patent

vem 23ften August beffelben Jahres

betreffend

die Einführung allgemeiner Gebühren Taxen für Ober und Unters Gerichte und für die Justif Kommissarien und Notarien.

opolis &

and in

in 19th Ether for Other Camelling

210 201

Konlyliden Proffision Engine

TETETET BETTE

unter No. 208 of grounding

laring sengination as

the solid times after the

明清日禄

ertall dan 1918 til dans Continue Partin Har Olya dan distribution dans land til dans described dans described dans land described dans land described dans land described described dans land described descr

Einleitung

the court of the first of the first of the first of the

zu den allgemeinen Gebühren = Taren

- 1) für sammtliche Landes Justig Rollegia;
- 2) für Stadt : auch Land : und Stadt : Berichte in ben großen Stadten; und
- 3) für Unter : Berichte.

G. I.

In der Regel ist Jedermann schuldig, die in seinen Prozessen oder sonstigen Angelegenheiten aufgelaufenen Gerichts-Gebühren und Kosten, nach Anweisung Verpflichtung, die Kosten zu des Richters, zu bezahlen.

Mon der tragen im AUgemeinen.

Bon biefer Regel find ausgenommen:

Won ber Sportel-Frei-

1) Der Fiskus, in allen Sachen, in welchen er als Parthei auftritt. findet auch in Konkurs = Prozessen und selbst bei Korderungen, welche dem Riskus von Privat = Personen cebirt find, von ber Zeit ber Cession an statt. Der Cessionarius des Fiskus ist nicht sportelfrei.

(Allgem. Landrecht Th. 1. Tit. 11. S. 404. — Allgem. Gerichte-Ordnung Thl. 1. Tit. 23. S. 46., Tit. 35. S. 26. seq. und Tit. 50. S. 531.)

- Jeder, dem Jura fisci ertheilt sind.
- 3) Die Prinzen bes Koniglichen Sauses, nach ben Bestimmungen bes Rescripts vom 26sten Juni 1806.
- Die Invaliden = Anstalten.
- Das Urmen-Direktorium zu Berlin, und fammtliche Urmen-Anftalten im Staate.

(Refeript vom 26. Mars 1810.)

6) Die Akademie ber Wissenschaften zu Berlin, als Corpus, nicht ihre einzelnen Mitglieder.

(Rescript vom 21, November 1765.)

- 7) Kolonisten, die sich wirklich ansäßig gemacht haben, während ihrer Freijahre, in ihren Prozessen. (Rescript vom 11. und 27. Dezember 1770.)
- 8) Die Landschaft in den Provinzen, wo Aredit-Systeme eingeführt sind, wenn sie die Gläubiger eines verschuldeten Gutsbesitzers behandelt.
 (Rescript vom 28. März 1783.)
- 9) Die Salarien-Rassen in Konkursen, wenn ihre Forderungen aus Prozessen herrühren, welche zur Zeit der Konkurs- Erössnung noch geschwebt haben.
 (Reseript vom 8. Oktober 1787.)
- 10) Die Regiments-Kassen.

(Rescript vom 12. Mai 1784.)

II) Unteroffiziere und Goldaten und beren Chefrauen, nach den näheren Bestimmungen der Allgem. Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 23. S. 42. — 45., und Tit. 50. S. 535.

so wie des Rescripts vom 23. Mai 1796.

12) Die Allgemeine Wittwen=Verpflegungs = Anstalt und Offizier = Wittwens Kasse.

(Rabinets = Orbre vom 21. Juni 1804. und Circular = Rescript vom 25. ejd. mensis.)

13) Diejenigen, welche sich vorschriftsmäßig zum Armen-Recht qualifizirt haben.

(Allgem. Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 23. S. 30. seq.)

14) Pupillen, wenn von den jahrlichen Einkunften des Bermögens, nach Abzug der Erziehungs = und Berpflegungs = Kosten, nichts übrig bleibt.

Wenn am Schlusse der Jahres = Rechnung, von den in diesem Jahre eingegangenen Revenüen, nach Abzug aller bestrittenen oder noch zu besstreitenden Ausgaben, ein Ueberschuß bleibt; so müssen davon zuförderst die Stempel-, Schreib- und Insinuations- Gebühren berichtiget werden; von dem dann noch bleibenden etwanigen Reste, sollen die gesehmäßigen Taxen, jedoch nur bis auf die Hälfte des zuletzt gedachten Ueberschusses genommen werden.

Ist eine Vormundschaft diesem zufolge ganz frei bearbeitet worden; so soll am Schlusse derselben statt der Sporteln, 1½ Prozent des dann vorbandenen schuldenfreien Vermögens, in sosern es in unbeweglichen Güstern, liquiden sichern Kapitalien und baarem Gelde, mit Ausschluß des übrigen beweglichen Vermögens, besteht, zur Salarien=Kasse entrichtet werden.

Collte sich jedoch hierbei ergeben, daß das bei Beendigung der Vor= mundschaft zu nehmende 1 Prozent mehr beträgt, als die Kosten betra=

gen haben wurden, wenn die Vormundschaft nicht als arm behandelt worben mare; so sind nur lettere nachzuliquidiren und in Abzug zu bringen.

Diese in Rudficht ber Puvillen gegebenen Borschriften finden volle Unwendung bei Ruratelen über Wahn = und Blobfinnige, und über Taub=

flumme.

Bei Kuratelen der Abwesenden und Berschwender, find die vorschriftes maßigen Gebühren anzuseten; sie durfen aber mahrend ber Ruratel nur in fo weit eingezogen werden, ale bies geschehen fann, ohne die Substang bes Bermbgens anzugreifen.

15) Diejenigen, welche vermoge landesberrlicher Begnabigung die Sportel-

freibeit genießen.

Wenn vorgedachte von Entrichtung der Gebühren befreite Personen in Von der Die Erstattung ber Roften an den Gegentheil verurtheilt werben; fo treten die in ber

Roften-Grffate tung ber jur Sportelfrei=

Allgem. Gerichte = Drbnung Th. 1. Tit. 23. S. 4. seq. und S. 36., fo mie Tit. 35. beit Berech= 6. 26. seq.

gegebenen Borfchriften ein.

I. Den Bewohnern des platten Landes wird in Dienstprozessen gegen ihre Gutsberrichaften nur die Salfte der auf fie kommenden Inftruktions = Gebuh- Ausnahmen ren angesetzt, die andere Halfte aber erlassen. Wenn sich jedoch bei dem Aus- in Rackschgange bes Prozeffes findet, daß fie benfelben blos aus Chikane angefangen ober tung, Roffen fortgesett, und durch die Inftanzen getrieben haben; so muffen fie die ihnen in tragen, porbin erlaffene Salfte ber Gebühren zur Strafe nachzahlen.

2. Für die Inftruftion der Provokation auf die Cessio bonorum, konnen auf den Theil des Gemeinschuldners feine Rosten angesett werden. Diejes nigen aber, welche auf den Theil der Glaubiger fallen, find aus der Maffe zu nehmen, insofern fie nicht durch ben in ber Folge ungegrundet befundenen Dis berspruch einzelner Rreditoren verurfacht worden, und alfo diefen gur Last fallen.

(Allgem. Gerichts = Ordnung Th. 1. Tit. 48. S. 30.)

3. In Chescheidungsfachen ber Unteroffiziere und Golbaten konnen, wenn wegen boslicher Verlassung eine öffentliche Borladung nothwendig ift, überhaupt nur 3 Rthlr. 10 Gr. an Gebühren und Roffen genommen werden.

4. Diefes namtiche Pausch=Quantum von 3 Rthlr. 10 Gr. findet ferner in allen Källen ftatt, in welchen von der hinterbliebenen Chefrau eines Unteroffiziers ober Coldaten, auf die öffentliche Borladung ihres feit dem Kriege vermifften Chemannes, jum Behuf ber Todeserklarung, angetragen worden, und bie öffentliche Vorladung erfolgt ift. Es verftebet fich jeboch babei von felbft, bag wenn fich die Rlagerin zum Armenrechte qualifizirt, gar feine Roften genommen werden konnen.

(Refeript bom 23, Februar 1811.)

S. 5.

Mon bett Kommissions. Gebühren.

Die von einem Rommiffarius verbienten Didten, find - wenn er eine

Reise machen muffen, - als baare Auslagen anzuseben.

In loco ift jeder besoldete Justizbediente nothigenfalls bergleichen gebuhrenfrei zu bearbeitende Rommiffionen unentgelblich zu übernehmen schuldig.

6. 6.

Bon ber Ansekung ber Gebühren im Maemeinen.

Bei Bestimmung bes Objekts, nach welchem sich bie Unsetzung ber Bebuhren unter diese oder jene Kolonne richtet, wird blos auf das Kapital, nicht aber auf die Binfen und Roften Ructsicht genommen, es ware benn, bag bie eingeflagten rudftandigen Binfen bie Salfte bes geforberten Rapitals ausmachten.

Bat der Prozeg überhaupt nur Binfen oder Roften zum Gegenstande; fo bestimmt die Summe berfelben die anzunehmende Rosten=Rolonne.

0. 7.

Wenn bas last.

Wenn über Gegenstände gestritten wirb, bie feiner Schatung nach Gelbe Objett feine fahig find, z. B. Gervituten und andere Gerechtigkeiten, desgleichen Chescheis bungsfachen; so werden bie Gebuhren in der Regel nach ber 4ten Kolonne angesett.

Betrifft ber Gegenstand Regalien, Rechte ablicher Guter, ober sonft wichtige Gerechtsame; so wird die 5te Rolonne jum Grunde gelegt, wohingegen bie 3te bei Dbjeften von geringer Bedeutung gur Unwendung fommen muß.

Mon idbritchen Gelb= ober andern fchatenben Draffationen.

Betrifft ber Gegenstand bes Prozesses jahrliche Gelb = ober andere nach Gelde zu schätzende Praftationen; so wird, wenn ein Ruckftand berfelben einnach Gelbe ju geklagt wird, ber Betrag bes ganzen Ruckstandes zusammen gerechnet, und biernach die kompetente Koften-Rolonne bestimmt. Wird aber über die Berpflichtung zur Entrichtung biefer Praftationen fur bie Bufunft geftritten; fo wird der jahrliche Betrag derfelben mit 4 Prozent zu Rapital gerechnet, und hiernach bie Frage entschieden, welche Rolonne bei Liquidirung ber Roffen jum Grunde zu legen fen.

Diese Borschrift gilt jedoch nur von benjenigen Fallen, wo bie Dauer biefer jahrlichen Praftationen unbestimmt, ober auf immerwährende Zeit feftgesetzt worden ift. In Fallen hingegen, wo die jahrliche Geld = oder andere nach Gelde zu schätzende Praftation, auf eine bestimmte Zeit, 3. B. auf funf

Jabre

Rabre festgefett ift, muß ber Betrag ber fammtlichen Praftationen, die geforbert werben, zusammen gerechnet, und nach der sich hieraus ergebenden Total-Summe, die Rolonne bestimmt werden.

6. 0.

Injuriensachen unter Versonen vom gemeinen Burger= ober Bauernftande, find auch in Unsehung ber Roften wie Bagatellsachen zu behandeln. (Abschnitt 1. Nr. 1, 2.)

Die Unfegjung der Ro= ften in Inin= rien = Sachen.

In andern Injuriensachen ist auf den Stand des Beleidigten ober Rla-Gebort berfelbe zu ben Honoratioren bes Burgerstandes, ober zu den niedern Offizianten des Staats; so ist die dritte Rolonne bei der Festsetzung der Rosten zum Grunde zu legen. Gehort er zu den Ablichen, oder zu ben in gleichem Range stehenden Roniglichen Beamten; fo findet die vierte, und bei Versonen von noch boberem Range, die funfte Rolonne statt.

S. 10.

Die Gebuhren fur einzelne Verfügungen werden auf Rechnung besjenigen angeset, welcher der Extrahent dieser Verfügungen ift. Die Gebühren für sebung ber Ro-Die Instruktion des Prozesses und das Erkenntnig, werden nach dem Berhalt= nung des Er= niß angesett, welches bas Urtel, wenn es auch noch nicht die Rechtsfraft be= trabenten, und schritten bat, festsett.

In Källen, wo ein Obergericht bie zweite Inftanz inftruirt bat, ein anberes Obergericht aber das Erkenntnig abfaßt, werden die Inftruktions = Ge= Schluffe ieber buhren jedem Theile zur Halfte angesett, und diese Ansetzung gilt so lange, Infiang.

bis bas Erfenntnig eingeht.

Die Gebühren und Roften fur ben Inrotulations = Termin in 3ter Infant, fo wie die Roften fur Abfendung der Aften in Sachen, wo bas Beheime Dber - Tribunal bas Erkenntnig abfaßt, werden bis zum Gingange bes Revifions = Erfenntniffes, fur Rechnung bes Revidenten angefest.

Die es mit Unsepung ber Roften gehalten werden foll, wenn Gistus ober ein Armer bei einem Prozesse Parthei ift; beshalb bat es bei ben Borfcbriften ber Allgemeinen Gerichte Dronung Th. I. Tit. 23. G. 36, fein Be-

menben.

Wenn beide Theile Gebühren zu entrichten schuldig sind, kann sowohl bas erfte als zweite Urtel auch vor beschrittener Rechtsfraft, als ein Interimisticum in Unsehung des Rostenpunkts angesehen werden; so daß die Einzichung, nach ber barin enthaltenen Bestimmung, gleich nach ber Publikation bes Urtels geschehen, und bei erfolgender Reformatoria der obsiegenden Parthei überlasfen werben fann, basjenige mas von ihr zu viel bezahlt worben, von ihrem Begner guruckzufordern.

Von beraln= von Gingie= bung der Ko-

ften am

Diefer Grundfat ift aber nicht in folchen Sachen anzuwenden, wo fistus litigirt, oder die eine Parthei bas Armenrecht gewonnen hat, ober sonst geset= lich Gebührenfrei ift. In Sachen diefer Urt, fann vor rechtstraftiger Entscheibung bes Roftenpunkte, von der die Gebuhren entrichtenden Parthei nur der fie treffende Untheil und basjenige eingezogen werden, mas gedachte Parthei als Ertrabent entrichten muß.

(Rescript vom 8. Dezember 1800.)

Bon Roffett= Vorschuß.

In Prozessen und bei solchen Gelegenheiten, wo viele baare Auslagen porfommen, ift es ben Landes = Juftig = Rollegien und den formirten Untergerichten verstattet, Borschuffe von den Partheien und Extrabenten gur Deckung berselben zu nehmen.

In Prozessen werden fie vom Rlager, vom Appellanten und vom Revibenten, in sofern dieselben nicht bie Sportelfreiheit oder bas Armenrecht genie-Ben, genommen, und es wird babei eine ungefahre Berechnung ber etwa fur

ibr Ronto entftebenden Roften zum Grunde gelegt.

Auch der Verklagte und Appellatkann zum Rostenvorschuß angehalten werden, fobalb wegen nachgesuchter Prorogation eines Termins, Litis = Denun= Biation, ertrabirter Beweisaufnahme ober fonft, Roften auf ihn als Extrabenten notirt werben muffen.

(Reseript vom 1. Dezember 1804.)

G. 12.

Wie es mit ben Roften gehalten werden foll, wenn auf beren Rompen-Won Kom= vensation der sation erkannt worden ist, schreibt die Allgemeine Gerichts = Ordnung Th. 1. Koften. Tit. 23. S. 4. vor.

6. 13.

Bott Guc= Dern.

Die Allgemeine Gerichts = Ordnung bestimmt f. 49. Tit. 23. Ib. I., in cumbeng-Gel- welchen Källen die Succumbenzgelber genommen werden konnen; darin ift auch zugleich festgefett worden, zu welcher Zeit diefelben in ber zweiten Inftang eingefordert werben durfen. Siebei hat es überall fein Bewenden.

14.

Die Gebühren in Rriminalsachen find nach ber, ber Rriminal- Ordnung Bon den Ge= buhren in Kri-minal = Sa= beigefügten Tare zu beurtheilen.

Gebühren = Tare

für sämmtliche Landes-Justis-Rollegia.

		Gegenstand bes Prozesses									
	Erster Abschnitt. Von den Gebühren im ordentlichen Prozeß.	20 50 in	bis	50 100 in	il.	100 200 ex	cl.	200 500 ex	bis cl.	2000 11.de	bis rů=
No.	ICO	Mert.	1390.1	i acti.	(90.1	our.	Cont.	Contraction and	Gr.	KII.	Or.
2	Wenn der Gegenstand des Streits nur 20 Thaler oder weniger beträgt, so sinden keine Taxen statt, sondern es werden, je nachdem der Vetrag des Gegenstandes der Summe von 20 Athle. mehr oder weniger sich nähert, nur überhaupt 8 Gr. bis 1 Athle. 8 Gr. Protokoll-Gebühren angesetzt. Bei höhern Gegenständen werden die Gebühren nach Verschiedenheit des Objekts kolgendermaaßen kestgesetzt: Tür die zum Protokoll erklärte Unmeldung der Klage und für die darauf nach Vorschrift der Allg. Ger. D. Th. 1. Tit. 4. S. 4 — 7. zu ers										
390	laffende mundliche Vorbescheidung zusammen				mattive!		8		12		16
3	Ist eine besondere Vorladung bes Alagers zur Aufnahme der voll- ftandigen Klage erforderlich, so werden dafür entrichtet	_	4	_	8	_	12		16	1	
4	Der ad 3. gebachte Satz wird auch genommen, wenn der Kläger mit der Klage schriftlich zurückgewiesen werden muß.						6. 8				
5	Für Einziehung der Information und Aufnahme der Rlage			-	16			2	bis	4	bis
0	Sollte die Einziehung der Information und die Aufnahme der Alage wegen besonderer Weitläuftigkeit der Sache in einem Tertaine nicht beendigt werden können, so wird für jeden der folgenden angesetz Anmerkung. 1) Die interventio principalisisse ein besondert Prozes und wird also anch in Anschung der Gedühren so behandelt. Hingegen wird dei der interventione accessoria für die Einziehung der Information darüber und für Aussichung derselben nur die Hälfte des ach 5. bestimmten Sahes genommen. Im weitern Berfolg wird diese Intervention mit der Hauptsache zugleich verhandelt, und der Interventient, wie jede andere an einem Prozes theilnehmende Parthei betrachtet. 2) Mit der Litisdenunziation und Adzitation hat es gleiche Bewandnis, wie mit der interventione accessoria. Insosern aber der Litisdenunziant und Denunziat über das Jundament des Negresses mit einander streiten, ist solches ein besonderer Prozes. 3) Bei der Rekonvention, wenn sie nach Vorschrift der Allg. Ger. Ordn. in einem Prozess mit der Klage verhandelt werden muß, können keine besondere Sähe vorkommen. Muß aber die Wiederklage in separato ausgestührt werden, so ist sie als ein besonderer Prozess, auch in Unsehung der Kosten, zu behandeln.		bis 12 6	I	12	2	16	3		6 - 1	8
7	Für die erste Borkabung des Beklagten, Litisdenunziaten oder eines andern Ubzitaten, imgleichen des Klägers zum ersten Instruktions-Termin		1		8		12		16	,	
- 0	Geschieht diese erste Borladung des Klägers oder Verklagten durch ein	blo	Heg Heg	Def	ret	ohn	e 91	usfe	rtion	ino	- Fo
O	wird dafür nur die Halfte des obigen Satzes entrichtet.			i i		.,,.,				3/	1

	God Street Co.	Gegenstand bes Prozes						zeffe	8		
×1.	Gebühren-Tare		er bis		er		et	U	n	500	
	für sämmtliche Landes Justiz Kollegia.	50	地	100	100	200	150	500	14	2000	沙地
		ın	cl.	inc	il.	ex	cl.	ex	cl.	n.da	rüs r.
No	The second secon	otil.	Gr.	attle	Ci.	Mts.	Or.	Mtt.	Gr.	Mtl.	Ør.
9	Die zweite und alle etwa folgende Borladungen der Partheien werden nur als										
	bloge Detrete ohne Zaren bezahlt; es ware benn, ban einer ober ber andere										
	Theil ben erften Termin fruffrirt hatte, als in welchem Falle bie										
7 -1	neuen Worladungen ebenfalls schriftlich erlaffen werden muffen, und ist							13			
10	bafur eben so viel, wie bei ber erften Borladung, zu entrichten. Für die Bernehmung bes Beklagten und Aufnahme seiner Antwort auf										
	The Blace mich in how wich suffer Balance 1'V.12										
	der funften Koloune wird dafür eben so viel, wie für die Aufnahme										
	ber Klage (Nr. 5. dieses Abschnitts) entrichtet.										
II	Fur die Instruktion der Sache, Regulirung des status causae et contro-										
	versiae, Aufnahme der Beweismittel, wenn letztere an dem Orte, mo										
	Das Gericht seinen Sit hat, geschehen kann, Versuch der Subne und	1.9									
	Abschluß der Sache, in sofern diese Geschäfte in einem oder zwei Ter-										
12	minen beenbigt werden konnen, von jedem Theile		8	STATISTICS.	0000000	I	SCHOOL SECTION	100000000000000000000000000000000000000	bis	4	bis
12	Wenn wegen Weitlauftigkeit der Sache oder durch bas Verschulden der Par- theien mehr als zwei Termine haben abgehalten werden nuffen, so wird		bis 12		उ	6		3		V	
	für den dritten und jeden folgenden Termin von jedem Theile		12	I		1	20				
	entrichtet	_	6	_	12	_	16	_ 1		1	12
	Unmerkung. Wenn nur ein Theil burch fein Berschulden einen Ter-									bi	8
	min vereitelt oder zu mehr Terminen Anlast gegeben hat: so kallen									2	-
	bie baraus entstehenden Kosten diesem Theil Mein zur Laft. (A. G. D. 1. 8. S. 8.)										
3.3	Die Gebühren für die Inrotulation der Aften find in den drei erften Kolon-										
	nen unter den Instruktions-Gebühren mitbegriffen, in der vierten und										
	fünften Rolonne aber werden dafür bezahlt von jedem Theile		_	_		1	_	_	12	I	12
14	Ist in dem angestandenen Instruktions-Termine blos ein Kontumazial-							Bi	3	bi	
1,	oder Agnitions- Protofoll aufgenommen worden, so werden dafür					-		I		2 -	-
	bie ad 12. für beibe Theile festgeseigten Gebühren entrichtet. Für ein Definitiv=Erkenntnif von jedem Theile										
10	Benn das Objekt beträgt	-	8	C 2020 0	CONTRACT OF THE	I	-		bis	4 8	hid
	über 2000 his 4000 Athl 8 Athl.		bis 12	bie		918		3		61.	
	über 4000 Rithl 10 —		12			2				. ,	
	von jedem Theile. Anmerkung. Wenn eine Sache außer ihrer Wichtigkeit zugleich					1					
	Anmerkung. Wenn eine Sache außer ihrer Wichtigkeit zugleich fehr weitläuftig und verwickelt ift ober aus mehreren Punkten be-							-		7	
	teht, deren jeder für sich ein erhebliches Obieft ausmacht: fo										
	tonnen die Gerichte außer dem bestimmten Sas, noch die Sälfte										
	beffelben, und in außerordentlich weitlauftigen und verwickelten Sachen, ben doppelten Salz nehmen.	1	1			13					
16	Für ein Kontumazial = Urtet konnen nur die niedriaften Gabe ber, nach				-		1			1	
	Berichtedenheit des Objekts, statt findenden Urtelsgebühren und auch	1									
	diese mur in so weit genommen werden, daß bei dem hochsten Objekt die Summe von 10 Athl. nicht überstiegen wird.					1			h		
	The state of any of the state o	1	ı	1	1	1	1	- k	1	T.S.	40
		1	A.	X	1.1				7./	Fü	

			Gegenstand des Proze							8	
	Gebühren Tare	ůl	15	üh	er	ű	jer Lie	VI	011	vo	13
	für sammtliche Landes Justig Rollegia.	50	128	100	25	200	018	500	16.28	500 2000 u.da	pre
		in	1.	ind	ol.	ex	ci.	ex	cl.	u.da	rit=
No.		mett.	Gr.	nett.	Tr.	Rtt.	Gr.	otti.	Gr.	Att.	
17	Für ein Ugnitions = oder Purififations = Resolut werden entrichtet		4		12	Т	A.	2		2	
	Unmer Eung. Bei Objekten über 2000 Athl. konnen für das Agni- tions = Resolut 3 bis 4 Athl. genommen werden.		,								
18	Für die Publikation eines Erkenntniffes, von beiden Partheien zusammen				12	-	16	I	-	2	bis
	In der Appellations-Instanz werden für die Aufnahme der Appella-									3	-
	tions = Beschwerden und deren Justifikation, falls kein schriftlicher										
	Appellations = Bericht eingereicht wird, die niedrigsten ad Nr. 5. be-							37			
	stimmten Sate, für die blod zum Protokoll gegebene Anmeldung ber Appellation aber die Sate Nr. 2. genommen. Für die Inftruk-										
	tion in facto und für die nur in diesem Falle nothige Inrotulation										
	ber Aften fur bas Erkenntnig und beffen Publikation finden eben										
	biefelben Gate, wie in erster Instang, statt.										
20	In der Revisions = Inftang werden für die Aufnahme ber Revisions=		- T. T.								
	Beschwerden für das Erkenntnis und bessen Publikation eben die						24				
91	Taxen liquidirt wie in erster und respektive zweiter Instanz. Wenn vor Versendung der Akken an den Revissons-Richter ein beson-				,		Cr.				
- 1	berer Inrotulations = Termin abgehalten werden muß	-		_	-		_			9	bis
										4	
22	Un Succumbenz-Gelbern konnen, wenn bas vorige Urtel bestätiget wird .		-	I	-	2	-	4		5	_
	und bei Objekten über 2000 Athlr 10 Athlr.										
	angesetzt werden. In britter Instanz passiren 20 Athle., wenn zwei				•						
62	Urtel bestätigt werden. Für die Anzeige eines Deputirten, wenn diese Materialien enthält,										
23	werden zur Sportel-Rasse liquidirt	_	-				4	_	8		16
	Unmerkung. Betrifft Die Unzeige feine Materialien, fondern blos		1 -								10
	ben Gang des Prozeffes, fo werden blos die Schreibgebuhren bezahlt.								2		100
24	Für die schriftlichen in einem Prozes vorkommenden Ausfertigungen und								16		
	für die Verfügungen des Gerichts, z. B. für die Kommunikation der				-						
	Appellations = ober Revisions = Beschwerben an den Gegentheil oder bessen Mandatarius, für eine Requisition, für ein Exekutions = Man=										
	dat u. s. w. werden die sub Nro. 7. bestimmten Sage entrichtet.									1	
1 0 E	Die schriftlichen Verfügungen burfen in einem Prozest nicht ohne Noth										
30	gehauft werden. Besonders muffen, wo die Partheien oder beren	İ									
	Mandatarien am Orte des Gerichts befindlich find, und wo nicht					1					
	ausdrückliche Ausnahmen festgesetzt worden, durch eine bloße Ab=								-		
	schrift bes Defrets die Verfügungen erlassen werden. Für ein fol-								*		
	ches Defret können außer bem Falle sub Nro. 8. dieses Abschnitts nur Kopialien und keine Taxen genommen werden.							1			
26	Der Befehl zur Einzahlung eines Kosten = Borschusses und zur Be-		7					The same of			
	Control of the contro							1			
	2*		9	V.				1	•	antiti	ung
									53236		

10	Challe Guan Com	Gegenstand bes P						Pro	resse	8	
	Gebühren=Tare		er bis	il 50	bis	lit	er i	pt	nic	500)n
	für sämmtliche Landes "Justiz Kollegia.	50	100	100	128	200	209	500	100	2000	0 25
No.		in	CI.	ın	cl.	eх	cl.	ex	cl.	u.da	rii:
-		Rtl.	Gr.	Rtt.	Gr.	Mil.	Gr.	mm.	Er.	Rtl.	
	zahlung der aufgelaufenen Kosten in einem Prozest geschiehet zwar schriftlich; doch dürsen dafür keine Taxen angesetzt werden. Ist jedoch die Parthei in Bezahlung des Vorschusses und der Kosten säumig, und muß der Vesehl daher wiederholt, oder die Parthei von					37					
	außer den Ropialien, annoch Taxen genommen merden. Die Fare							,			
	ersorbert wird, und nicht nach dem Dhiekt des Rochtschrifts. dans						-				
	Athlir, nicht übersteigt, gar feine Taren genommen, bei graceren										
0.77	Grunde gelegt werden.										
27	ne eine Taxe genommen wird, so oft konnen auch Siegelgelber an-									1	
28	silest werden und appar mit				9		2		0		2
20	Muß bei einer Ansfertigung bas große Siegel gebraucht werben, fo wird bafür				_				-2		
	bezahlt.	-	-		2		2		4	_	4
29	Fur die Aufwartung bei den Terminen wird entrichtet										
	Raffe, um daraus die Befoldungen der Boten zu bestreiten. Ibo jedoch bisher diese Gebühren au bie Boten ausgezahlt morden find				2		3	-	4	-	6
30	da kann es auch noch fernerhin dabei sein Beivenden haben. Die Infinuations-Gebühren am Orte des Gerichts und die Gebühren für			1							
	Die Beforderung der Briefe und Pakete zur Post, werden mit	-	1	-	2		3	_	3		3
9-	bezahlt. Für die Insimuationen an die Justiz-Kommissarien und be- stellten Affissenten wird die Halfte dieser Taxen liquidirt.										
	Anmerkning. Geschieht die Insinuation außerhalb bem Orte des Ge- richts, so werden — noch außer den Insinuations-Gebühren — Meilengelder, nemlich 3 gr. für die Meile, bezahlt.								-		
31	An Schreib-Gebühren wird bezahlt: a) für ein Mundum auf den Bogen, vorschriftsmäßig geschrieben					1	•		1	+	
	D) für Bellagen und bloge Abschriften, wenn sie nicht über 2 Rogen gusma	chen	, el	benf	alls	auf	ben	200	gen .	. 20	gr.
V.	d) es mussen alle ungebührliche, aus bloßer Gewinnsucht, zur Häufur behnungen der Wörter und Buchstaben vermieden werden.	auf	den er	Ropi	ialie	a 6 n,	Bog herr	ien .	ende	8 g	gr. 18=
The second	Auf seder Seite mussen also wenigstens 24 Zeilen und in jede										
30	Salt von 2 gr. auch dann genommen merten menn bie Allechuist	in (20 DEC 20 14			10	6 4 .	r bol	lle
72]	Für ein Documentum insinuationis können keine Taxen, sondern blo	3 R	opic	ilien	an	geset	ht n	perb	en.	ite	r

	Dungitan Oracamita	Gegenstand bes Prozesses									
	Zweiter Abschnitt.		er bis		ber)er his	200	bis	500	
	Bon ben Gebühren in Wechsels und Erefutiv, Prozessen, in schleus	50	1 B	100	108	200	148	500	10	2000	128
	nigen Arrest. Sachen und im Possessorio summariissimo.	ın	cl.	114	cl.	ex	cl.	ex	cl.	u.do	er.
No.		Rti.	(3)r	Rtl.	(5)r.	Mtt.	Gr.	Rts.	Gr.	92t1.	ઉમુ.
_ 1	Bei Objekten bis 20 Athle. incl. finden die im ersten Abschnitt unter ben										
	No. 1. gegebenen Vorschriften auch in dieser Gattung von Prozessen statt.										
	Für die Aufnahme der Rlage zum Protofoll		8		16		16	1	-	I	8
- 3	Wird der Kläger mit der Mage zurückgewiesen, so werden für die dies- fällige Resolution bezahlt				0		- 0		16		16
á	Mussen schriftliche Vorladungen zum Instruktione-Termin erfolgen, so		4		0		12		10		10
	werden dafür die Sage sub No. 3. dieses Abschnitts genonmen.										
5	Erfolgt die Borladung jum ersten Inftruktions=Termin bloß per co-										
	piam decreti, z. B. im Falle des J. 13. Tit. 27. Th. 1. der A. Ger.										
- 6	Dron., so wird dafür hur die Galfte des obigen Satzes entrichtet.				+6				7.0		10
0	Für die ganze Inffention ber Sache von jedem Theile Diese Inftentions Sebuhren finden auch statt, wenn gleich der Ber-		8 bis	STORE !	16	b	3	1	12	bi	12
	flagte im Infruktions-Termin nicht erschienen, und beimach ein		12				12			2	_
	bloses Kontumazial=Protofoll aufgenommen worden ift.										
8	hat der Verklagte die Forderung im Instruktions=Termin eingeraumt,									47	
	und ist also blos ein Agnitions = Protokoll aufgenommen worden, so										
0	finden dennoch die vollen Instruktions-Gebühren Anwendung. Für das Definitiv-Erkenntniß von jedem Theile		0								
10	Dieselbe Tare findet für ein Kontumazial=Urtel statt.	**	8 bis	20070	12	1000000	B	bi	12	bis	
11	- C - C - C - C - C - C - C - C - C - C	202500	12		2000		12	2		3	_
	schnitt genommen.	elli .									14
12	Für die Publikation eines Erkenntniffes von beiden Partheien			-	12		16	· I	-	2	-
	Differential Director									bis	
1	Allgemeine Anmerkungen.								7	3	
	1) Schreib =, Insinuations =, Aufwartungs = und Ausfertigungs-Ge=										
	buhren, Siegelgelber und Extrajubizial=Kosten werden nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts bezahlt.										
	2) In schleunigen Arrest = Sachen tritt nach Vorschrift ber Allgem.										
	Ger. Ordnung ein blosses Defret an die Stelle des Erfenntuffes. Für dieses Defret wird eben so viel, als wie für ein Erfennt-						1			į	
	nip ad Mo. 9. entrichtet. Uebrigens werben unter schleunigen										
	Arrest = Sachen hier nur diejenigen verstanden, wo über die In- lässigkeit des Arrests gestritten wird. Die formliche Rechtserti=		-			1					
	gung dellelden ist ein besonderer Prozest.				1				1		7
	3) Wenn das Possessorium summariissimum durch eine Lokal-		1				1				
	Kommission instruirt werden muß; so treten die Diaten des Kom- missarins an die Stelle der Instruktions-Gebühren.		1				1			1	
	4) Alle übrigen in dieser Gattung von Prozessen vorkommenden Ge-		1		1						
	schäfte, werden nach ben Saken im isten und resp. 4ten Ab- schnitt dieser Sportel-Lare behandelt.						-		1		
							1				
							1				
	esta Colon variable Section and the Section of								Dr	itt	er

	Dritter Abschnitt.			rag	iffe .
		űb.		ŭb	er .
	Von den Gebühren in Konkurs, und Liquidations Prozessen.	1000 inc	100	1000	28
No.			Gr,	Mts.	Gr.
I	Wenn die Aktiv = Masse nur 50 Athlir. oder weniger beträgt, so konnen keine Gebühren und Kopialien genommen, sondern es darf blos die Erstattung der baaren Auslagen gefor- dert werden.				
2	Beträgt die Aftiv = Masse über 50 Athle. bis 200 Athle. einschließlich, so wird an Gebüh- ren zur Salarien = Kasse nichts liquidirt, sondern es werden blos die baaren Ausla- gen und für die Kopialien ein Pausch = Quantum von 3 bis 4 Athle. in Ansatz gebrach.				
- 3	Bei Konkursen, wo die Aftiv = Masse über 200 bis 1000 Athlr. incl. beträgt, und bei solchen, deren Aftiv = Masse die Summe von 1000 Athlr. übersteigt, werden Gebüh- ren nach den weiter unten folgenden Bestimmungen genommen.				
_4	Im Allgemeinen wird festgesetzt, daß bei Berhandlungen und Verfügungen, welche bie ganze Masse angehen, die vollen in diesem Abschnitt der Sportel-Tare bestimmten				
	Satze genommen werden muffen, daß aber bei solchen Verhandlungen, die nur ein einzelnes Objekt der Masse betreffen, nur die niedrigsten im 4ten und 5ten Abschnitt dafür bestimmten Satze liquidirt werden durfen.				
.5	Ueberhaupt muffen die Kosten in Konkurd = Prozessen möglichst gespart, und so weit ed bie Natur des Gegenstandes erlaubt, die Verfügungen durch simple Abschriften der Dekrete erlassen werden.			L	
6	Wenn die Frage zwischen den Gläubigern und dem Gemeinschuldner, nach Vorschrift ber Allg. Ger. Ordn., zuvörderst erbriert werden muß, ob die Konkurs-Eröffnung statt finde ober nicht, so werden die Gebühren für die Instruktion, Aburtelung u. C. m.				
	eben so, wie im ordinairen Prozeß angesetzt. Ein ungefährer Ueberschlag der Aftiv- Masse bestimmt dann die Rosten-Rolonne; doch darf, wenn auch die Aftiv-Masse über 2000 Athler. beträgt, die Urtels-Taxe niemals die Summe von 10 Athler. übersteigen. Hiernächst werden die Kosten bei Konkurd = und Liquidations-Prozessen folgen-		11		
	bergestalt bestimmt:			A	
	Bei Konstituirung der Passiv-Masse.				
7	Für den Termin zur Verpflichtung des Kontradiftors sind zu liquidiren fofern die Verpflichtung nicht bei Gelegenheit eines zu anderem Behuf anffehenden Termins vorgenommen werden kann.	1		2	
	Unmerkung. Ist der Kontradiktor mit dem Kurator der Masse eine Person und ge- schiehet die Verpflichtung in beiden Eigenschaften in einem Termine, so konnen nur diese einsachen Sage genommen werden.				
8	Für bas Defret, wodurch ber Konkurs eröffnet wird	1	-	2	
IO	Für die Uff = und Refixion beffelben zusammen	I	6	2	8
II	Für die durch die Intelligenz= und respective Zeitungsblatter bekannt zu machende Stiktal= Citation, sie mag in die Intelligenzblatter allein oder zugleich in die Zeitungsblatter			To the state of th	
	inscript worden seyn	I	-	2	7
Y			ı	12	Fir

	Chaption Pour	ber	Bet Afti	rag v= Mo	iffe
	Gebühren = Tare	ůb		i ûbe	er
	für sämmtsiche Landes » Justiz » Rollegia.	1000	The Control of the Control	1000	1.38
No	1. 通過學學學學 1. 15 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	inc	ıl.		
e contra		nn.	Gir.	Bett.	Gr.
12	Für das Schreiben an das Abreß-Komtoir und an die resp. Zeitungs-Expedition wegen Insertion der Ediktal-Vorladung können nur Kopialien liquidirt werden. Unmerkung. Die Einrückungs-Gebühren des Adreß-Komtoirs und der Zeitungs-			\(\frac{1}{2}\)	
12	Expedition werden befonders bezahlt. I Ahr ein Patentum ad domum, wenn darin mehr als brei Personen vorgeladen werden	I		2	_
	Werden darin weniger Personen vorgeladen, so werden nur die einfachen Ro. 7. bes ersten				
14	Abschnitts festgesetzen Gebühren genommen. Es wird dann, wenn der Betrag der For- berungen der Porgeladenen an die Masse konstirt, diejenige Kolonne beim Ansatz der Tare • zum Grunde gelegt, welche der Gesammt-Betrag erheiselt. Konstirt der Betrag der einzelnen Forderungen in diesem Falle nicht, so wird dei Massen über 200 Athlir. die 1000 Athlir, incl. die dritte, und bei Massen über 1000 Athlir, die 4te Kolonne angewendet.				
15	Bei andern Verfügungen, bei welchen die schriftliche Ausfertigung nicht zu vermeiden ist, werden die sub No. 24. und resp. 7. des ersten Abschnitts fesigesetzten Gebühren genommen, jedoch mit der ad No. 4. des gegenwärtigen Abschnitts vorgeschriebenen Modisifation.				
16		I	8	2	-
17	ben für ben zweiten und jeden folgenden Termin die niedrigsten ad 16. bestimmten Ge- buhren-Sage genommen.	bi3 2	_	bis 3	_
18	ber Klage bestimmten Sage entrichtet. Der Betrag ber zu verifieurenden Forderun- gen bestimmt die Rosten=Kolonne.				
19	Können in diesem Termine nicht alle Forderungen erörkert werden, so werden für den zweisten und jeden folgenden Termin die sud No. 6. des ersten Abschnitts bestimmten Safze nach dem sud No. 18. des gegenwärtigen Abschnitts angegebenen Verhältniß liquidirt.				
20	Fur ben nach S. 140. Tit. 50. Th. 1. ber Allgem. Ger. Ordnung abzuhaltenden Inro-				
	tulation8= Termin	I	8	2	-
21	An Sentenz-Gebühren für das Prioritats-Urtel find zu liquidiren: Dei Massen von 200 bis 500 Athlr 4 Athlr.	618	_	bis 3	-
	— — — 500 — 800 — ····· 6 — \				
	— — 800 — 2000 —				
	fonnen solche in wichtigen, weitläuftigen und verwickelten Konkursen um die Hälfte und in außerordentlichen Fällen bis zum doppelten Vetrag erhöhet werden.				
22	Für die Publikation des Prioritats-Erkenntniffes	I	8	2	-
23	Für ben Termin zur Regulirung ber gegen das Rlassifikations - Urtel etwa vorkommenden ben die Satze sub No. 16. dieses Abschnitts genommen.				
	Für die Instruktion der einzelnen Liquidata werden, nach Verhältniß ihres Vetrages, die festgeseizten Gebühren, wie in jedem andern Prozest genommen; doch muß den sich med der ungefähre Zustand der Uktin=Masse in Zeisen bekannt gemacht und ihnen überlade dennoch die Sache fortseizen oder ihrer Forderung an die gegenwärtige Masse sich begi	ldende Jen weben r	en G erder volle	låubig 1, ob n.	ern sie
	Vorstehendes (Num. 24.) ist auch anzuwenden, wenn die Appellation oder Revision geg Urtel ergriffen worden.				
26	Wenn in einem Konkurse ober Liquidations-Prozesse mit den Gläubigern der Masse Vergleich gepflogen werden, so sind die Termins-Gebühren nach No. 16. dieses Abschnitts aus	d=Um usetzen	terha.	ndlung R. s	

R. Bei

Gebühren : Tare

	Seventien > Zuit	CONTRACT VACCIONAL SPECIAL PROPERTY.	Returnation
	für sammtliche Landes "Justig Rollegia.	über 200 bis	über
		1000 28	1000
No.		nel.	met Gin
	The state of the s	(7)	Rtl. Gr.
	B. 90544 90 97		
	Bei Konstituirung der Aktiv=Masse.		2, 100
27	Wenn der Kurator der Masse mit dem Kontradiktor nicht eine Person ist, und berselbe	Carlotte Control	
	daher besonders verpflichtet werden nuß, für den diesfälligen Termin	I -	2 -
28	CC 6.2 6	- 16	1 -
29	Fur die Siegelung, Entfiegelung, Inventur, Berfilberung ber Mobiliar = Maffe und	bis	bis
-9	fur die Subhaftation der Grundstucke finden die fur diese Gattung von Geschäften	1 -	1 8
	theils im 4ten, theils im 5ten Abschnitt bestimmten Gebuhren = Sabe Anwendung.		- 0
30	Für die Verfügungen, wegen Beschlagnahme der Aftiv Forderungen, werden nach Ber-		
	haltniß des in Beschlag genommenen Objekts die im Abschnitt 1. sub. No. 24. und resp. 7. bestimmten Sage genommen.		
31	Für die Erlaffung des offenen Arrestes werden die Gebühren sub No. 11. dieses Abschnitts liqui-		
31	dirt. Es findet dabei auch dassenige fiatt, was sub. No. 12. ebendaselbst festgesetzt ift.		
32	Für jedes andere Avertiffement in den Zeitungen oder Intelligenz-Blattern werden nach Ber-		
	haltniß des Objekte die No. 24. und resp. 7. Abschnitt 1. bestimmten Sate genommen. Auf		
	bas Schreiben an bas Adreff-Romtoir u. an die Zeitungs-Expedition konnen nur Ropialien u.		
	außerdem die Erstattung der Insertions-Gebuhren u.der baaren Auslagen gefordert werden.	1	
33	Für einen Termin zum Behuf der Konstituirung der Aktiv = Masse werden eben die Ge- bühren wie für den Konnotations = Termin mit		
	genotimen.	I 8	2 -
	Unmereung. Es wird bierbei auf basjenige aufmerkfam gemacht, was ad No. 4.	bis	bis
	dieses Abschnitts gesagt worden ist,	2 -	3
34	Wenn bei dem den Konfurd = oder Liquidatione Prozeft birigirenden Gericht, Rlagen bee Ruratore		
	gegen die Schuldner der Masse angebracht worden, so finden alle Satze bes 1. Abschnitts statt.		
35	Die Gebühren für die Annahme der ins Deposition kommenden baaren Gelder und Af- tiva der Masse werden nach den Grundsagen des fünften Abschnitts bezogen.		
	G.		
	Bei ber Diftribution ber Maffe.		
36	Fur bie Anfertigung des Diffributions = Plans erhalt die Kalkulatur nach Berhaltniß		
	der dabei angewandten Bemähungen	16.3 -	36.10 -
37	Fur den Ternin gur Borlegung des Diftributions = Plans	1 8	2 -
.38	Für bas Diftributions-Erkeuntniß werden eben die Sate, wie bei dem Alassistations-	bis	bis
	Urtel genommen, doch fann das Quantum von 10 Athlr. niemals überschritten werden.	2 -	3 -
39	Menn gegen das Distributions-Urtel von den Gläubigern die ihnen freistehenden Rechtsmitt	el interponi	rt werden,
	fo findet in Ruckficht der Gebühren dasjenige ftatt, was sub No. 24. dieses Abschnitts fortels-Tare in den fernern Instanzen darf jedoch nie den Satz für das Distributions - Erkenn	ris folks f	thoustoison
40	a cover me ci a constanti a	unter No.	33. diefe
	Abschnitts festgesetzt.		COT TIPLET
	Allgemeine Anmerkungen.		
	1) Vorstehende Bestimmungen sind analogisch bei der nach dem zweiten Abschnitt d	8 47 fton	Titola hoa
	ersten Theils der Allgemeinen Gerichts-Dronung ftatt findenden Inftraition des General-W		
-	2) Für eine Praclusoria bei Aufbietung unbefannter Real-Pratendenten werden bie Ge	bühren wie	bei Kon=
	tumagial = Urteln in Unsaß gebracht.		
401.6	3) In Mucfieht Der Siegelgelder, Schreib=, Instinuatione=, Aufwartungs= und Aus	ertigungs =	Gebühren
	Endet in Konkurs-, Liquidations- und General-Moratorien- Prozessen alles dasjenig	e statt, n	oas dicter=
1	balb im ersten Abschnitt dieser Sportel-Tare festgescigt worden ist.		00.1

Betrag der Aftiv=Maffe

1	as the state of th	Gegenstand des Prozesses								8	
	Vierter Ab's chnitt. Von den Gebühren, die nur in einigen Prozessen, und nur bei besondern Gelegenheiten vorkommen.	uber 20 bis 50 28 incl.		50 100	ver bis	100		200 500	18	500 2000 11.00	248
N in .	A COMPANY OF THE PARTY OF THE P	Rtt.	Gr.	Rts.	Gr.	Mtl.	Gr.	Rec.	Gr.	Rtl.	Gr.
Ţ	Aften. Für Anffuchung alter Aften, die schon länger als Ein Jahr reponirt sied, erhält die Registratur				2		4		6		8
2	ber Negistratur geschicht gratis, und wird eben so die Erlaubnis dazu ertheilt. Abjudikations = Bescheib. Dasur werden nach Berhältnis des Gebots, worauf er erfolgt, die niedrigsten Sätze der im isten Absschnitt Nro. 15. bestimmten Urtels = Gebühren mit		16	ı	8	2		4		8-	
	genommen. Anmerkung. Beträgt das Gebot, wofür der Zuschlag erfolgt, über 2000 Athlie, so kann für den Adjudikations = Bescheid eine höhere Taxe dis zum doppelten Betrage des Satzes in der fünften Kolonne genommen werden.			•							
	Aff = und Nefixions = Gebühren eines Proclama ober andern Aushanges		2		3		4		6	- I	8
6 7	Arrestatorium, eben so. Attest, für dessen Ertheilung mit Einschluß der Ausfertigungsgebüh- ren.		8	11	16	I		1	8	1	12
	Averkissement. Wenn folches in den Zeitungen und Intelligenz- Blattern befannt gemacht wird, die Sage Nro. 32. des vorigen Ub- schnitts mit den dabei besindlichen Modisstationen. Auftion. Für eine im Wege der Exekution erfolgende gerichtliche									618	
	Versteigerung der Mobilien u. f. w. a) Wo besondere Auktions-Kommissarien angestellt sind, erhålt die Sportel-Rasse nichts, und die Gebühren werden nach der bisherigen Versassung bezahlt. b) Wenn keine besondere Auktions-Kommissarien angestellt sind, ershålt die Sportel-Rasse von der wirklich gelbseten Summe, ohne										
	Veruckfichtigung der Zeit, durch wleche die Auktion gedauert hat, $\frac{1}{4}$ pro Cent. c) Der Kommissarius erhält täglich		8		16	1	9	1		I I	12
	d) Der Ausrufer täglich		4	-	8	-	12		12	-	16 (it)

			@	iegei	ıstai	nb i	bed!	pro;	resse	8	ŧ
	Gebühren = Taxe für fämmtliche Landes = Justiz = Kollegia.	11b 20 50 in	bis 128	100 100 inc	bis 1	100 200 ex	his	500	bis	500 2000 u.da bei	bis .
Fo.	A first such as the first and the first section of	Rts.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rtl.	Gr.	Netl.	Gr.	Rel.	
	e) Für das Avertissement in den Zeitungen und Intelligenz= Dlattern wie ad Nro. 7. dieses Abschnitts. f) Für die Auschlag=Zettel passüren blos die Kopialien und baaren Auslagen.										
	g) Wenn die Bekanntmachung der Auktion in den Kirchen oder durch den diffentlichen Ausruf geschieht, so wird für die Abkassung des Pu- blikandums der Satz sud lit. e. genommen; der Geistliche und der										
	Austrufer aber erhalten die dafür an jedem Orte bisher üblich gewesfenen Gebühren. h) Das Zusammenbringen und Ordnen der Sachen wird nach dent	-				STATE OF THE STATE					
	Maaßstabe sub c. u. d. befonders bezahlt; die Transportsossen sind darunter jedoch nicht mit begriffen. i) Die Ansertigung des Verzeichnisses oder Katalogs wird nach dem								100		
	nemlichen Maaßstabe bezahlt. Die etwanigen Druckfosten werden besonders vergütigt.										
,	k) Wenn der Kommissarins außerhalb dem Orte des Gerichts die Auk- tion abhakten muß, so finden die bei den Kommissions-Gebähren aufgestellten Grundsätze statt.		•					J			
RO	Bericht. Für einen Bericht an den Chef der Justiz über die ange- brachten Beschwerden einer Parthei, wenn darin Materialien vorkom- men, und die Beschwerde ungegründet besunden wird	_	4		8		12		16	1	bis
TI	Dekret. Für ein Dekret, welches schriftlich ausgefertigt werden nuß Wird bas Dekret wicht schriftlich ausgefertigt, so kann bafür nie	-	4				12	-	16	2 I	_
12											
	welche wenigstens 24 Zeilen haben muß, nach dem Original gerechnet. b) Wenn das Dokument keine ganze Seite einemmnt, oder die letzte Seite weniger als 24 Zeilen enthält, so wird doch von jeder Seite der volke Satz entrichtet.	-	2		3		4		6		6
1	c) Für Verdollmetschung eines mundlichen Vortrags bei Vernehmung ber Partheien oder Zeugen, wo der Dollmetscher nöthigenfalls die Aussage in der fremden Sprache niederschreiben muß, und zwar für	17.					100				
	jeden Termin		4	-	-,6	網	6	1000年度	6		8
	e) Wenn der Dollmetscher reisen muß, so erhalt er statt der Gebüh- ren Diaten mit. Uebrigens nuß dem Dollmetscher, wie sich das von selbst versteht,		12	-	12	*	16	-	16		18
	freie Fuhre gegeben werden.		ļ.	1	ł		1.	ji	113	3 6	dik=

		G. genstand bes Prozesses									
	Gebühren = Laxe für sämmtliche Landes = Justig - Kollegia.	20 50	er bis cl.	50		100	ber bis as	200 500		2000 n.di	bis
Nn.		RH	Gr.	Mts.	Gr	Mtt.	Gr.	Rts.	Gr.	Rtl.	Gr.
-13	Ebiktal=Citation. Wenn dieselbe durch die Intelligenz = oder Zeistungs = Oder deistungs = Oder deistungs = Oder deistungs = Oder der die Beitungs = Expedition werden nur Kopialien liquidirt. Die Inferstionds Gehühren und baaren Auslagen werden besonders bezahlt.		4	-	16	1	_	I	8	I	12
14	Eid. a) Für die Abnahme eines Eides von einer Parthei an gewöhn= lieher Gerichtöstelle im Fall deshalb ein besonderer Termin abgehal- ten werden ump	_	8		16	1		2		3	
	tigen Kommissarius abgenommen, so sinden deshald die bei den Kommissionk-Gebühren festgestellten Grundsätze statt. c) Geschiehet die Abnahme eines Juden-Eides in der Synagoge, so werden dasür nach Verhältnis des Ranges des Kommissarius die sub Nro. 21. a und b. bestimmten Sätze genommen; die Gebühren dasür sließen jedoch nicht zur Salarien-Kasse des Gerichts, sondern										
15	ber Kommissarius erhält sie. d) Bei Ubnahme eines Juden-Eides erhält: α) der Rabbiner oder Bice-Kabbiner 16 gr. bis 1 Athle. β) ein Juden-Beglaubter 8 bis 12 gr. Exekutions-Befehl, wie ad 11. dieses Abschnitts.						7-1				
THE MESSAGE	Exekution. a) Wird die Exekution z. B. gegen ganze Gemeinden oder Korporationen burch eine richterliche Person dirigirt, so erhält dieselbe nach Verschiedenheit ihres Ranges die weiter unten bei den Kommissions-Gedühren näher sestgesetzten-Diaten und Reise-Kosten. b) Der Exekutor erhält:										
	1) Für die wirkliche Antretung der Exckution a) den ersten Tag		6	-	8	_	12		16	I	bi#
	b) die folgenden Tage	_	4		6		8		12	bis	16
	2) Für die Ablieferung der Effekten an den Auktions-Komissarins. 3) Für die Arretirung eines Schuldners. 4) Wird derselbe blos in Observation genommen: a) den ersten Tag. b) jeden folgenden Tag. 5) Muß die Exekution außerhalb dem Wohnorte des Exekutors vollsstreckt werden, so erhält derseiber:		6 8 8 6		16	1	16	I .	16	1 1 2	
	a) an Reisekosten für die Meile, wobei hin= und herreise bessenders gerechnet wird, 8 gr. b) an Zehrungskosten täglich 8 gr. oder freie Beköstigung und										
	Fütterung für die Wartezeit.			, 1				1	6)	We	nn

	as a second	Gegenstand bes Prozesses						rozeffes					
ð c	Gebühren = Tare für sämmtliche Landes = Justiz = Rollegia.	20 50 in	er bis cl.	50 100 in	cl.	200 ex	cl.	200 500 ex	icl.		bis aru=		
To be a second			Gr.	Rti.	(5t.	Rtt.	Gr.	MtI.	(3)r.	lan.	Ar.		
	Denn der Excentor gegen mehrere Personen und in verschiedenen Sachen, jedoch an einem Orte und zu gleicher Zeit die Excention zu vollstrecken hat; so kann er die Meilengelder nur einfach fordern, zu deren Zahlunz die mehreren Personen verhältnismäßig, jede zu ihrem Antheil, beitragen; das Wartegeld nuß aber jede Person besonders zahlen. Dei Exekutionen gegen Litis-Konsorten, die an einem Orte wohnen, sinden nur einfache Meilen= und Wartegelder statt. Rann die Exekution gegen niehrere Personen, die nicht an einem Orte wohnen, doch auf einer Tour vollstreckt werden; so sind die							No. of the second secon					
	Meilengelber nach der Entfernung des weitesten Orts einfach zu kiquidiren und unter die mehreren Personen verhältnismiäßig zu vertheilen.							,					
	9) Wenn die durch Exekution beizutreibende Summe nur 20 Athler. oder weniger beträgt, so erhält der Exekutor ein, nach richterlischem Ermessen, zu bestimmendes Pausch-Quantum.												
	Immissoriale. Für ein Immissoriale, wenn ein Secuester ober auch ein Gläubiger zur Bewirthschaftung eines Grundstücks eingewiesen wird, die Sätze Nro. 11. dieses Abschuitts. Für die wegen Innuisson anzulegende Berechnung wird außer den Kalfulatur-Gebühren nichts bezahlt. Die Gerichtspersonen, welche bei Immissonen zugegen sind, erhalten Diaten (Nr. 21. dieses Abschnitts.).												
	Infinuatione Gebuhren wie ad Nr. 30. Abschnitt i. Für die Insinuation einer Kurrende werden die Gebühren nach der Zahl ber Vorgeladenen liquidirt.												
	Kommissoriale. Für ein Kommissoriale in Fällen, wo es expedirt werden muß		4		8		1.6	L		2	orange in		
	a) Wenn der Kommissarius ein besoldetes Mitglied des Kollegiums ist, und durch diesen ein einzelner zur Justruktion gehöriger Aktus zwar außerhalb der gewöhnlichen Gerichtsskelle, aber doch an dem Orte, wo das Gericht seinen Sitz hat, vorgenommen werden muß, so kann der Kommissarius für sich nichts liquidiren. Im Salarien-Kasse dagegen sließen		12	1		T	. 8	0		2 1	Si a		
	b) Wenn ein solcher Aktus durch einen Sekretair oder Referendarius vorgenommen wird, so erhalt der Kommissarius		4-18	1	r 6	I.	-	I	8	3 1 4 -	_		
			· I	ı.	I.	۵	8	1	c)	Wei	nn		

4		1.	(2003/10/2007	CONTRACTOR	and des Prozesses						
	Gebühren » Tare		er bis	ube 50 l		ů	ber his	B	on		on bis	
	für sammtliche Landes Justig Rollegia.	50	109	100	14	200	128	500	108	200	0 1	
		ın	cl.	inc		ex	cl.	ex	cl.	PERSONAL PROPERTY.	arii=	
No.		Rtf.	Gr.	Mtl.	Gr.	MtI.	Ø:.	Rtl.	(3p.	Ril.	Ġr.	
	c) Wenn einzelne Aftus, welche zur Prozes-Instruktion gehdren, z. B. Aufnehnung bes Beweises durch den Augenschein, Zeugenvernehmungen z. außerhalb dem Orte des Gerichts durch ein Mitglied des Kollegiums vorgenommen werden müssen, so erhält dasselbe für jeden Reise und Arbeitstag		Gr.		8		12		16	r bis I	8	
									~	1		

	TO LOCAL TO STATE OF THE STATE	Gegenstand bes Prozesses																			
	Gebühren » Tare für sämmniche Landes » Justiz » Rollegia.	20	bis 1	50 bis		uber 50 bis		50 bis		50 bis		50 bis		50 bis		100	bis	200	bis	500 2000	vis
No.		11)	cl.	in	cl.	ex	cl.	ex	cl.	u.do	rů=										
	m) In Rucksicht der Kreiß-Justiz-Nathe und Kreiß-Justiz-Kommissionen bleibt es bei der bisherigen Verfassung.	Mil.	or.	exti.	Or.	Parti.	or.	Rtl.	Gr.	mi.	Gr.										
	n) Wird eine ganze Prozeß-Instruktion einem andern Kommissarius, ber					2															
	nicht Mitglied des Kollegiums ift, aufgetragen, so erhalt die Salarien- Kaffe des kommittirenden Gerichts von jedem Theile für jeden Arbeits=	1																			
	tag des auswärtigen Kommissarius	-	-			-					12										
	beiden Theilen zusammen		16	1		2		2		2											
	p) Die Taxen für diejenigen Verfügungen, welche ber Kommissarins in dem Falle ad n. erläßt, richten sich nach den sub litera f. aufgestellten																				
	Grundsatzen. q) Bei allen Lokal-Rommissionen kann ber Rommissarjus außer ben aus-																				
	geworfenen Diaten und resp. Instruktions-Gebühren, für Logis, Be-köftigung u. s. w. nichts anseigen, sondern nuß sich solche selbst befor-							2386.2													
	gen. Alls baare Auslagen konnen nur Poft =, Fuhr= und Boten-Lohn, imgleichen Wagen=Miethe liquidirt werden. Es nuf aber ber Kom=																				
	miffarius den Termin den Partheien zeitig bekannt machen, und fie zur																				
	Geffellung der Fuhre gehörig auffordern. Nur alsdann, wann ihm biese nicht zu rechter Zeit gestellt wird, kann er sich eigenen oder gedun-																				
-	genen Fuhrwerks bedienen. r) Bei den Extra-Post= und Fuhr-Rosten muß die möglichste Ersparung																				
	beobachtet werden. Niemand darf mehr Pferde liquidiren, als er zu																				
	einem seinem Dienst-Range und bem ihm aufgetragenen Geschäfte an- gemessenen Fuhrwerk und Gepäcke nach den Postgeseigen zu nehmen																				
	verpflichtet ift. In der Regel kommen bem Kommiffario, wenn er ein Mitglied eines Landes-Justiz-Rollegii ift, brei, andern Justiz-Bedienten																				
	aber zwei Extrapost-Pferde zu. Gine Ausnahme findet nur bann ftatt,																				
	wenn der Kommissarius ohne sein Verschulden mehr Pferde zu nehmen erweislich genothiget ist. — Wenn ein Subaltern des Gerichts beson-										100										
	ders reisen muß, werden ihm in dem Falle, wo die richterliche Person Extrapost-Pferde liquidiren kann, nur die Rosten der ordinairen Post.																				
	hewilligt.																				
22	Für einen Lizitations-Termin nach Berhaltniß der Taxe		8		16	1		2		3 bis											
	Für die Zwischen-Termine kann nichtst angesetzt werden, es ware denn, baß sich in diesen Zwischen-Terminen Lizitanten gefunden, und ein Ge-								,	4											
	bot zum Protofoll gegeben hatten; in diesem Falle können die für den letzten peremtorischen Termin bestimmten Satze, auch für die Zwischen- Termine bezogen werden.																				
	Liquidum. Siehe Termin.																				
4	Mandat, wie ein Defret sub Nr. 11.																				
								2	15.	Pate	211-										

Gegenstand bes Prozestes Gebühren = Tare über nber nber bott 20 bis 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis für fammtliche Landes : Juftig : Rollegia. 50 18 100 2 200 2 500 2 2000 2 incl. incl. excl. excl. ber. Rtt. Gr. Rtl. Gr. Rtl. Gr. Rtl. Gr. Rtl. Gr. Patentum ad domum. Für ein patentum ad domum, wenn barin mehr als brei Personen vorgelaben werden, sind anzusetzen... 6 т6 12 26 Sind darin weniger Personen citirt, fo wird ber einfache Sat einer Bor-12 16 Proflama. Für ein an ber Gerichtoffelle auszuhangendes Proflama die Gate Dr. 13. Diefes Abichnitts. 28 Reife= und 3chrung Bfoften. Die Reife= und Behrungefoften, fo wie andere auffergerichtliche Koften, welche in ben bagu geeigneten Kallen eine Parthei ber andern ober ben Zeugen erstatten muß, werben folgenbermaaßen festgesett: Reisekosten, sowohl fur die Partheien, als fur die Zeugen: 1) Wenn es Personen von Abel oder charafterisirte Konigliche Beamte find, auf die Meile 1 Athl. 8 Gr. 2) Bei andern Roniglichen und offentlichen Officianten, hoberen Subalternen ber Lanbes-Rollegien. Direktoren, Burgermeiftern und wirklichen Stadtgerichts = ober Magiftrateperfonen in großen und mittleren Stadten, Beiftlichen in den Stadten, Doftoren, angefehenen Banquiers und 3) Bei Mitgliedern ber Stadtgerichte und Magiftrate in fleinen Stadten, Geiftlichen auf bem Lande, Raufleuten, Runftlern, Pachtern und Birthichafte-Infpektoren anfehnlicher Guter auf 4) Bei Burgern und handwerfern in großen und mittlern Stadten, Rramern, gemeinen Umtleu-5) Bei Burgern und handwerfern infleinen Gradten, imgleichen bei gemeinen Landleuten auf Die Meile . . . 4 Gr. Unmertung. Anger biefen Koften kann für Wagen, Trinkgelb ober andere Mustagen nichts gefordert werden. Sin = und Gerreife aber werden jede besonders berichnet. Behrungs = Roften fur die Partheien und Zeugen. 1) Rur die Versonen aus ber obigen erften Klaffe nach Bewandnif ber Umftande, Theurung ober 3ten 8Gr. = 16 Gr. 6 Or. = 12 Or. 4) 5ten Anmer Bung. Unter biefen Roffen find Logis, Betten, Bevienung, Trinfgelber, holz, Licht und alle übrigen baaren Muslagen mitbeariffen. Versammig-Kossen, wenn folche geforbert werden, muffen besonders nachgewiesen werden. Gine Porthei. welche diese forbert, kann nicht noch außerdem Zehrungskoften liguidiren. Auch andere Ertrajudizial = Koften, Brief = Porto, Botenlohn u. f. w. muffen, wenn ber Erfat geforbert wirb, bescheinigt werden. 20 Requisitoriale. Wird wie ein Dekret sub Nr. 11. dieses Abschnitts taxirt.

1		Gegenstand bes Prozesses									
	Gebühren = Tape		über 20 bis				er	vo		DOS	
	für sammtliche Landes Justig Rollegia.	50	138	100	120	200	15	500	15	500 2000	15 B
		ine	cl.	ind	ol.	ex	cl.	exc	cl.	u.dat	THE PROPERTY.
No.		nti.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rti.	Br.	Rts.	Gr.	Rtf.	And District
30	Reffript, eben so.										
31	Resolution, even so.							1		5.1	
32	Sachverständige. Den Sachverständigen sind in der Regel Diaten										
	zuzubilligen, ihre Gutachten mogen zum Protokoll oder schriftlich ab-							4			· ·
	gegeben seyn. Der Maaßstab bieser Diaten muß nach dem Range										
	ber Sachverständigen und ihren übrigen Verhältnissen genommen, und										
	dabei analogisch auf die sub Mr. 28. dieses Abschnitts aufgestellten Grundfätze gesehen werden.	1									
	Sind die Sachverständigen Königliche Offizianten, so sind in der Regel			1							
	schon Taxen für ihre Bemühungen vorhanden, und wo dies der Kall ist,										
	muß es dabei fein Bewenden haben.										
33	Schreib=Gebuhren. Siehe Dr. 31. Abschnitt 1.						7				
34	Siegelgelder. Siehe Mr. 27 und 28. Abschnitt 1.								2		
35					2		-4				
	bes Gerichts entwerfen muß, wenn Zeugen auswarts abgehort werden		140								100.0
	follen	-	-	-	-	-	12		16	I	8
36	Subhastations = Patent. Die Cate sub Nr. 13 und 27. dieses			180		1000		bi	3	bis	3

37 Suhne=Berfuche in Chefcheibungs=Sachen.

a) Die Gerichte-Gebuhren, fiehe Nr. 42. biefes Abschnitte sub voce Termin.

b) Die Geifflichen erhalten wegen Abwartung bes Termins zum Versuch der Suhne nach Verschiedenheit des Ranges und nach dem Vermögen der Partheien 16 Gr. bis 2 Athlr.

38 Tare.

Albschnitts.

a) Wenn die Taxe eines ablichen Guts durch die Landschaft aufgenommen wird, so hat es bei den dabei üblichen Gebuhren= Satzen und Diaten der Kommissarien und Sachverständigen sein Verbleiben.

b) Wo bei gerichtlichen Taxen feine Gebuhren-Gate burch spezielle Berordnungen festgesetzt worden find, ba

wird folgendes bestimmt:

1) Der Kommiffarins bes Gerichts erhalt die nach No. 21 und 28. dieses Abschnitts zu bestimmenden Diaten und Reise-Rosten.

2) Die Dekonomie-Kommissarien, die Forstbedienten, die abhibirten Schulzen und Gerichts-Manner, die Handwerksleute n. s. w. erhalten, nach Verschiedenheit ihres Ranges, die nach No. 28. dieses Abschnitts festzusetzenden Reise und Zehrungs-Kosten.

3) Die Feldmeffer und Baubedienten erhalten die ihnen burch befondere Reglements zugeficherten Gebuh=

ren-Sage. Wo bies nicht ber Fall ift, ba erhalten fie taglieh 1 Athlr. 8 Gr. bis 2 Athlr.

4) Ein Rettenzieher erhalt bei ber Bermeffung taglich 6 bis 8 Gr.

5) Nach vorstehenden Grundsagen ist nicht nur bei Liquidirung und Festselzung der Rosten für Abschätzung der Landgüter und der städtischen Grundstücke, sondern auch dann zu verfahren, wenn blos bewegliche Sachen taxirt werden.

Taxations = Instrument. Die Gebühren für die Ausfertigung des Taxations-Instruments fließen zur Salapien = Kaffe.

Gebühren = Tare für sämmtliche Landes = Justiz = Rollegia.

Segenstand bes Prozesses

ûber ûber ûber 200 bis 500 bis 500 bis 500 bis 500 bis 500 bis 500 as incl.

Rtl. Er. Ntl. Er. Ntl. Gr. Ntl. Gr. Ntl. Gr.

NOI		Butt.	Or, lytt	. 6	.Patt.	(90.1)	RII.	Gr. M	t. Ge.	
40	Taxations = Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird eben so wie ein Kommissoriale nach Nr. 20. dieses Abschnitts bezahlt.						1	1		
41	Für die bei der Taxe von Grundstücken erforderlichen Notifikatoria an die Gläubiger werden die Gebühren nach No. 25 und 26. dieses Abschnitts									
42	zur Salarien = Kasse liquidirk. Termin. Für einen Termin in Prozeß = Sachen, welcher zwar an or- bentlicher Gerichtsstelle abgehalten wird, aber nicht eigentlich die In- struftion der Hauptsache, sondern andere dabei vorkommende Neben- punkte und Angelegenheiten betrifft, z. B. die Regulirung eines In-									
	terimistikums in Ehescheidungs=Sachen, die Anlegung eines vorläusisgen Liquidums in Pachtsachen u. s. w		8 -	16	bis 2		2		3 -	
	Für einen burch die Schuld der Partheien vereitelten Termin		4	-	5 -	8	-	12 - bi	- I G	
43	Vergleich. Für die Ausfertigung eines Vergleichs von jedem Theile		4 — bis 6 —	8 823b	3 bis	12	I 018 2	- Gi	8 -	

Anmerkung. 1) Wenn der Vergleich blos barin besteht, daß der Alager seiner Forderung pure entsagt, oder daß der Verklagte sich zu dessen Verfledigung verlangtermaßen versteht, oder daß dem Verklagten blos eine Nachsicht zugestanden wird, so darf nur dieser Satz für die Ausfertigung und außerdem für den Vergleich selbst an Gebühren nichts genommen werden.

2) Wenn es hingegen ein wirklicher Vergleich ist, wo jeder Theil von seinem pratendirten Rechte etwas schwinz den läst; so wird nach Verhältnis des quanti differentiae zwischen der geforderten und der von dem Verklagten gleich bei der Einlassung auf die Klage zugestandenen Summe annoch an Vergleichsgebühren außer den bestimmten Ausfertigungsgebühren ein halbes Prozent von dem quanto differentiae entrichtet.

3) Wenn die Sache keiner Schätzung nach Gelde fähig ift, so werden nach ben, in der Einleitung zu dieser Gebuhren-Taxe S. 7. enthaltenen Bestimmungen, die Ausfertigungskosten liquidirt, und außerdem noch 2 bis 10 Athlie, genommen.

44 Bermeffung. Siehe Tare Nr. 38, ad 3 und 4. biefes Abschnitts.

Bibi mations-Gebühren. An Bidimations-Gebühren werden für den ersten vorschriftsmäßig geschriebenen Bogen (conf. Nr. 31. Litt. d. Abschnitt 1. dieser Sportel-Taxe) außer den Kopialien 4 Gr., für die folgenden aber 2 Gr. entrichtet. Es macht dabei keinen Unterschied, wenn auch mehrere Dokumente unter ein "Vidimus" gebracht werden mussen. Ik das zu vidimirende Dokument nur einen Bogen lang, oder enthalt es überhaupt nur einige Zeilen, so werden überhaupt nur 4 Gr. entrichtet.

Zengen = Berhor. Die Satze Mr. 42. und resp. 21. Litt. c. Die Vorladung der Zeugen wird besonders bezahlt.

Behrungstoffen. Siehe Mr. 28. Litt. B.

	C S C C C C C C C C C C C C C C C C C C	In Sachen									
6.	Fünfter Abschnitt.		bis		bis	100	er bis	200	bis	500	bis
	Von Gebühren bei Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit.		cl.	100 in	cl.	200 ex	cl.	500 ex	cl.	2000 11.da1	
No.		Mrt.	Gr	Mtt.	Gr.	Rit.	Gr.	RH.	Gr.	Rtt.	
	Unch in Sachen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit ift bei Gegenftanden,								1 (1)	1	
	welche 20 Rthlr. ober weniger betragen, nur überhaupt ein nach ver- nunftigem Ermeffen in jedem Falle billig zu bestimmendes Pausch=										
	Quantum mit Einschluß der baaren Auslagen und Kopialien anzu- seizen. Bei höheren Gegenständen sind folgende Gebühren-Sätze zu										
1	beobachten. Absolutorium generale; dafür passiren, wenn die vermögende										
	Bormundschaft ganglich beendigt ift, 2 bis 3 Athle., und in sehr wichtigen										
	und weitlauftigen Vormundschaften das Duplum. Uebrigens f. Decharge.	700			10					1	
2	Unmelbung ber Beschwerden und Gesuche gum Protofoll. Sebes Gericht ift schuldig, folche Beranstaltungen zu treffen, bag Be-		GH.							To the second	
	schwerden und Gesuche gemeiner Leute an ordentlicher Gerichtsstelle zu	0.7	150			9 6					
	ben gewöhnlichen Tageszeiten zum Protofoll angebracht werden können. Dafür darf in der Regel nichts genommen werden; wenn jedoch der										
i	Beschwerdeführer oder Bittsteller vermögend ift, und ber Gegenstand							9			
	über 100 Athlir, beträgt, so konnen die unter No. 2. des isten Abschnitts						1				11
3	bestimmten Gebühren für das Protofoil angesett werden. Unnahme an Kindesstatt. Siehe Kontraft.				を対す						
4	Uffignation, für gerichtliche Aufnahme berfelben	_	8	I	-	2	_	2		3	
	Anmerkung. Hierunter sind die Ausfertigungs-Gebühren nicht mit begriffen. (S. No. 9.)		100							bis	
5	Alttest. Für Ertheilung besselben mit Einschluß der Ausfertigungege-									4	7
			8		16	, 1	-	1	8	I bis	12
6	Aufkundigung eines Kapitals, Mieths-Kontrakts u. f. w. a) Für die Aufnahme berselben zum Protokoll									2 -	
	b) Für die gerichtliche Auffundigung felbst, wie für ein Defret.		2		4		8		12		16
7			1								,
,	der sub No. 29. Abschnitt 1. bestimmten Hohe. Unmerkung. Diese Gebühren werden jedoch nur bei den Terminen										
0	genommen, welche an ordentlicher Gerichtöstelle abgehalten werden.										
ъ	Auktion; wie No. 9. Abschwitt 4, dieser Taxe mit den Bestimmungen von Latt. a. bis k.										
9	Ausfertigungsgebühren, wo sie besonders angerechnet werden										
10	ducken	-	4	-	8		12		16	1	-
10	a) Wenn die Auszahlung von Geldern gerichtlich erfolgen muff, ober										
	auf Ansuchen der Interessenten geschiehet, so werden dafür liquidirt b) Für die Aussertigung des Solutions-Rezesses eie Gebühren sub	-	8		16	1		2	-	3 -	_
	No. 9. dieses Abschnitts. In Rucksicht der Auszahlung der Gelder										
11	ex depositorio; fiehe Deposital = Termin, Berechnung, wenn sie gerichtlich geschiehet, für ben Termin		Q	T		0		0		2	
	Towns to Desiration Relativistics for section 1		9	1		4	-1	1	2 23	erich	t;
9 33 5 5										10/2000	19072

	In Sache									
Gehühren = Tare für sämmtliche Landes = Justiz = Kollegia.	20 50 in	ber bis asp icl.	50 100 ir	o 15 p	500 100	bie kel.	200 500 ex	ecl.	bot 500 2000. u.dat bet Rn.	bis cu=
Bericht; wenn folcher von den Gerichten durch taxirte Restripte von dem Chef der Justig erfordert oder auf Ansuchen der Partheien erstattet wird, wie ad No. 10. Abschn. 4. Burgschaft. Für die Aufuahme eines Bürgschafts=, Expronissions=, Eessions= oder Kautions=Instruments werden die Sätze liquidirt, welche weiter unten sud voce "Kontrakt" vorkommen und macht dabei die Zahl der Interessenten und der Umstand, ob eine Certioration damit verbunden war oder nicht, keinen Unterschied. Certioration, geschieht sie in einem besonders dazu anderaumten Termin. Sechion; siehe No. 13. dieses Abschnitts. Decharge, auf eine abgelegte Rechnung, siehe Dekret; übrigens Quitung. Dekret. Für ein Dekret, welches schriftlich ausgesertigt werden muß, wie ad No. 11. Abschnitt 4. mit. Bird das Dekret nicht schriftlich ausgesertiget, so kann dafür keine Taxe genommen werden. Decretum ad agendum, Authorisations=Dekret, Approbations=		8	I				2			944

18 Decretum ad agendum, Authorisationes Defret, Approvationes Defret, werden wie gewöhnliche schrift lich auszufertigende Defrete bezahlt.

19 Decretum de alienando, oppignorando vel transigendo in Bermundschafte-Sachen wie ad 17.; doch konnen bei bedeutenden Objekten die doppelten und in sehr wichtigen Fallen die dreifachen Satze in der funften Rolonne genommen werden.

Deposital = Gebühren. Diese Gebühren sollen nur ein = für allemal und zwar gleich bei Einzahlung der Gelder abgezogen werden, dergestalt, daß demnachst bei Ausleihung solcher Gelder, deren Wiedereinziehung und Zurückgabe, weiter kein Abzug statt finden dark.

S. 468. Tit. 2. der Deposital= Ordnung.

Bon den Intereffenten der aus dem Dopositum ausgeliehenen Kapitalien durfen keine Gebühren genommen werden.
S. 469. ibid.

Außer diesem Fall find die Depositalgebuhren folgendergestalt gu liquidiren :

A. Beim Judizial=Depositorio:

a) von baaren Gelbern, Treforscheinen und Banko-Noten I Procent.

b) von Dokumenten, Pfandbriefen, Banko-Obligationen, Sechaublunge-Aktien und allen andern gindbaren Papieren und Pratiofen von jeder Maffe überhaupt 1 bis 4 Athlr.

Anmerkung. Sobald eine Maffe biese Aufbewahrungs-Gebühren ad b. einmal enfrichtet hat, so ift deshalb nichts weiter abzufordern, wenn auch in der Folge noch mehr Dokumente und Pratiosa in die Masse einfommen. S. 471. 1. c.

B. Beim Pupillar = Depofitorio:

a) von bauren Gelbern, Treforscheinen, Banko-Moten & Procent.

b) von Dokumenten, Pfandbriefen, Seehandlungs-Aftien und allen andern zinsbaren Papieren und von Prästofen überhaupt i bis 4 Mthlr. und findet babei basjenige flatt, was in ber Unmerkung ad A. b. gefagt worden ist.

für sämmtsiche Landes Justi; Kollegia. c) In unbernibgenden Wermundschafts-Saden werden für die baaren Selber, sür die Ophischen Geber, sür die Ophischen Gester, sür die Ophischen Gester die Ophischen die Ophis		Otal Street	In Sachen									
So		Gebühren = Tare	Section 20	20 bis 50 b			50 bis 100 B			bis	500 his	
c) In unvernidgenden Bormundschafts-Sachen werden für die daaren Gelder, für die Adhumente u. i. w. gar keine Depositual-Gedühren gewonninen. 2.1 Iki die Una ühm e eines Test auments auf Depositum this 6. Mile. 2.2 Deposital-Ertraft mit der Amining excl. der Siegelgelder 2.3 Deposital-Ertraft aus den Mannalien nach Berdältniß der Michanten Schr. dies Vertrags der Wasse incl. der Schreibgebühren dem Mendanten Schr. dies Vertrags der Wasse incl. der Schreibgebühren dem Mendanten Schr. dies Anthe. 2.4 Deposital-Mandat. Für ein Mandat ad Depositum zur Amadime oder Rusgabe von daern Estern und Zustumenten nach Verbällniß des zu vereimaßmenden oder zu veraußgabenden Objekts die Sätze Mr. 17. dieses Abschüren der der veraußgabenen Objekts die Sätze Mr. 17. dieses Abschüren der der nach dem ansderfact lichen Antrag der Interesionen, wenn aber nach dem ansderfact lichen Antrag der Interesionen, wenn aber nach dem ansderfact lichen Antrag der Interesionen, wenn aber nach dem ansderfact lichen Antrag der Interesionen, weisen der zu Amsachwertung von daaren Selbern oder Defamensten abschalten werden muß, so erhält jeder der beiden Antrag dem zustumensten abschalten werden muß, so erhält zeder der Beiden unteresten abschalten werden muß, so erhält zeder der Beiden Antrag der Zustumenten zu die Schliften über So bis 200 Milfe, iewe knutator Alkher, und der Antragen der zu Ausbartwertung von daaren Selbern oder Defamensten abschalten werden muß, so erhält zeder Antrage der Antrag der Kendant i Antrag der Kendant i Antrag ische Kommissiones Schliften. 2. Die der Schliften über So bis 200 Milfe, iewe Kunator 2 Milfe, und darüber jeder Kunator 3 Milfe, de Komtraft. 2. Donatio inter vivos, siede Kontraft. 2. Donatio inter vivos, siede Kontraft. 2. Donatio inter vivos, siede Kontraft. 2. Die der Schliften über Schliften der Kommissionen über Schliften der Schlift		fut familiare canoes Infize Rollegia.			100	中	200	124	500	223	2000	0 18
c) Ju unvermögenden Wermundschafts-Sachen werden für die daaren Gester, sür die "Defmente u. s. w. gar keine Depositas Gebühren genommen. 21 Ar die Muna dim e eine d Te stament dat Depositum this 6. Rise. 22 Deposital-Extrat state dem Wamalien nach Berddinig der Meitäusschein der die das Gesten Mannalien nach Berddinig der Meitäusschein der die 4 Abid. 23 Deposital-Areas das den Mannalien nach Berddinig der Meitäusschein der die Abid. 24 Deposital-Wandat. Ju ein Mandat ad Depositum zur Annahme vober Andgade von baaren Gestern und Justimenken nach Verzychlaus des zu dereinschenen Debeste die Safe Vr. 17. diese Abschift mit. 25 Deposital-Aremin. Wenn die Depositarien an den gewöhnlichen Opposital-Aremin. Wenn der nach dem andschaft lichen Australie der Justimen sie keine Gebähren signistien, wenn aber nach dem andschaft lichen Australie der Instressentigen zum macht nach dem andschafte wegen beschäften signistien, mit Genedmigme des Kossigninns, wegen beschaften ungskabsten werden muß, de erhält jeder der Erwin zur Empfang-nachme oder zur Ausschlessen ung der Gerdalt jeder der die konstant in Alther. Diesesten und der Verdas der Verdas gesten der Destumenten abgehalten werden muß, de erhält jeder der der der der der der der der der	No.		91t1.	Gr.	ett.	(Sr.	Mt.	Ot.	orti.	Gr.	be Rtl.	Cir.
22 Deposital-Cytrask sidit ber Duitung excl. der Siegelgelder	No.	Geiber, für Die Dokumente u. f. w. gar keine Deposital-Gebühren					Nessee		LOWA			
23 Deposital=Extract kait den Mantalien nach Berdalins der Weitschung der Weitschuften den Mendanten 8 Gr. die allicht. 24 Devosital=Veract aus den Masse inel. der Schreibgebühren dem Mendanten 8 Gr. die Allicht. 24 Devosital=Veract über Allicht. 24 Devosital=Veract über der Masse inel verausgabenden der hätzig des zu verausgabenden auch Nerhälnis des zu verausgabenden ober zu verausgabenden Objekts die Sche Pr. 17. diese Allichnisten int. 25 Deposital=Zermin. Wenn die Depositarien an den gewöhnlichen Deposital=Lermin. Wenn die Depositarien an den gewöhnlichen Deposital=Agen Gelder in Empfang nehmen oder verausgaben, so komen sie keine Gebühren siegundieren; wenn ader nach dem ansörnistlichen Antrag der Interessinaten, mit Genehmigung des Kolsgunns, wegen besonderer Umsände ein anzerordentsiger Termin zur Empfangnahme oder zur Ausantwortung von daaren Geldern oder Dofumensten abgehalten werden muß, so erhält; eber der beiden der Dofumensten des Ausantwortung von daaren Geldern oder Dofumensten abgehalten werden muß, so erhält, ieder Kurator 2 Riche, nud der Kurator 20 Micht, und der Kurator 20 Micht, und der Kurator 20 Micht, mid der Kurator 200 Micht, mid der Kurator 200 Micht, und der Kurator 20 Micht, sieder Sche Kurator 20 Micht, sieder der Kurator 20 Micht, sieder jeder Kurator 20 Micht, sieder der Kurator 20 Micht, sieder der Kurator 20 Micht, sieder der der Kurator 20 Micht, sieder der der der kurator 20 Micht, sieder der der der der der der der der der		Bur die Unnahme eines Teffaments ad Depositum this 6 Meter										
Mendanten & Gr. bis 4 Niche. 24 Deposital-Wandat. Für ein Mandat ad Depositum zur Annadmen oder Ansgade von baaren Geldern und Justumenken nach Verzhießed zu sereimahmenden oder zu verausgabenden Objekts die Sähe Mr. 17. diese Alfchnits mit. 25 Deposital-Agen Gelder in Empfang nehmen oder verausgaben, so fowmen sie keine Gehöhren signidieren, wenn aber nach dem ansöriad- siehen Amtrag der Insstehen signidieren, wenn aber nach dem ansöriad- siehen Amtrag der Insstehen sinden Amtrag der Ansortenstehen abgehalten werden nurß, so erhält jeder der berbeiden Amtatoren dei Dhiesten über Sobis 200 Arthr. 1 Arths. und der Ansöber jeder Amator 2 Arths. und der Amsder in Arths. die Onatio inter vivos, siehe Konkrast. 20 Diaten, siehe Konkrast. 20 Donatio inter vivos, siehe Konkrast. 20 Donatio mortis causa, siehe Lestament. 30 Ehestistung, siehe Konkrast. 31 Einkindschaft, siehe Konkrast. 32 Erbtseitung, siehe Konkrast. 33 Ehestistung, siehe Konkrast. 4		Depositiat=Extract statt der Quitung ercl. der Siegelgelber	-	4	_	8	_	12	-	16	1	*****
Dep ofit al-Wandab ein Manbat ad Depositum zur Annahme wer Andsgabe von baaren Gelbern und Justumenten nach Werschäftlich bes zu vereinachmenden oder zu verausgabenden Objekts die Sahe Mr. 17. dieses Abschmitts mis den der Anderscheine Schiftlich mis Deposital-Tagen Gelber in Empfang nehmen oder verausgaben, so kommen sie keine Gebähren läupidrei; venn aber nach dem ansbrücklichen Antraz der Interessent ungererdentlicher Termin zu Empfangnahme oder zur Ausgenderen durftande ein anseren Gelbern oder Ocknurensten abgehalten werden muß, so erhält ieder der Kunatoren der Ocknurensten abgehalten werden muß, so erhält ieder der Kunatoren der Deiekstern der So die 200 Akble. 1 Akhle. und der Andant 12 Ger, dei Objekten von doo die 500 Akhle. ind der Kendant 12 Ger, dei Objekten von doo die 500 Akhle. 12 Ger. Diekten ider 50 die 200 Akhle. istenkaren Vikle. und darüber ieder Kunator 3 Akhle. und der Kendant 1 Akhle. 12 Ger. Diekten von 200 die 500 Akhle. 12 Ger. Diekten, seige Kommissenschiehen. 26 Diaten, seige Kommissenschiehen. Donatio inter vivos, seige Konkrakt. 28 Donatio inter vivos, seige Konkrakt. 29 Donatio mortis causa, siehe Teskamenk. 30 Ehestiftung, siehe Konkrakt. 31 Einkindschaft, siehe Konkrakt. 32 Erbschiung. a) Wenn die Erbscheilung in einem Termin beendigt wird, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sahe sud der, 43. Abschmitt 4, mit. siehen der ersten der Geschiehen Termin die Sahe sud der, 43. Abschmitt 4, mit. siehen der Partskeien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Antrage der Partskeien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Sah sud a., der Partskeien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Antrage der Partskeien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Antrage der Partskeien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Sah sud a., der Kommissianische Gebäge ad a. genommen.		Rendanten 8 Gr. bis 4 Athle.										
Deposital-Termin. Wenn die Depositarien an den gewöhnlichen Deposital-Termin. Wenn die Depositarien an den gewöhnlichen Deposital-Termin. Wenn die Depositarien an den gewöhnlichen Deposital-Tagen Gelder in Empfang nehmen oder rerausgaben, so fömen sie keine Gedähren signidien, wenn aber nach dem ausdrücklichen Untrag der Interessenten, mit Genehmigung des Kossegiuns, wegen desonderen Umfände ein außererdentlicher Termin zur Empfang- nahme oder zur Ansantwortung von daaren Geldern oder Dokumen- ten abgehalten werden muß, so erhält jeder der beiden Kuratoren bei Dhjekten über 50 bis 200 Athler. 1 Athler. und der Rendant 12 Gr., dei Objekten won 200 bis 300 Athler. jeder Kurator 2 Athler. und der Kundant 1 Athler.; dei Objekten von 500 Athler. und darüber jeder Kurator 3 Athler. und der Kendant 1 Athler. 12 Gr. Diåten, siehe Kontraft. 20 Donatio inter vivos, siehe Kontraft. 21 Donatio inter vivos, siehe Kontraft. 22 Donatio inter vivos, siehe Kontraft. 23 Gehessistung, siehe Kontraft. 24 Grebtheilung. 25 Erbtheilung. 26 Dish dazu mehrere Kermine nothwendig, so werden für den ersen das ind jeden folgenden Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschnitt 4, mit., liquidirt. 26 Obrid die Fotscheilung durch einen Kommissand, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Satz sud a., der Kommissand der bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. 27 Obruments, so erhölteilung durch einen Kommissand, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Satz sud a., der Kommissand aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten.	24	Deposit al=Mandat. Für ein Mandat ad Depositum zur Annah= me oder Ausgabe von baaren Geldern und Infrumenten nach Rer-		/a		in the						71
Deposital-Tagen Gelber in Empfang nehmen ober verausgaben, so förmen sie seine Gebariern in Empfang nehmen ober verausgaben, so sinnen sie keine Gebäriern signibren; wenn aber nach dem ansbrücklichen Antrag der Interessenten, mit Genehmigung des Kossgimus, wegen besonderer Umstände ein ansperokensticher Termin zur Empfangnahme oder zur Ansbantwortung von daaren Geldern oder Dokumenten abgehalten werden muss, so erhält jeder der deiden Kuratoren bei Objekten über 50 bis 200 Akhle. INkler. und der Kendant 12 Gec. dei Objekten von 200 bis 500 Akhle. jeder Kurator 2 Akhle. und der Kendant 1 Akhle. und der Kendant 1 Akhle. ind der Kendant 1 Akhle. ind der Kendant 1 Akhle. und der Kendant 1 Akhle. und der Kendant 1 Akhle. 12 Gec. Diåten, siehe Kontmisson Sedühren. Zo Dofumente, siehe Kontrakt. Zo Donatio mortis causa, siehe Lestament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Zo Donatio mortis causa, siehe Lestament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Zo Bem die Erbkheilung in einem Termin beendigt wird, so werden das enkoden das enkoden das enkoden das enkoden siehen kontrakt. Diät enkrindsen Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. Dibis dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. Dibis derbeschen Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. Dibis derbeschen Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. Dibis derbeschen Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. Dibis der Gentrales der bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. d) Für den Erdrezes werden die Sätze ad a. genommen.		Sake Nr. 17. biefes Mischnitts mit.				0						
fomen sie feine Gebähren liquidiren, wenn aber nach dem ausdrückstichen Antrag der Interessenten, mit Genehmigung des Koklegiums, wegen dessonderer Umstände ein außerordenstlicher Termin zur Empfangenahme oder zur Ansantwortung von daaren Geldern oder Dokumenten abgehalten werden muß, so erhält zieder der der Dokumenten abgehalten werden muß, so erhält zieder der keinen Kuratoren dei Objekten werden muß, so erhält, ind der Kendant 12 Gr., dei Objekten von 200 bis 500 Mthlr. zieder Kurator 2 Mthlr. und darüber zieder Kurator 3 Mthlr., wid der Kendant 1 Athlr., dei Objekten von 500 Athlr. und darüber zieder Kurator 3 Mthlr., wid der Kendant 1 Athlr. 12 Gr. 26 Diäten, siehe Kontrast. 27 Dokumente, siehe Kontrast. 28 Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. 29 Donatio mortis causa, siehe Tessament. Ehestistung, siehe Kontrakt. 29 Donatio mortis causa, siehe Tessament. Ehestistung, siehe Kontrakt. 20 Donatio dast, siehe Kontrakt. 21 Einkindschaft, siehe Kontrakt. 22 Erbtheilung. 23 Wenn die Erbkeilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet. b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und zieden solgt das der kernin die Sätze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. c) Whrd die Erbtheilung durch einen Kommissams, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Satz das a., der Kommissams der bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. d) Für den Erbrezes werden die Sätze ad a. genommen.	25	Deposital=Termin. Wenn die Depositarien an ben gemblichen		4		18	-	12	-	16	I	
kithen Antrag der Interessenten, mit Genehmigung des Kostegiums, wegen besonderer Umstände ein außerordenstlicher Termin zur Empfangnahme oder zur Ausantwortung von baaren Geldern oder Dosumenten abgehalten werden muß, so erhält jeder der kieden Kuratoren bei Objekten über 50 bis 200 Mthr. i Athlr., ind der Kendant 12 Gr., dei Objekten von 200 bis 500 Mthr. jeder Kurator 2 Mthr. und derüber jeder Kurator 3 Athlr. und der Rendant 1 Athlr.; dei Objekten von 500 Kthr. und darüber jeder Kurator 3 Athlr. und der Rendant 1 Athlr.; der Kendant 12 Gr. 26 Diåten, siehe Kontrakt. 27 Dokumente, siehe Kontrakt. 28 Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. 29 Donatio mortis causa, siehe Testament. 26 Erbkistung, siehe Kontrakt. 27 Tokneid sig aft, siehe Kontrakt. 28 Grotheilung. 29 Menn die Erbkheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet		populat Lagen Gelder in Empfang nehmen oder verausooben. fo									3	1
nahme oder zur Ausantwortung von baaren Gelbern oder Dofumenten abgehalten werden muß, so erhält jeder der deben Auratoren bei Objekten über 50 bis 200 Mthkr. 1 Mthkr. und ber Rendant 12 Gr., bei Objekten von 200 bis 500 Mthkr. jeder Kurator 2 Nthkr. und der Rendant 1 Mthkr.; bei Objekten von 500 Athkr. und darüber jeder Kurator 3 Mthkr. und der Rendant 1 Athkr. 12 Gr. Diåten, siehe Konmissions-Sedihren. Dokumente, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Lestamenk. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Enstindschaft, siehe Kontrakt. Enstinkschaft, siehe Kontrakt. Enstinkschaft siehe Kontrakt. Enstinkschaft siehe Kontrakt. Enstinkschaft siehe Kontrakt		tomen fie feine Gebühren liquidiren, wenn aber nach bem ausbruck-										
nayme oder zur Amsantwortung von baaren Geldern oder Dokumenten abgehalten werden muß, so erhâlt jeder der keiden Kuratoren dei Objekten über 50 die 200 Athle. i Athle. und der Rendant 12 Gr., dei Objekten von 200 die 500 Athle. jeder Kurator 2 Nthle. und derüder jeder Kendant 1 Athle. dei Objekten von 500 Athle. und darüber jeder Kurator 3 Athle. und der Kendant 1 Athle. 12 Gr. Diåten, siehe Kommissione-Gedühren. Dokumente, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Erbtheilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dafür entrichtet b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sähe sud Nr. 43. Abschnitt 4. mit. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarins, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse den Sahz sud a., der Kommissarins aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. d) Für den Erdrezes werden die Sähe ad a. genommen.		wegen besonderer Umfande ein ausgevardentlichen Tammin um G.								115		
tell dogehalten werden muß, so erhälf jeder der beiden Kuratoren bei Dhjekken über 50 dis 200 Athlr. 1 Mthlr. und der Nendant 12 Gr., dei Ohjekken von 200 dis 500 Athlr. jeder Kurator 2 Mthlr. und der Rendant 1 Mthlr.; dei Ohjekken von 500 Athlr. und darüber jeder Kurator 3 Mthlr. und der Nendant 1 Mthlr. 12 Gr. Liåten, siehe Konmisse Gedühren. Dofumente, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Erbtheilung. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Erbtheilung. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Erbtheilung. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Erbtheilung. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Ehestiftung, siehe Kontrakt. End i 1 2 3 3 4 4 6 6 3 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6		nahme oder zur Ausantwortung von baaren Gelbern oder Dokumen-					1					
Deletten über 50 bis 200 Rthlr. i Mthlr. und ber Nendant 12 Gr., bei Objectten von 200 bis 500 Mthlr. jeder Kurator 2 Nthlr. und der Mendant 1 Nthlr.; bei Objecten von 500 Nthlr. und darüber jeder Kurator 3 Nthlr. und der Nendant 1 Nthlr.; bei Objecten von 500 Nthlr. und darüber jeder Kurator 3 Nthlr. und der Nendant 1 Nthlr. 12 Gr. 26 Diåten, siehe Kontrast. 27 Dosumente, siehe Kontrast. 28 Donatio inter vivos, siehe Kontrast. 29 Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestistung, siehe Kontrast. Einstindschaft, siehe Kontrast. 20 Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet 20 Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet 20 Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden sie dassur entrichtet 21 112 3 3 4 5 618 6 7 618 618 6 7 618 618 6 7 6 7 618 618 6 7 6 7 618 618 6 7 7 618 618 6 7 7 618 618 6 7 7 618 618 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7		ten abgehalten werden muß, so erhalt jeder der beiden Auratoren bei					120					
Del Objekten von 200 bis 500 Athlr. jeder Kurator 2 Athlr. und der Rendant 1 Athlr.; dei Objekten von 500 Athlr. und darüber jeder Kurator 3 Athlr. und der Kendant 1 Athlr. 12 Gr. Diåten, siehe Kommissions-Seddhren. 26 Diåten, siehe Kommissions-Seddhren. Dofumente, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestistung, siehe Kontrakt. Erbtheilung. 20 Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassurentrichtet b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sätze sud Nr. 43. Abschnitt 4. mit sliquidirt. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissams, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Kasse dem Satz sud a., der Kommissams aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diåten. d) Für den Erbrezes werden die Sätze ad a. genommen.		Dietten über 50 bis 200 Rthlr. 1 Athlr. und ber Rendant 12 Gir								7. J.		
Aufator 3 Atther. und der Kendant 1 Athle. 12 Gr. Diåten, siehe Kommissions-Sebühren. Dokumente, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Lestament. Ehestistung, siehe Kontrakt. Einkindschaft, siehe Kontrakt. Erbtheilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet		Det Objekten von 200 bis 500 Athle, ieder Aurator 2 Mihle und ber										
Diaten, siehe Kommisse Sebühren. 27 Dokumente, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testamenk. Ehestistung, siehe Kontrakt. Einkindschaft, siehe Kontrakt. Erbtheilung. a) Benn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dasür entrichtet b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sähze sud Nr. 43. Abschmitt 4. mit. liquidirt. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarius, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel=Kasse den Sahz sud a., der Kommissarius aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. d) Für den Erbrezes werden die Sähze ad a. genommen.		Rungton 3 Athle was ber Property von 500 Athle, und darüber jeder										
Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testament. Gheskistung, siehe Kontrakt. Ginkindschaft, siehe Kontrakt. Einkindschaft, siehe Kontrakt. Erbtheilung. a) Benn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet	26	Diaten, siehe Kommissons-Gobahren										
Donatio inter vivos, siehe Kontrakt. Donatio mortis causa, siehe Testament. Ehestiftung, siehe Kontrakt. Einkind schaft, siehe Kontrakt. Erbtheilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dafür entrichtet	27	Dokumente, fiehe Kontraft.	1									
Donatio mortis causa, siehe Testament. 30 Chestiftung, siehe Kontrakt. 31 Einkindschaft, siehe Kontrakt. 32 Erbtheilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dassur entrichtet		Donatio inter vivos, fiehe Kontrakt.									1	
Fink ind schaft, siehe Kontrakt. 32 Erbtheilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden daßur entrichtet b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sähe sud Nr. 43. Abschnitt 4. mit liquidirt. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarius, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel=Kasse den Sah sud a., der Kommissarius aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diaten. d) Für den Erbrezes werden die Sähe ad a. genommen.	29	Donatio mortis causa, siehe Lestament.			-1							
Frbtheilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dafür entrichtet	30	Chestiftung, siehe Kontrakt.										
a) Wenn die Erbtheilung in einem Termin beendigt wird, so werden dafür entrichtet										-		
b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sähe sud Nr. 43. Abschnitt 4. mit liquidirt. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarius, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel=Kasse den Sah sud a., der Kommissarius aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diaten. d) Für den Erbrezes werden die Sähe ad a. genommen.	,52											
b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sähe sud Nr. 43. Abschnitt 4. mit liquidirt. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarius, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel=Kasse den Sah sud a., der Kommissarius aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diaten. d) Für den Erbrezes werden die Sähe ad a. genommen.		bafür entrichtet										
b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin die Sätze sub Nr. 43. Abschnitt 4. mit liquidirt. c) Wird die Erbtheilung durch einen Rommissarius, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel=Rasse den Satz sud a., der Rommissarius aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. d) Für den Erbrezes werden die Sätze ad a. genommen.				12	I	12	3	-	3		4	
und seden folgenden Termin die Sähe sub Nr. 43. Abschnitt 4. mit		b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, fo merden für ben anstan						1				
liquidirk. c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarius, nach dem Antrage der Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Rasse den Sah sud a., der Kommissarius aber bekommt die vorschriftsmässigen Diaten. d) Für den Erbrezes werden die Sähe ad a. genommen.		und jeden folgenden Termin die Sate sub Rr. 43. Abschnitt 4. mit		8		16			535 E		3	
der Partheilung burch einen Kommissarius, nach bem Antrage ber Partheien regulirt, so erhält die Sportel-Rasse den Satz sub a., der Kommissarius aber bekommt die vorschriftsmäßigen Diäten. d) Für den Erbrezest werden die Sätze ad a. genommen.		liquidirt.		SEE SEE		DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.	500000 B	1				1.
d) Fur den Erbrezest werden die Satze ad a. genommen.	4	c) Wird die Erbtheilung durch einen Kommissarius, nach dem Antrage	1	, 1		-		_			1	
		der Rommmarius aber bekommt die porschriftsmäßigen Disten										
			1	1	1	1	1	J	1.	1) %	ür

1					31	1 6	a ch	en			
	Gebühren = Taxe		er bis	50	bis	100	er bis	200	bis	500	bis:
	sur sammtliche Landes-Justiz-Kollegia.	50	d.	100	cl.	200	cl.	500	1.3	2000 u.Da	1
										be	r.
No.	LEST MICHAEL ST.	Met.	Gr.	ern.	Gr.	exti.	Ot.	ett.	(O. II.	yen.	(D) F.
	e) Für die Ausfertigung des Erbrezesses die doppelten Mr. 9. dieses Ab-				7						
	schnitts bestimmten Ausfertigungsgebühren.						A				
33											
34		ST E									
33	Examinations=Gebuhren: a) Kur bas Examen eines Randibaten zur Ausfultatur 4 Athlir.				10 %						
V	b) eines Auskultators zum Referendariat 4										
	c) eines Referendarius oder andern Jufig-Bebienten gum										4
	Justiz-Rommiffarius ober Motarius 6 -										
	d) Für die Prüfung eines Subalternen 2 —										
	Anmerkung. Fur die Cenfur und den Bericht ber Eraminatoren										
	fann nichts angeseist werden, die Eraminations-Gebühren werden übrigens unter die Eraminatoren gleich vertheilt.										
36	Excitatorium, dafür werden keine Taxen, sondern nur Kopialien										
,	und Jusinuations-Gebühren angesetzt.										
37	Familien=Fibeifommiß. Wird ein Familien=Fideifommiß burch										
	Vertrag errichtet; so find die Gebühren nach den unten (Mr. 54.)										
	wegen der Kontrafte bestimmten Satzen zu liquidiren. Wird daffelbe										
	burch eine letztwillige Berordnung errichtet, fo finden die in Anschung										
	ber Teffamente (No. 86.) gegebenen Vorschriften Anwendung. Bei										
	ber in beiden Fällen, nach dem Allg. L. R. Th. 2. Tit. 4. S. 29. 30.										
177	62. 63. erforberlichen Berlautharung und Bestätigung find die bei ben Kontrakten (Rr. 54. Lit. C.F.) bemerkten Satze zum Grunde zu legen.										
38	Komilien = Stiftung. Bon Errichtung und Berlautbarung der Fa-										
	milien=Stiftungen gilt eben bas, was in Ansehung ber Familien=Fi=										
	beikommiffe verordnet ift.										
39	Grengregultrung. Bei einer Grengregulirung werden bie vorfcbrifts=									1	
	mäßigen Kommissond-Gebühren bewilligt.										
40	Gutergemeinschaft. In sofern dieselbe burch einen Bertrag einge=										
	führt ober ausgeschlossen wird, und nicht bei Gelegenheit der Chepakten					1					
	bas Nothige schon sessgestist, die Sätzewie sub voce Kontrakt.										
41	Homagium; für die Abnahme des Homagii 3 bis 4 Athlir, und für die Rekognition über die erfolgte Ableistung desselben 2 Athlir. Die							ALC:			
	Bockabung zum Termin wird mit 1 Athle. liquidirt.										
40	hypothet.										
72	A. Zuvörderst wird festgeseit, baff in Soppothekeusachen bei Verfügun-							23		1	
	gen und Berhandlungen, welche fonft bei handlungen ber freiwilligen							100		1	
	Gerichtsbarkeit vorzufommen pflegen, die fur diefe Gattung von Ge-					132		24			
	schäften bestimmten Sportel-Sätze genommen werden sollen.										
	Benn baher, 3. B. in einer Sypotheken-Angelegenheit, irgend eine										X-3
	schriftliche Berfügung erlaffen werben muß, die keinen bestimmten					1	1	, 1	ı	6	als

In Sachen

16

Gebühren = Taxe für sämmtliche Landes = Justiz = Kollegia.	20 50	cl.	50 100 in	cl.	100 200 ex	cl.	200 500 ex	bis cl.	500 2000 u da bei	b iri r.
Satz hat, so werden die in diesem Abschnitt der Sporteltare für schriftliche Verfügungen bestimmten Satze genommen (Nr. 17. diesses Abschn.) Wird eine Vorladung erlassen, so wird eben dieser Satz liquidirt, und ist endlich ein Ternun abzuhaften, so sind, wenn in diesem Termin nicht etwa eine Handlung vorgenommen wird, die in dieser Taxe ihren eigenen Satz hat, diesenigen Gebühren anzusetzen, die hier zud voce Termin vorkommen. Hiernächst wird				12					exti.	

- B. für ein Mandaf an den Ingrossator zu irgend einer Eintragung oder Löschung im Hypothekenbuch, ohne Unterschied, ob dasselbe schriftlich ausgesertigt worden ist, oder nicht.
- C. Berichtigung bes Befig = Titels.
- 1) die einfachen Gebühren für Berichtigung des Besitztitels werden ohne Unterschied, worauf er sich gründet, und auf wen er berichtigt wird, mit angesetzt.
- 2) Außerdem wird, der Besitztitel mag sich auf eine Intestat=Erbfolge, Testament, Rauf=Kontraft, Schenfung u. s. w. grunden, und der Afquirent mag mit dem Erb= oder Aeberlasser in Berwandschafts=Berhaltnissen stehen oder nicht, To Procent des Werthe genommen.
- 3) Dieser Werth wird bei Kauf-Kontrakten nach dem Kaufpreis, in Erbschaftsfällen nach dem vom Testator oder im Erbrezes bestimmten Ueberlassungswerth, und wo dieser Maasstad nicht angewendet werden kann, nach der etwa vorhandenen Taxe oder dem letztern Kauf- oder Annahme-Werth bestimmt.
- 4) Wenn mehrere in Gemeinschaft ein Grundstäck an sich bringen, so kann die ad C. Nr. 2. nach Prozenten bestimmte Abgabe nicht erhöhet, wohl aber von dem zten, 3ten u. s. w. Miteigenthamer und zwar von jedem die Hälfte der ad C. No. 1. bestimmten Eintragungsgebühren genommen werden. Wenn daher z. B. drei Personen ein Grundstück von 500 Athle. gemeinschaftlich erwerben, so bezahlen sie die einfachen Eintragungsgebühren zusammen mit 4 Athle. und die Prozentgelder überhaupt mit 10 Gr.
- 5) Wenn ber Eigenthumer eines Grundstücks in einer Provinz, wo die Gütergemeinschaft statt findet, heisrathet, und der andere Ehegatte daher Miteigenthumer des Grundstücks wird, so kann für den dieskälligen Bermerk im Hypothekenbuche blos der einfache Satz der Gebühren ad C. Nr. 1. und keine Prozente genommen werden.
- 6) Wenn aber in der Gutergemeinschaft lebende Gheleute ein Grundstud mahrend der Ehe zusammen erwerben, so findet die Bestimmung ad C. Nr. 4. statt, und dieser Satz ift auch dann anzuwenden, wenn Che-leute, die nicht in der Gemeinschaft der Guter leben, ein Grundstud gemeinschaftlich an sich bringen.
- 7) Wenn mehrere Gater, die einzelne Folia in den Hoppothekenbuchern haben, zugleich und aus einem Rechtsgrunde erworben werden, so sind die einfachen Eintragungszehühren sowohl als die Prozentgelber, in Hinsicht jedes Grundflicks besonders zu liquidiren.

				រី	n C	sadi	en			
	Gebühren = Tape für sämmtliche Landes = Justiz = Kollegia.	50	bis	über 50 bis	100	ber bis	900 500 exc	bis	500 2000 u.da	bis 128
No.	(** *********************************	min.		incl.					be	r.
	8) Für den Hypothekenschein in vim recognitionis der erfolgten Be-				1					in the
	richtigung des Tituli possessionis werden excl. der Siegelgelder,									
	D. Für die Infabulation berjenigen Nebenverträge oder Berordnungen,	-	4		3	12	I		dis.	12
	welche nach Vorschrift bes S. 80. Tit. 2. ber Hypotheken=Ordnung								2	-
	fogleich bei Berichtigung bes Befitztitels von Amtswegen mit eingetra=			-						
	gen werden muffen, konnen keine besondern Taxen angesetzt werden. Werden aber wegen biefer Eintragungen besondere Soppothekeuscheine					ļ.,				
	ausgefertiget, fo werden die weiter unten bestimmten Gebuhren fur					1				
	bie lettern entrichtet. E. Für die Eintragung einer lanbschaftlichen ober gerichtlichen Taxe ober									
	einer Praeclusoria werden entrichtet	-	4		3 -	12	-	16	1 bis	-
	F. Bei andern Eintragungen, welche die Dispositionsbefugnisse bes Be-								18.6	12
	sitzers beschränken und sich auf ein besonderes Dokument grunden, oder überhaupt bei Eintragungen, die in die zweite Aubrik gehören, kommt						2			
	es in Rucksicht ber dafür zu nehmenden Gebühren, wenn nicht etwa									
	die Eintragung nach besondern gesetzlichen Vorschriften gratis erfolgen muß, darauf an, ob der Gegenstand der Eintragung nach Gelbe ge-					0.50				-
	schätzt werden kann oder nicht:									
	a) Im ersten Falle werden für die Eintragung entrichtet		4		1	16	1		bis	12
	in der Einleitung zu dieser Sportelkare aufgestellten Grundsätzen		ā		1				2	
	arbitriren, zu welcher Kosten=Kolonne sich das Objekt qualifizirt,				1	1				
	und hiernach die ad a. bestimmten Satze liquidiren. G. Bei Eintragung einer Raution kommt es barauf an, ob die Summe									
	bekannt ift, wegen welcher die Raution bestimmt wird, ober nicht.									
i,	Im ersten Falle wird der Salz der kompetenken Rosten=Rolonne gleich= falls mit		,		, _	16	I		1	12
	genommen und im letztern Falle muß der Nichter nach den Umftanden		4		1				bis	
	arbitriren, welche Kolonne zum Grunde zu legen sen.								2	=
	H. Der nemliche Grundsatz und gleiche Gebühren finden-Anivendung bei Protestationen, die in die 3te Rubrik gehoren. Wird eine Protesta-							113		
	tio pro conservando loco in der Folge in eine wirkliche Hypothek					0 (67			i	
	umgeschrieben, so finden dann alle Sate Anwendung, die bei Eintragung von Darlehnen vorgeschrieben sind.									
	I. Das ben ruckständigen Kaufgelbern vorbehaltene Eigenthums = ober					10.00		1		
	Hopothekarische Recht wird nach Maaßgabe S. 83. Tit. 2. der Hopo-							İ		
	thekenordnung ex officio nicht eingetragen. Wenn die Partheien da- her die Eintragung nachsuchen, so muß für dieselbe besonders und							1	1	
	zwar nach ben Grundfagen, wie bei Darlehnen, liquidirt werden.									
								K	. F	ůr

-					31	1 6	a di	en		×	
	Gebühren = Tape	11	er bis	ůb 50			er his	200		500	
	für sammtliche Landes "Justiz Rollegia.		258		248	200			18	2000 u.ba	**
				4 5				N.		be	r.
No.		Ra.	Gr.	Mtt.	Gr.	Mtt.	હાં.	RH.	Or.	MH.	Gr.
7	K. Für bie Gintragung eines Darlehns werden zuvorderst die Gebuhren mit.		4		8		16	I		1	12
	und außerdem noch To Prozent des Rapital-Werths entrichtet. L. Wenn ein Darlehn auf mehrere Güter eingetragen wird, und diese									bis	
	Guter unter einem Dbergericht unmittelbar fteben, fo konnen die Pro-									2	
, miles	gentgelber nur einmal, die übrigen Gebühren aber von jeder besondern										
	Eintragung nur zur Salfte angesetzt werden.					4					
	M. Sind die Guter, auf welche ein Darlehn eingefragen werden foll, ver-										
	schiedenen Jurisdiktionen unterworfen, so werden die Prozentgelder da erhoben, wo das hauptgut belegen ist. Das hauptgut ist dasje-										
,	nige, welches ben größten aus bem Sypothekenbuch konstirenden Werth										
	hat, bei einem Complexus von Gutern aber basjenige, welches bas					5.0		4-			
	Nomen collectivum hergiebt.						2				
2	N. Fur die Eintragung von Pfandbriefen werben nur die, nach Provin- gial-Verfassungen eingeführten Gatze liquidirt.										
	O. Bei Eintragung von Ceffionen, Prioritats-Ceffionen, Subinfcriptio-										
	nen, Berpfandungen und Berfummerungen eingetragener Doften ober										
	bei Vermerkung irgend eines andern Notati finden keine Prozentgelder										
	fatt, bagegen werden die einfachen Gintragungogebuhren mit		4		8		16	1	-	I	12
	erhoben. P. Kur die Einfragung eines Geschenks, finden alle Cate, wie bei Dar-								T 12	bis	
	lehnen, statt.										(
	Q. Fur Die Gintragung ber Chegelber, bes Gegenvermachtniffes und Leib=							-			
	gedinges finden alle Satze ad Lit. O. statt.										
	R. Für eine Loschung wird eben so viel bezahlt, wie für die Eintragung; nur fallen die Prozentgelber hinweg.										
	S. Kur einen Hypothekenschein in vim recognitionis der erfolgten Ein-								N.		
	fragung eines Rechts, Rapitals, einer Raution ober Protestation u. f. w.										
	excl. ber Siegelgelber	-	4	-	8	_	12	I	_	I	12
	T. Eben so viel wird für einen Hypothefenschein in vim informationis		1							bis	
	bezahlt. U. Wird bei Loschungen nach J. 258. Tit. 2. der Hypotheken=Ordnung									2	-
	ein besonderer Hypothekenschein statt der Nekognition ausdrücklich ver=										
	langt, so wird der Satz sub Lit. S. genommen.		1.								1
	V. Für ein Notificatorium an den Besiszer oder den Gläubiger ze. werden die Gebühren, wie für ein Defret sub Ar. 17. dieses Abschnitts entrichtet.				1				200		
	W. Für ein Alttest aus dem Hypothekenbuch, welches blos ad Acta er-			1.							Ų-
	fordert und nicht expedirt wird	-	-	-	2	-	4	-	8	_	12
	X. Außer bem Falle ad W. fonnen an die Partheien nur Sypothefen-			1						1	
	scheine in vim informationis statt der Utteste gegeben werden.										
,	V. In Rudficht berjenigen Gebühren, welche ber Ingroffator felbft be-			17.34				1			1
			*					4	3	Int	ro=

			N.		31	1 @	ad	en			
	Gebühren-Tare		er bis	116	bis		bis.	200	big.	500	on
	für sämmtliche Landes : Jufiz Kollegia.	50	28			200	25		bis		
		in		-34	cl.		cl.			b	arü=
No.	TO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY O	Mtt.	Gv.	Rtt.	Gr.	9tH.	Ot.	Rtf.	Gr.	Rtl.	Gr.
43	Introduktion. Für die Introduktion und Verpflichtung:										(A)
	a) eines Prafidenten oder Dize = Prafidenten werden 5 Athlir.										
	b) eines Direktors 4 Rithlr.										
	c) eines Raths ober Uffessor 3 Rthlr.										
	d) eines Referendarii ober Auskulators 2 Rthlr. e) eines Kriminal-Maths, Suftigraths, Stadtgerichts-Direktors,										
	Stadt-Jufizraths, Jufiz-Rommiffarius 3 Athlr.										
	f) eines andern Unterrichters oder höhern Subalternen beim Lan-										
	des-Jufiz-Rollegium 2 Athlr.										
	g) eines jeden andern Subalternen mit Ausnahme ber Ranglei-										
	Ufsüstenten und Bothen									-17	
	entrichtet.										
	Anmerkung. 1) Diese Gebuhren fließen nicht zur Sportel-, sondern zur										
	Bibliothek-Kasse des Gerichts.										
	2) Es macht in Rucksicht ber Gebühren keinen Unterschied, ob die Intro-										
	buktion mit einer nochmaligen Vereidigung verbunden war, ober nicht. 3) Muß die Introduktion und Verpflichtung außerhalb dem Sige des										
	Gerichts durch ein Mitglied des Gerichts oder einen andern Kommis										
	farins erfolgen, so paffiren dafür die vorschriftsmäßigen Diaten.										
44	Infinuatione = Gebuhren am Orte bes Gerichte ober fur Beforbe=	*									
	berung ber einer Taxe unterworfenen Briefe und Pakete auf die Poft		1	_	.2	_	3	_	3	_	3
	Für die Insinuationen an die Justiz-Kommissarien und Uffistenten wird										
	die Halfte dieser Satze genommen.			-							
45	Bei Insimiationen außerhalb dem Orte des Gerichts werden noch außer-										
	bem Meilengelder, nemlich 3 Gr. für die Meile, bezahlt.										
46	Inventarium. Für die Aufnahme eines Inventarii werden: a) dem Kommiffarius, wenn er ein Mitglied des Kollegii oder Kreis=Ju=										
	ftigrath ift, täglich 3 Athle., einem jeden andern Kommisfarins aber,								-		
	nach Verhältniß seines Ranges, 1 Rihlr. 8 Gr. bis 2 Athlir. bewilligt.		1	1	1						
	b) ber zugezogene Protofollführer erhalt taglich, wenn er ein Referenda-						1				
	rius ift, 16 Gr. bis 1 Athlie, sonft aber nur 12 Gr. bis 16 Gr.				,					1	
	c) die Taratoren werden nach den im 4ten Abschnitt Ar. 38. aufgestellten										
1	Grundfalgen bezahlt.		1		1		i			1	
	d) bei Objekten über 2000 Rthlr. erhalt noch außerdem die Sportelkaffe,				1						
	wenn das Inventarium durch ein Mitglied des Kollegiums aufgenom- men wird, 1 Athlr. Absenz-Gebühren für jeden Tag der Abwesenheit.						i			1	
	e) Fur die Ausarbeitung des Inventariums aus den aufgenommenen Pr	otok.	Mar		1	Sint	1	6		1	
	gleichfalls fur so viel Tage die Diaten, als er mit Ausarbeitung besselber	i hel	châi	tino	t ac	moto	Det	Jun	HIIII	Hari	цв
	1) Für die Ausfertigung bes Inventariums konnen in wichtigen Fällen die	Don	velt	en A	lugf	ertic	mno	Baet	Stiffer	en s	21120
	Salarien = Raffe liquibirt werben.	T			1		,	2.4	444	Att !	1414
BEET !	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	No. of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of the last of	100 miles	200	-		- PUNCE		CHOKSE!		

	At A. Storm Province				In	6	a di	en		* 1	
	Gebühren Zare	20	bis		big	100	bis	200	bis	DU 500	bis
	für sammtliche Landes Sustiz-Kollegia,		cl.	ind	al.		cl.	500 ex	cl.	2000 u.ba	ru=
No.	1000 March 18 Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of the Commission of th	RH.	Gr.	Mil.	Giv.	97t1.	Gr.	97t1.	Gr.	vei	
47	Kalkulaturgebühren.										
	a) Für Durchlegung einer Vormundschafts = Kuratel = oder andern Rech=										
	nung in calculo mit ober ohne Monita in der Hauptsache b) Wenn der Kalfulator oder Revisor mehr als einen Tag zur Durchle=	-	4	-	. 8	-	12	-	16	I	8
	gung und Revisson der Nechnung verwandt hat, so werden ihm für den						1		const		
	Bweiten und jeden folgenden Tag die Gate ad a. bewilligt. Der Ral-						1				ĺ
	kulator muß aber nothigenfalls auf seinen Amtseid versichern, und das Rollegium sich davon überzeugen, daß er im Durchschnitt wenigstens										
	5 Stunden täglich mit Durchlegung und Revision der Rechnung zuge=		, .	136							
	bracht habe.										
	c) Wird der Kalkulator zur Anlegung einer neuen Nechnung gebraucht, so bekommt er eben diese Gebühren.		8								
	d) Wie es gehalten werden foll, wenn der Kalkulator außerhalb bem Orte				T						
	des Gerichts bei einer Kommifsson zugezogen wird, ist unter der Ru= brik Kommissionsgebühren vermerkt.										
	e) Wenn der Kalkulator bei Abnahme der Rechnungen von einem Vor-										
,	munde, Pachter, u. f. w. zur Beantwortung der gegen die Monita				Ť						
	gemachten Erinnerungen bes Rechnungslegers zugezogen wird, fo be- kommt er für die Abwartung eines jeden dieskälligen Termins die ad a.								13		
	bestimmten Gebühren.				1						lik,
48											
49		1								572	
	Kommiffionsgebühren.										
	a) Für Termine bel handlungen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit, befon-					10					
	bered in Bormundschafte und Sypothekensachen, welche von einem besoldeten Mitgliede an ordentlicher Gerichtestelle abgehalten werden,										
	fließen die Gebuhren in der Regel zur Sportelkaffe. Die Sohe derfel-										
-	ben richtet sich nach den bei jeder Gattung von Geschäften in dieser Sporteltaxe angegebenen Sagen. 2Bo diese nicht spezielt bestimmt										
-4-5	worden sind, da werden die sub voce Termin in diesem Abschnitt an-		1								
	gegebenen Sate genommen.										
	b) Wird aber der Termin in folchen Angelegenheiten nicht an ordentlicher Gerichtsstelle, sondern außerhalb derfelben, jedoch am Orte wo das				,				177		
	Gericht feinen Sit hat, vorgenommen, fo bekommt der Kommiffarins	-	100								
	Rommissonsgebühren. Der Betrag dieser von dem Kommissarins		1								
	am Orte bes Gerichts zu beziehenden Gebuhren, richtet fich theils nach bem Objekt, theils nach bem Range des Kommiffarius.							71.			1,
	1) Wenn der Termin burch ein Mitglied bes Gerichts abgehalten wirb .	-	12	1		2	_	2		3	
10	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	1							2	dui	rch

Gebühren : Tare für fammtliche Landes Juftig Rollegia.

No.

In Saden.

g Wegen

50 28	100 18	über 100 bis 200 x P excl.	500 18	2000
Rett. Gr.	Mil. Gr.	Rn. Gr.	Rtt. Gr.	

bis

2) burch einen Referendarius ober Schretair c) für Termine außerhalb bem Orte bes Gerichts, befommt ber Rom= miffarius jedesmal Diaten. Die Sohe diefer Diaten wird folgender= gestalt festaesest:

1) Wenn ein Prafibent, Dice = Prafibent ober Direktor eines Lanbed=

8 Justiz : Rollegiums von des Königs Majestät unmittelbar oder von bem Chef ber Juftig einen Auftrag außerhalb bem Orte bes Ge= richts erhalt, ober wenn die Sache von der Wichtigkeit ift, daß fich biefelben bem Geschafte felbst zu unterziehen beschließen, so erhalt:

3) Ein Referendarius, wenn er Kommiffarius ift, taglich 1 Rthlr. 8 Gr. bis 2 Rthlr.

4) Wenn ber Referendarius in ben julagigen Fallen ber Beglaubigung wegen,

5) Ein Juftigrath, Land= und Stadtgerichte-Direktor, ein Direktor eines Stadt=

6) Ein Juftigkommiffarius oder ein anderer Juftigbediente taglich 1 Rthlr. 8 Gr. bis 2 Rtblr.

7) Benn die sub Dr. 5 und 6. genannten Perfonen einen Auftrag, zwar nicht am Drte, wo das fommittirende Gericht feinen Git hat, wohl aber an ihrem eigenen Wohnorte erhalten, fo findet dasjenige fatt, mas im 4ten Abschnitt sub Dr. 21. Litt. e. festgesett worden ift.

8) Wenn von den Rommiffarien ein Ralfulator ober ein anderer hoherer Subaltern eines Landes - Juftigfolle-

giume zugezogen wird, fo erhalt berfelbe nach Bewandniß ber Umftande 16 Gr. bis 1 Rthlr. 8 Gr.

9) Sachverständige aller Urt bekommen nach Berhaltniß ihres Ranges, die im 4ten Abschnitt ben Partheien und Zeugen bewilligten Behrungs = und Reife-Roften; boch muß bei Beftimmung ber diesfalligen Gabe auf bie Verson ber Sachverständigen und auf ihre etwanige Versaumniß billige Rucksicht genommen, und tonnen hiernach die für jede Klaffe der Partheien und Zeugen bestimmten bochften Gate liquidirt werden.

10) Sind bie abhibirten Sachverftandigen Ronigliche Offizianten, fo muß, wenn fur fie in bergleichen Ungeles

genheiten schon eine besondere Tare vorhanden ift, biefe zum Grunde gelegt werden.

11) In Unsehung ber Baubebienten, Feldmeffer und Rettenzieher fiehe Dr. 38. ad 3. Abschnitt 4.

d) In Rudficht ber Berfügungen, welche bie Kommiffarien erlaffen, finden die Grundfate ftatt, welche im

Aten Abschnitt Dr. 21. Litt. f. aufgestellt worden find.

e) Es finden ferner diejenigen Grundfate hier Umvendung, die in Ruckficht der Arbeitszeit loco all. sub Litt. g. vorgeschrieben find, und fann ber Rommiffarius, ber wenigstens funf Stunden taglich arbeiten muff.

niemals doppelte Kommiffionegebuhren liquidiren.

f) Bei allen Kommiffionen, welche bei Ungelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarkeit, befonders in Spootheken= und Vormundschafts-Sachen vorfallen, fann ber Rommiffarius, außer ben Diaten, für Logis, Betoftie gung u. f. w. nichts verlangen. 216 baare Huslagen konnen nur Poft = Tuhr = und Botenlohn, imgleichen Bagen = Miethe liquidirt werden. In Rucksicht der Aufforderung der Partheien zur Geftellung des Fuhrwerte, wo diefe, ihrer Ratur und bem Zwecke bes Geschafts nach, erfolgen fann, finden die Grundfage, Abichnitt 4. Dr. 21, Litt. g., fratt.

1315	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s				In	. 6	ad	en			
	Gebühren = Taxe		er bis	50		100	er i	200	n high	500	ll his
	für sammtliche Landes : Justiz : Kollegia.	50	will.		15	200 ex	25	500	29	2000	28
								exc		u da ber	
No.		Mtl	Gr.	Ottl.	(35 t'.	Rtl.	(3)1	Mil.	Er.	Rti.	(3) g.
	g) Wegen der Zahl der zu liquidirenden Extra-Postpferde muffen in Par-										
	thei-Sadyen die Borschriften I. c. sub Litt. r. genau befolgt werben.										
	h) Bei den Kreid=Justiz=Kommissionen findet in Rucksicht der Berech= nung und Hohe der Diaten und der Zahl der in Parthei=Sachen		-					7			
	zu nehmenden Pferde die bisherige Verfassing statt.										
52	Konfirmation, siehe Kontrakt.									0	
53	Ronsens; wenn dieser schriftlich-ertheilt werden muß und nicht sehon		193		1						t
	dafür ein besonderer Satz bei dem einzelnen Geschäfte durch diefe				10 m						
	Tare bestimmt worden ist; so finden die Satze fur ein Defret statt.								*1		
	In sehr wichtigen Fallen konnen die doppelten und sogar die breifa- chen Satze fur ein Defret in der fünften Kolonne genommen werden.				1						
54	Kontrakt.										
V-I	A. Fur die gerichtliche Aufnahme eines Kontrakts	-	8	1	-	2	_	2		3	-
	Unmerkung. 1) Bei Dbiekten über 2000 bis 4000 Rthle, fonnen			1	1					bis	
	5 Rthlr., über 4000 bis 8000 Rthlr. 6 Rthlr., bei Objekten über 8000 bis 12000 Athlr. incl. 8 Athlr. und bei noch hoheren Objek-	1								4	-
	ten 10 Athle, genommen und diese Gebuhren bei Rauffontraften										
	über Grundstücke und bei Erbpacht = und Zeitpacht = Kontraften bis										
	auf 15 Athlir, erhöhet werden. 2) Für die einzelnen bei Aufnahme des Kontrakts abgehaltenen Ter-										
	mine konnen keine Gebuhren genommen werden; es ware denn, daß										
1	Termine durch die Schuld der Kontrahenten frustrirt worden waren,					İ					
	als in welchem Fall für einen jeden dergleichen Termin die niedrig- ften Satze ad Litt. A. noch außerdem liquidirt werden durfen.		4								
	B. Für einen blogen Rekognitions=Termin werden bezahlt	_	6	_	16	I		1	8	2	bis .
No.	C. Für den Termin zur Berlautbarung eines Kontrafts, wo diese er-							b.1	12	3	
	erforderlich ift	mond	8	1		2	_	2	_	3	bis
	D. Geschieht die Aufnahme oder Berlautbarung eines Kontrakts außer= halb ber gewöhnlichen Gerichtsstelle, aber am Orte bes Gerichts,									4	
500	To erhalt der Kommissarius die gewöhnlichen Kommissions-Gebüh-		1				is a				
	ren, die Salarien-Raffe aber die ihr borftebend gufommenden Gate.										
	E. Wird der Kontraft auf Ansuchen der Partheien durch ein Mitglied										
	bes Gerichts oder durch einen andern Kommiffarins außerhalb dem										
	Orte des Gerichts aufgenommen, so erhält der Kommissarins die										
	vorschriftsmäßigen Diaten, die Salarien-Raffe aber die Halfte ber- jenigen Gebühren, welche sie erhalten haben wurde, wenn der Kon-										
	traft an der gewöhnlichen Gerichtsstelle aufgenommen worden ware.										
	F. Fur die Konfirmation bes Kontrafts werden die Gebuhren, wie fur	ein	2	Frot	. 0	ennt	nnie	n			
	G. Für die Ausfertigung können in wichtigen Fällen die doppelten Gi								215	Schari	tta
	A CALL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERT			100 St.		2		114		1	

	The base at the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the				In	@	5 a d	en			1
	Gebühren : Tare		er		er		b's	ti		00	
7.6	für fammtliche Landes : Justig : Rollegia.		bis 1		地	200	Fr. C	500	128	2000	D AS
		in	cl.	in	cl.	ex	cl.	ex	cl.	u.do	rii=
No.	A STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STA	Rtl	(33v.)	mel.	Gr.	RH.	Gir.	RA.	Gr.	Rtl.	Gr
56	Ruratorium; incl. Ausfertigungs = Gebuhren, wie fur ein Rom=										
30	mifforiale, alfo		4		8	_	16	Ī	_	2	
57	Mandat, siehe Dekret.										
58	Mandatum justitiae. a) Für basselbe an einen Unterrichter auf die Beschwerde einer Parthei				N			5 /			
	werden die Satze wie für ein Dekret genommen.										
	b) Für die Vorbescheidung, welche auf einen über dergleichen Beschwer-					1					
	den von dem Untergerichte abgestatteten Bericht erfolgt, ebenfalls		7		2			0			
	bie Satze wie für ein Defret. c) Für eine Resolution an die beschwerdeführende Parthei ohne Be-										
	richtseinforderung, eben 10.										
	d) Regen der zum Protofoll aufgenommenen Beichwerde einer Par-										
	thei findet dasjenige statt, was sub Nr. 2. dieses Abschnitts fest- geseht worden ist.	2.74									
	e) The Genibren für das mandatum justitiae muß der Supplifant										
	ola Getrahent allemal porichießen. Wenn aber nach eingegangenem										
1	Berichte und allenfalls erforderten Akten die Beschwerde gegründet befunden wird, so mussen nicht nur sammtliche Kosten der Borbe-	2									
	scheidung sub Litt. b. von dem jauldigen Unterradter unmittel=		4								
	har eingerogen, sondern es ning auch der Parthei zu den für dus										
	erste Mandat vorgeschoffenen Kosten ex officio wieder verholfen werden.										
59 60	Mortifikationsschein, die Satze wie für ein Uttest. Notifikatorium, die Satze, wie für ein Dekret.										
61	Southing anichlag, nebe Lare.										
60	Shlivation: die Gake, wie bei einer Allianation.	,				1					
63	Pactum successorium; die Sate, wie für ein Testament. Patentum ad domum; siehe Rr. 25 und 26. Abschnitt 4.	7.00									
65	in roto fation. für die Aurnahme derielben zum gerlallichen Prototoli,										
	die Sage, wie für die Aufnahme einer Affignation. Georigens fiehe			1							
66	Supothet. Quittung. Fur die gerichtliche Anfnahme einer Quittung, 3. B. über	-									
66	hezahlte Kanfaelder, wenn he nicht etwa in dem Berlantvarungster-										
	min ober hei einer andern farirten Berhandlung zugleich mit aufge-							,			
10	nommen worden ist, und für die Aufnahme einer Quittung und De= charge von Seiten eines Majorenn gewordenen	-	8	I		2		2		.3	bis
67	Rechnung. Für ieden Termin zur Anlegung ober Abnahme derfelben		1							4	
	evel her Ralfmathraedubren die portienenden Subt.		1	51.00				30	60		ork
68	Rekognition; für die gerichtliche Rekognition eines Instruments conf.	Roi	itra	it Vi	r. 5	4.	Litt	. В	. Die	les	ud=
	Refognitions sche in über Antretung ober Entsagung einer Erbschaft,										
=0	loo for nition afche in ther erfoldte Devolution eines Lestaments,	HEE	16 2	rnu	HIEL	lt.					e x
71	Refognitionsschein über die erfolgte Eintragung oder Loschung	imi	Phi	oth	efen	buck)e, 1	tehe	574	pot	et.

Refognitionsschein über die erfolgte Eintragung oder Loschung im Hypothesenbuche, siehe Hypothes.
Renunziation auf die weiblichen Gerechtsame bei Bürgschaften w., siehe Bürgschaft und Certioration.
Renunziation z. B. auf eine Erbschaft zum Besten des nachfolgenden Erben, wenn solche gerichtlich aufgenommen wird, die Gebühren, wie für Aufnahme einer Assignation.

Regulisition, wie für ein Defret.
Resolution, dieselben Sätze.

					In	6	Sad	en			
	Gebühren = Tare	THE RESIDENCE OF	er bis	1 11 b			er bis	200	n bis	500	n bis
	für sämmtliche Landes » Justig Kollegia.		ang cl.	100	cl.	200			1.8	2000 u.da	148
No.		Mtt.	Gr.	Rtt.	Gr.	MH.	Gr.	mer.	Gr.	be Nett.	
76	Schreibgebühren, fiebe Ropialien.										
77	Revifion einer Rechnung, fiehe Ralfulatur = Gebibren.										
78	Schenkung unter Lebendigen, fiebe Kontraft.					1.0					
79	Schenkung bon Tobeswegen, siehe Testament,										
80	Schulb-Inftrumente, siehe Obligation.										
81	Siegelung und Entsiegelung. Dafür werden die sub voce "Kommissions-Gebühren" bestimmten Kommissions-Gebühren und Diaten nach Verhältnis des Objekts und des Ranges der Kommissien genommen.										
. 82	Siegelgelber. Diese werben bei allen kazirken Expeditionen in der zweiten dis fünften Kolonne genommen. Wenn bei einem oder dem andern Sah für eine Ausfertigung nicht ausdrücklich gesagt wird, daß die Siegelgelder mit darunter begriffen sind, so werden sie bei jeder Verfügung und Ausfertigung besonders liquidirt. Die Höhe der Siegelgelder bei Handlungen der freiwilligen Verichtsbarkeit in Vormundsschafts = mid Hypotheken=Sachen richtet sich nach Mr. 27. und 28. Ausschmitt 1. dieser Sportel=Laxe.										
63	Subhastatio voluntaria. Dafür werden eben bie Gebühren genommen, welche im 4ten Abschnitt in Rucksicht der Subhastatio necessaria festgesetzt worden sind.			1							
84	Tare, conf. Nr. 38. Abschnitt 4.										7/
8 5	Termin. Für einen jeden Termin, welcher bei Handlungen ber freiswilligen Gerichtsbarkeit, in Borinundschaftss und Hypotheken-Sachen an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten wird und eine Verhandlung betrifft, die in diesem Abschnitt nicht besonders tagiet worden ist		8	1		2		2		3	
86	Testament, Codicill, Fibei-Kommiß, donatio mortis causa, pac- tum successorium und andere letztwillige Verordnungen:			¥	* 1					bis 4	_
*	A. Für die Anfnahme eines Testaments ober anderer letztwilligen Versordnung an ordentlicher Gerichtsstelle zum gerichtlichen Protofoll.		8	_	16	1		I	8	3	٠.
	B. Für die Unnahme eines schriftlichen Testaments u. s. w., wobei der Richter nach den, ihm bekannten Vermögensumständen des Testators arbitriren muß, welche Kosten=Rotonne dei Vestimmung der Gebühzren zum Grunde zu legen sen		4		8		16	bis 2 1		6 2	_
	C. Wird die Aufnahme oder Annahme eines Testaments u. f. w. außershalb der ordentlichen Gerichtssielle oder außerhalb dem Orte des Gerichts durch Kommissarien verlangt, so erhalten Letztere die vorschriftsmäßigen Kommissonsgebühren und resp. Diaten, zur Sportel-Kasse aber werden die ach A. und B. bestimmten Satze entricktet.									bis 3	
	D. Für die Annahme eines Teffaments ad depositum werben die ad Dr. 21, diefes Abschnitts bestimmten Depositulgebuhren entrichtet.		1								
			/			9	1	1 1	1	E.3	âr

Se für sammtliche Landes, Justis, Kollegia. 10						In	0	ad	en			
für fämmtliche Eandes/ Jultis/Kollegia; so. 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10		Gebühren = Tare	TOTAL COMPANY	Charles Said								
E. Für den Refognitionsschein ober den Depositalerträft		für sämmtliche Landes Buftig Rollegia.	50	19	100	28	200	和	500	28	2000	1
E. Får den Refoguitionssschein ober den Depositalertrakt											be	r.
F. Jür die Jurdikation eines Tekstwilligen Disposition, die Gebühren ad B. G. Für die Publikation eines Teksaments 1) Wenn Assenn Spalegeschaften ober Deszendenten Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder Erben sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder sünder	No.		mu.	Gr.	Rtf.	Gr.	Rif.	Gr.	Mtl.	Gr.	Ottl.	Ov.
G. Für die Publikation eines Tefkannents 1) Wenn Egkzehenken oder Deszeidenten Erben sünder. 2) Wenn Egkzehenken oder Deszeidenten Erben sünder Erben sünder. 3) Wenn Galdzeschwister und deren Kinder Erben sünder. 4) Wenn andere Verwandte, wozu auch Stieffünder und StiefEltern gerechnet werden, Erben sünd. 4) Wenn andere Verwandte, wozu auch Stieffünder und Schwäger und Schwä			-			8	_	12		16	I	
1) Renn Asjenbenten oder Deszendenten Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben sinder Erben												•
2) Wenn Ehelente, vollöurige Geschwister ober beren Kinder Erben sinder. 3) Wenn Habere Verwandte, wozu auch Stiefeschern gerechnet werden, Erben sinder. 4) Wenn amdere Verwandte, wozu auch Stiefeschern gerechnet werden, Erben sinder. 5) Wenn Richtverwandte, zu welchen auch Schwäger und Schwäger innen gehren, Erben sinden. Kie die Außertigung des Testaments kann ist wichtigen Fällen der doppelte Sas der gewöhnlichen Aussertung. Kutorium, die Sässe, wie für ein Kuratorium. 11 Lega de. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dafür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. A. Wenn der zu Majorennissende ein Aufgerlicher, ohne Unterschied ob derselbe ein Fürst, Freiherr oder bloßer Schelmann ist. 4 Richte. B. Wenn der zu Majorennissende ein Sürgerlicher, ohne Unterschied, ob derselbe ein Kürst, Graf, Freiherr oder bloßer Schelmann ist. 1 Richte. D. Ferner zu Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Verlas aus weitere Verordnung satt. 30 Verzig eich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt. 31 Vergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt. 32 Vernachtung; siehe Kontrakt. 33 Werpach tung; siehe Kontrakt. 34 Verlaufbarung; siehe Kontrakt. 35 Verlaufbarung; siehe Kontrakt. 36 Verpstlichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 37 Verlaufbarung der Offizianten. Siehe Introduktion. 38 Verpaschung der Offizianten. Siehe Introduktion.				,		Q		16			т	hid
find	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \			4		G.		TO			2	-
3) Wenn halbgeschwister und deren Kinder Erben sind				6		12	1	-	ī	8	ī	8
4) Wenn andere Berwandte, wozu auch Stieffinder und Stief-Ettern gerechnet werden, Erben süd. 5) Wenn Nichtverwandte, zu welchen auch Schwäger und Schwägerrinnen gehören, Erben süd. H. Jür die Ausfertigung des Testaments kann ist wichtigen Fällen der der der der gewöhnlichen Ausfertigungszehühren genommen werden. 87 Tu torium, die Sätze, wie für ein Kuratorium. 88 Übergade. Wenn solchen siguidich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten siguidirt. 89 Venia ae tatis; Tare dasür: A. Wenn der zu Majorennissurende von Abel, ohne Unterschied ob derselbe ein Fürst, Freiherr oder von Abel, ohne Unterschied de katelit. B. Wenn der zu Majorennissurende ein Würgerlicher, ohne Unterschied ist. C. Für zedes Notissatorium. I Akthr. D. Ferner zung. Wazierennissurende sein Singerlicher, ohne Unterschied zu zu zu zu zu zu zu zu zu zu zu zu zu												-
gerechnet werden, Erben sind				8	*	10	1	8	2	7	2	010
5) Wenn Nichtverwandte, zu welchen auch Schwäger und Schwäger rinnen gehören, Erben sind. H. H. Kür die Ausfertigung des Testaments kann üt wichtigen Fällen der doppelte Salz der gewöhnlichen Ausfertigungsgebühren genommen werden. Rutorium, die Sälze, wie für ein Kuratorium. Ubergade. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. Venia aetatis; Taxe dasür: A. Wenn der zu Majorenmissende von Abel, ohne Unterschied od derselbe ein Fürst, Graf, Freiherr oder bloger Edelmann ist. A. Wenn der zu Majorenmissende ein Würgersicher, ohne Unterschied, ob derselbe ein Kurst, Graf, Freiherr oder bloger Edelmann ist. 1. Auftle. B. Wenn der zu Majorenmissende ein Würgersicher, ohne Unterschied, ob derselbe vornedymern oder geringern Standes ist. 1. Auftle. D. Ferner zu Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Vorsiesende Gebähren sinden nach der Kabinets Derbre vom zosten Juli 1808 dis auf weitere Verordnung statt. Bergleich; extus casum litis werden sie Gebähren wie deim Kontrast genommen. Berfügung; siehe Desret. Bermeffung; dassu merden Kommissonsgebühren bezahlt. Berpachtung; siehe Kontrast. Berpstichtung der Desse Kontrast. Berpstichtung der Vermünder, Kuratoren w. s. w.; dassur werden Kerninsgehühren nach Ar., 85. dieses Abschwirts liquidirt.	t			12	Т		2	_	3	-	3	bis
H. Für die Ausfertigung des Testaments kann ist wichtigen Fällen der doppelte Satz der gewöhnlichen Ausfertigungszebühren genommen werden. 87 Tutorium, die Sätze, wie für ein Kuratorium. 88 Übergabe. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. 89 Venia aetatis; Taxe dasür: A. Wenn der zu Majorennissende von Abel, ohne Unterschied ob derselbe ein Kürst, Graf, Freiherr oder bloßer Solmann ist 4 Nicht. B. Wenn der zu Majorennissende ein Bürgersicher, ohne Unterschied, ob derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Für jedes Norisstatorium 1 Akhlr. D. Ferner zu Prozent von dem Bermögen. Lumerkung. Vorstehende Gebühren sinden nach der Kadinets Dedre vom 20sten Jult 1808 dis auf weitere Verordnung statt. 90 Bergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie deim Kontrakt genommen. 91 Berfügung; siehe Dekret. 92 Bermeffung; dassin merden Kommissonsgebühren bezahlk. 93 Berpachtung; siehe Kontrakt. 94 Berpachtung; siehe Kontrakt. 95 Berpstlichtung der Offizianten. Siehe Inkroduktion. 96 Berpstlichtung der Vormünder, Kuratoren u. s. w.; dassur werden Terminsgehühren nach Nr. 85, dieses Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Absschiefts Abssch											6	-
doppelke Salz der gewöhnlichen Auskertigungsgebühren genommen werden. 87 Tutorium, die Sälze, wie für ein Kuratorium. 8 Übergabe. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. 89 Venia aetatis; Tape dasür: A. Wenn der zu Majorennistrende von Abel, ohne Unterschied od berselbe ein Kurst, Graf, Freiherr oder bloßer Edelmann ist. 4 Athlic. B. Wenn der zu Majorennistrende ein Bürgerlicher, ohne Unterschied, od derselbe vornehmern oder geringern Standes ist. 12 gr. C. Für jedes Notisstatorium 1 Athlic. D. Ferner zu Prozent von dem Vermögen. Aumerkung. Vorschehende Gebühren sinden nach der Kabinets Drore vom 20sten Just 1808 bis auf weitere Verordnung statt. 90 Bergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie deim Kontrakt genommen. 91 Versaug; siehe Dekret. 92 Vernersung; siehe Kontrakt. 93 Verpach tung; siehe Kontrakt. 94 Verlautbarung; gleichfalls. 95 Verp slichtung der Vestigianten. Siehe Introduktion. 96 Verpflichtung der Vestigianten. Siehe Introduktion. 97 Verpschähren nach Nr. 85, dieses Abschnitzt signidirt.			-	16	1	8	2	16	4	-	4	bis
werden. Zutorium, die Satze, wie für ein Kuratorium. ibergabe. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. Venia aetatis; Taxe dasür: A. Wenn der zu Majorennissrende von Abek, ohne Unterschied ob derselbe ein Kurst, Graf, Freiherr oder kloßer Edelmann ist 4 Akthr. B. Wenn der zu Majorennissrende ein Bürgersicher, ohne Unterschied, ob derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Kür jedes Notisisatorium 1 Akthr. D. Ferner zu Prozent von dem Bermögen. Anmerkung. Vorsiehende Gebühren sinden nach der Kadinets Ordre vom 20sten Just 1808 dist auf weitere Verordnung statt. gengleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genonnnen. gerfügung; siehe Dekret. germesfung; dassur werden Kommissonsgebühren bezahlt. gerpach tung; siehe Kontrakt. gerpach tung; siehe Kontrakt. gerpflichtung der Offizianten. Siehe Inkroduktion. gerpflichtung der Vormünder, Kuratoren u.s. w.; dassur werden Zerminsgehühren nach Ar. 85. dieses Absschults liquidirt.											8	
1 ibergabe. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. Nenia ae tatis; Taxe dasür: A. Wenn der zu Majorennissirende von Abel, ohne Unterschied od derselbe ein Fürst, Graf, Freiherr oder bloßer Edelmann ist 4 Athlir. B. Wenn der zu Majorennissirende ein Würgerlicher, ohne Untersschied, od derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Für jedes Notisstatorium 1 Athlir. D. Ferner j Prozent von dem Bermögen. Anmerkung. Worstehende Gebühren sinden nach der Kabinets Drove vom 20sten Just 1808 dis auf weitere Verordnung statt. Bergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. Berfügung; siehe Defret. Berpachtung; basür werden Kommissochühren bezahlt. Berpachtung; siehe Kontrakt. Berpschihren der Offizianten. Siehe Introduktion. Berpschihren nach Ar. 85. dieses Abschnitzs liquidirt.												
1 ibergabe. Wenn solche gerichtlich geschehen muß, so werden dasür die vorschriftsmäßigen Diäten liquidirt. Nenia ae tatis; Taxe dasür: A. Wenn der zu Majorennissirende von Abel, ohne Unterschied od derselbe ein Fürst, Graf, Freiherr oder bloßer Edelmann ist 4 Athlir. B. Wenn der zu Majorennissirende ein Würgerlicher, ohne Untersschied, od derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Für jedes Notisstatorium 1 Athlir. D. Ferner j Prozent von dem Bermögen. Anmerkung. Worstehende Gebühren sinden nach der Kabinets Drove vom 20sten Just 1808 dis auf weitere Verordnung statt. Bergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. Berfügung; siehe Defret. Berpachtung; basür werden Kommissochühren bezahlt. Berpachtung; siehe Kontrakt. Berpschihren der Offizianten. Siehe Introduktion. Berpschihren nach Ar. 85. dieses Abschnitzs liquidirt.	87								1			
bie vorschriftsmäßigen Diåten liquidirt. Venia aetatis; Taxe dafär: A. Wenn der zu Majorennissrende von Abet, ohne Unterschied ob derselbe ein Fürst, Graf, Freiherr oder bloßer Ebelmann ist 4 Athlr. B. Wenn der zu Majorennissrende ein Bürgerlicher, ohne Unterschied, ob derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Für jedes Notissatorium 1 Athlr. D. Ferner ½ Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Borstehende Gebühren sinden nach der Kabinets Drove vom 20sten Juli 1808 dis auf weitere Verordnung statt. gergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. gerschiung; siehe Dekret. germessschühren Stär werden Kommissonsgebühren bezahlt. gerpachtung; siehe Kontrakt. gerp flichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. gerp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. s. w.; dassu werden Zerminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschinkts liquidirt.										5 V		,
A. Benn ber zu Majorennissirende von Abel, ohne Unterschied ob berselbe ein Fürst, Graf, Freiherr oder bloßer Edelmann ist 4 Athlr. B. Benn der zu Majorennissirende ein Bürgerlicher, ohne Untersschied, ob derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Für jedes Notissatorium 1 Athlr. D. Ferner † Prozent von dem Bermögen. Anmerkung. Borsiehende Gebühren sinden nach der Kabinets – Ordre vom 20sten Juli 1808 bis auf weitere Berordnung statt. 90 Bergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. 91 Berfügung; siehe Dekret. 92 Bermessung; siehe Kontrakt. 93 Berpachtung; siehe Kontrakt. 94 Berlaufbarung; gleichfalls. 95 Berp flichtung der Offizianten. Siehe Inkroduktion. 96 Berp flichtung der Borm ünder, Kuratoren u. s. w.; dasür werden Lerminsgehühren nach Nr. 85. dieses Absschnitts liquidirt.			,					j				
ein Fürst, Graf, Freiherr oder bloper Evelmann ist 4 Athlic. B. Wenn der zu Majorennissende ein Bürgerlicher, ohne Untersschied, ob derselbe vornehmern oder geringern Standes ist 12 gr. C. Für jedes Notisisatorium 1 Athlic. D. Ferner \(\frac{1}{3} \) Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Vorsschiede Gebühren sinden nach der Kabinets - Ordrevom 20sten Juli 1808 dist auf weitere Verordnung statt. Go Vergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. Berfügung; siehe Dekret. Bermessung; siehe Dekret. Berpachtung; sassun kontrakt. Herlaufdarung; siehe Kontrakt. Berpachtung; siehe Kontrakt. Gerp flichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. Gerp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. s. w.; dassür werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Absschnitts liquidirt.	89	Venia aetatis; Laxe dafür:		i								
fchied, ob derfelbe vornehmern oder geringern Standes ift 12 gr. C. Für jedes Notifikatorium 1 Athlr. D. Ferner † Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Borstehende Gebühren sinden nach der Kabinets = Ordre vom 20sten Juli 1808 bis auf weitere Verordnung statt. 90 Vergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. 91 Verfügung; siehe Dekret. 92 Vermessung; siehe Dekret. 93 Verpachtung; siehe Kontrakt. 94 Verlantbarung; siehe Kontrakt. 95 Verp flichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Verp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. s. w.; dassür werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.			1				C					
C. Für jedes Notifikatorium 1 Athlr. D. Ferner ½ Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Vorstehende Gebühren sinden nach der Kabinets = Ordre vom 20sten Juli 1808 dis auf weitere Verordnung statt. 90 Vergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. 91 Verfügung; siehe Dekret. 92 Vermessung; siehe Kontrakt. 93 Verpachtung; siehe Kontrakt. 94 Verlautbarung; sleichfalls. 95 Verp flichtung der Offizianten. Siehe Inkroduktion. 96 Verp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. s. w.; dassür werden Terminsgehühren nach Nr. 85, dieses Absschihren liquidirt.												
D. Ferner i Prozent von dem Vermögen. Anmerkung. Borstehende Gebühren sinden nach der Kadinets = Ordre vom 20sten Juli 1808 dis auf weitere Verordnung statt. 90 Vergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. 91 Verfügung; siehe Dekrek. 92 Vermessung; dasür werden Kommissionsgedühren bezahlt. 93 Verpachtung; siehe Kontrakt. 94 Verlautbarung; gleichfalls. 95 Verpstichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Verpstichtung der Vormünder, Kuratoren u. s. w.; dasür werden Terminsgehühren nach Nr. 85., dieses Abschnitts liquidirk.						-1						
vom 20sten Juli 1808 bis auf weitere Berordnung statt. Bergleich; extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kontrakt genommen. Berfügung; siehe Dekret. Bermeskung; dassur werden Kommissionsgebühren bezahlt. Berpachtung; siehe Kontrakt. Berlautbarung; gleichfalls. Berpstlichtung der Dekizianten. Siehe Introduktion. Berpflichtung der Borm ünder, Kuratoren u. s. w.; dassur werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.				1								1000
genommen. 91 Berfügung; siehe Dekrek. 92 Vermeskung; dassur werden Kommisssondschaften bezahlte. 93 Verpachtung; siehe Kontrakt. 94 Verlautbarung; gleichfalls. 95 Verpskichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Verpskichtung der Vormünder, Kuratoren u. f. w.; dassur werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.		Unmerkung. Borftehende Gebühren finden nach der Kabinets = Orbre vom 20sten Juli 1808 bis auf weitere Berordnung statt.										
92 Bermessung; dassir werden Kommissionsgebühren bezahlt. 93 Berpachtung; siehe Kontrakt. 94 Berlautbarung; gleichfalls. 95 Berpstichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Berpstichtung der Borm ünder, Kuratoren u. f. w.; dassür werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.	90											
93 Verpachtung; siehe Kontrakt. 94 Verlautbarung; gleichfalls. 95 Verp flichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Verp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. f. w.; dafür werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.	91	Berfügung; siehe Defret.										
94 Verkautbarung; gleichfalls. 95 Verp flichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Verp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. f. w.; dafür werden Terminsgehähren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.	92	Vermesfung; dafür werden Kommiffionegebühren bezahlt.										
95 Verp flichtung der Offizianten. Siehe Introduktion. 96 Verp flichtung der Vormünder, Kuratoren u. f. w.; dafür werden Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.	93	Berpachtung; siehe Kontrakt.						2				
96 Verpflichtung der Vormünder, Kuratoren u. f. w.; dafür werden Lerminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.	94	Verlautbarung; gleichfalls.										
Terminsgehühren nach Nr. 85. dieses Abschnitts liquidirt.	95	Berpflichtung der Offizianten. Siehe Introduktion.										
	96											
97. 20 i die	12.				-1				(27.	23 1	b i=

-		described in			TH	6	a ch	en		
	Gebühren=Tare		bis !	50	bis	100	er bis	200	bist	von 500 bis
	für sämmtliche Landes/Justiz-Kollegia.		24 cl.	100	1.9	200	cl.	500	24	2000 29 u.varů=
No.		mit.	Gr.	Rti.	Gr.	bitt.	Er.	Rti.	(5r.	ber. Iti. Gr
97	Bidimations = Gebühren, wie Ar. 45. Abschnitt 4.									
98	Visitation. Wenn eine Justiz-Visitation durch ein Mitglied des Kolle- giums abgehalten wird, so bekommt dasselbe täglich 3 Athlir. und wenn auf dessen Kosten ein Referendarius zugezogen ift, 4 Athlir. Diaten.									
	(Restript v. 28sten September 1803.)					7.7		7		
99	Vollmacht. Für die gerichtliche Aufnahme derfelben	-	8	I	-	2	-	2		3 bis
CHANGE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PART	Wenn dieselbe blos gerichtlich rekognokzirt wird, die niedrigsken Sate sub Nr. 54. Litt. B. dieses Abschnitts mit	_	6		16	1	-	1	8	2
100	Mormund schaft. Unvermögende Vormundschaften sind nach S. 2. Nr. 14. der Einleitung zu beurtheilen. Bei vermögenden Vormunds- schaften sind in den Fällen, wo der gegenwärtige Abschnitt keine be-								3,	
	sondern Sate bestimmt, eben dieselben Gebuhren zu entrichten, welche bei andern rechtlichen Angelegenheiten gleicher Art statt finden.									
101	Wech fel-Proteste; wenn beren gerichtliehe Aufnahme verlangt wird, so sind dafür		8	I	-	2		2		3 bis 4 —
X										

Gebühren-Tare

für Stadt = auch Land = und Stadtgerichte in den großen Städten, welche, mit Ausschluß des Militairs und der zur Stadtgerichtsbarkeit gezogenen Landbewohner, Zehntausend Ginwohner und Darüber enthalten.

(Die Cinleitung fiehe Pag. 3.)

		early ac		CONTRACTOR	the Mark	
		(Segenste	ind bes	Prozes	68
₩o.	Erster Abschnitt. Bon ben Gebühren im ordentlichen Prozes.	über 20 bis 50 48 incl.	incl.	excl.	200 his 500 x 8 excl.	von 500 bis 2000 pp u.daru= ber. Rti. Ge.
3 4 5 6 7	Wenn der Gegenstand des Streites nur 20 Athle. oder weniger beträgt; so sinden keine Taxen statt, sondern es werden, je nachdem der Vefrag des Gegenstandes der Summe von 20 Athle. mehr oder weniger sich nähert, nur überhaupt 8. Gr dis i Athle. 8 Gr. Protosfollgebühren angeseit. In Imprecisaden zwischen Personen vom gemeinen Bürger oder Bauerstande sind zu entrichten: a) an Protosollgebühren	- 4 - 4 - 4 - 6 - 6	- 6 - 8 - 8	- 8 - 12 - 12 5.	- 12 - 16	

	market by the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second se	Gegenstand bes Prozesses															
	Sebuhren-Tare	110		über 50 bis								ůh		200		500	
	für Stadts auch gands und Stadtgerichte in den großen	50	128	100	44	200	NB	500	1.8	2000	1						
	Städten.	ine	cl.	inc	21.	ex	C1.	exc	1.	u.da	rue r.						
No.	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	Rti.	Gr.	Mil.	Gr.	Rett.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rtt.	Dr.						
, ,	3) Bei der Rekonvention, wenn fie nach Borfcbrift der Allgemeinen Ge-																
	richtbordnung, in einem Prozeß mit der Alage verhandelt werden muß, fonnen feine besondern Sate vorfommen. Muß aber die Wiederklage					- 0											
	in separato ausgeführt werden; so ist sie als ein besonderer Prozes																
S)	auch in Unsehung der Kosten zu behandeln.																
8	Für die erste Borladung des Berklagten, des Rlagers zum ersten In-				8				16								
9	ftruftions-Termin, bes Litis-Denungiaten ober andern Abzitaten		4		0		12		10		18						
	Detret, ohne Ausfertigung; so wird bafur nur die Halfte des obigen																
PO	Safes entrichtet.							100,50									
, 210	Die zweite und alle etwa folgende Vorladungen der Partheien, werden nur als bloße Dekrete ohne Taren bezahlt, es ware benn, daß ein									- 4							
	ober der andere Theil den ersten Termin frustriret hatte, als in welchem						2		V								
	Falle die neuen Vorladungen ebenfalls schriftlich erlassen werden mus-	10				30.		107									
17.	fen; und ist dafür eben soviel, wie bei der ersten Borladung zu ent=																
11	Our transfer of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the c				1												
	die Klage, wird in den vier ersten Kolonnen nichtst angeseigt. In der letten Kolonne ist dafür eben so viel wie für die Aufnahme der Klage	7. 1															
	(Ar. 6. dieses Abschnitts) zu entrichten.								100								
12	Für die Instruktion der Sache, Regulirung bes status causae et contro-																
	versiae, Aufnahme ber Beweismittel, wenn lettere an bem Orte, wo das Gericht seinen Sig hat, geschehen kann, Bersuch ber Suhne																
	und Abschluß der Sache, insofern diese Geschäfte in einem oder zwei																
	Terminen beendiget werden konnen, von jedem Theile	-	8		16	I	-	I	8	3	-						
13	Benn wegen Beitlausigkeit der Sache oder durch das Berschulden der Partheien, mehr als zwei Termine haben abgehalten werden muffen;							b. 2		5							
	so wird für den dritten und jeden folgenden Termin von jedem																
8	Theile entrichtet		6		12		16	1	-	I	12						
	Unmer kung. Wenn nur ein Theil burch fein Berschulden einen Ter- min vereitelt, ober ju mehr Terminen Unlag gegeben hat; so fallen die									b. 2	-						
	darans entstehenden Rosten diesem Theil allein zur Last.										13						
	(Allg. Ger. Drd. Th. 1. Tit. 8. S. 8.)																
14	Die Gebühren für die Inrotulation der Aften, find in den drei erften Ro- lonnen unter den Infruktionsgebühren mit begriffen, in der 4ten und																
	5ten Rolonne aber werden dafür bezahlt von jed em Theile	-					-	-	12	1	-						
15								b.		b.							
	oder Agnitions = Protofoll aufgenommen worden; fo werden dafür Die ad 13. für beide Theile festgesetzten Gebühren entrichtet.									-	1.						
26	Bur ein Definitiv=Erkenntnif von jedem Theile		8	_	16	· t		2		3	+						
	Anmerkungen. a) Wenn bas Dbjekt betragt					b. 2		b. 3		6.	1						
	über 2000 bis 4000 Athlr. von jedem Theile 8 Athlr. über 4000 Athlr. von jedem Theile 10 Athlr.									ď							
	b) Wenn die Sache fehr wiehtig und verwickelt ober weitlauftig ift, fo																
	kann außer dem bestimmten Sate, noch die Salfte, und in außer-																
10	ordenklichen Fällen der doppelte Satz genommen werden. Für ein Kontumazial-Urtel können die einkachen Sätze der nach Verschie-																
17	benheit bed Objekto fiatt findenden Urtelsgebuhren, jedoch nur in so weit			100					1	4	2						
									٤	geno	IR:						

	Land the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of	Gegenstand bes Prozesses									
	Gebühren = Tape		ber bis	50	ber bis	100	ber bis	200	bis	500	ti bis
	für Stadt = auch Land = und Stadtgerichte in den großen Städten.		cl.		cl.	200	cl.	500		2000	
No.		Rts.	Gr.	net.	Gr.	Rei.	Gr.	Rett.	Gr.	RH.	
	genommen werben, daß bei bem bochften Dbjekt bie Summe von			2							
18	8 Athler, nicht überstiegen wird. Für ein Agnitions= oder Purifikations-Refolut werden entrichtet		4		8		16	Í		1	2
3	Anmer Bung. Bei Objekten über 2000 Athlr., konnen fur bas Ugni- tione = Resolut 3 Athlr. genommen werben.									b. 2	_
19	Für die Publikation eines Erkenntnisses, von beiden Partheien zusammen In der Appellations = Instanz werden für die Aufnahme der Appellations = Beschwerden und deren Justisskation, falls kein schriftlicher Appella=				12		16	1		2	(a)
	tions-Bericht eingereicht wird, die niedrigsten ad Nr. 6. bestimmten Satze, für die bloße zum Protokoll angegebene Anmeldung der Appellation aber, die Satze Nr. 3. genommen.								000		
	Für die Instruktion in facto, wenn solche nicht bei dem Obergericht erfolget, für die Invotulation und für die Publikation des Erkenntnisses an die Partheien, finden aber dieselben Sage, wie in erster Instanz statt.										
21	In der Revisions=Instanz werden für die Aufnahme der Revisions=Be- schwerden, und für die Publikation des Erkenntuisses an die Partheien,							1, 11			
22		1									
	zur Sportelkasse liquidirt						4		8		16
23		/									
	Berfügungen des Gerichts, z. B. für die Kommunikation der Appella- tions= oder Revisions-Beschwerden an den Gegentheil oder dessen Man- detarius, für eine Requisition, für ein Exekutions-Mandat u. s. w. wer-										*
24	ben die sub Nr. 8. bestimmten Satze entrichtet. Die schriftlichen Verfügungen durfen in einem Prozest nicht ohne Noth ge=										1
	hauft werden. Besonders mussen wo die Partheien oder beren Manda- tarien am Orte des Gerichts besindlich sind, und wo nicht ausbruckliche										
	Ausnahmen festgesetzt worden', die Verfügungen durch blofte Dekrets- Abschriften erlassen werden. Für ein solches Dekret können, außer dem Falle sub Nr. 9. dieses Abschnitts, nur Kopialien und keine Zaren ge-									6	
25	nommen werden. Der Befehl zur Einzahlung eines Rosten=Borschusses, und zur Bezahlung ber aufgelaufenen Rosten, in einem Prozes, geschieht zwar schriftlich,						40				
	boch durfen dafür keine Taxen angefelt werden. Ift jedoch die Parthei in Zahlung des Vorschuffes und der Kosten fau-										
	mig, und nuß der Befehl daher wiederholt oder die Parthei von ber gegen sie verfügten Excention benachrichtiget werden; so können außer den Ropialien annoch Taxen genommen werden. Die Taxe rich-				6		1		1		
	tet fich aber allein nach der Sohe des Rostenbetrages, welcher erfordert wird, und nicht nach dem Dbieft des Rechtsstreites, dergestalt, daß										
	wenn die Summe der Kosten das Quantum von 20 Athle. nicht über- steigt, gar keine Taxen genommen, bei größern Summen aber die kom- petenten Kolonnen der Gebührensätze zum Grunde gelegt werden.						1				
26	So oft fur eine Berfügung in ber aten, 3ten, 4ten und 5ten Kolonne, eine Laxe genommen wird; fo oft konnen auch Siegelgelber angesetzt	1	+								
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE									A (27)	STATE OF THE PARTY OF	

	Chapter was Com	Gegenstand bes Prozesses									
100	Gebühren - Tare für Stadt - auch Land - und Stadtgerichte in den großen	20	bis .	50		100		200		500	bis
18772 18772	Städten.		cl.		cl.		cl.		cl.	2000 u.ba	
No.	The Talkett Control of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the State of the Stat	MH.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rtl.	Gr.	Mil.	Gr	orti.	Or.
****	werden, und zwar ohne Unterschied, ob das große ober kleine Siegel genommen worden, mit	1			. I		2		2		2
27	Für die Aufwartung bei den Terminen wird entrichtet		-	-	_		2		2		2
-	Anmerkung. In der Regel fließen diese Gebuhren zur Sportelkasse, um daraus die Besoldung der Boten zu bestreiten. Wo jedoch bisher										
	biese Gebühren an die Boten ausgezahlt worden sind, da kann es auch noch fernerhin dabei sein Bewenden haben.										
28	Die Instinuatione = Gebuhren am Orte bes Gerichts, und die Gebuhren für die Beforderung der Briefe und Pakete zur Poft, werden mit	-	I		I		2	_	2		3
	bezahlt. Für die Infinuation an die Justiz-Rommisfarien und zugeordneten										
	Affistenten, wird die Salfte dieser Sate liquidirt. Anmerkung. Geschieht die Infinuation außerhalb bem Orte bes Ge-										
	richts; so werden noch außer den Insimuationsgebühren Meilengelder, nemlich 3 Gr. pro Meile, gezahlt.										
29	An Schreibgebuhren wird bezahlt: a) Für ein Mundum auf den Vogenvorschriftsmäßig geschrieben 2 Gr.										
1	b) Fur Beilagen und bloße Abschriften, wenn fie nicht über zwei Bogen ausmachen, auf den Bogen I Gr. 6 Pf.										
* 1	c) Benn foldhe mehr betragen, und also stoffweise geschrieben werben, auf ben Stoff à 6 Bogen 6 Gr.										
	d) Es muffen alle ungebuhrliche, aus bloger Gewinnsucht zur haufung ber Kopialien herruhrenbe Ausbehnungen ber Worter und Buchstaben										
	vermieden werden. Auf jeder Seite muffen also wenigstens 24 Zeilen, und in jeder Zeile 12 Sylben enthalten senn.										
	(Allgem, Gerichtsoron, Th. 3, Tit. 5, S. 61.) e) Besteht das zu fertigende Mundum ober die Beilage überhaupt nur in										
	einem Bogen; so kann der volle Sat von resp. 2 Gr. und 1 Gr. 6 Pf. auch dann genommen werden, wenn die Abschrift auch nur einige										2
2	Zeilen enthält.										
30	Für ein Documentum insinuationis konnen keine Laxen, sondern blod Ropialien angesetzt werden,	N. S.									
		750									
										4	
	the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s										
								1			
1											
		7.					25		311	eit	et

	and a second	1	(Begi	enst	and	ded!	Pro	seffe	8	
	3 weiter Abschnitt. Von den Gebühren in Wechsels und Exekutiv prozessen, inschleunigen Arrestsachen, und im Possessorio summariissimo.	90 50 in	ber bis ***	50 100 in	bis defici.	100 200 ex	ber bis	500 ex	bis cl.	2000 u.do be	bis irit=
No.		Mil.	(3), 1	Rtf.	Gr.	PRIL.	Gr.	Kil.	(e)7.1	12KTE	Ole.
1 2 3	Bei Objekten bis 20 Athlie. incl., finden die im ersten Abschnitt unter der Nr. 1. gegebenen Borschriften, auch in dieser Gattung von Prozessen statt. Für die Aufnahme der Klage zum Protokoll. Für die schriftliche Abweisung des Klägers mit der Klage durch eine Nessolution.	-	4		8 8		12		16		
5 6	Mussen schriftliche Vorladungen zum Instruktionstermun erfolgen; so wers ben dafür die Sätze sub Nr. 3. dieses Abschnitts genommen. Erfolgt die Vorladung zum ersten Instruktions=Lermine durch ein bloßes Dekret; so wird dafür nur die Hälfte des obigen Satzes entrichtet. Tür die ganze Instruktion der Sache von iedem Theile.		8		16	1			8	ı b.	8
7 8 9	Diese Sate finden statt, wenn auch nur ein bloßes Kontumazial Proto- foll aufgenommen worden ist. Ist die Forderung im Termin sogleich agnoszirt worden; so werden die nie- brigsten Sate ad 6. genommen. Für das Definitiv - Erkenntniß von jedem Theile Dieselbe Taxe sindet für ein Kontumazial - Urtel statt.		8		12	<u> </u>	16	b.		2 I b.	12
11 12	Für ein Agnitions = Resolut, die Sage sub Nr. 18. Abschnitt 1. Für die Publikation eines Erkenntnisses von beiden Partheien zusammen. Ullgemeine Anmerkungen.	\(\frac{1}{2}\)		-	8	-	12		12 16	1 1	b. 8
8	1) Schreib=, Instinuations=, Auswartungs= und Aussertigungs= Gebühren, Siegelgelber und Extrajudizialkosten, werden nach den Bessenmunngen des ersten Abschnitts bezahlt. 2) Ju schleumigen Arrestsachen tritt nach Borschrift der Allgemeinen Gezichts= Ordnung ein bloßes Dekret an die Stelle des Erkenntnisses. Für dieses Dekret werden die niedrigsten Sate ad Nr. 9. dieses Abschnittes liquidirt. Übrigens werden unter schleumigen Arrestsachen hier nur diezenigen verstanden, wo über die Julässigteit des Arrestes gestritten wird. Die förmliche Nechtsertigung desselben ist ein besonderer Prozes. 3) Alle übrige in dieser Gattung von Prozessen vorkommende Geschäfte,										
	werden nach den Sätzen im Isten und resp, 4ten Abschnitt dieser Sporteltare behandelt.										
						4				Di	16

	Dritter Abschnitt.	ber 9	3 e t Uftis	rag	aste
		übe	r	ůb	
	Bon ben Gebühren in Konkurs, und Liquidations prozessen.	1000	its .	1000	
No.		inc	1.		
		Rtt.	(F.t.)	Mtl.	Ge.
I	Wenn die Aktivmasse nur 50 Athlie. oder weniger beträgt, so können keine Gebühren und Ropialien genommen; soudern es darf blod die Erstattung der baaren Austagen gefordert werden.				
2	Beträgt die Aftivmasse über 50 Athlr. bis 200 Athlr. einschließlich; so wird an Gebühren zur Salarienkasse nichts liquidirt; sondern es werden blos die baaren Austagen, und für				
	die Kopialien ein Pauschguantum von 3 die 4 Richle, in Unsas gebracht.			-	,
-3	beren Aftivmaffe die Summe von 1000 Athlir. überfteiget, werden Gebuhren nach ben mei-				
4	ter unten folgenden Bestimmungen genommen. Im Allgemeinen wird festgeseht, daß bei Verhandlungen und Verfügungen, welche die ganze				
	Maffe angehen, die vollen, in diesem Abschnitt der Sporteltaren bestimmten Sabe genommen werden nuffen, daß aber bei solchen Berhandlungen, die nur ein einzelnes Dbjeft der				
	Mage betreffen, nur die niedrigften im 4ten und 5ten Abschnitt bafur bestimmten Sabe				
5	liquidiret werden durfen. Überhaupt muffen die Rosten in Konkurd - Prozessen möglichst gespart, und so weit es die Na-				1
	tur bes Gegenstandes erlaubt, die Verfügungen burch simple Absehriften ber Defrete er-				
6	Wenn die Frage zwischen den Glaubigern und dem Gemeinschuldner nach Borschrift der 2011- gemeinen Gerichtsordnung zuwörderst erdriert werden muß, ob die Konfurd = Eroffmung fatt.				
	findet oder nicht; fo werden die Gebühren für die Inftruftion, Aburtelung u. f. m. eben fo				
	wie im ordinairen Prozest angesetzt. Ein ohngefährer Uberschlag der Aktionasse bestimmt dann die Kosten-Kolonne; doch darf die Urtelstare die Summe von 12 Athlir. niemals				
	übersteigen. Hiernachst werden die Rosten bei Konkurd und Liquidatione-Prozessen folgendergestalt				
	bestimmt:				
	On all the City in the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of th	AT ACC			
	Bei Konstituirung der Passiv=Masse-				
7	Für den Termin zur Berpflichtung des Kontradiktors, insoforn solche nicht bei Gelegenheit eines zu anderm Behuf austehenden Termins vorgenonnnen werden kann		16		
3	Anmerkung. Ift der Konfradiftor mit dem Lurator der Maffe eine Perfon, und geschiehet bie Verpflichtung in beiden Eigenschaften in einem Termine; so konnen nur diese einfachen	b. 1		b. 2	12
•	Sake genommen werden.				
8	Für das Defret, wodurch der Ronkurs eröffnet wird	4	16	I	6.
TO	Kur die Uf = und Refixion berfelben zusammen	40	6		12
11	Fur die durch die Intelligenz = und resp. Zeitungeblatter bekannt zu machende Stiftal-Citation, sie mag in die Intelligenz-Blatter allein oder zugleich in die Zeitungen inserirt worden senn .	_	16		-
12	Für das Schreiben an das Addreß = Comtoir und resp. Zeitungs = Expedition, wegen Insertion ber Ebiftal = Vorladung, komen nur Kopialien liquidirt werben.	b. 1	-		b. 12
	Anmerkung. Die Gurudungsgebuhren und Das Porto werden besonders bezahlt.				
13	Fur ein Patentum ad domum, wenn barin mehr als 3 Personen vorgeladen werden Werden barin weniger Personen vorgeladen, so werden nur die einfachen Nr. 8. bes ersten Mb-	b. 1	16	I	ь.
14	schnitts festgesetzen Gebuhren genommen. Es wird bann, wenn ber Betrag ber Forderun- gen ber Vorgelabenen an die Maffe fonstirt, biefenige Rolonne beim Anfag ber Tare zum	0. 1		1	12
	Grunde gelegt, welche der Gejammfbetrag erheischt. Konstirt der Betrag der einzelnen Kor-				
	berungen in diesem Falle nicht; so wird bei Massen über 200 bis 1000 Athlr. incl. die 3te, und bei Massen über 1000 Athlr. die 4te Kolonne angewendet.				
				. 5	70.1
				15.	Off

	Sebuhren » Tare		letiv	ag = Maffe
	für Stadt, auch Land, und Stadtgerichte in den großen Städten.	1000 l	ris	über 1000
No.		inc	1.	Ril. Gr.
15	ben bie sub Dr. 23. und refp. 8. bes erften Abichnitts feitgesetten Gebuhren genommen,			
16	jedoch mit der ad Nr. 4. des gegenwartigen Abschnitts vorgeschriebenen Modifikation. Für den Konnotations = Termin	16.2	_	25.3
17	Sind zur Anmeldung der Forderungen der Glaubiger mehrere Termine erforderlich; fo werden für den zweiten und jeden folgenden Termin die niedrigsten ad 16. bestimmten Gebühren- Satze genommen.			
18	Für den Berifikationstermin werden die niedrigsten Abschnitt 1. Ar. 6. für Aufnahme der Mage bestimmten Gatze entrichtet. Der Betrag der zu verifizirenden Forderungen bestimmt die Rosten = Rosonne.			
19	Können in diesem Termine nicht alle Forderungen erbrtert werden; so werden für den zweiten und seden folgenden Termin die niedrigsten sub Nr. 7. Abschnitt 1. bestimmten Satze, nach dem sub Nr. 18. des gegenwärtigen Abschnitts angegebenen Verhältnist liquidirt.			
20	Fur ben nach S. 140, Tit. 50, Th. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung abzuhaltenden Inro-	26.0		2b.3 —
'21	An Sentenzgebühren für das Privritätsurtel sind zu liquidiren: bei Massen von 200 bis 500 Athlr. bei Massen von 500 bis 800 Athlr. 6 Athlr.	10.2	Ty.	20.3
	bei Massen von 800 bis 2000 Athlr			
22 23	Für die Publikation des Prioritats- Erkenntnisses an sammtliche Glaubiger	Б. т	- 8	b. 2 -
	lationen, werden die Gage sub Mr. 16. diefes Abidonitts genommen.			
24	Für die Inftruktion der einzelnen Liquidata werden, nach Verhältniß ihres Vetrages, alle im ersten Abschnitt festgesetzte Gebühren, wie in jedem andern Prozest genommen; doch muß den sich meldenden Gländigern der ungefähre Justand der Masse in Zeiten bekannt gemacht, und ihnen überlassen werden, ob sie dennoch die Sache fortsetzen, oder ihrer Forderung an die gegenwärtige Masse sich begeben wollen.			
25	Borftebendes ift auch anguwenden, wenn die Appellation ober Revifion gegen bas Prioritats-			
a 6	urtel ergriffen worden. Wenn in einem Konkurs- oder Liquidations-Prozesse mit den Gläubigern der Masse, Vergleichs-Unterhandlungen gepflogen werden; so sind die Terminsgebühren nach Nr. 16. dies ses Abschnitts anzusehen.			
	B. H. B. H. B. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C.			
27	Bei Konstituirung der Aktiv = Masse. Wenn der Kurator der Masse mit dem Kontradiktor nicht eine Person ist, und derselbe daher besonders verpflichtet werden muß, für den diesfälligen Termin, jedoch mit der unter Dir. 7. dieses Abschnitts bemerkten Einschränkung.		16	112
28 29	Für das Kuratorium	b. 1	18	b. 2 — 18 b. 1 —
		1	1	o. Für
				or Orn

¥o.	Gebühren-Taxe für Stadt, auch kand, und Stadtgerichte in den großen Städten.	ûber A 200 b 1000 incl	tis is	rag = Ma übe 1000	r up
30	Fur bie Berfügungen wegen Beschlagnahme ber Aftiv - Forberungen werben nach Berhaltniß				
	bes in Beschlag genommenen Objekts, die im ersten Abschnitt Nr. 8 und 23. bestimmten Sage genommen.				
31	Für bie Erlassing bes offenen Arrestes werden die Gebühren sub Nr. 11. bieses Abschnitts lignibirt. Es findet babei auch basjenige statt, was sub Nr. 12. ebendaselbst festgeseigt ist.				
32	Für jedes andere Avertissement in den Zeitungen oder Intelligenzblättern, werden nach Ber- haltnif bes Objekts die Sage Mr. 23. und resp. 8. Abschnitt 1. genommen. Für das Schrei-				
	ben an das Address = Komtoir und an die Zeitungs = Erpeditionen konnen nur Ropialien, und außerdem die Infertionsgebuhren und baaren Auslagen gefordert werden.				, ,
33	Rur einen Termin gur Rouftituirung ber Alftiomaffe werben eben die Gebuhren, wie fur ben	- 10 -			
	Ronnotationstermin genommen, und zwar nit	16.2		20.3	
34	Abschnitts gesagt worden ist. Wenn bei dem, den Konkurd- oder Liquidations-Prozes birigirenden Gericht, Klagen bes				* 2
	Kurators gegen die Schuldner der Masse angebracht werden; so finden alle Sake des ersten Abschnitts statt.				
35	Die Gebühren für die Annahme ber ins Depositum kommenden baaren Gelder und Activa ber Masse werden nach den Grundsätzen des 5ten Abschnitts bezogen.	1 7			
	C.				
	Bei der Distribution der Masse.	14-	7.50		
36	Für die Anfertigung des Distributions-Plans erhalt die Kalkulatur nach Berhaltnis der babei angewandten Bemuhungen	16.3		3	26
2	Anr ben Termin zur Borlegung bes Difcributions = Plans	16.2	12.50	b. 10 26.3	A STATE OF STATE
37 38	1 x 2 2 2 2 1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1			- 0.0	
39	Menn gegen das Diffributionsurtel von den Claubigern die ihnen freistehenden Rechtsmittel			447.	
	interponiret werden; so findet in Rucksicht der Gebühren daszenige start, was sub Nr. 24. b. fes Abschnitts festgesetzt ist. Die Urtelstare in den ferneren Instanzen darf jedoch nie			g .	12
40	den Satz für das Diffributions-Erfenntniß felbst überfteigen. Die Gebuhren für die Zermine zur Ausschuttung der Masse, werden nach den Bestimmungen			in and	
	unter Mr. 33, Diefes Arbleduites Leftgelefft.				
	Allgemeine Anmerkungen.			,	
	1) In Muchticht ber Siegelgelber, Schreib-, Insimuations-, Auswartungs - und Ausfertigungs- Gebilhren findet dasjenige statt, was dieserhalb im ersten Abschnitt bieser Sporteltare festgesetzt worden ist.			D. 1945_19	
	2) Borstehende, in Mucksicht ber Konkurd = und Liquidations = Prozesse gegebene Borschriften, sind auch analogisch bei ber Juftruktion bes General = Moratoriums Allgem. Ges			751	\$.
	richtsordnung Th. 1. Tit. 47. Abschnift 2. anzuwenden. 3) Kür eine Praeclusoria bei Aufbietung unbekannter Real = Ptatenbenten, werden die Ge-			4 1	
	buhren nach den Satzen für Kontumazialurtel liquidirt.				
				1	
1					
			I	. 216	1112

Gegenstand bes Prozeffes Vierter Abschnitt. über über von von 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis über 20 bis Bon ben Debubren, Die nur in einigen Progeffen, und nur bei 100 2\$ 200 2\$ 500 28 mei u. 50 48 incl. excl. excl. mehrere incl. besondern Gelegenheiten porfommen. 1000 100 No. Rett. Gr. Rett. Gr. Wett. Gr. Stel. Gr. Stel. Gr. Abjudifation beich eib. Dafur werden nach Berhaltnif bes Gebots. worauf er erfolgt, die niedrigsten Sate der im ersten Abschnitt Dr. 16. 8 16 2 61 genommen. Unmer bung. Betragt bas Gebot, wofür ber Bufchlag erfolgt, über 2000 Rthlr., fo fann fur den Abjudifationsbescheid eine bobere Zare bis zum doppelten Betrage bes Sages in ber 5ten Rolonne genommen werden. Uf= und Refixione - Gebuhren eines Proflama's ober anberen Unebanas ... 3 Uften. Für Auffuchung alter Aften, bie schon langer als ein Sahr repo-4 3 2 Unmertung. Gehoren mehrere aufgesuchte Volumina gu einem Prozeffe; fo wird ber Borftehende Sat überhaupt, und nicht für jedes Volumen besonders liquidirt. Diefe Gebuhren passiren auch nur bann, wenn die Auffuchung ber Alten auf den Antrag ber Partheien erfolgt. Bill bas Gericht fie nur zur eigenen Juformation inspiziren; fo fann bafur nichte liquidirt werden. Die Ginficht ber furrenten Aften in ber Regiftratur, gefchiehet gratis, und wird eben fo bie Erlaubnif bazu ertheilt. Unschreiben. Die Gabe Dr. 23. und refp. 8. Abschnitt i. Arreft. Wie Dr. 30 und 31. im vorigen Abschnitt. Utteft! 3. B. ber beschrittenen Rechtstraft eines Erkenntniffes incl. ber Undfertigungegebühren 18 12 Muftion. Bir eine im Wege ber Exekution erfolgende gerichtliche Bersteigerung ber Mobilien u. f. w. a) wo besondere Auftione = Rommiffarien angestellt find, erhalt die Spor= telkaffe nichts, und die Gebühren werden nach ber bisherigen Berfaffung bezahlt. b) Wenn feine besondern Auftione = Kommiffarien angestellt find, erhalt bie Sportelfaffe von der wirklich geldseten Cumme, ohne Bernetsich=tigung ber Zeit, durch welche die Auktion gedauert hat, Ztel Prozent. 16 8 I 12 d) Der Ausrufer täglich 8 -4 12 12 16 e) Fur bas Abertiffement in ben Zeitungen und Intelligenzblattern wie ad Dr. 8. biefes Abfchnitte. Für bie Unschlagzettel paffiren blos bie Ropialien und baaren Auslagen. g) Wenn die Bekanntmachung ber Auftion in den Kirchen, ober burch den dffentlichen Ausruf geschieht; so wird für die Abfaffung des Publifandume ber Sat sub Litt. e. genommen; ber Geiftliche und ber Undrufer aber erhalten die dafür an jedem Orte bisher üblich gewesenen Gebühren. h) Das Zusammenbringen und Orbnen der Sachen, wird nach bem Maagstabe sub c. und d. besonbers bezahlt: die Transportkosten sind darunter jedoch nicht mit begriffen. Die Unfertigung bes Berzeichniffes ober Katalogs, wird nach bem nemlichen Maafftab bezahlt. Die etwants gen Druckoffen werben befonbers verghtigt.

Rommissionögebuhren aufgestellten Grundsätze statt. Avertissement. Wenn solches in den Zeitungen und Intelligenzblättern bekannt gemacht wird, die Satze Nr. 32. des voriger Abschnitts, mit der dabei befindlichen Robifikation.

k) Wenn ber Kommiffarins außerhalb beni Drte bes Gerichts bie Auftion abhalten muß; fo finden bie bei ben

	Rt Aldrin Com	Gegenstand bes Prozesses													
	Gebühren : Tare	nb	er i	iber		100 kg		über 100 bis		über i		200	n l	500	n bis
	für Stadt auch Land und Stadtgerichte in den großen Städten.	50 g	1.	inc.	1. T	200 ex	cl.	500 ext	100	imet mebi	u.				
No	Cimbien.			Nti.	-					1000	神				
Q.	Bericht. Für einen Bericht an bas vorgeschte Landes - Jufig=Kollegium,		CA.		Anim C	AND THE RES	-		TP-H-MINE LO	- 1					
	Wer die angebrachten Beschwerden einer Parthei, wenn barin Materia-														
	lien vorkommen, und die Beschwerbe ungegründet besunden wird		4		8	-	16	I		b.	8				
10	Defret Firein Defrat mother Education				0				-6	2	<u>-</u>				
10	Defret. Für ein Defret, welches schriftlich ausgesertigt werden muß. Wird das Defret nicht schriftlich ausgesertigt; so kann dafür nie eine Taxe		4		8		12		16		10				
11	genommen werden. Dollmetschergebühren.														
	a) Für die Uebersehung eines Dokuments ober anderen Schrift, für jebe														
	Ceite, welche wenigstens 24 Zeilen haben ning, nach deren Driginal gerechnet	_	2		3	_	4	_	6		6				
	b) Wenn das Dokument keine ganze Seite einnimmt, oder die letzte Seite weniger als 24 Zeilen enthält; so wird boch von jeder Seite der volle														
	San entrichtet.														
	c). Für Verdollinetschung eines mundlichen Vortrags bei Vernehmung ber Partheien oder Zeugen, wo der Dollmetscher nothigenfalls die Ausfage in														
1-1	ber fremden Sprache niederschreiben nuff, und zwar für jeden Termin d) Fur Revision und Atteffirung einer bereits geschenen Ueberschung,	-	4	-	6	-	6	-	6	-	8				
_	bon jeder Geite, ohne Unterschied bes Dbiekts 2 Gir.	1									-				
12	Stiftal=Citation. Wenn dieselbe durch die Intelligenz= oder Zei- tunge=Blatter bekaunt gemacht wird		4		8		12		16		18				
	Ammerkung. Kur das Anschreiben an das Abbreff- Komtoir ober an		1				1-			6.					
	die Zeitunge - Expedition, werden nur Ropialien liquidirt. Infertione- gebühren und baare Anslagen werden befonders bezahlt.									I	12				
33	Eib. 2) Für die Abnahme eines Eides von einer Parthei an gewöhnlicher Gerichte						+				7				
	I ffelle, un Fall deshald ein besonderer Termin abgehalten werden muß.	-	4		16	I	-	1	8	2	-				
	b) Libred ver Eid außerhalb der Gerichtsstelle abgenommen; so finden desthalb die bei den Kommissionsgebühren festgestellten Grundsätze statt.														
	e) Gildicht die Ibnahme eines Juden-Cives in der Spuagoge; so wer- ben bafür nach Berhaltu g bes Ranges des Kommissarius die weiter						1000				14.0				
	i nuten bestimmten Kommissionsgebühren genommen, welche jedoch						-								
	mant die Salarienkasse, sondern der Kommusarius erhält. d) Bei Mommme eines Juden-Gides erhält der Nabbiner oder Bice-Nabbi-			+			4		1	1					
7.4	ver 16 Gr. bis i Stihle., und ein Indenbeglaubter 8 bis 12 Gr. Exekutionsbefehl. Die ad ro. biefes Abschnitts.	1													
	i Erekution.														
A.	2) Muß dieselbe durch eine richterliche Person dirigiret werden; so erhålt dieselbe, mach Berschiedenheit ihred Ranged, die weiter unten bestimme				•	-									
	ten Kommissionsgebühren.			-											
	b) Der Erekutor erhält: 1) für die Ankrekung der Exekution					1				1					
	a) den eusten Tag	1	4	ALC: SECTION OF	1000	-	8	-	132	-	A SOCIAL ST				
(3)	2) Für die Weretirung des Schuldners	S	4		6		8		100	-	16				
	3) Ben Schuloner in Observation zu nehmen, ben erften Zag		1 5		8		1	Ta-	170		6				
	11/2 Chart to and handle and to a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second of a second o	1			100		1-6								

		Gegenstand bes Prozestes											
	Gebühren Tare		er	15-10-16-10	er			200		00			
	für Stadt; auch Land, und Stadtgerichte in den großen	50	的多					500					
	Städten.	m			cl.	ex	cl.	exc		meb 1000	rere		
No.		met.	Gr.	Mtt.	Œr.	mil	Gr.	mtt.	Gr.		MINTER SERVICE		
	TO DE EL ONEL France AND CONTRACTOR (FET SET ON		1		6		6		2		12		
	5) Für die Ablieferung gepfändeter Effekten		+4		, G								
- 1	balt ber Exclutor ein vom Richter zu bestimmendes Pausch=Quantum,												
	7) Bei Erefutionen außerhalb ber Stadt erhalt der Grefutor 8 Gr. Rick												
	sekosten für die Meile und 8 Gr. Zehrungskosten täglich.												
1.6	Immissoriale. Siehe Mr. 10. dieses Abschnitts.						1	14		. 1			
17	Insinuationegebühren. Siehe Mr. 28. Abschnitt t. Bei Insinua- tionen von Rurrenden werden die Gebühren nach der Zahl der Borgu-												
	ladenden liquidirt.												
18	Rommifforiale. Wenn es schriftlich expedirt werden muß, find die		0.00										
	Sate Nr. 10. dieses Abschnitts zu liquidiren. Kur ein nicht ausgefer-					1							
	tiates Defret, wodurch einem Mitaliede oder Subalternen des Gerichts				4								
	ein Geschäft aufgetragen wird, konnen feine Taren genommen werden.					4							
19	Rommiffionsgebabren. a) Wenn ber Kommiffarins ein befolbetes Mitglied bes Kollegiums ift,												
	und durch diesen ein einzelner zur Anftruffion gehöriger Actus zwar												
	außerhalb ber gewohnlichen Gerichtsstelle, aber doch am Drte, wo		0.7				14.3				1		
	bas Gericht seinen Sis bat, vorgenommen werden mup; jo tann ber	1			-								
	Kommiffarius für sich nichts liquidiren. Bur Salarienkaffe bagegen				K.C	1	- 1		.8				
	fliesen. b) Wenn ein solcher Actus burch einen Sefretair, Aftuarius ober Refe-		.4		r.u	1			.0	b.			
•	rendarius außerhalb ber gewöhnlichen Gerichtsstelle vorgenommen									3	*		
	mird: In erhalt ber Rommissarius		4	_	8	-	12	-	16	1	_		
	c) Wenn einzelne Actus, welche zur Prozeff-Inftruktion gehoren, außer-												
	halb dem Orte des Gerichts, durch ein Mitglied des Kollegiums vor- genommen werden muffen; so erhalt daffelbe für jeden Reife = und Ur-												
P.O.	heits = Fag t Athle. 8 Gr. bis 2 Rithle. Diaten.												
	d) Mird ein folder auswärtiger Actus durch einen Gerretan, Afrigenus												
	oder Referendarius vorgenommen; so erhalt der Kommygarius tagila)												
	16 Gr. bis 1 Athlr.	(n	ere.	1		6.:	1~						
	e) In allen Failen, wo Diaten liquidirt werden, konnen für diesenigen werden, welche an Tagen angegeben worden, wo der Kommiffaring I	Wist.	rrug m li	ung	cil i		121	gren	ger	ionni Sia S	nien_		
	fügungen an Tagen erlassen worden, wo der Kommissarius keine Diate	11.41	lia	uldin	en	bere	ditio	it ut	; 10	bez	ieht		
	ber Kommisaring die Faren.												
4	f) En allen Fallen, mo Diaten liquidirt werden, mun der Kommugarus	weni	gste	ns !	9	tund	en i	des I	Eagi	is g	ear=		
	heitet haben. Donnelte Diaten konnen auch dann nicht bewilligt werd	en,	mei	nn g	I was	10	und	me	orer	eest	1111=		
	ben an einem Tage gearbeitet worden ware. Es versteht sich übriger in einem Tage und in weniger als 5 Stunden abgemacht worden ist.	. De	r R	omi	iiTa	ring	ber	moch) hi	s an	lien		
	Diaten heffmint												
	a) Diei allen Pofal = Rommiffenen fann ber Kommiffaring, anfier ben aus	gew	orfe	nen	Di	iten	, fü	r Lo	gis	, 23	efd=		
	figure u. f. m. nichts liquidiren, sondern mun sich folde selbst beiorg	en	211	o Di	aare	याप	blac	ien :	toni	un	nur		
15-2	Post=, Fuhr= und Doten=Lohn, imgleichen Wagenniethe angesetzt we	to po	4. F	uhre	nup	chin	r De	t ACC	HIII	illai	Dien.		
	den Termin den Partheien zeitig befannt machen, und sie zur Gestellun alsdann, wenn ihm diese nicht zur rechten Zeit fistet wird, kann er s	ich e	ige	ien i	oder	aed	una	enen	Ru	hrm	erfa		
	bedienen.												
	h) Menn ber Kommiffering ein Mitalied des Gerichts ift; fo werden ihm 3	wei	Ert	ra= s	post	pfer	de p	eassi	rt,	es n	are		
	benn der Kommiffarins im Stande zu beweifen, daß er wider fem Bi	erich	nide	en n	tehr	Ext	ras	T'coft	pjer	de h	alt		
	bezahlen muffen.								0	0.	T1.		
							and the		1820	-4	GLIM		

÷ "	mark a	Gegenstand des Prozesses										
	Gebühren = Tare	über über über von ro										
	für Stadt; auch Land; und Stadtgerichte in den großen		28	100 in	108	200 ex	258	500	15	ineh meh	u.	
No.	Städten.									1000	14 P	
евизна	Charles Districtions County	MH.	Or.	Wert.	Or.	Dett.	Or.	mu.	(3)2.	Mit.	manan (931,*	
20	Får einen Licitations-Termin, nach Verhälfnis der Tare		6		12		16	T	8	2	-	
	Anmerkung. Diefer Gat wird mir fur ben letten Termin bezahlt.							2		6.		
	Sur die Zwischentermine kann nichts angesetzt werden, es ware benn, baf fich in diesen Zwischenterminen Lieitanten gefunden, und ein Ge-									3	-	
	bot zum Protofoll gegeben hatten. In diesem Falle werden die fur									124		
OT	den letzten Lernun bestummten Satze auch für die Zwischentermine bezogen.											
21	Liquidum. Siehe Termin. Manbat. Siehe Nr. 10. biefes Abfchnitts.											
23	Patentum ad domum. Für ein Patentum ad domum. wenn			15								
	darin mehr als brei Personen vorgeladen werden, sind anzusegen	_	4	-	12	-	16	I		1	12	
24	Sind darin weniger Perfonen citirt, so wird der einfache Satz einer Vorstadung Nr. 8. Abschnitt 1. genommen mit		2		Q		10		16		18	
25	Proclama. Für ein an ber Gerichtsfielle auszuhängendes Proclama,	hie	1 4 53	30 M	r. 1	2. 1	iefer	3 911	film	itts	10	
26	Theire und Behrungs-Rolten. Die Meise und Behrungs-Rosten.	io n	sie i	mbe	re o	111520	raer	icht	idre	Rot.	ten.	
sher Son	welche in den dazu geeigneten Fallen eine Parthei der andern ober ben bermaagen festgesett:	Zeu	gen	ersti	atter	n m	uß,	wei	den	folg	gen=	
	A. Reisekoften, sowohl für die Partheien als Zeugen.											
1,44.	1) Wenn es Personen von Abel, oder farakterisirte Konigl. Bediente f	ind,	an	fbie	M	eile.	. 1	R	hir.	8	Fr.	
Ma	2) Bei andern Königlichen und öffentlichen Offizianten, höhern Subal Direktoren, Burgermeistern und wirklichen Stadtgerichts – ober	sm?	en d	er L	and -m	es=.	Roll	egiei	1,			
44	aroffen und mittlern Stadten, Gestilichen in den Stadten, Dofto	ren.	an	acte	bene	n 2	Banc	mier	3			
77	und Raufleuten n. f. w. auf die Meile	The second					200			16	Gr.	
179.	Runftlern, Raufleuten, Vächtern und Wirthschafts-Insveftoren ausel	mlic	ber (Bist	21.01	if bi	6 SPR	ile .		12	Gr.	
\ \	4) Bei Burgern und handwerkern in großen und mittlern Stadten,	Rr	åme	rn.	aci	mein	ien	Min	t= "			
	leuten und Verwaltern, Dorfschulzen und Dorfrichtern, auf die N. 5) Bei Burgern und handwerkern inkleinen Stadten, imgleichen bei ge	meir	on s	e o	Your	· ·	· ·	bie S	mai	8	Gr.	
	Unmerkung. Außer diesen Rosten kann für Wagen, Trinkgeld ober an	dere	Uu	Blag	en 1	nicht	B ge	forb	ert	werk	en,	
	hin = und her=Reife aber werden jede besonders berechnet. B. Zehrungskoften für die Partheien und Zeugen.											
	1) Für die Personen aus der ersten obigen Klasse, nach Bewandniß der	un	ıståı	ibe.	TH	ener	une	obe	r N	sold!	feil=	
	heit der Lebensmittel					16	Gr.	bis	, 2	Rt		
	2) Für Personen aus der 2ten Klasse	0 0	• •	• •	• •	12	=	=	16	Gir		
	4) = = = = 4ten =					6	=		12			
		• •	0 -0	• •		4	# .		-		-	
	Anmerkung. Unter biefen Roften find Logis, Betten, Bedienung, T baare Auslagen mit begriffen.	rinte	gelde	er,	Boli	3, 2	icht	und	all	e übi	rige	
	C. Verfaumniffosten, wenn solche gefordert find, muffen besonders	na	dige	wies	en 1	wert	en.	C	ne	Par	thei	
1	melde diese fordert, kann nicht noch außerdem Zehrungskosten liquidir D. Auch andere Extrajudizial=Rosten, Briefporto, Boten	en.	1 19		444		e r		400		San	
	Erfaß gefordert wird, bescheiniget werden.	rot	111	H+ [+	w.	,	muli	en,	100	1111	DLE	
27	Regnisitoriale. Siehe Anschreiben.	-			200							
28	Mesoliition. Eben so.			-14		5			R.			

Sach verst and ige. Den Sachverständigen sind in der Regel Diaten zuzubilligen, ihre Gutachten mogen zu Protokoll oder schriftlich abgegeben seyn. Der Maafstad dieser Diaten nuß nach dem Range der Sachverskandigen und ihren übrigen Berhaltnissen genommen, und dabei analogisch die sub Nr. 26. dieses Abschnitts aufge=

Seduhren Tare für Stadts auch Land und Stadtgerichte in den großen Städten. Schäbten.		Gegenstand des Prozesses										
für Stadts auch Land, und Stadtgerichte in den großen Stadten. aufgestellsen Grundsige angewender, und nach jenen Schen ihre kinnit excl. aufgestellsen Grundsige angewender, und nach jenen Schen ihre kinnit der Nat. Ge. Ant. Ge. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ant. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge. Ge		Gebühren-Tare			ůb	er	ůb	er	po	n		
aufgestellsen Grundsäge angewender, und nach jenen Sätzen ühre staut dation bestämmt werden. Sind die Agenesiaansten, so sind die Sachverständigen Königliche Offizigianten, so sind die der Aren sin ihre Bemichungen vordauhen, und wo diese der Fall ill, muße ed debet sien Werdendungen vordauhen, und wo diese der Fall ill, muße ed debet sien Werdendungen vordauhen, und wo diese der Sussidische Offizigianst, und der Verleich Und der Verleiche Art. 20. Albsschaft in Wennschen haben. 30 Schreitigelder Siehe Ur. 20. Albsschaft in des Landses Justig-Mollegium, wenn von den Partiketen darum angetragen, oder dazu Werausligiumg gegeben worden. 33 Status causae. Für einen Status eausae, welchen der Deputirte des Gerichts entwersen und, vorm zeugen auswärts abgehört werden sollen Wennschaft in eine Schaft at vorse Farent. 34 Auf des Greichtschaften wegen Abwartung des Armins zum Arfuch der Arbschaft in eine Schaft ach vor. 35 Aren. We der gerichtlichen erhalten wegen Abwartung des Armins zum Arfuch der Arbschaft, nach Berchschenbeit westen Abschaft des Behörenschafte der Merchaften wegen Abwartung des Armins zum Arfuch der Arbschaft die sud voce Kommissionsgedisten, nach Berchschendigen Zasen noch tim Geschäften us. sie unfalten nach Berchschendigen der Angels über der Abschaften des Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften der Ausschaften d			20	bis	50	ois a	100	bt8	500	PIB	500	u.
aufgestellten Grundsätze angewendet, und nach jenen Sätzen ihre Liquiddation bestimmt werden. Sind die Sachverständigen Königliche Offisigianten, so sind in der Negel schon Taren sin siere Bemühungen vordanden, und wo dies der Kall ist, muß es dader sien Wennchen gaden. 30. Schreid ze schoften. Siehe Vr. 20. Wischmist 1. 31. Species facti, mit Indegriff des Verichts an das Landes-Justin-Kolligium, wenn von den Partheien darauf angetragen, oder dazu Veranslassung gegeben werden. 32. Species facti, mit Indegriff des Verichts an das Landes-Justin-Kolligium, wenn von den Partheien darauf angetragen, oder dazu Veranslassung gegeben werden. 33. Status causae. Kür einen Status causae, welchen der Deputirte des Gerichts entwerfen muß, wenn Zeugen answarts abgehört werden sollten. 34. Suddischerfund in Ehefes deibungs fact en. 35. Schoneversung in Ehefes debungs fact en. 36. Auf Welchieden Leiten wegen Webvartung des Termins zum Mersuch der Schoneversungen seiner westen woch eine Gedischerheite der Ranges und nach dem Vermide gen der Partheien wegen Webvartung des Termins zum Mersuch der Welchieden Leiten woch Webvartung des Termins zum Mersuch der Welchieden Leiten woch Webvartung des Termins zum Mersuch der Webscherheiten wegen Webvartung des Termins zum Mersuch der Webscherheiten wegen Webvartung des Eremins zum Mersuch der Webscherheiten des Kommuliforingschiften des Ereminstätzen und Schoften und Werscherheiten des Kommuliforingschiften der Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften und Schoften u		lit Othors with Entite's mit Other detrate in sen desben			inc	l.	ex	cî.	ex	cl.	mehr	ere
aufgestellten Grundfätze angewendet, und nach jenen Sätzen ihre Liquisbation bestimmt werden. Sind die Sachverständigen Königliche Ossistanten, so sind die Sachverständigen Königliche Ossistanten, so sind die Sachverständigen Königliche Ossistanten, so sind die Anderschaft der der der der der der der der der der		Otablen.	Do-HI	Cin	7440	CR.	70°+1	CSP	35+f	E513654		AND RESIDENCE
danten, so find in der Regel (dom Anger stir sire Bemisbungen vorhanden, und wo dies der Fall (st. muß es dadet sein Bewenden haben. Schreit gebahren. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelgeider. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelgeider. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelgeider. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelgeider. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelgeider. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelgeider. Siehe Nr. 20. Ubschmitt 1. Siegelseider seiner status eausse, welchen der dazu Verauslassen des siedes Suchigen von der dazu Verauslassen des siedes s	No.		Joeth	Qt.		674						
darten, so find in ber Regel (dom Taren für ühre Bemühungen vorhanden, mid wid die keit gebähren. Siehe Mr. 29. Abschift 1. 30 Schreit gebähren. Siehe Mr. 20. Abschift 1. 31 Siegelgeider. Siehe Mr. 20. Abschift 1. 32 Species facti, mit Judegniss de Berichts an das Landes-Justiz-Kollegium, wenn vom den Artseinen darum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Artseinen darum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Artseinen darum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Artseinen darum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Artseinen dazum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Artseinen dazum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Artseinen dazum fangetragen, oder dazu Veranslassim, wenn vom den Kristellen dazum fangetragen, oder dazum den den den keinstellen dazum den den den keinstellen dazum fangetragen, oder dazum den den den keinstellen dazum fangetragen auswartung den den der den keinstellen den den keinstellen der den der den der den den der den den der den den der den den der den den der den den der diktourtung des Termins um Mersted der Schiften und Werschlichen der den der den den Werschlichen der den der den der der den der der den der der den der der den der der den der der der der den der der der der der der der der der der		aufgestellten Grundfate angewendet, und nach jenen Gaten ihre Liqui=										
handen, umd wo dies der Fall uff, mug es doch jen Verdenbeit gabett. Sie gelgelder. Siehe Nr. 29. Ubschmitt 1. 31 Siegelgelder. Siehe Nr. 26. Ubschmitt 1. 32 Species facti, mit Indegriff des Berichts an das Landes-Justig-Rollegium, venn vom den Aartheien daranf angetragen, oder dazu Veranslapung egeben worden		hatian hessimmt werden. Sind die Sachberstandigen Konigsiale Alle		19								
Schreibgebühren. Siehe Mr. 29. Mbschmitt I. Species facti, mit Inbegriff des Berichts an das Landes Justin-Kollegium, wenn von den Partheten darum angetragen, oder dazu Berauz lasinung gegeben werden 133 Status causae. Für einen Status causae, welchen der Ocpusirste des Gerichts entwersen muß, wenn Zeugen answürkt abgehört werden sollen. 33 Status causae. Für einen Status causae, welchen der Ocpusirste des Gerichts entwersen muß, wenn Zeugen answürkt abgehört werden sollen. 34 Sub glations Partent. Die Sahr Nr. 12 und 25. diese Abschützt des Erndes des Gerichtsgehörten siehe sud voce Termin. 35 Sübneder sind in Ehefolie die und Kangel und wertung des Termins zum Wersuch der Sübne, nach Werschiedensbeit des Manges und nach dem Vermögen der Partseich, 16 St. die Schiften Schützt des Manges und der nach der übne, nach Verschiedensbeit des Manges und nach dem Vermögen der Partseich die eine Azen mod keine Gebührensätze durch spezielle Berodnungsanus erhält die sud voce Kommissinungschühren, nach Verschiedensbeit sines Kanges bestimmten Gebührensätze durch spezielle Berodnungschieden zugen der schaften der Gebührensätze durch spezielle Berodnungschieden singen des Jahren, analogisch nach Verzeillen nach Verschiedensbeit sines Kanges dieten, analogisch nach Verzeillen nach Verzeilsenden und Schützen, nach Verzeillen des Abertschieden und Verzeillen des Ausges bestimmten Gebührensätze. 5 die Ausdedensten und Keldmesser erhalten die ihnen durch Verzeillen auch Verzeillen der Verzeillen sie zu der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen sie zu der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzeillen der Verzei		zianten, so sind in der Regel schon Laren für ihre Bemeinigen bot-										
Siegelgelder. Siehe Mr. 26. Ubschütt I. 22. Species facti, mit Indesgrif des Berichts an das Landes-Justig-Kolzlegium, wenn von den Partheien darauf angekragen, oder dazu Verauzlassung gegeben werden 1 lasining gegeben werden 33. Status causae. Für einen Status causae, welchen der Deputstret des Gerichts entwerfen muß, wenn Zeugen auswärts abgehört werden sollen 34. Subgassations Partent. Die Cathe Mr. 12 und 25. dieses Uhschützist. 35. Sühneversuch in Eheschieden der Deputstret des Sühneversuch in Eheschieden und 26. dieses Uhschützist. 36. Die Gerichtsgedühren siehes und voor Termin. 37. Die Gerichtsgedühren siehes und voor Termin. 38. Die Gerichtsgedühren siehes und voor Termin. 39. Die Gerichtsgedühren wegen Abwartung des Termins zum Wersuchgen der Partheiten. Ist Er, die Entstehe der Aberdeutschaften der Sühne, nach Verschieden Tagen noch keine Gehührensäse durch herzielten Aberschieden Tagen noch keine Gehührensäse. 39. Die Desmonnischommissienen der Kochhrensäse. 30. Die Desmonnischommissienen, das der Gehührensäse. 30. Die Desmonnischommissienen, das der Gehührensäse. 31. Der Kommussander der des sub voor Kommissionen für des Ablisten auch Berichtsbedienen, nach Berichtsbedienen, nach Berichtsbedienen, die abhlörten Schlisten, nach Berichtsbedienen, der die der Kommissionen für der State und Berichtsbedienen der die die sub voor Kommissionen der der die der Kommissionen der der die der der der der der der der der der de	20	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s										
Species facti, mit Inbegriff de Verneftenen dan de Landes-Juliegium, wenn von den Partheien darauf angetragen, oder dazu Berautlassimung gegeben worden 33 Status causae. Kür einen Status causae, welchen der Deputirte des Gerichts entwerfen nuch, wenn Zeugen auswärts abgehört werden sollen Zubhakations-Patent. Die Geigk Nr. 12 mid 25. dieses Übschrifts. 34 Die Gerichtsgedihren siehe sud voce Termin. 35 Die Gerichtsgedihren siehe sud voce Termin. 36 Die Gerichtsgedihren siehe sud voce Termin. 37 Die Gerichtsgedihren siehe sud voce Termin. 38 Der Kommissam, 16 Gr. dis 2 Atther. 39 Der Kommissam erhält die sud voce Kommissam Wersuch der Werschieden Taxen noch keine Gebührensse durch spezielle Berordnungen schgelickt worden sud, da wird folgendes bestimmt: 2 Der Kommissam erhält die sud voce Kommissam der spezielle Berordnungen schgelickt worden sud, da wird folgendes bestimmt: 2 Der Kommissam, is Gr. die Zukhen. 30 Die Beinderte Status der der der der der der der der der der		Siegelgelder. Siebe Nr. 26. Abschnitt 1.					•					
legium, wenn von den Partheien darauf angetragen, der dazi Gerichts einem worden		Species facti, mit Inbegriff des Berichts an das Landes-Julitz-Mois										â
Status causae. Für einen Status causae, welchen der Depufirte des Gerichts entwerfen muß, wenn Zeugen auswärts abgehört werden sollen 3. Sub has art ion von Independent. Die Cothe Nr. 12 und 25. diese Abschündts. 3. Die Gerichtsgedihren siehe sud voce Termin. b) Die Gerschünden erhalten wegen Abwartung des Termins zum Bersuch der Sibne, nach Berschiedenheit tes Kanages und nach dem Bermbygen der Partheien, 16 Gr. die 2 Kibn. 36 Tare. Wo der gerichtlichen Tagen noch keine Gedührenstätze durch spezielle Berordnungen serkzeit die sud voce Kommissionen keingelichen Berschungen serkzeit die sud voce Kommissionen keingelichen Angen der Kommissionen zur der die der Vollender Erhalt die sud voce Kommissionen keingelichen Angen der Kommissionen, die Handler der Vollender		legium. wenn von den Partheien darauf angetragen, oder dazu Berans		1		Q		16	T		T	8
Status causae. Für einen Status eausae, welden der Deputirte des Gerichts entwerfen muß, vorm zeugen auswärts ädgeßder werden sollen Zubhastations-Vatent. Die Schie Ar. 12 mnd 25, dieses Ahrenden kollen Zubhastations-Vatent. 3. Sihme versuch in Speschieren siehe sud voce Termin. 3. Die Gerichtsgebühren siehe sud voce Termin. 3. Der Kommussammen siehe sud voce Kommissionsgebühren, nach Berschlichender siehes Kanges bestimmten Gebührensäte. 3. Der Kommussammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissammissa		lassung gegeben worden		4		O		110				
Gerichts entwerfen mis, wenn Zeigen ausvarts abgehoft werden julit zu haft at ions patent. Die Sits Nr. 12 ind 25, dieses Ukschnikks. 36 Sühneversuch in Ehefcheidungskachen. a) Die Gerichtsgebähren siese sub voce Termin. die Gerichtsgebähren siese sub voce Termin. die Gerichtsgebähren siese sub voce Termin. die Gestschen erhalten wegen Abwartung des Termins zum Versuch gen der Auflichen erhalten wegen Abwartung des Termins zum Versuch gen der Vartheien, 16 Gr. die Zufis. Lare. Ab dei gerichtlichen Taxen noch keine Gebährensätze durch speziese Versuchungen seisgelicht worden sind, da wird folgendes bestimmt: a) Der Kommissaries erhält die sub voce Kommissionsgebähren, nach Verschiebenheit eines Kanges bestimmten Gebährensätze. b) Die Dekommie-Kommissarien, die abhlöstren Schulzzen und Gerichtsmänner, die Hondwerksleute u. s. w. erhalten nach Verschiebenheit ihres Anges Dätten, analogisch nach Vr. 26. Litt. B., und dem ihre freisen müßen, nach Vr. 26. Litt. A. diese Absührensschiebenheit ihres Anges Dätten, analogisch nach Vr. 26. Litt. B., und dem ihr reise in sich sicht der Fall ist, erhalten und Feldmesser erhält bei der Versuchsähren des Sieden wird der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der Konling der	22	Status causae. Für einen Status causae, melden ber Deputirte bes									STEEL MARKET	-
3.1 Subhaseafind in Ehescheidungsfachen. 2.2 Die Gerichtsgebühren siese und voce Termin. 3. Die Gerichtsgebühren siese und voce Termins zum Kersuch der Sübne, nach Verscheidernheit des Kanges und nach dem Vermdegen er Verscheidernheit des Kanges und nach dem Vermdegen der Verscheidungen siese kanges und nach dem Vermdegen der Verscheidungen siese Index des kestührensätze durch spezielle Verschungen sessessisch des des deren sind, da wird folgendes bestimmt: 2. Der Kommussam erhält die sub voce Kommussandscheinen, nach Verscheidernheit seines Kanges bestimmten Gedührensätze. 3. Die Dekonomie-Kommussam erhält die sub voce Kommussamsgebischen Schulzen und Gerichtssenheit sinnes Kanges bestimmten Gedührensätze. 3. Die Dekonomie-Kommussamsgebestimmten Gedührensätze. 3. Die Dekonomie-Kommussamsgebestimmten Gedührensätze. 3. Die Dekonomie-Kommussamsgebestimmten Gedührensätze. 3. Die Baubebienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gedührensätze. 3. Die Baubebienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gedührensätze. 3. Die Baubebienten Grundsätzen mußnicht nur seitzignidirung und Felzschung der Kosten sieher erhält bei der Vermessung des Art. 3. Lagationsätzeher erhält der Kommussams der Gemusständer, sonden Fusständeren werden, wo blos Modifien u. f. w. taxirt werden. 3. Lagationsätzeher erhält der Kommussams, nach Verscheidennehmen der Arentingsereritändes, inkthir. 12 Sir, die Inkönden u. f. w. taxirt werden. 3. Lagationsätzen für des Kommussamsenst, sind Salesfertigung des Taxationsätzenständereritängen Salesfertigung des Taxationsätzensätzenständereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritändereritän	00	Gierichts entwerfen muß, wenn Zeugen auswarts abgehort werden jouen	1	-		_	-	12	-	16	1 1 1 1 E C 1 C C C C C C C C C C C C C	8
3. Die Gerichtsgebühren siehe sub voce Termin. b) Die Gerichtsgebühren siehe sub voce Termin. b) Die Gerichtsgebühren siehe sub voce Termin. b) Die Gerichtsgebühren siehe sub voce Termin. b) Die Gerichtsgebühren siehe sub voce Kanges und nach dem Vermdegen der Partheien, 16 Gr. die Kanges und nach dem Vermdegen der Partheien, 16 Gr. die Kanges und nach dem Vermdegen der Füseles Berordnungen sessen siehe nach dem Gebührensätze durch spezielle Berordnungen sessen son der Gerüchtschen siehe Kanges des sessen wird genüben nach Verschende seinen Anges des sessen wirden auch Verschende seinen siehe Kanges des sessen wirden auch Verschen der Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe Verschen siehe vor der Versche siehe Verschen siehe vor der Versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche versche siehe versche siehe versche siehe versche siehe versche	34	Subhastations=Patent. Die Sake Ilr. 12 und 25. diese Woldmitte.							D.		0000000000	
b) Die Geistlichen erhalten wegen Abwartung des Termins zum Berschie der Sübne, nach Berschiedenheit tes Kanges und nach dem Vermögen der Vartheien, 16 Gr. die 2 Kthkr. 36 Taxe. Wo bei gerichtlichen Taxen noch keine Gebührensätze durch spezielle Berordnungen fesigesetst worden sind, da wird folgendes bestimmtt: a) Der Kommissaris erhält die zud voce Kommissogebühren, nach Berschiedenheit seines Kanges bestimmten Gebührensätze. b) Die Dekonomie-Kommissarien, die Forstbedienten, die adhibirten Schulzzen und Gerichtsmänner, die Handwerfsleute u. s. w. erhalten nach Berschiedenheit ihreß Aanges Diäten, analogisch nach Nr. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Ar. 26. Litt. A. dieses Ubschieften. c) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements augesicherten Gebührensätze. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie käglich i Akthu. Ses. die 2 Akthu. d) Ein Kertenzieher erhält dei der Bermessung täglich 6 bis 8 Gr. e) Nach vorstehenden Grundsätzen muß nicht nur bei kignalbirung und zestenzieher kosten für ubschäftzen mußlicht nur bei kignalbirung und da versähren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxiet werden. Zaxations Kasasing der Kosten für Eine Mohalten des Taxations Institutions erhalt der Kommissarus, nach Berschiedensheit des Gegensstungens Taxations Institutions Institutions erhalten der Kommissarus, nach Berschiedensheit des Gegensstungens Anald zu Lusarbeitung des Taxations Institutions Institutions ein Kommissarus Alarations Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden nung, wie ein Kommissoriale dezahlet. 38 Kir die der Taxe von Grundsschler erfordersichen Notisskarvia an die		Suhneversuch in Chescheidungsfachen.							1			
ber Sibne, nach Perichebenheit tes Kanges ind nach dem Jernidge gen der Partheien, 16 Gr. dis 2 Athlr. Are. Wo dei gerichtlichen Taxen moch keine Gebührenfähe durch spezielle Berordnungen sessigeicht worden sind, da wird solgendes bestimmt: a) Der Kommissaries erhält die sub voce Kommissionsgedühren, nach Berschiedenheit seines Kanges bestimmten Gebührensähe. b) Die Desonomie-Kommissarien, die Forstbedienten, die adhidirten Schulzen und Gerichtsmänner, die Handwerksleute u. s. w. erhalten nach Berschiedensheit ihres Ranges Diaten, analogisch nach Mr. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Nr. 26. Litt. A. dieses Abschwists, Reiserssten. c) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gedührensähe. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie trazisch zu kösting at Abschwists. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 die 8 Gr. e) Nach vorstebenden Grundsähen nuch nicht nur bei kignidirung und Fesischung der Kosten für Abschäften, so die Modilien n. s. w. taxirt werden. Zaxations-Instrument. Für die Ausarbeitung des Taxations: Instruments, erhält der Kommissaria, nach Verschweit des Gegensstundes, i Kthlr. 12 Gr. die Ist Ausarbeitung des Taxations-Instruments, sießen zur Salariensasser eitgung des Taxations-Instruments, sießen zur Salariensasser die Ausarden sießen zur Salariensasser die Kozasser. 38 Arations-Instruments, sießen zur Salariensasse. 39 Arations-Instruments, sießen zur Salariensasse. 30 Arations-Instruments, sießen zur Salariensasse. 30 Arations-Instruments, sießen zur Salariensasse.		a) The Gerichtogevuhren flehe sub voce Letinit.			*							
gen ber Partseien, 16 Gr. bis 2 Kthlr. Tare. Wo bei gerichtlichen Taren noch keine Gebührensätze durch spezielle Berordnungen schäft die sud voce Kommissionsgebühren, nach Berschiedenheit seines Kanges bestimmten Gebührensätze. d) Die Desonomie-Kommissammen Gebührensätze. d) Die Desonomie-Kommissammen, die Horstbedienten, die adhührten Schulzzen und Gerichtsmänner, die Handwerfsleute u. s. w. erhalten nach Berschiedenheit ihres Manges Diäten, analogisch nach Ar. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Ar. 26. Litt. A. dieses Abschwitzs, Keisesonstein und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensätze. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Rithr. 8 Gr. dies Akthr. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 die 8 Gr. e) Nach vorstebenden Grundsätzung der Grundsstrung und Festsetzung der Kossen für Abschäung der Grundsstrung und Festsetzung der Kossen für Abschäung der Grundsstrung und Festsetzung der Kossen, wo blos Modisien n. s. w. taxirt werden. Tarations-Instrument. Für die Ansarbeitung des Taxations-Instruments, nach Verschiedenheit des Gegensftundes, in Athlr. 12 Gr. die Ansarbeitung des Taxations-Instruments, sie Ansarbeitung des Taxations-Instruments, sießen zur Salariensasse. Zarations-Wanda. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden nung, wie ein Kommissoriale bezahlet.		ber Sahne, nach Verschiedenheit bes Ranges und nach dem Vermb-		-								
Tare. Wo bei gerichtlichen Taren noch keime Gebührenzaße durch zeinent: a) Der Kommissams festgescht worden sind, da wird folgendes bestimmt: a) Der Kommissams erhält die sud voce Kommissinsgedühren, nach Berschiedenheit eines Kanges bestimmten Gedührenzäße. b) Die Dekonomie-Kommissamen, die Forstbedienten, die adhibirten Schulzen und Gerichtsmänner, die Hondwerksleute u. s. w. erhalten nach Berschiedenheit ihres Ranges Diäten, analogisch nach Rr. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Ar. 26. Litt. A. dieses Abschmitts, Keiselosten. c) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensäße. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie einglich i Athlir. 8 Gr. die Aktlir. d) Ein Kertenzieher erhält die der Vermessung fallich 6 die Sch. e) Nach vorsiebenden Grundsäßen nuß nicht nur dei Lindirung und Felsetzung der Kossen sien sich werden. Zarations-Instrument. Für die Ansarbeitung des Tarations-Institute, erhält der Kommissams, nach Verschiedenscheit des Gegensfrandes, i Kithlr. 12 Gr. die Instarbeitung des Tarations-Instruments, nach Verschiedenscheit des Gegensfrandes, i Kithlr. 12 Gr. die Instarbeitung des Tarations-Instruments, sie selbühren für die Anössertiged des Tarations-Instruments, sie selbühren für die Anössertiged des Tarations-Instruments, sie selbühren für die Anössertiged des Tarations-Instruments, sie ein Kommissoriale dezahlet. 38 Tärd is der Tare von Grundssächen erforderlichen Notisstatoria an die		gen ber Martheien. 16 Gr. bis 2 Hithlr.					1					
a) Der Kommissarius erhält die sub voce Kommissionsgedilpren, nach Berschiedenheit seines Ranges bestimmten Gedülsternahe. b) Die Dekonomie-Kommissariu, die Forstbedienten, die adhlüberten Schulzzen und Gerichtsmänner, die Handwerksleute u. s. w. erhalten nach Berschiedenheit ihres Aanges Diaten, analogisch nach Nr. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Nr. 26. Litt. A. dieses Abschnitts, Reiseksleienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gedührenfahe. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Nithkr. 8 Gr. die Inkentenzieher erhält bei der Bermessung täglich 6 die 8 Gr. e) Nach vorstehenden Grundsähen muß nicht nur bei kiquidirung und Festesung der Kossen sier nuch sie die Ausgeschien sier auch da versahren werden, wo blos Modilien n. s. w. taxirt werden. Zarations-Instrument. Hie die Ausgeschiedenheit des Gegensstautenst, erhält der Kommissarie, nach Berschiedenheit des Gegensstautenst, erhält der Kommissarie, nach Berschiedenheit des Gegensstautenst, erhält der Kommissarie, nach Berschiedenheit des Gegensstautenst, und die Ausgeschiedenheit des Gegensstautenst, erhält der Kommissarie, nach Berschiedenheit des Gegensstautenst, und die Ausgeschiedenheit des Gegenstautenst, und die Ausgeschiedenheit des Gegenstautenst, und die Ausgeschiedenheit des Gegenstautenst, und die Ausgeschiedenheit des Gegenstautenstenstenstenstenstenstenstenstenstens	36	Tare Mo bei gerichtlichen Taren noch keine Gebührenfaße durch ipezieue		1		19.7						
Derschiedenheit seines Kanges bestimmten Erduhrensaße. b) Die Dekonomie-Rommisser, die Forstbedienten, die abstirten Schulzgen und Gerichtsmänner, die Kandwerksleute u. s. w. erhalten nach Werschiedenheit ihres Kanges Däten, analogisch nach Mr. 26. Litt. B., und wem sie reisen müssen, nach Nr. 26. Litt. A. dieses Abschinkts, Reisekostenten und Feldmesser erhalten die ihnen durch bekondere Reglements zugesicherten Gebührensäße. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Athlir. 8 Gr. die 2 Athlir. d) Sin kertenzieher erhält die der Vermessung täglich 6 die & Gr. e) Nach vorstedenden Grundsäßen mußnicht nur bei Liquidirung und Festschung der Kosten für Abschäung der Grundsstäng der Grundsstäng der gerapten werden, wo blos Modilien u. s. w. tazier werden der versahren werden, wo blos Modilien u. s. w. tazier werden zugenschaft. 37 Laxations-Instrument. Für die Ausserbeitung des Laxations-Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensfandes, i Athlir. 12 Gr. die Instruments, sie Gebühren für die Ausserztigung des Laxations-Instruments, sießen zur Salarienkasse. 38 Laxations-Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Laxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale dezahlet. 30 Kir die bei der Taxe von Grundsstäcken erforderlichen Notisstätoria an die		Derordnungen festgeset worden sud, od wurd folgendes bestimmt.										le
b) Die Dekonomie-Kommissarien, die Forstbedienken, die abholiten Goul- zen und Gerichtsmänner, die Handwerksleute u. s. w. erhalten nach Werschiedenheit ihreß Aanges Diaten, analogisch nach Mr. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Nr. 26. Litt. A. dieses Abschnitts, Keisekossen. c) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensätze. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Athlr. 8 Gr. die 2 Athls. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 die 8 Gr. e) Nach vorstehenden Erundsätzen nuß nicht nur keitzindirung und Festegung der Kosten für Abschäufen nuß nicht nur keitzindirung und Festegung der Kosten für Abschäusing der Grundssätzen auch da verfahren werden, wo blos Wobilien n. s. w. tazirt werden. Zarations-Instrument. Für die Andarbeitung des Tarations-Instruments, erhält der Kommissarias, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die Indarbeitung des Tarations-Instruments, sließen zur Salarienkasse, zarations-Mandat. Das Mandat zur Aussalarienkasse, wenn es schriftlich ausgesertiget werden nuß, wie ein Kommissoriale bezahlet. zer die der Der Tare von Grundssätzen erforderlichen Notisskatoria an die		Merschiedenheit seines Ranges bestimmten Gebührenjaße.										
gen und Gerichssmänner, die Handwertstelle u. z. w. erhalten lau, Berschiedenheit ihres Ranges Diåten, analogisch nach Nr. 26. Litt. B., und wenn sie reisen müssen, nach Nr. 26. Litt. A. dieses Abschnitts, Keiselsstenten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensatze. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Athlr. 8 Gr. die 2 Athlr. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 die 8 Gr. e) Nach vorstehenden Grundsätzen muß nicht nur bei Liquidirung und Festschung der Kosten für Abschäung der Grundssäche, sondern auch da verfahren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxirt werden. Tarations-Instrument. Für die Ausarbeitung des Taxations-Instruments, erhält der Kommissarisch nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Athlr. 12 Gr. die Indaarbeitung des Taxations-Instruments, sließen zur Salariensassertigen des Taxations-Instruments, sließen zur Salariensassertige. Tarations-Mandat. Das Mandat zur Ausnahme der Taxe wird, wenn es schrisslich ausgefertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet. Sir die bei der Taxe von Grundssücken erforderlichen Notisskatoria an die		b) Die Defonomie-Rommiffarien, die Korktbedienken, die adhivirren Santi-										
und wenn sie reisen müssen, nach Nr. 26. Litt. A. dieses Assachung, Reisekosten. O Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensähe. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Rthlr. 8 Gr. die 2 Athlr. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 bis 8 Gr. e) Nach vorstehenden Erundsähen mußmeht nur bei Liquidirung und Festekung der Kosten surchähren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxirt werden. Taxations-Instrument. Für die Ausarbeitung des Laxations-Instruments, erhält der Kommissains, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die 3 Kthlr. Die Gebühren für die Aussfertigung des Laxations-Instruments, sließen zur Salariensasse, i Athlr. das Mandat zur Aufnahme der Laxe wird, wenn es schriftlich ausgefertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		zon und Gerichtsmänner. Die Handwertsleute u. 1. w. erhalten nau)		1								P.
Reisekosten. c) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensähe. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie täglich i Athlir. 8 Gr. die 2 Athlir. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 bis 8 Gr. e) Nach vorstehenden Grundsähen muß nicht nur bei Liquidirung und Festesung der Kosten für Abschäung der Grundsschäuse und da versahren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxirt werden. Zarations-Instrument. Für die Ansarbeitung des Laxations-Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlir. 12 Gr. die 3 Kthlir. Die Gebühren für die Andserstigung des Laxations-Instruments, fließen zur Salariensasse. Zarations-Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Laxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden nuß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		Berschiedenheit ihres Ranges Diaten, analogisch nach Ir. 20. Litt. B.,	1				1					
c) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensätze. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie etäglich i Athlik. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten sie etäglich i Athlik. d) Ein Kertenzieher erhält bei der Vermessung täglich 6 bis 8 Gr. e) Nach vorstebenden Grundsätzen muß nicht nur bei Liquidirung und Festeschung der Kosten für Abschäung der Grundstäcke, sondern auch da versahren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxirt werden. Zarations=Instrument. Für die Ansarbeitung des Taxations=Instruments, erhält der Kommussarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlik. 12 Gr. die 3 Kthlik. Die Gebühren für die Anöserstigung des Taxations=Instruments, sließen zur Salariensasse. Zarations=Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		Skotskaffen					1					
Reglements zugesicherten Gebührensaße. Weim dies nicht der Fausist, erhalten sie täglich i Athlic. Sor. die Arthlic. d) Ein Kertenzieher erhalt bei der Vermessung täglich 6 die Sox. e) Nach vorstehenden Grundsähen muß nicht nur bei Liquidirung und Festschung der Kosten für Abschäung der Grundstäcke, sondern auch da versahren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxirt werden. Zarations-Instrument. Für die Ansardeitung des Taxations-Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Athlic. 12 Gr. die Indianale geschühren für die Anöserstigung des Taxations-Instruments, sließen zur Salariensasse. Zarations-Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schristlich ausgesertiget werden nuß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		o) Die Baubedienten und Keldmeffer erhalten die ihnen durch besondere										1
d) Ein Kertenzieher erhalt bei der Vermespung taglich o die 8 Gr. e) Nach vorstehenden Grundsähen muß nicht nur bei Liquidirung und Festeschung der Kossen sie Mohlien n. s. w. taxiet werden auch da versahren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxiet werden. Laxation 6=Instrument. Für die Ausarbeitung des Laxations Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die Ind Ind Verschiedenheit des Gegenstigung des Laxations Instruments, fließen zur Salariensassertigung des Laxations Instruments, fließen zur Salariensassertigen verden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet. Taxation of schriftlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		Realements zugesicherten Gebührensaße. Wenn dies nicht der Fau								7		
e) Nach vorstehenden Grundsähen mußnicht nur bei Kraudrung und Feltseigung der Kosten für Abschäung der Grundstücke, sondern auch da verfahren werden, wo blos Mobilien n. s. w. taxirt werden. 37 Taxations Instrument. Für die Ausarbeitung des Taxations Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die Indehments der Luddsersteilung des Taxations Instruments, sließen zur Salarienkasse. 38 Taxations Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		ist, erhalten sie täglich i Mthrtr. 8 Gr. bis 2 Mthr.										
fekung der Kosten für Abschätzung der Grundstuke, sondern auch da versahren werden, wo blod Mobilien n. s. w. kaxirk werden. Taxationd=Instrument. Für die Audarbeitung des Taxationd=Instrumentd, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die Indebuhren für die Andserstigung des Taxationd=Instrumentd, sließen zur Salariensasse. Taxationd=Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schristlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		d) Ein Kerrenzieher erhalt der der Berntefung tugtaf o die Ott										
verfahren werden, wo blos Mobilien u. j. w. tazur werden. Taxations=Instrument. Für die Ausarbeitung des Taxations=Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die Indüber für die Andserstigung des Taxations=Instruments, sließen zur Salariensasse. Taxations=Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schristlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		sekung der Rossen für Abschätzung der Grundstücke, sondern auch da										
Taxations-Instrument. Für die Ausarbeitung des Laxations-Instruments, erhält der Kommissarius, nach Verschiedenheit des Gegensstandes, i Kthlr. 12 Gr. die I Kthlr. Die Gebühren für die Ausserstigung des Taxations-Instruments, sließen zur Salarienkasse. Taxations-Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schristlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		nerkahren merden, wo blod Mobilien n. i. w. takiri werven.				20-		1				ji i
ftandes, i Kthlr. 12 Gr. die Inthir. Die Gebuhren für die Aussie- tigung des Taxations=Instruments, sließen zur Salarienkasse. Taxations=Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet. Zo Kör die bei der Taxe von Grundskücken erforderlichen Notisskatoria an die	37	Taration8=Instrument. Für die Ausarbeitung des Larotions: In-						1				
tigung des Taxations=Instruments, stiepen zur Satarienkasse. Taxations=Mandat. Das Mandat zur Aufnahme der Taxe wird, wenn es schriftlich ausgesertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		friments, erhalt der Kommigarius, nach Bergusedenheit des Gegen-				professo						
wenn es schriftlich ausgefertiget werden muß, wie ein Kommissoriale bezahlet.		tiang des Tarations : Enfrements, fließen zur Galarienkaffe.										
wenn es schriftlich ausgefertiget werden mup, wie ein Kommissonale bezahlet.	38	13 anotions = Mandat. Das Pulandat zur Aufnahme ver Luce wird,										
bezahlet. Für die bei der Tare von Grundstücken erforderlichen Motifikatoria an die	50	wenn es schriftlich ausgefertiget werden mup, wie em Kommissoriale										
30 1 km die der Lare von Grandlacket et debetatigen stocklanden stocklanden und		hezablet.		1.								10
Gildubiger, merben die Giebühren nach Mr. 23 tand 24. diefes Albfamitts	39	Glänbiger, werden die Gebühren nach Nr. 23 und 24. dieses Abschnitts	-					1		7.3		
aur Salarienfasse liquidiret.		211r Salarienfasse liquidiret.										
Termin. Für einen Termin in Prozessiachen, welcher zwar an ordent-	40	Termin. Für einen Termin in Prozessachen, welcher zwar an ordent-					1/2	1				1
licher Gerichtsstelle avaehalten wird, aber micht eigentlich die Instruction		licher Gerichtsstelle avaehalten wird, aber nicht eigentlich die Inftruttion		1								
der Hauptsache, sondern andere dabei vorkommende Nebenpunkte und Angelegenheiten betrifft, &. B. die Regulirung eines Interumistikums in		der Hauptsache, sondern andere dabet vorteinmende Reverschillend in			-							
Tingeregengenen veriffe, 4.0, die vergantung einer Internationale in f. f. f. f. f. f.	1	Aufleieffentienen bereille. De Se sie nerflennang eine Suren auflingen.	6	k .	E)	1	i.	1 .		L I	w (3	fier

0.636	Gegenkand bes Prosesses									
Gebühren = Taxe für Stadt = auch Land = und Stadtgerichte in den großen Städten.	20 50 in	cl.	50 100 in	cl.	100 200 ex	ccl.	500 ex	bie cl.	vo 500 fwei nichi 1000 niti.	bis iu. rere
Ehescheidungssachen, die Anlegung eines vorläufigen Liquidums in Pachtsachen u. s. w	-	4		6 8	1	8	I	12	2 b. 3 - b. 1 b. 2	
Befriedigung verlangtermaaßen versteht, oder daß dem Berklagten blos eine Nachsicht zugestanden wird; so darf nur dieser Sak für die Ausfertigung, und außerdem für den Bergleich selbst, an Gedühren ma is genommen werden. 2) Wenn es hingegen ein wirklicher Bergleich ist, wo seder Theil von seinem prätendirten Rechte etwas schwinden läßt; so wird nach Verhältnis des quanti differentiae zwischen der gesorderten, und der von dem Verklagten gleich bei der Einlassung auf die Klage zugestandenen Summe, annoch an Vergleichsgedühren außer den bestimmten Außfertigungsgedühren, inder von dem quanto differentiae entrichtet. 3) Wenn die Sache keiner Schätzung nach Gelde sähig ist; so werden nach den in der allgemeinn Einleitung zu dieser Sporteltare S. 7. aufgestellten Grundsähen, die Außsertigungskosten liquidirt, und außerdem noch sür den Verzleich selbst z die Kathkr. entrichtet. Bermessung, Siehe Nr. 36. Litt. c. d. Vermessung, Siehe Nr. 36. Litt. c. d. Vermessung, Siehe Nr. 36. Litt. c. d. Wid im at i one ge dühren. In Vidinationsgebühren werden für den ersten vorschriftsmäßig geschriedenen Vogen, (cf. Nr. 29. Litt. d. Abschnitt I.) außer den Kopialien 4 Gr., für die folgenden aber 2 Gr. entrichtet; es macht dabei keinen Unterschied, wenn auch mehrere Dofumente unter ein, Vidinaus gebracht werden müssen. Ist das zu vidinierende Dofument nur einen Vogen lang, oder hält es überhaupt nur einige Zeilen; so werden für die Vidination 4 Gr. entrichtet.					\$ 1. A 1. A 1. A 1. A 1. A 1. A 1. A 1.		1			
3eugen = Verhör. Die Sähe Nr. 40 und 19. dieses Abschnitts. 3ehrungskosten. Siehe Nr. 26. Litt. B.								Gr.	Şûnf	ter

1		In Sachen										
	Fünfter Abschnitt.		er	. ûb	er	ůb	er bis	no		500 b		
		20 1	riv.	100	108	200	10	500	10	zwei	Ma-	
21	Von Gebühren bei Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:	inc		inc	1.	ex	cl.	exc	1.	mehr 1000	ere	
No.		Mil.	Cr.	Mil.	Gr.	9tH:	Gr.	Mtl.	Gr.	Rtl.	Gr.	
Bertin Merry	Much in Gachen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit ift bei Gegenständen,							4				
	welche 20 Athle, oder weniger betragen, nur überhaupt ein, nach ver-											
	nunftigem Ermessen in jedem Falle billig zu bestimmendes Pausch=											
	Quantum, mit Einschluß der baaren Auslagen und Ropialien, anzusetzen. Bei fidheren Gegenständen ift Folgendes zu beobachten:			614				100				
I	Absolutorium generale. Dafür passiren, wenn eine vermo-											
	gende Vormundschaft beendiget ift, 2 bis 3 Athle. Unmeldung ber Beschwerde und Gesuche zum Protofolle.											
2	Redes Gericht ift schuldig, solche Veranstaltungen zu treffen, daß Be-		157 Some					36				
u.	schwerben und Gesuche gemeiner Leute, an ordenklicher Gerichtsstelle											
	zu den gewöhnlichen Tageözeiten, zum Protofoll angebracht werden können. Dafür darf in der Regel nichts genommen werden. Wenn jedoch											
1	der Beschwerdeführer oder Bittsteller vermögend ist, und der Gegenstand								6		8	
2	über 50 Athlir, beträgt; so dürfen für das Protokoll angesetzt werden. Uffignation. Für die gerichtliche Aufnahme derselben		4		8	1245999,5533	12	CHANGE.	16	I	ь.	
J	Die Ausfertigungsgebühren werden befonders bezahlt.									I	12	
4	Mtteff. incl. Mustertiaunabaebubren		6		12		18	I		I/	8	
5	Auffundigung eines Kapitale, Miethe = Rontrafte u. f. w. a) Fur die Aufnahme berfelben zum Protofoll		2		4	-	8		12		16	
	b) Kur die gerichtliche Auffündigung felbst, wie für ein Defret.									# 2		
6	Aufwartungsgebühren werden für die an ordentlicher Gerichtsstelle gehaltenen Termine liquidirt, nach der sub Nr. 27. Abschnitt 1. be-											
	finmten Hohe.									1		
7	Muftion. Siehe Mr. 7. Abschnitt 4. sub Litt a. bis k.		4.		8.		12		16		18	
8	Ausfertigungsgebuhren, wo fie besonders berechnet werden burfen Ausgahlungs= Termin.		4		J		12					
9	a) Renn die Austahlung von Gelbern gerichtlich erfoigen muß, oder				V).		16				6.	
	auf Ansuchen der Interessenten geschiehet; so werden dafür liquidirt		4		8		10			2	_	
	b) Für die Ausfertigung des Solutions-Rezeffes	-	4	-	8	-	12	-	16		18	
	In Ruckficht ber Ausgahlung der Gelder ex Depositorio, siehe Deposi-		4									
10	fal=Termin. Benn sie gerichtlich geschiehet, fur ben Termin	-	4	-	8	-	16		b.		ь	
11	Bericht. Wenn folder von den Gerichten durch taxirte Reffripte erfor-		4		8	_	12	1 TO THE	16	2	18	
12	Dert oder auf Ansuchen der Partheien erstattet wird		4				1					
	[Geffions = oder Kautions = Instruments, werden die Saize liquidirt,		7				100				PORT.	
	welche weiter unten sub voce Kontrakt vorkommen, und macht dabei die Zahl der Interessenten und der Umskand, ob eine Gertioration da-											
	mit verbunden war oder nicht, keinen Unterschied.											
13	Ternin. Geschieht sie in einem besonders bagu anberaumten		4.	-	8	_	16	L		T'	12	
14	TO THE TOTAL OF THE STREET STREET							b.	1000	6.		
	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s			100	8		I2	I	10	2	18	
15	Decharge. Auf eine abgelegte Rechnung	9	4		0		12		10	b.		
	1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 ·	1	1	100	0				· R	1	183	
re	Dekret. Für ein Dekret, welches schriftlich ausgesertigt werden muß.	1-	1 4	1	1 0	1	, 1.2	1	LU	50	Glad	

4		1									
No.	Gebühren « Taxe für Stadt « auch Land » und Stadtgerichte in den großen Städten.	20 50 in	cl.	50 100 in	cl.	100 200 ex	ccl.	200 500 62	bis cl.	500 five meh 1000	t u.
	Wird bas Dekret nicht schriftlich ausgefertigt, so kann bafür keine Taxe										
17	genommen werden. Decretum ad agendum, Authorisations-Defret, Approbations-										4
18	Defret, eben fo. Decretum de alienando, oppignorando vel transigendo in		1								
	Vormundschaftssachen. Dafür werden die nemlichen, jedoch bei bebeutenden Objekten in der fünften Kolonne die doppelten Sage sub										
1 9	Nr. 16. genommen. Deposital = Gebühren. Diese Gebühren sollen nur ein für allemal, und zwar gleich bei Einzahlung ber Gelber abgezogen werden, dergesstalt, daß demnächst bei Ausleihung solcher Gelber, deren Wiedereinziehung und Zurückgabe weiter kein Abzug statt finden barf.										
	(S. 469. Tit. 2. der Depost. Ordnung.) Von den Interessen der aus dem Depositum ausgeliehenen Kapitalien dur- fen keine Gebühren genommen werden.								1	1	
	(S. 469. ibid.) Außer diesem Fall find die Depositalgebuhren folgenbergestalt zu liquidiren:										7
	A. Beim Jubizial = Depositorio. a) Bon baaren Gelbern, Tresorscheinen und Banko-Noten, I Prozent. b) Bon Dokumenten, Pfandbriefen, Banko-Obligationen, Sechand- lungs-Uktien und allen andernzinsbaren Papieren und Pretiosen, von										
	jeber Masse überhaupt i bis 4 Athlr. Anmer Eung. Sobald eine Masse diese Ausbewahrungs-Gebühren ad b. einmal entrichtet hat; so ist deshald nichts weiter abzusordern, wenn auch in der Folge noch mehr Dokumente und Pretiosa in die Masse ein- kommen.							1			
	B. Beim Pupillar = Depositorio.										
	a) Bon baaren Gelbern, Treforscheinen, Banko = Noten & Prozent. b) Bon Dokumenten, Pfandbriefen, Seehandlungs = Aktien und allen andern zinsbaren Papieren und von Pretiosen, überhaupt 1—4 Rtl.; und findet dabei dasjenige statt, was in der Anmerkung ad A. b.)										
	gefagt worden ift. c) In unvermögenden Vormundschaftssachen werden für die baaren Gelber, für die Dokumente u. s. w. gar keine Deposital=Gebühren ge-										No.
20	nommen. Für bie Annahme eines Testaments ad Depositum. 16 Gr. bis 3 Athlr.										
21 22	Deposital = Extrakt statt der Quitung excl. der Siegelgelder Deposital = Extrakt aus den Manualien, nach Berhältniß der Weit- läuftigkeit und des Betrages der Masse incl. der Schreibgebühren, dem		4	_	8	_	12		16	-	18
23	Rendanten 8 Gr. bis 3 Athlr. Depositum zur Annahme ober Berausgabung von baaren Gelbern und Justrumenten, nach Berbaltnis des zu vereinnahmenden oder zu verausgabenden Objekts, die										
24	Sage sub Mr. 16. biefes Abschnitts mit		4		8		12		16		18
7										¥	eine

Gebühren : Tare über über über 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis 20 bis für Stadte auch Lande und Stadtgerichte in den großen 100 x\$ 200 x\$ 500 x\$ 1mei n. 50 10 excl. incl. excl. mehrere incl. Städten. 1000 Rei. Gr. Rei. Gr. Reil. Gr. Rei. Gr. Rei. Gr. No. keine Gebühren liquidiren; wenn aber nach dem ausdrücklichen Antrage ber Intereffenten, mit Genehmigung des Rollegiums, wegen besonde= rer Umstände ein außerordentlicher Termin abgehalten werden muß; fo erhalt jeder der beiden Auratoren bei Objekten über 50 bis 200 Athlr., 16 Gr. und der Rendant 8 Gr., bei Objekten von 200 bis 500 Rthlr. jeder Rurator I Athlir, und ber Mendant 12 Gr. bei Dbjeften von 500 Athlir. und darüber, jeder Aurator 1 Athlr. 12 Gr. und der Rendant 1 Athlr. Diaten. Siehe Kommissionsgebühren. Dokument. Siehe Kontrakt. Donatio inter vivos. Siehe Kontraft. Donatio mortis causa. Siehe Testament. 28 Cheftiftung. Siehe Kontraft. Ginkindschaft. Giebe Rontrakt. 30 Erbtbeilung. a) Wenn die Erbtheilung in einem Termine beendiget wird, fo werden da= 8 8 2 6. 6. b) Sind dazu mehrere Termine nothwendig, fo werden für den erften und 12 8 in jeden folgenden Termin die Gate sub Dr. 40. Abschnitt 4. liquidirt mit 16 4 c) Wird die Erbtheilung burch einen Rommiffarius außerhalb ber Gerichts= b. 3 ftelle nach dem Untrage der Partheien regulirt; fo erhalt die Sportel-Raffe den Sag sub a., ber Rommiffarius aber bie vorschriftsmäßigen Diaten. d) Fur die Ausarbeitung eines Erb = ober Auseinandersetzunge=Rezeffes, werden die Gate ad a. jugebilliget. In fehr wichtigen Fallen kann ber bochfte Sat von 4 Athlir, in der Sten Rolonne bis auf 6 Athlir, erhöhet werben. e) Fur die Ausfertigung des Erbrezeffes werden die doppelten sub 8, bestimmten Ausfertigungegebuhren liquidirt.

Erbpachte = Kontraft. Siehe Kontraft.

Erbzins = Rontraft. Siehe Rontraft.

Erzitatorium, 3. B. an den Bormund. Dafür konnen keine Taren, wohl aber Ropialien = und Infinuations=

Gebühren genommen werden.

Familien = Fideifommiß. Wird ein Familien = Fibeikommiß burch Bertrag errichtet; fo find bie Gebuhren nach den unter Nr. 50. diefes Abschnitts bestimmten Saten ju liquidiren. Wird daffelbe durch ein. lettwillige Berordnung errichtet; fo finden die Mr. 81. diefes Abschnitts gegebenen Borfdriften Unwendung. Bei der Ber lautbarung und Beftatigung find die Dr. 50. Litt. C. und F. bemerkten Gabe jum Grunde zu legen.

Familienstiftung. Bon Errichtung und Berlautbarung ber Familienstiftungen gilt eben bas, was in Unfebung

der Kamilien-Kibeikommiffe verordnet ift.

Grengregulirung. Dabei werden die vorschriftsmäßigen Kommiffionegebuhren bewilliget.

Gutergemeinschaft. Infofern diefelbe burch einen Bertrag eingeführet ober ausgeschloffen wird, und nicht 38 bei Gelegenheit der Chepaften das Nothige schon festgesett ut, die Sate sud voce Kontraft.

A. Zuvorderft wird festgesett, daß in Spothekensachen bei Verfügungen und Verhandlungen, welche sonst bei Bandlungen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit vorzukommen pflegen, die fur biefe Gattung von Gefchaften beftimmten Sportelfate genommen werden follen. Wenn baber 3. B. in einer Sypothefen-Ungelegenheit irgend eine schriftliche Verfügung erlaffen werden muß, die feinen bestimmten Satz hat; fo werden die in diesem Abfchnitt der Sporteltare für fchriftliche Berfügungen allgemein beftimmten Sage genommen. Wird eine Borlabung erlaffen, fo wird der für die Vorladungen hier allgemein bestimmte Satz liquidirt; und ist endlich ein Termin abzuhalten: fo find, wenn in biefem Termine nicht etwa eine handlung vorgenommen wird, die in dieser Zare ihren eigenen Sat hat, diejenigen Gebuhren anzuseten, die hier sub voce Termin vorkommen.

1	G. C. Same	In Sachen									
	Gebühren = Taxe für Stadt = auch Land = und Stadtgerichte in den großen Städten.	50 in	bis 28 cl.	inc	is 1.	100 200 ex	bis 2F	500 ex	his LP cl.	vor 500 zwei mehr 1000	u.
To.		Dril.	(Br.	9711.	Gr.1	98tl.	Gr.	Rtl.	Or I	Mtl.	Ost.
	Hiernachst wird: B. Für ein Mandat an den Ingrossator, zu irgend einer Eintragung oder Löschung im Hypothekenbuche, ohne Unterschied, ob dasselbe schriftlich ausgesertigt worden ist oder nicht	-	4		8		12		16	_	18
1	1) Die einfachen Gebühren für Berichtigung des Besitztiels, werden ohne Unterschied, worauf er sich gründet, und auf wen er berichtiget wird, mit angesetzt.	-	4		6		12	1		2	
	2) Außerdem wird, der Besitztitel mag sich auf eine Intestat-Erbfolge, au ein Testament, auf einen Kaufkontrakt, auf eine Schenkung n.f. w. gründen, und der Abquirent mag mit dem Erb= oder Neberlasser in Berwandt. schaftsverhältnissen stehen oder nicht, ½ prozent des Werths genommen 3) Dieser Werth wird bei Kaufkontrakten nach dem Kaufpreis, in Erbschaftsfällen nach dem vom Testator oder im Erbrezes bestimmten Ueber lassungswerth, und wo dieser Waaßstab nicht angewendet werden kann nach der etwa vorhandenen Taxe, oder dem letztern Kauf= oder Unnahme Werth bestimmt.										
	4) Wenn mehrere in Gemeinschaft ein Grundstück an sich bringen; so kant die ad C. Nr. 2. nach Prozenten bestimmte Abgabe nicht erhöhet, woh aber von dem zweiten, dritten u. s. w. Miteigenthumer, und zwar von jedem die Halfte der ad C. Nr. 1. bestimmten Eintragungsgebühren, ge nonmen werden. Wenn daher z. B. drei Personen ein Grundssich von 500 Athlr. adquiriren; so bezahlen sie die einfachen Eintragungsgebühren zusammen mit 4 Athlr., und die Prozentgelder überhaupt mit 10 Gr. 5) Wenn der Eigenthumer eines Grundssück in einer Provinz, wo die	l i i i									· P
	Gütergemeinschaft statt findet, heirathet, und der andere Chegatte da her Miteigenthumer des Grundstücks wird; so kann für den dieskälligen Vermerk im Sypothekenbuche blos der einfache Satz der Gebühren ad Cont. 1, und keine Prozenke genommen werden.	1					15		ある方		
	6) Wenn aber in der Gütergemeinschaft lebende Eheleute ein Grundstüte während der She zusammen erwerben; so findet die Bestimmung ad ONr. 4. statt, und diese ist auch dann anzuwenden, wenn Eheleute, di nicht in der Gütergemeinschaft leben, ein Grundstück gemeinschaftlick an sich bringen.	e									
	7) Wenn mehrere Grundstücke, die einzelne Folia in den Inpothekendu chern haben, zugleich und aus einem Rechtsgrunde adquiriret werden so werden dennoch die einfachen Eintragungsgebühren sowohl, als di Prozentgelder, in hinsicht jedes Grundstücks besonders liquidirt. 8) Für den hypothekenschein in vim recognitionis der erfolgten Verich	ė									
	tigung des Tituli possessionis werden excl. der Siegelgelder entrichte		4	1.	6 Ror	- febr	I2	I	80	b. 2	8

D. Für die Intabulation bersenigen Nebenverträge ober Verordnungen, welche nach Vorschrift des C. 80. Tit. 2. ber Hypothefen-Ordnung sogleich bei Verichtigung des Vesitztitels von Antowegen mit eingetragen werden mussen, tonnen keine besondern Taxen angesetzt werden. Werden aber wegen dieser Eintragungen besondere Hypothefenscheine ausgefertiget; so werden die weiter unten bestimmten Gehühren für die letzteren entrichtet.

1					3°t	S	adj	en			
	Gebühren-Tare für Stadts auch Lands und Stadtgerichte in den großen	20	er bis	50 b	is		bis		bis	vo:	bis
	Städten.	nino		ntı.	1.	ex	cl.	exc	cl.	meh1	rere
lo.				I							
	E. Für die Eintragung einer gerichtlichen Tare, oder einer Praeklusoria, werden entrichtet		2		4		8		12		16
	F. Bei andern Eintragungen, welche die Dispositions-Befugniß des Besitzers									6.	
	beschränken, und fich auf ein besonderes Dokument grunden, oder überhaupt									I	_
	bei Einfragungen, die in die zweite Aubrit gehoren, kommt es in Ruckficht										
	ber dafür zu nehmenden Gebühren, wenn nicht etwa die Eintragung nach										
	besondern gesetlichen Borschriften gratis erfolgenmuß, darauf an, ob der Gegenstand ber Eintragung nach Gelde geselhätzt werden kann oder nicht;										
	a) un erstern Falle werden für die Eintragung entrichtet	_	4		6	-	8	_	12	-	16
	b) im lettern Kalle muß der hypothekenbuchführende Richter nach den, in									b.	
	ber Einleitung zu dieser Sporteltage aufgestellten Grundsatzen arbitri-									I	12
	ren, zu welcher Kosten-Kolonne sich das Objekt qualifizirt, und hiernach		17								
	bie ad a. bestimmten Satze liquidiren. G. Bei Eintragung einer Kaution kommt es barauf au, ob die Summe										
	bekannt ift, wegen welcher die Kaution intabulirt wird, oder nicht. Im					7					
	erftern Kall wird der Sat der kompetenten Roften-Rolonne gleichfalls mit	-	4	-	6	-	8		12	-	16
	genommen, und im letztern Falle muß der Richter nach den Umständen	4.5								6.	
	arbitriren, welche Kolonne zum Grunde zu legen sen.									I	12
	H. Der nemliche Grundsalz und gleiche Gebühren finden Anwendung bei Protestationen, welche in die dritte Rubrik gehören. Wird eine Prote-						,				
	statio pro conservando loco in der Folge in eine wirkliche Hypothek	-									
	umschrieben; fo finden bann alle Cage Amwendung, die bei Gintragung										
	von Darlehnen vorgeschrieben find.										
	I. Das den ruckständigen Raufgeldern vorbehaltene Eigenthums = oder hu=										
	pothekarische Mecht, wird nach Maafgabe g. 83. Tit, 2. der Sprotheften Dronung ex officio nicht eingetragen. Wenn daher die Partheien										
. 5	die Eintragung nachsuchen; so muß für dieselbe besonders, und zwar										
	nach den Grundfäßen wie bei Darlehnen, liguidut werden.										
	K. Für die Ginfragung eines Darlehns, werden die Gebuhren mit	-	4		6	-	8		16	J B.	-
	und außerdem noch Ta Prozent von dem Kapital entrichtet. Wo höhere				6		-1			b.	
	Prozente eingeführt find, hat es dabei das Berbleiben. L. Wenn ein Darlehn auf mehrere Grundstücke, die unter einer Jurisdik-									1	12
	tion gelegen sind, eingetragen wird; so können die Prozentgelder nur										
	einmal, die übrigen Gebühren aber von jeder besondern Gintragung,										
	uur zur Galfte angesekt werden.										
	M. Sind die Grundstücke, auf welche ein Darlehn eingetragen werden										
	foll, verschiedenen Jurisdistionen unterworfen; so werden die Prozent-			-							
	gelber da erhoben, wo das Hauptgrundstück gelegen ift. Das Haupt- grundstück heißt hier dasjenige, welches den größten aus den Hypo-					1	1				
	thekenbuchern konstirenden Deerth bak.										
	N. Bei Gintragung von Ceffionen, Prioritate-Ceffionen, Gubinftriptio-									100	
	nen. Nerpfändungen und Verknumerungen eingetragener Polten, voer										
	bei Vermerkung irgend eines andern Notati, finden keine Prozentgelber	1	4	1_	6		8		16	I	16
	ftatt; bagegen werden die einfachen Eintragungegebuhren mit		1			1	1	1	1	I	19

O. Für die Eintragung eines Geschenkes, sinden alle Sate wie bei Darlehnen statt. P. Für die Eintragung der Ehegelder, des Gegenvermachtnisses, u. des Leibgedunges, sinden alle Sate sub Litt. N. statt. Q. Für eine Loschung wird eben so viel bezahlt, wie für die Eintragung der zu loschenden Post; die Prozentgelder aber fallen hinweg.

erhoben.

1		In Sachen									
	Gebühren-Tare	űb		űbe		űb	t	00	n	וטט	
	für Stadt: auch Land: und Stadtgerichte in den großen	50		100						500 zwei	
	Städten.	inc	1.	inc	1.	ex	21.	exc	3722033	meh1	
No.		Rti.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rts.	(37°.	Mtl.	3253233		Sales Contract Contract
	R. Für einen Hypothekenschein in vim recognitionis der erfolgten Ein-	1									-
	tragung eines Rechts, Rapitals, einer Raution ober Protestation u. f. w	-	4	-	6	-	12	1		I	8
	S. Eben so viel wird für einen Hypothekenschein in vim informationis bezahlt.									b. 2	8
	T. Wird bei Loschungen nach S. 258. Tit. 2. ber Sppothekenordnung ein										
	besonderer Sypothekenschein statt der Rekognition ausdrücklich verlangt;			1				2 - 14			
	fo wird der Satz sub Litt.R. genommen. U. Für ein Notifikatorium an den Besitzer oder den Gläubiger u. s. w.,										
	wird wie für ein schriftlich ausgefertigtes Defret liquidirt, nemlich		4	_	8		12		16	_	18
	V. Für ein Attest aus dem Hupothekenbuche, welches nicht ausgefertigt,										
	fondern nur ad Acta erfordert wird		-		2		4		6	b .	12
	scheine in vim informationis statt der Atteste gegeben werden.							1			
	X. In Rucksicht dersenigen Gebühren, welche der Ingrossator selbst be-										
40	zieht, hat es bei den jeden Orts eingeführten Observanzen sein Bewenden. Introduktion. Bei der Introduktion und Berpflichtung										
	a) eines Stadtgerichts=Direktors werden 3 Athlr.										
	b) eines Raths over Uffessor										
	d) eines Subalternen, mit Ausnahme ber Kanzellei-Uffistenten										
	und Boten										
	genommen. Anmert. Es macht in Rudficht ber Gebuhren keinen Unterschied, ob die In=										- ,
	troduftion mit einer nochmaligen Vereidigung verbunden war, oder nicht.										
41	Infinuation & Gebuhren, am Drte des Gerichts, oder für die Befor- berung der einer Tare unterworfenen Briefe und Pactete auf die Poft .		I		1		2		2		3
	Unmerkung. 1) Für bie Jufinuation ber Verfügungen und Defrete an die										1
	Suffixfommiffarien, fann nur die Balfte diefer Cate liquidirt werden.								1		
	2) Dies findet auch ftatt bei ben Insinuationen an die vom Gericht be- stellten Afsiftenten.										
	3) Bei Instituationen außerhalb bem Orte des Gerichts werden noch außer										
	ben Insmuationsgebuhren, Meilengelber bezahlt, nemlich 3 Gr. für										
10	bie Meile. Inventarium. Für die Anfnahme eines Inventariums werden die vor-	1							S S		-
	schriftsmäßigen Kommissionsgebuhren bewilliget. Die Taxatoren wer=										
	ben nach den Grundsätzen Nr. 36. Abschnitt 4. bezahlt, und der Proto- kollführer erhält täglich Sbis 16 Gr. Jur Sportelkasse werden für jeden										
	Tag, burch welchen der Kommisfarius mit der Inventur beschäftigt ist,	1									
	bei Objekten über 2000 Athlr., 16 Gr. entrichtet.										
	Für die Ausarbeitung des Inventariums aus den aufgenommenen Protofolien, erhalt der Kommiffarius gleichfalls Diaten.									1	
	Kur die Ausfertigung des Inventariums, konnen in wichtigen Kallen				0.75						
	bie doppetten Ausfertigungsgebuhren, Mr. 8. diefes Abschnitts, zur Sa-										
42	larienfasse liquidirt werden. Kalfulatur = Gebühren.										
Mo	a) Für Durchlegung einer Vormundschafts=, Kuratel= ober andern Rech=	1									
	nung mit oder ohne Monita in der Hauptsache	-	2		4		8		12	I	
	b) Wenn der Kaikulator oder Revisor mehr als einen Tag zur Durch- legung und Revision der Rechnung verwandt hat; so werden ihm fürden				2						, ,)
							1-		a	meil	en

		In Sachen									
	Gebühren = Taxe für Stadt = auch Land = und Stadtgerichte in den großen Städten.	20° 50 in	bis cl.	100 in	bis cl.	100 200 ex	cl.	500 ex	bis 28 cl.	500 zwei mehr 1000	bis: u. rere
No.		1									
となって 一方 とうかれる	zweiten und jeden folgenden Tag die Satze ad a. bewilliget. Der Kalkulator muß aber notthigenfalls auf seinen Amtseid versichern und das Kollegium sich davon überzeugen, daß er im Durchschnitt wenigstens 5 Stunden täglich mit Durchlegung und Revision der Rechnung zugedracht hat. c) Wird der Kalkulator zur Anlegung einer neuen Rechnung gebraucht, so bekommt er eben diese Gedühren. d) Wenn der Kalkulator bei Abnahme der Kechnungen von einem Vormunde, Pächter u. s. w. zur Beantwortung der gegen die Monita gemachten Erinnerungen des Rechnungslegers zugezogen wird; so des kommt er für die Abwartung eines jeden dieskälligen Termins, die ad a. bestimmten Gebühren. Anmerkung. Die übrigen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Geschäften, z. B. bei Anlegung eines Discributionsplans, bestimmt.										
44	Raufkontrakt. Siehe Kontrakt.										
45											
47			8		16	I		I b.	8	2	
	paffirt werden. 2) Wenn der Kommuffarius ein Sekretair, Aktuarius ober Referendarius ist 3) Der Protokollführer, wenn er zugezogen werden muß	_	-8		8		16	1 -	<u>-</u> 16	1 b.	8 16 -
*	c) Für Termine außerhalb bem Orte des Gerichts, bekommt der Kommissa für ein Mitalied des Gerichts auf 1 Athle. 8 Gr. bis 2 Athle., bei einem	rius Ref	jedi	esmi dari	al I	diate	n, u	nd i	diefe dis 1	wer Ath	den jlr.,

e) Für Termine außerhalb dem Orte des Gerichts, bekommt der Kommissarius sedesmal Diaten, und diese werden für ein Mitglied des Gerichts auf 1 Athlr. 8 Gr. dis 2 Athlr., bei einem Meferendarius auf 16 Gr. dis 1 Athlr., und wenn ein Protofollführer nothig ist, für diesen auf 12 bis 16 Gr. bestimmt.

d) In allen Fallen, wo Diaten liquidirt werben, konnen für diejenigen Verfügungen keine Laxen genommen wers ben, welche an Lagen angegeben worden, wo der Kommiffarius Diaten liquidirt hat.

Sind bagegen bie Verfügungen an Tagen erlaffen worden, wo ber Kommiffarius keine Diaten zu liquidiren berechtiget ift; fo beziehteber Kommiffarius die Taxen.

e) In Ructficht der Arbeitezeit finden die Grundfatze Abschnitt 4. No. 19. Litt. f. ftatt.

f) Auch find die Borschriften Abschnitt 4. No. 19. Litt. g. und h. zu beobachten. Anmerkung. Borschende Grundsätze finden auch dann Anwendung, wenn ein Stadtgericht nach dem Auftrage einer höhern Behörde, oder auf Requisition eines andern Gerichts, ein Kommissionsgeschäft vorzunehmen hat 48 Konfirmation. Siehe Kontrakt.

- 1	Otobishuan Cana	In Sachen									
	Gebühren = Taxe für Stadt = auch Land = und Stadtgerichte in den großen	ub 20	bis	11b	er bis	1100	er bis	200	n bis	voi 500 zivei	ti bis
	Stadten,	50 in	cl.	ine	cl.	200 ex	cl.	500 exc	1.	mehr	ere
No.		Mtl.	Gr.	Mts.	Gr.	Rtt.	Gr	Ntl.	Gr.	1000 Rtl.	Gr.
49	Ronfend. Wenn dieser schriftlich ertheilt werden muß, und nicht schon bafür ein besonderer Satz bei dem einzelnen Geschäft durch diese Taxe bestimmt worden ist; so finden die Sätze wie für ein Dekret statt.										
50	Rontrakt. A. Kur die gerichtliche Aufnahme eines Rontrakts		4		7.0		16	-			
1,	Anmerkungen. 1) Bei Objekten über 2000 bis 4000 Athlr. können 4 Athlr., über 4000 bis 8000 Athlr. 5 Athlr., bei Objekten über 8000 bis 12000 Athlr. 6 Athlr., und bei noch höheren Objekten 8 Athlr. ge-		4		12	b.	8	I, b. 2	_	b. 3	_ _
	nommen werden, und diese Gebühren bei Rauffontraften über Grund- stücke und bei Pachtfontraften bis auf 10 Athlr. erhöhet werden. 2) Für die einzelnen bei Aufnahme der Kontrafte abgehaltenen Termine können keine Gebühren genommen werden, es wäre denn, daß Termine										
	burch die Schuld der Kontrahenten frustrirt worden wären, als in welschem Fall für einen jeden dergleichen Termin die niedrigsten Sätze ad Lit. A. noch außerdem liquidirt werden dürfen.	V									
	B. Für einen bloßen Nekognitionstermin werden bezahlt	_	4	_	8		12	I	16	I I 2	b. 12
•	D. Geschichet die Aufnahme eines Kontrakts nach dem Antrage der Interes- fenten außerhalb der gewöhnlichen Gerichtsstelle, aber am Orte des Ge- richts: in erhält der Kommissarins die gerobhnlichen Kommissionsgebüh-	115									1
	ren, die Salarienkasse aber die ihr vorstehend zukommenden Säke. E. Wirdder Kontrakt auf Unsuchen der Partheien durch ein Mitglied des Ge- richts außerhalb dem Orte des Gerichts aufgenommen; so erhält der Kom- missarius die vorschriftsmäßigen Diaten; die Salarienkasse aber die Hälfte										
	berjenigen Gebühren, welche sie erhalten haben würde, wenn der Kontraft an der gewöhnlichen Gerichtöstelle aufgenommen worden wäre. E. Für die Konfirmation des Kontrakts, werden die Gebühren wie für						6				
	ein Defret genommen. G. Für die Ausfertigung find in wichtigen Fällen, die doppelten Gebüh- ren sub No. 8. dieses Abschnitts zu liquidiren.	1000					1				
51 52	Ropialien. Siehe No. 29. Abschnitt 1. Ruratorium, incl. Aussertigungsgebühr., wie für ein Kommissoriale, also Der Satz der fünften Kolonne kann bis auf 1 Athle, erhöhet werden. Mandat. Siehe Dekret.	_	4	-	8	-	12	-	16	_	18
53 54 55 56	Mortifikationsschein. Die Sätze wie für ein Attest. Notifikatorium. Die Sätze wie für ein Dekret. Nukungsanschlag. Siehe Tare.								*		
57 58 59	Pactum successorium. Die Satze wie für ein Testament. Patentum ad domum. Siehe No. 23. und 24. Abschnitt 4.										,
60	Satze wie für die Aufnahme einer Affignation. Uebrigens siehe Spypothek.										
	oder bei einer andern Gelegenheit zugleich mit aufgenommen worden ist, und für die Aufnahme einer Quittung und Decharge von Seiten eines Majorenngewordenen ,		4	70	8		16	I		I	12
	2000 Control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the c		"				L	b.		ъ.	
7 3		1	1		4	•	1.			1 2 1. N	e ch=

		In Sachen									
	Gebühren : Tare		rer		jet		er			ve	11
	für Stadt, auch Land : und Stadtgerichte in den großen		bis		bis 128						
300	Städten.		cl.		cl.		cl.	ex	cl.	meh	rere
	Cilibration	21.14	~	2512		214	Ct	2244		10000000	119
No		The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s	(5r.	ERTI.	Git.	Met.	Ost.	PRU.	Or.	Kri.	Or.
62	Rechnung. Für jeden Termin gur Anlegung oder Abnahme berfelben,						170.10				
	evel her Rassulaturgebühren, die vorstehenden Sabe.										
63	Refognition. Für die gerichtliche Mekognition eines Instruments ober										
	der Unterschriften, conf. Kontrakt Nr. 50. Litt. B.										
64	Rekognitionsschein über Antretung ober Entsagung einer Erbschaft, Die Gate wie für ein Attest.		,								
65	Refognitionsschein über die erfolgte Deposition eines Testaments.										
	Siehe Testament.										
66	Refognitionsschein über die erfolgte Eintragung oder Lochung im Hy=					1					
	! nothefenbuche. Siehe Joppother.										
67	Renunziation auf die weiblichen Gerechtsame bei Bürgschaften u. f. w.										
CO	fiebe Burgichaft und Certioration. Renunziation z. B. auf eine Erbschaft zum Besten bes nachfolgenden								72		
68	Erben, wenn solche gerichtlich aufgenommen wird, die Gebühren, wie										>0
	für Aufnahme einer Affignation.										68
69	Requisition. Wie für ein Detret.										
70	Resultion. Dieselben Sabe.										
71	Revision einer Rechnung. Siehe Kalkulaturgebuhren.		6.0								
72	Schenkung unter Lebendigen. Siehe Kontrakt. Schenkung von Todeswegen. Siehe Testament.					1	1				
73	Schreibgebuhren. Siehe Ropialien.										
74 75	Schuld-Enfrument. Siehe Obligation.										
76	Siegelung und Entsiegelung. Dafür werden die vorschriftsmäpigen										
	Rommissionsgebühren und Diaten nach Berhaltnip des Objetts und des										
	Ranges der Kommissarien liquidirt.										
77	Siegelgelder. Diese werden bei allen farirten Expeditionen in ber 2ten, 3ten, 4ten und 5ten Kolonne nach der Nr. 26. Abschnitt 1. bestimmten										
	Sohe liquidirt.										
- 61	Subhastatio voluntaria. Dafür werden eben die Gedühren ge-										
78	nommen, welche im 4ten Abjenntt in Auchter der Subhastatio neces-				**************************************			9-28			
	saria festaefekt worden sind.		-								To see
79	Tare. conf. No. 36. Abschmitt 4										
80	Termin. Für einen jeden Termin, welcher bei handlungen der freiwil- ligen Gerichtsbarkeit, in Bormundschafts- und Hypothekensachen an										
	ordentlicher Gerichtestelle abgehalten wird, und eine Handlung betrifft,			,							
	sie in siesem Abschuitt nicht besonders farirt worden ist		4		8		16	I	-	1	12
81	Seffament, Rodizill, Kideicommif, Donatio mortis causa,							b.		6.	
	pactum successorium und andere lestwillige Verordnungen:							I	8	2	-
	A. Für die Aufnahme eines Testaments ober anderer letztwilliger Verord-		,		16	_		T	Q	3	
	nungen zum gerichtlichen Protokoll an ordentlicher Gerichtöftelle B. Für die Annahme eines schriftlichen Testaments u. s. wobei der Nich-		4		10	1		6.		ъ.	
	ter nach den ihm bekannten Bermogensumftanden des Testators arbi-							2	-1	6	
	triren mits, melche Roffenkolonne bei Bestimmung der Gebühren zum										
	Grunde zu legen sep	-	4		8	-	16	I	-	2	-
	C. Wird die Aufnahme oder Annahme eines Testaments u. f. w. außerhalb									D. 2	
	ber ordentlichen Gerichteffeelle, oder außerhalb dem Drte des Gerichte burch	iffic	naa	ohier	iron	11105	2	rton	211	2	Dre
	Rommissarien verlangt; so erhalten letztere die vorschriftsmäßigen Romm tel-Rasse aber werden die ad A. und B. bestimmten Gage entrichtet.	illin	nog	cour	field	mint	االت	reest	1 811	1	V1=
	D. Für die Annahme eines Testaments ad Depositum, werden die sub	No	20	D. D	eses	216	chn	tts	besti	mm	ten
	Gebühren entrichtet.					1					
									I	I. §	für

		In Sachen									
	Gebühren «Tare		er	út	er	ub	er	vo	n	vo	it
	für Stadt, auch Land, und Stadtgerichte in den großen	50	bis	50	vis	100	bis	200	bis	500 five	bis
	Städten.	in	cl.	in	cl.		cl.			meh	
										1000	129
No.		Rtl.	Or.	Mtt.	Gr.	otti.	Gr.	Rtl.	Gr.	Mtt.	Gr.
	E. Kur den Rekognitionsschein oder ben Depositalertrakt	_	_		4		8		16	I	
7-1	F. Kur die Burnckgabe einer letztwilligen Disposition, die Gebuhren ad B.										
	G. Kur die Publikation eines Testaments:										
	1) wenn Alecendenten ober Descendenten Erben find		-	300	4		8		12	I	-
	2) wenn Cheleute, vollbürtige Geschwister, oder deren Kinder Erben sind		2		20000000		12		18	0.000	8
	3) wenn Halbgeschwister und beren Kinder Erben sind		4		8		16	Ι		2	
	gerechnet werden, Erben sind		6		12	I		I	8	3	
1	5) wenn Nichtverwandte, zu welchen auch Schwäger und Schwäge=								Ü		
To a	rinnen gerechnet werden, Erben find		8		16	I	8	2	_	4	market in
	H. Fur die Ausfertigung des Testaments, wird in wichtigen Fallen der										
	boppelte Satz ber gewöhnlichen Ausfertigungsgebühren genommen.										
82	Tutorium. Die Sage wie für ein Kuraforium. Uebergabe. Wenn folche gerichtlich geschehen muß, so werden bafur			1							
83	bie vorschriftsmäßigen Diaten liquidirt.			,							
84	Venia aetatis.										
	a) Pro Concessione I bid 2 Mthlr.										
	b) Fur die Ausfertigung derselben die doppelten, und bei einem be-										
	beutenden Bermögen bes für majorenn zu Erklarenden, die dreifachen Sage sub No. 8. dieses Abschnitts.										
	c) Für die erforderlichen Notifikatoria, die Gebühren wie für die										
.1	Schriftlichen Defrete.										
85	Bergleich. Extra casum litis werden die Gebuhren wie beim Ron-								1		
- 00	traft genommen.	7					- 1				
86	Verfügung. Siehe Defret.										
87	Vermeffung. Dafür werden Kommissionsgebühren bezahlt. Verpachtung. Siehe Kontrakt.										
88	Verlautbarung. Gleichfalls.										
89	mernflichtung der Offizianten. Siehe Introduction.										
90	Berpflichtung ber Bormunder, Ruratoren u. f. w. Termind-										
3-	gehühren.										
92	Vidimationsgebühren, wie No. 43. Abschnitt 4.				8		7.0		T6	T	6
93	Vollmacht. Für die gerichtliche Aufnahme derselben		4		0		12		16	1 2	b.
	Wenn dieselbe blos gerichtlich recognoscirt wird		4		8	_	12		16	I	ь.
94	Mormundich aft. Unvermögende Bormundichaften find nach y. 2.	4500								I	12
34	Ma 14 her Ginseitung zu beurtheilen.										
	Auch für Auftionen in armen Vormundschaftssachen durfen, wenn										
	folche nicht von einem Auftions-Rommiffario, sondern von einem bei bem Gericht angestellten besolbeten Offizianten vorgenommen sind, keine										
4.3	Gebühren, sondern nur die baaren Auslagen liquidirt werden.									7.50	
	Bei nermigenden Pormundschaften find in den Källen, wo der										
47	gegenmartige Alhschnitt feine besondern Sate bestimmt, eben dieselben										
	Gebühren zu entrichten, welche bei andern rechtlichen Angelegenheiten								I.		
	gleicher Art statt finden.										,
95	Wech set = Proteste, infosern deren gerichtliche Aufnahme verlangt wird, die Sage bei der Assignation mit		4		8		12	1	16	T	ь.
-	inter, ore compered to the alliamental and the contract of the						12			1	12
1										1	

Gebühren-Tare

für sämmtliche Untergerichte, mit Ausnahme der Stadtgerichte in den großen Städten.

(Die Ginleitung fiehe Pag. 3.)

(Die Cinteriang freihe 2 a.g. o.)													
Gegenstand des Prozesses													
	Erster Abschnitt.	über		libe			er	no		von			
		50	bis	50 L	15	100	116	200	115	500	DIB 18		
	Bon ben Gebühren im orbentlichen Prozef.		cl.	inc		ex		exc		u. dai	'Ü=		
		2100	Gi se	32.01	Ctar	2565	Cit.	7545	Cles	Rtl.			
No.		PALLS	EU .	I I	- 1		(9)8.8	J	()¢. 1	1	<u> </u>		
1	Wenn der Gegenstand bes Streits nur 20 Rthlr. ober weniger beträgt; so fin-								-				
	Son foing Taron fratt, sondern eg merden, te nawbein der Delrug deb des												
	genstandes der Summe von 20 Athle. mehr oder weniger sich nahert, nur überhaupt 8 Gr. bis I Athle. 8 Gr. Protokollgebuhren angeseigt.												
	In Injuriensachen zwischen Personen vom gemeinen Burger = oder Bauern=												
2	france, and an entricaten:					1							
11 ×	a) an Mentafallachühren		7 1			1							
	b) für die Albhorung eines ieden vorgeschlagenen Zeugen 201.			-									
	c) für das Erkenntniß		1										
	and Raffon had Beleidigers periange	740	1										
	Bei beberen Gegenständen werden die Gebühren nach Verschiedenheit des												
	Chiefts folgon boundaring tottactess:				* 15 %								
3	Für die zum Protokoll erklarte Anmeldung der Rlage, und für die darauf zu erlassende Verfügung, insofern letztere blos mundlich erfolgt, zusammen		2		4	_	6	-	12		16		
	orlasiende Verjugung, insofern tegtere dies nichtliche der vollständi=												
4	an Olace erforberlicht to merden Darur Cherialtel	2 (A) (2013	4	-	6	-	8	-	12	-	Th		
5	Derad 4. gedachte Sak wird auch genommen, wenn der Auger nut bei												
	Olsas Schwiftlich ausgefagmieten merden mulk.	COALLS.	1		8	1_	12	510	16	I			
6	Für die Einziehung der Information vom Kläger, und Aufnahme der Klage Sollte die Einziehung der Information und die Aufnahme der Klage, we-		1 4		Ö		12	6.	10	6.			
7	I Land to Cours away (Most Cost to the total Nor Concine . In Pinelli 2 Chillie mult belli-	-	6					I	-	2			
	diget werden konnen; so wird für jeden der folgenden der niedrigste						1						
	1 and 6 hattemente leady accommission.	PERMIT											
	Anmerkungen. 1) Die interventio principalis ist ein besonderer								1				
	Prozeß, und wird also auch in Anschung der Gebühren so behandelt. Hingegen wird bei der interventione accessoria für die Einziehung der	22,953											
1.	O. Come sting bouthon and the Mittighmillia Delicibell, that bit Julic Ved	No.											
	Contamontan mit der campiagne Marrill Delliulivelle und der affirer	S TOWNS											
	mout microbe andere an emem Droken Lucuntination Putty of commy	S. California	1										
	2) Mit der Litis = Denunziation und Adzitation hat es gleiche Dewandniß,			1 3									
	wie mit der interventione accessoria. Insofern aber der Litis-De- nunziant und Denunziat über das Fundament des Regresses mit einan-	OF TAXABLE PARTY		1									
	San Austral it talched out hounthopper illinitie	6 1000000						1	100	1			
	1 2) Osai har Reference from mount the nach 250Flooritt Der Augenstinen Ot-						1						
	I make a administration of the other of the other than the state of the the the the the the the the the the					1					1		
	Boundary Raine Lainthonor Coage Martinilli. Will Will Dit College was	400000					100		1				
3.4	in Ansehung der Rosten zu behandelt.			1	1 ,	1	1	1	1		1		
	1 in studenting our genteen on sessions									84	Fir		
V-10-2				100 × 45									

Gebühren » Tare siber siber von 20 bis 50 bis 100 bis 200 bis 50 hs 100 ks 200 ks incl. excl.	0000 15 u. darii= ber.
für fammtliche Mnterperichte 50 1 100 2 200 2 500 2 500 2	0000 15 u. darii= ber.
mel. 1 mel. 1 excl. 1 excl. 1	u. dari=
No. On the Orthogonal Con the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the Contract of the	.411. 691.
\$ Fur die erfte Borladung des Berklagten, des Rlagers jum erften In-	1
ftruttionstermin, des Litis = Denunziaten oder andern Abritaten 4 6 8 42	- 16
9 Geschiehet diese erste Vorladung des Klägers oder Verklagten durch ein bloßes Derret, ohne Aussertigung; so wird nur dafür die Hälfte des	
obigen Sakes entrichtet.	
10 Die zweite und alle etwa folgende Borlabungen der Partheien, werden	
nur als bloge Defrete ohne Taxen bezahlt.	
die Rlage, wird in den 4 ersten Kolonnen nichts angesetzt; in der letzten	
ist dafür eben soviel, wie für die Aufnahme der Klage (Nr. 6. dieses Ab-	
fchnitts) zu entrichten.	
12 Für die Instruktion der Sache, Regulirung des status causae et contro	- "
versiae, Aufnahme der Beweismittel, wenn letztere an dem Orte, wo das Gericht seinen Sitz hat, geschehen kann, Bersuch der Sihne und	
Abjadung der Sache, insofern diese Geschäfte in einem oder zwei Termiz	
nen beendiget werden konnen, von jedem Theile	2 -
13 Wenn wegen Weitlauftigkeit ber Sache, ober durch das Berschulden ber	6.
Partheien mehr als zwei Termine haben abgehalten werden muffen; so wird für den dritten und jeden folgenden Termin von jedem Theile	3 -
entrichtet	1 -
Anmerkung. Wein nur ein Theil durch sein Verschulden einen Termin	
vereitelt, oder zu mehr Terminen Anlaß gegeben hat; so fallen die daraus entstehenden Kosten diesem Theile allein zur Last. (Allgem. Ge=	
richtsordn. Th. 1. Tit. 8. §. 8.)	
14 Die Gebühren für die Inrotulation der Aften, find in den drei ersten Ros	
lonnen unter den Instruktionsgebuhren mit begriffen, in der 4ten und	
5ten Kolonne aber werden dafür bezahlt von jedem Theile 6 Unmerkung. Außerdem erhalt der Justig=Aktuar oder Registrator, für	- 12
1 jedes erforderliche Aftenstück in Prozessen über 50 Athlir., an Gestaebub-	
ren 2 Gr. auf Rechnung für beide Theile.	
15 Ist in dem angestandenen Instruktionstermine blos ein Kontumazial= ober Ugnitions=Protokoll aufgenommen worden, so werden dafür die ad 13.	
für beide Theile kestgesetzten Gebühren entrichtet.	
16 Fur ein Definitiv-Erfenntniß von ichem Theile 6 12 16 1	2 -
Anmerkung. a) Wenn das Objekt beträgt:	ъ.
über 2000—4000 Rthlr. von jedem Theile 6 Rthlr. über 4000	5 -
b) Wenn die Sache fehr verwickelt ober weitlauftig ift, fo fann auffer bem	
bestimmen Suge nous die Daiste, und in gant außerordentlichen!	Y.
Fallen der doppelte Satz genommen werden.	
77 Fur ein Kontumazial-Urtel konnen die einfachen Satze der nach Verschie- denheit des Objekts statt findenden Urtelsgebuhren, jedoch nur in so weit	
genommen werden, daß bei dem hochsten Objekt die Summe von 6 Athle.	
nicht überstiegen wird.	1 19
18 Für ein Agnitions = oder Purififations = Resolut werben entrichtet 4 - 6 - 8 - 12	— 16
Anmerkung. Bei Objekten von 2000 Athlir. konnen für das Agnitions= Resolut 2 Athlir. genommen werden.	
19 Fur die Publikation eines Erkenntniffes, von beiden Partheien gufammen - 2 - 4 - 8 - 12	_ 16
	0. Ju

		Gegeinftand bes Prozeffes											
	Gebühren-Tape für sämmtliche Untergerichte.	50	uper 20 his 50 xp incl.		DIR	200	bis	500	bis	2000 u. de	bis 1ru=		
No.		Mtl.	atr.	Rtt.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rtt.	Gr.	nti.	Ge.		
20	In der Appellationsinstanz werden für die Aufnahme der Beschwerden und						7						
	beren Justisifation, falls kein schriftlicher Appellationsbericht eingereicht wird, die niedrigsten ad 6. bestimmten Sage, für die bloße Anmeldung	100											
	ber Appellation zum Protofoll aber, die Sage Nr. 3. genommen. Für												
	die Instruktion in facto, wenn solche nicht bei dem Obergericht erfolgt,												
	für die Inrotulation und für die Publikation des Erkenntniffes an die Partheien, finden eben dieselben Sage wie in erster Inftanz statt.							, i					
21	In der Revisionsinstanz werden für die Aufnahme der Revisionsbeschwer=												
	ben, und für die Publikation des Erkenntnisses an die Partheien, eben												
22	bie Taxen liquidirt, wie in der zweiten Instanz. Für schriftliche, in einem Prozest vorkommende Auskertigungen und Verfü-						7						
	gungen des Gerichts, z. B. für die Kommunikation ber Appellations = oder												
	Rouffondbeschwerden an den Gegentheil, für eine Requisition und ein Ere-												
23	kufionsmandat u. f. w. werben die sub Mr. 8. bestimmten Cake entrichtet. Die schriftlichen Berfügungen durfen in einem Prozes nicht ohne Noth ge-					17							
	hauft werden. Befonders muffen, wo die Partirien oder deren Man-												
	batarien am Orte des Gerichts befindlich find, und wo nicht ausbruck- liche Ausnahmen festgesetzt worden, die Verfügungen durch bloße De-		1										
	frete Abschriften erlaffen werden. Für ein folches Defret konnen, außer				. 4	1				T			
	bem Fall sub No. 9. dieses Abschnitts, nur Kopialien und feine Taxen		1			i			1				
24	genonmen werden. Der Befehl zur Einzahlung eines Kostenvorschusses und zur Bezahlung der												
	aufgelaufenen Roften in einem Prozeff, geschiehet zwar schriftlich, doch												
	durfen keine Taxen angesetzt werden.												
	Ift jedoch die Parthei in Bezahlung des Vorschusses und der Kosten sau- mig, und muß der Vefehl daher wiederholt, oder die Parthei von der												
	gegen sie verfügten Exekution benachrichtiget werden; so konnen außer		in .								14-		
	den Kopialien annoch Taxen genommen werden.												
	Die Taxe richtet fich aber allein nach der Hohe des Koftenbetrages, welcher gefordert wird, und nicht nach dem Objekt des Rechtsstreites, dergestalt,				7								
	daß wenn die Sunnne der Roffen das Quantum von 20 Athle. nicht über=						,						
	steiget, gar keine Taxen genommen, bei größern Summen aber die												
25	fonipetenten Rolonnen ber Gebuhrenfage jum Grunde gelegt werden. Go oft fur eine Berfugung in der zweiten, britten, vierten und funften												
	Rolonne eine Tare genommen wird; so oft muffen auch Siegelgelber an-												
	geseigt werden, und zwar ohne Unterschied, ob bas große ober fleine Sie-												
26	gel genommen worden, nut				2	-	1		11	-1	2		
	bei den Auftions = und Licitationsterminen werden fie mit 4 Gr. angesett.										¥		
27	Die Infinuationsgebuhren am Orte bes Gerichts, und die Gebuhren für bie Beforderung der Briefe und Packete zur Poft, werden mit										17		
	bezahlt. Für die Insimuationen an die Justizkommissarien und zugeord-		L		1		I		I	-	2		
	neten Uffistenten, wird die Halfte dieser Satze liquidirt.												
	Anmorkung. Geschicht die Instituation außerhalb dem Orte des Ge- richts; so werden noch außer den Instituationsgebuhren 3 Gr. Meilen-												
	gester bezählt.										1 1		
28	Un Schreibgebühren wird bezahlt:												
	a) für ein Mundum auf den Bogen vorschriftsmäßig geschrieben, 2 Gr.			4		1							
										4)	für		
				THE WAY									

Blegenffanh hos Mrnzoffos

		Gegenstand des Prozesses									
	Gebühren-Tare		er		er		er				m
	Burgan and the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the contro	20	DIB	50	pts	100	bts	200	VIS	500	bis
	für fämmtliche Untergerichte.		cl.	in			cl.		cl.		aru=
		7.							4-1-1	200	er.
No.		Rtl.	Gir.	orti.	(3)t.	Ditt.	Gr.	MH.	Gir.	Rtt.	Gir.
	b) fur Beilagen und bloge Abschriften, wenn fie nicht uber 2 Bogen						*				
	andmachen, auf den Bogen I Gr. 6 Pf.										
	o) wenn solche niehr betragen, und also stoffweise geschrieben werden,										
	auf den Stoß à 6 Bogen 6 Gr.			Í							
	d) Es muffen alle ungebuhrliche, aus bloßer Gewinnsucht zur Haufung										
	ber Kopialien herrührende Ausdehnungen der Worter und Buchstaben										
	vermieben werden. Auf jeder Seite muffen also wenigstens 24 Zeilen,										
1	und in jeder Zeile 12 Sylben enthalten fenn. (Allgem. Gerichtsord. Th. 3. Tit. 5. S. 61.)						N.				chi di
	e) Besteht das zu fertigende Mundum oder die Beilage überhaupt nur										
	in einem Bogen; fo fann ber volle Sat von resp. 2 Gr. und I Gr.							1			
1	6 Pf. auch bann genommen werden, wenn die Abschrift auch nur										1000
	einige Zeilen enthält.										
29	The same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the sa										
	Kopialien angesetzt werden.										
	Zweiter Abschnitt.										
	Bon ben Gebühren in Wechfel- und Grekutivprozessen, in schleu-										
	nigen Arrestsachen, und im Posessorio summariissimo.										
I	Bei Objekten bis 20 Athlir. incl., finden die im ersten Abschnitt unter der							١,٠,٠			
	Nr. 1. gegebenen Vorschriften, auch in dieser Gattung von Prozessen statt.				0						
3	Für die Aufnahme der Klage zum Protofoll		4		6		8	+	12		16
J	Für die schriftliche Abweisung des Klägers mit der Klage durch eine Reso-		2		4		6		8		
4	Muffen schriftliche Vorladungen zum Inftruktionstermine erfolgen; fo		-		4		V		G		12
	werden dafür die Sate sub Ar. 3. dieses Abschnitts genommen.									20	
5	Erfolgt die Porladung zum erften Instruktionstermin durch ein bloges De-										
	fret; so wird dafur nur die Halfte des obigen Sahes liquidirt.										
6	Fur die ganze Instruktion ber Sache von jedem Theile		6		8		16	I		I	8
7	Diefe Satze finden ftatt, wenn auch nur ein bloßes Kontumazial-Protofoll		.,							Б.	
0	aufgenommen worden ift. Ift die Forderung im Terming sogleich agnoszirt worden; so werden die		,					K		1	12
ð	Sate ad 6. genommen.		-								
9	Für das Definitiv=Erkenntnif von jedem Theile		4	_	8	-	12		16	I	ь.
10	Diefelbe Tare findet für ein Kontumazial=Urtel fratt.							ь.		I	12
77	Für ein Manitions = Resolut die Gate sub 18. Abschnitt 1.							I			
12	Fur die Publifation eines Erkenntniffes von beiden Partheien gusammen .		2	-	4	-	8		12	-	16

Allgemeine Unmerkungen.

1) Schreib-, Infinnations- und Ausfertigungs-Gebuhren, Siegelgelder und Extrajudizialkoften, werden nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts bezahlt.

2) In schleunigen Arrestsachen, tritt nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichtsordnung ein blosses Dekret an die Stelle des Erkenntnisses. Für dieses Dekret werden die medrigsten Satze ad Nr. 10. dieses Abschnitts liquidirt. Nebrigens werden unter schleunigen Arrestsachen hier nur diesenigen verstanden, wo über die Zuläsigkeit des Arrestes gestritten wird. Die formliche Rechtsertigung desselben ist ein besonderer Prozes.

3) Alle übrige in biefer Gattung von Prozessen vorfommende Geschafte, werden nach den Caten im iften und

refp, 4ten Abschnitt diefer Gebuhrentare behandelt,

	Dritter Abschnitt.	der N		eag =Ma	Te
	Dittitet 210 White	über		åbe	r
	Bon ben Gebühren in Konkurs = und Liquidations : Prozessen.	200 1	19	1000	25
		mtf.	2000	Rti.	CStr.
No.	mary to the same than the same than Carlothan and One		Ī		
I	Wenn die Aktiomaffe nur 50 Athlr. oder weniger beträgt; so konnen keine Gebühren und Ro- pialien genommen, sondern es darf blos die Erstattung der baaren Anslagen gefordert werden.				
2	of the at Sig officer of ther so his 200 withir emidlighted; to wird an evenument aurentaile				
	Raffe nichts liquidirt; sondern es werden blos für die Ropialien ein Paulu-Quantum don				
3	3 bis 4 Athlr. angesetzt. Bei Konkursen, wo die Aftivmasse über 200 bis 1000 Athlr. incl. beträgt, und bei solchen, de-				
Ü	ren Affin = Masse die Summe von 1000 Athlir. übersteiget, werden Gebuhren nach ben idei-				1
4	ter unten folgenden Bestimmungen genommen. Im Allgemeinen wird dabei fostgeseist, daß bei Verhandlungen und Gegenständen, welche die				
4	agua shada anachen die nollen. Ill olelelli Albitolitti Del Copettitutt beginninten Cultif				1
	genommen werden muffen; daß aber bei solchen Verhandlungen, die nur ein einzelnes Ob- jekt der Masse betreffen, nur die niedrigsten im 4ten und 5ten Abschnitt dafür bestimm en				
	Total liquipiret morden durten.				
- 5	Ueberhaupt muffen die Kosten in Konkurd-Prozessen möglichst gespart, und so weit es die Na- tur des Gegenstandes erlaubt, die Verfügungen durch simple Abschriften der Dekrete erlas-				
	Face to authors				
6	opini Sia Erroe mischen den Gildubigern und dem Gemeinichildner nach Borichrift der Augent.				
100	Gerichtsordnung zuförderst erörtert werden muß, ob die Konkurs-Eröffnung statt findet oder nicht; so werden die Gebühren für die Instruktion, Aburtelung ze. eben so, wie im ordinairen		1		
	mares angesett Sin phygefährer Heberichlag der Attibmane benimmt bann die Koltens				
	Rolonne; doch darf die Urtelstare die Summe von 8 Mthlr. nicht übersteigen. Hiernachst werden die Rosten bei Konkurs- und Liquidations-Prozessen folgendergestalt bestimmt:	1			
	A				
	Bei Konstituirung ber Passiv=Masse.				
7	25. San Commin auf Mornflichtung des Kontradiffors, inspfern solche nicht in einem zu an-				
I	bern Behuf anstehenden Termin vorgenommen werden kann	<u>b</u> .	12	b. I	16
	die Berpflichtung in beiden Eigenschaften in einem Termine; so konnen nur diese einfachen		10		
	Salso acrammen merben.	_			16
8	Für das Defret, wodurch der Konkurs eröffnet wird	- CONTROL OF CO.	12 16	b. 1	10
		-	6	-	8.
	Für die durch die Intelligenze und relp. Zeitungsvieller verannt zu machende Editungung,		12	_	16
12	I zür has Schreiben an das Abdreff Romtoir und reip. Zeitungs-Expedition wegen Infertion		16	b. I	
	ber Ediftal=Borladung, können nur Kopialien liquidirt werden. Anmer kung. Die Einrückungsgebühren und das Porto werden besonders bezahlt.				
13	regarding parentilm an domining. Then build never the period of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the server of the serv	-	12	-	16
14	I anomaly havin member theringen paragrapen. In introck that the children see, of the their are-	6.	16	b. I.	
	schnitts festgeseizten Gebühren genommen. Es wird dann, wenn ber Betrag der Forderungen der Borgeladenen an die Masse fonstirt, diejenige Kolonne veim Anfaiz ber Lare zum				
	Townsho assect melcho her isiefammthetraa erneucht. Sidniart der Beirag der einzellen auf				
	berungen in diesem Falle nicht; so wird bei Massen über 200 bis 1000 Athlr. incl. die 3te, und bei Massen über 1000 Athlr. die 4te Kolonne angewendet.				1
T.F.	Doi andern Northannaen, bei welchen die schriftliche Andfertigung nicht zu vermeiden ist, wer-				
10	son hie sub sir. 22, and reid. 8. des then Ridicinated tengelesten Gebahten genommen, leddy	7			
	mit der ad Nr. 4. des gegenwärtigen Abschnitts vorgeschriebenen Modistation,			16.	Für

		500.5	rag		
	Gebühren, Tare	übe	-	0 = M. 1 116	the second second
	für sämmtliche Untergerichte.	200	bis:		
		1000 inc	1.	1000	**
No		W-10-77		ottr.	Gr.
16	Für ben Konnotationstermin	I	_	I	12
17	Sind zur Anmeldung der Forderungen der Gläubiger mehrere Termine erforderlich; so werben	b		в.	12
18	für den zweiten und jeden folgenden Termin die niedrigsten ad 16. bestimmten Satze genommen. Für den Berifikationstermin werden die niedrigsten, Abschnitt 1. Nr. 6. für Aufnahme der Mage	· I	12	2	12
	bestimmten Satte entrichtet. Der Befrag der zu verfizirenden Korberungen bestimmt die			-	
	Roften = Kolonne.				
19	Konnen in diesem Termin nicht alle Forderungen erörfert werden; so werden für den zweiten und jeden folgenden Termin die niedrigsten Sage sub Mr. 7. Abschnitt 1, nach dem sub				
	Ar. 18. dieses Abschnitts angegebenen Berhaltnif liquidiret.				U
20	Bur den S. 140. Tit. 50. Th. 1. der Gerichtsordnung naber bezeichneten Inrotulationsternun	I		I	8
21	Für das Prioritats = und resp. Praklusions = Erkenntnis.	I	12	3	-
	Unmerkung. Beträgt die Alktivmaffe über 2000 Athlir., so finden die Catze und Bestim- mungen fatt, wolche Abschnitt 1. Rr. 16. enthalten find.	b. 3		b. 6	
22	Bur die Publifation des Privritate-Erfenntniffes an fammtliche Glaubiger		16	I	8
23	Kur den Termin zur Regulirung der gegen das Mashufationsurtel etwa vorkommenden Unwel-	6.			
24	lation werden die Satze sub Mr. 16. dieses Abschnitts genommen. Für die Instruktion der einzelnen Liquidata werden, nach Verhaltniß ihres Vetrages, die im	1	8		
44	Iften Abfchnitt festgeseiten Gebuhren, wie in jedem andern Prozest genommen: boch ums				
	ben sich meldenden Gläubigern der ungefähre Zustand der Masse in Zeiten bezannt gemacht				net.
	und ihnen überloffen werden, ob fie dennoch die Sache fortsegen, oder ihrer Forderung an die gegenwärtige Maffe fich begeben wollen.	,		,	
25	Borffehendes ift auch anzuwenden, wenn die Appellation oder Revision gegen das Prioritätsur=				
	tel ergriffen worden.				
26	Wenn in einem Konkurd- oder Liquidations-Prozesse mit den Glaubigern der Masse Bergleichis-				
	Unterhandlungen gepflogen werden; so werden die dabei vorkommenden Terminsgebuhren nach Nr. 16. dieses Abschnitts angesetzt.				
	В.				
	Bei Konstituirung der Aktivmasse.				
27	Wenn der Aurator der Masse mit dem Kontradiktor nicht eine Person ist, und derselbe baher be- fonders verpflichtet werden nuß, für den diesfältigen Termin, jedoch mit der unter Itr. 7.				
	dieses Abschnitts bemerkten Einschränkung		12		16
		в.	16	b. 1	10
28	Für das Kuratorium	-	12	-	16
29	hastation der Grundstücke ze. finden die für diese Gattung von Geschäften, in dem Abschnitt	4	b. 16	_	b.
4	von den Gebuhren bei Sandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit bestimmten Cafe Un-		10		20
	wendung.				1
30	Für die Verfügungen wegen Beschlagnahme der Uktiv-Forderungen, werden nach Verhaltniß des Objekts, die im isten Abschnitt Nr. 8 und 22. bestimmten Sake genommen.	1	İ		
31	Rur die Erlaffung des offenen Arreftes, werden die Gebühren sub Dr. 11. diefes Abschnitts	1		15.	T.
	liambirt. Es findet dabei auch dasjenige fratt, was sub Mr. 12. ebendafelbst festaefest ift.		. 3	1	
32	Für jedes andere Avertissement in den Zeitungen und Intelligenzblättern, werden nach Ber- haltniß des Objekts die Sage Nr. 22 und resp. 8. Abschnitt 1. genommen. Für das Schreis				
	ben an das Abbreff-Romfoir und an die Zeitungs-Erpeditionen konnen nur Ropialien, und				
	außerdem die Insertionsgebuhren und baaren Auslagen gefordert werden,				
V			1	13. F	2110
				. 0	111

	Gebühren = Taxe	ber 2	Aftit	rag o=Ma	He
	für sammtliche Untergerichte.	1000 1000 inc	bis 14	1000	
No.		DE CHENT		nett.	(Sr.
33	Für einen Termin zur Konstituirung der Aftivmasse, werden eben die Gebühren, wie für den Konnotationstermin genommen, und zwar mit	i b.		I	12
34	schnitts gesagt worden ist.	I,	12	b. 2	12
35					
	C. 2010 100 100 100 100 100 100 100 100 10				
	Bei der Distribution ber Maffe.	67 N			
.36	Für die Anfertigung des Diffributionsplans erhält die Kalkulatur nach Verhältniß ber dabei an- gewandten Vemühungen	I	ь.		ь.
	Fur den Termin zur Borlegung des Diffributionsplans	3		8	12
33	men, boch fann das Quantum von 8 Athlr. niemals überschritten werben.	b.	12	b. 2	12
39	Wenn gegen das Distributionsurtel von den Gläubigern die ihnen freistehenden Mechtenittel in- terponirt werden; so sindet in Rücksicht der Gebühren dassenige statt, was suh Nr. 24. die- ses Abschnitts festgeseitt worden ist. Die Urtelstare in den fernern Instanzen darf jedoch nie den Sah für das Distributions-Erkenntniß felbst übersteigen. Die Gebühren für die Termine zur Ausschüttung der Masse, werden nach den Bestimmungen Nr. 33. dieses Abschnitts festgeseit.		AND REPORT OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE		
	Allgemeine Anmerkungen.	\ 	- American		
	1) In Nuckficht ber Siegelgelber, Schreib=, Infimations= und Ausfertigungs = Gebühren findet basjenige statt, was dieserhalb im isten Abschnitt dieser Sporteltaxe festgesetzt wor- ben ist.				
16	2) Borstehende, in Rucksicht der Konkurds und Liquidations = Prozesse gegebene Borschriften, sind auch analogisch bei der Instruktion des General-Moratoriums, (Allgemeine Gerichtsord mung Th. 1. Tit. 47. Abschnitt 2), anzuwenden.				
	3) Für eine Präklusoria bei Aufbiekung unbekannter Real-Präkendenken, werden die Ge- bühren nach den Sätzen für Kontumazial-Urtel liquidiret.				
					1
				1	
			1		
			I.	Aldi	u=

Nierter Abschnitt.

Gegenstand bes Prozesses

fiber über über pon non 20 bis | 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis Bon ben Gebühren, die nur in einigen Prozessen, und nur bei 50 x\$ 100 x\$ 200 x\$ 500 x\$ zwei u. besondern Gelegenheiten borfommen. incl. excl. mehrere exci. 1000 Mit. Gr. Att. Gr. Mit. Gr. Att. Gr. Mit. Gr No. Abjubikatione = Befcheib. Dafur werden nach Berhaltnif bes Gebots. worauf er erfolgt, die niedrigsten Gate ber im erften Abschnitt 12 8 I 4 genommen. Unmerkung. Beträgt bas Gebot, wofur ber Buschlag erfolgt, über 2000 Athlr.; fo kann für ben Abjudikatione - Bescheid eine hohere Tare bis zum doppelten Betrag bes Sakes, in ber 5ten Rolonne genommen merben. Mf= und Refirione-Gebuhren eines Proflama's ober andern Mue-3 2 6 4 Alften. Für Auffuchung alter Aften, die schon langer als ein Sahr repo-3 2 Unmerkungen. 1) Gehoren mehrere aufgesuchte Volumina gu einem Prozesse, so wird ber vorstehende Satz überhaupt, und nicht für jedes Volumen besonders liquidirt. 2) Diefe Gebühren paffiren auch nur dann, wenn die Auffuchung der Alften auf ben Untrag ber Partheien erfolgt. Will bas Gericht fie nur gur eigenen Information inspiziren; so kann bafür nichts lignidirt werden. 3) Die Ginficht ber furrenten Aften in ber Registratur, geschiehet gratis, und wird eben so die Erlaubniß dazu ertheilt. Anschreiben. Die Gage Dr. 22. und resp. 8. Abschnitt 1. Arreft. Wie Dr. 30 und 31. im porigen Abschnitt. Utteft. 3. B. ber beschrittenen Rechtefraft eines Erkenntniffes, incl. ber Musfertigungs-Gebühren 4 8 12 16 Auftion. Für eine im Wege ber Exefution erfolgende gerichtliche Berb. ffeigerung ber Mobilien u. f. w. a) Bo besondere Auftions = Rommiffarien angestellt find, erhalt bie Spor= tel-Raffe nichts, und die Gebuhren werden nach ber bisherigen Berfaffung bezahlt. b) Wenn feine befondern Rommiffarien angestellt find, fo erhalt die Sportel=Raffe von der wirklich gelofeten Summe, ohne Beruckfichtigung ber Beit, burch welche die Anttion gedauert hat, & Prozent. c) Pro Termino, bas Gericht ober ber Kommiffarius 6 12 16 6 8 12 12 e) Für das Abertiffement in den Zeitungen und Intelligeng=Blattern, Die Sabe Nr. 8. biefes Abschnitts. f) Kur die Unschlagezettel paffiren blos die Ropialien und baaren Auslagen. g) Weim die Befanntmachung ber Auftion in den Rirchen, ober durch den offentlichen Ausruf geschieht. fo wird für die Abfaffung des Publikandums der Gat sub litt. e. genommen; der Geiftliche und der Ausrufer aber. erhalten die bafur an jedem Orte bisher üblich gewesenen Gebuhren. h) Das Zusammenbringen und Ordnen der Sachen wird nach dem Maafftabe sub c. und d. besonders bezahlt: Die Transportkoften sind jedoch barunter nicht begriffen. i) Die Anfertigung bes Berzeichniffes ober Katalogs, wird nach bem nemlichen Maafftab bezahlt. Die etwanis gen Druckfosten werden besonders vergutigt. k) Benn der Kommiffarius außerhalb dem Orte bes Gerichts, Die Auftion abhalten muß; fo finden die bei ben Rommiffione = Gebühren aufgestellten Grundfage statt. Avertiffement. Wenn foldes in ben Zeitungen und Intelligenzblattern bekannt gemocht wird, bie Gate Dr. 32. des porigen Abschnitts mit der babei befindlichen Modififation.

1		Gegenstand bes Prozesses									
	Gebühren Zare für sämmtliche Untergerichte.	20 50	bis cl.	50 100	sit.	100	bis ccl.	200 500	on bis		bis u- rere
No.		Rtl.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rtf.	Ør.	Rtl.	Gr.	1000 Rtl.	Or.
9	Bericht. Für einen Bericht an das vorgesetzte Landes-Justiz-Kollegium über die angebrachte Beschwerde einer Parthei, wenn darm Materialien vorkommen, und die Beschwerde ungegründet besunden wird Defret. Für ein Dekret, welches sehriftlich ausgesertigt werden muß., Wird das Dekret nicht schriftlich ausgesertiget; so kann dafür nie eine Laxe genommen werden.		4		6		8 8		12		16
II	Dollmetschergebühren. a) Für die Uebersetzung eines Dokuments oder anderen Schrift, für jede Seite, welche wenigstens 24Zeilen haben muß, nach dem Original gerechnet		ı		2		3	_	4		6
	 b) Wenn das Dokument keine ganze Seite einnimmt, oder die letzte Seite weniger als 24 Zeilen enthält; so wird doch von jeder Seite der volle Satz entrichtet. c) Für Verdollmetschung eines mündlichen Vortrages bei Vernehmung der Partheien oder Zeugen, wo der Dollmetscher nothigenfalls die Aus- 										
	fage in der fremden Sprache niederschreiben nuß, und zwar für jeden Lermin. d) Für Revision und Attestirung einer bereits geschehenen Uebersetzung, ohne Unterschied des Objekts von jeder Seite 1 Gr. Ediktal = Citation. Wenn dieselbe durch die Intelligenz = oder Zeitungs.		4		6		6		6		8
12	Blatter befannt gemacht wird		4	_	6		8		12		16 b. 20
13	Eid. Für die Abnahme eines Sides von einer Parthei an gewöhnlicher Gerichtöstelle, im Fall deshalb ein besonderer Termin abgehalten wers den muß, oder auch außerhalb der ordentlichen Gerichtöstelle, jedoch am Orte des Gerichts		4		8		12	· ·	16	ı b.	_
14 15	ber Rabbiner ober Vice-Rabbiner 16 Gr. bis 1 Athlr., und ein Juden- Beglaubter 8 bis 12 Gr. Exefutions-Vefehl. Wie ad 10. dieses Abschnitts. Exefution:	,								v.	8
	a) Muß dieselbe durch eine richterliche Person dirigirt werden; so erhält dieselbe nach Verschiedenheit ihres Ranges, die weiter unten bestimmten Kommissionsgebuhren. b) Der Erräuter erhält bei Vollstreckung der Erekution:										
	 bei der Antretung der Exclution für den ersten Tag		4 2		4 2		6 3		6 4		8 6
	 5) Hat der Erekutor reisen mussen, so erhält er 3 Gr. Meilengelder, und für sein Pferd, wenn es nothig war sich desselben zu bedienen, tägzlich 4 Gr. 6) In allen Fällen, wo das durch den Erekutor beizutreibende Quantum nur 20 Athlr. oder weniger beträgt, erhält der Erekutor ein vom Richzter zu bestimmendes Pausch=Quantum. 										
	10	100	1	1			*	16.	3	n m	i (†=

	ATTEMPT TO THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STA	Gegenstand bes Prozesses											
٠	Gebühren = Tare	19602355	et	ů	er	üt	er	1 01)11	pt	ir		
	für sammtliche Untergerichte.	50	Uto will	100	14	200	DIE	500	UIB	500 zwei	u.		
	in a familiary content of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the	HI	cl.	111	cl.	ex	cl.	- e2		meh			
No.	The second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of th	Hit.	(Br.	Mts.	(Br.	Orti.	Ör.	orti.	Gr.	nti.	(3)4.		
16	Immissoriale. Die Gate Dr. 10. biefes Abschnitte. Für bie biesfal-							-					
	lige Berechnung blod Kalfulatur = Gebühren.												
17	Infinuationegebuhren. Siehe Mr. 27. Abschnitt 1. Bei der Infi- nuation einer Kurrende, werden die Insinuationegebuhren nach der Per-		Sakilis Sakilis										
	fonenzahl genommen.						1		`		101		
18	Kommissoriale. Wenn es schriftlich expedirt werden muß, die Gate												
-	Mr. 10. dieses Abschnitts. Für ein nicht ausgefertigtes Defret, wodurch einem Mitgliede oder Subalternen des Gerichts ein Geschäft aufgetra-	1.0											
	gen wird, konnen keine Taxen genommen werden.												
19	Rommiffionegebühren:												
	a) Wenn der Kommissarius ein besoldetes Mitglied des Gerichts ist, und							24					
	burch diesen ein einzelner zur Instruktion gehöriger Aktus zwar außer- halb der gewöhnlichen Gerichtsstelle, aber doch am Orte, wo das Ge-					7		1		1			
	richt seinen Sis hat, vorgenommen werden muß: so kaun der Rom-			J1 77									
	muffarme für fich michte liquidiren. Bur Galarienkaffe bagegen flieffen	-	4	_	8	200	12	_	16	1	8		
	b) Wenn ein folder Uftus durch einen Gefretair oder Affinarius auffer- halb der gewöhnlichen Gerichtsstelle vorgenommen miro; so erhalt				ь.		b.	6.	0	6.			
	derfelbe		4	7	12		16	I	8. 16	2	16		
	c) Wenn einzelne Uftus, welche zur Prozeß=Instruction geboren, außer=					7				ъ.	1.0		
	halb dem Dete des Gerichts durch ein Mitglied deffelben vorgenommen werden muffen; so erhalt dasselbe für jeden Reise= und Arbeits=Tag						4	100		I			
1.	Diaten	_	8		16	I		I	-8	2	8		
			Ĭ					6.		4	O		
	d) Wird ein solcher auswärtiger Aftus burch einen Sefretair ober Aftua-								16				
	rius vorgenommen; so erhalt der Rommissarius taglich		6		8	_	12		16	6.	20		
	Berfügungen keine Taxen genommen werden, welche an Tagen ange-									I.			
	geben worden, wo der Kommissarius Diaten liquidirt. Sind dagegen												
	Die Verfügungen an Tagen erlaffen worden, wo der Kommiffarins feine Diaten zu liquidiren berechtigt ift; fo bezieht der Kommiffaring die Taren.												
	f) In allen Fallen, wo Diaten lignidirer werden, muß der Kommiffaring												
	wenigstens 5 Stunden des Tages gearbeitet haben. Doppelte Disten							•					
. 7	fonnen auch dann nicht bewilliget werden, wenn gleich 10 und meh- rere Stunden an einem Tage gearbeitet worden ware. Es verfieht fich					1	9			*)	N. Y.		
1	übrigens von selbst, daß wenn das Geschaft in einem Lage und in me-		an Carried		1	Z.			i	5.1			
	niger als 5 Stunden abgemacht worden ift, der Kommiffarius dennoch												
	die vollen Diaten bekommt. g) Wenn die Entfernung des Ortes, wo die Lokal=Kommission abgehalten				1					1	Λ		
	g) Wenn die Entferning des Ortes, wo die Lokal-Rommission abgehalten wird, von dem Sike des Gerichts so gering ist, daß der Kommussarius							4					
	noch bequem 5 Stunden dem Rommiffions = Geschäft widmen fann; fo					3-22							
	fann derselbe nicht für den Reisetag besonders liquidiren, sondern er	1.					1						
3	bekommt in diesem Falle überhaupt nur für Einen Tag Diaten.	-	_			4-22	-e		. 1	77 ×60	α.		
	h) Bei allen Lokal=Kommissionen kann der Kommissarius außer den ausg gung u. s. w. nichts liquidiren, sondern muß sich selbige selbst beforge	emo	Sile	en !	Diat	on j	ur l	eogi	B, Fann	vero	ffl=		
	Post-, Fuhr-, und Botenlohn, imgleichen Wagenmiethe angesetzt wert	en.	(5	8 m	uff i	aber	bei	· AC	mm	iffar	ius		
	den Cernin den Partheien zeitig befannt machen, und fie zur Gestellun	a be	r Fi	ilire.	n ac	chor	ia a	uffo	rber	n: 1	nur		
	alsoann wenn ihm diese nicht zur rechten Zeit siffirt wird, kann er sie bedienen.	i) eig	gene	no	der	gedi	inge	nen	Jul	hrive	rfs		
						1	,		.,	m			

	100 000 100 100 100 100 100 100 100 100	Gegenstand des Prozesses									
	Gebühren-Tare	uber über 20 bis 50 bis			er	ű	ber	1 0	on	be	no
	für fammtliche Untergerichte.	50	2018	100	1018	200	24	500	018	500	bis
	fut fammetraje untergetrajte,	inc		in	cl.	ex		ex		meh	rere
No.	A STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STA	Ru.	Gr.	Rti.	Gr.	nti.	Mr.	orn.	Gr.		Gr.
	i) Wenn ber Kommissarius eine richterliche Person ift, so werden ihm		~								
	zwei Extrapost = Pferde passirt, es ware denn der Kommisfarius im							0			
	Stande zu beweisen, daß er wider fein Berschulden mehr Exarapost=								40		
	Pferde habe bezahlen muffen. k) Den Protofollführer, wo solcher erforberlieh ist, muß der Kommissa-										
	rius unentgelblich mitnehmen.										
	1) Wenn ein Subaltern des Gerichts besonders reisen muß, werden ihm										
	in dem Falle, wo die richterliche Person Extrapost liquidiren kann, nur die Kosten der ordinairen Post bewilliget.	7.5									
20	Licitations = Termin, nach Berhältniß der Taxe	_	6	tipe-	8		12	_	16	I.	8
	Unmerkung. Diefer Satz wird nur für den letzten peremtorischen							b.		6.	1000
	Termin bezahlt. Für die Zwischen=Termine kann nichts angeseht werden, es ware denn, daß sich in diesen Zwischen=Terminen Liei-	-						Ł		2	
	tanten eingefunden, und ein Gebot zum Protofoll gegeben hatten.										
	In diesem letteren Falle werden die für den peremtorischen Termin						Y				av.
	bestimmten Satze auch für die Zwischen=Termine bezogen Aufwartungsgebühren werden bei Licitations = Terminen mit					-5		-05			
	4 Gr. genommen.									N. 1	
21	Liquidum. Siehe Termin.										
22	Mandat. Die Gage Nr. 10. dieses Abschnitts. Patentum ad domum. Für daffelbe werden, wenn barin mehr										4
7	als drei Personen vorzuladen sind		4		8		12	_	16	I	-
	liquidirt.		-4					1			
24	Sind darin weniger Personen citirt, so wird der einfache Sak einer Vor- ladung Nr. 8. Abschnitt 1. genommen, mit	_	4	-1	6		8	_	12		16
25	Proclama- Für ein an der Gerichtöstelle auszuhängendes Proclama					À	•		,		
96	bie Sage Nr. 12. dieses Abschnitts. Reise = und Zehrungs = Roften. Die Reise = und Zehrungskoften, fo										
20	wie andere außergerichtliche Rosten, welche in den dazu geeigneten										
	Fallen eine Parthei ber andern, oder den Zeugen erstatten muß, wer-					14.7					
	den folgendermaaßen festgeseigt:	1						1	1		
	a) Reisekosten fowohl fur die Partheien als Zeugen: 1) Wenn es Personen von Ubel, oder karakterisirte Rönigliche Bediente	find,	au	if bi	e M	eile		. I	Mth	. 80	31r.
	2) Bei andern Ronigl. und offentl. Offizianten, hohern Subalternen der Lan	ides=	Rol	legi	en, I	Dire	ftor	en,			١
	Burgermeiftern und wirklichen Stadtgerichts - oder Magiftrats-Mitglieb Stadten, Geiftlichen in den Stadten, Doktoren, angesehenen Bankiers u.	Gan	in g	rope	en m	nd m	em	ern ;		T6 (Ti-
	3) Bei Mitgliedern der Stadtgerichte und Magiftrate in fleinen Stadten,	Geist	lich	en a	ruf t	em	Lan	de,	***	10 (gi.
	Runftlern, Raufleuten, Pachtern und Wirthschafts-Inspektoren ansehn	liche	r Gi	uter	, au	fote	Me	ile.	• •	126	Ir.
	4) Bei Burgern und Handwerfern in großen und mittlern Stadten, Kram und Verwaltern, Dorffchulzen und Dorfrichtern, auf die Meile									80	Sir
	5) Bei Burgern und Sandwerfern in fleinen Stadten, imgleichen bei gem	teine	n Li	andl	eute	11, 0	iuf d	ie D	Reile	40	Fr.
	Unmerkung. Außer diesen Rosten kann für Wagen, Erinfgeld oder and	iere s	Ang	lage	en n	ichti	gef	orde	ert n	verd	en.
	h) Behrungskoften für bie Partheien und Zeugen.				X.			1		The same	
	1) Kur die Versonen aus der erften obigen Rlaffe, nach Bewandnig der Un	nstån	ibe,	The	euru	ng					
1	oder Wohlfeilheit der Lebensmittel					. I	6 6	r. b	162	Rth	lr.
	3) 3ten dito			0 8		1	8 -	- b	is I	6 0	jr
		10*								3	

	10.101	Gegenstand bes Prozesses										
	Gebühren Zare		er	itt	er	ú	er_	po	n	VI	ott	
	für sammtliche Untergerichte.		big	100	118	200	DIE	200	big	500 zwe	bis	
	in immercial autrefactsates		cl.	in	cl.	ex	cl.	ex	cl.	meh	rere	
No.		25+1	CSTP.	92 ti	631	OS FA	Can	22.64	(Clu	1000 Rtf.	12	
	4) Fur Personen aus der 4ten Rlaffe 6 Gr. bis 12 Gr.				1	J.	1	DAIL.	Or.	Poin.	Ot.	
	5) — — — 5ten dito 4 —											
	Anmerkung. Unter biefen Roften find Logis. Betten, Rebiemma										1.5	
	2 Fintgelder, Dolk, Lidt, und alle übrige hagre Muslagen mit heariffen									13		
	20 20 creaumuis = Kolten, wenn tolde gefordert find, mussen heson-											
	beto naugelvielen weeden. Eine Warther, melche diete fordert fannt									7	- `	
	nicht noch außerdem Zehrungskosten liquidiren. d) Auch andere Extrajudizial = Rosten, Briesporto, Botensohn u. f. w.											
	muffen, wenn der Ersatz gefordert wird, bescheiniget werden.											
27	Meguititoriale. Siehe Anichreiben.											
28												
29												
	zubilligen, ihre Gutachten mogen zu Protofoll oder schriftlich abgegeben sein. Der Maafstab dieser Diaten muß nach dem Range der Sachver-											
	fulldigen, and nach ihren uprigen Verhaltniffen genommen und Schoil											
	analygia) ole sub ya. 20. dieles Abieduites aufgestellten Grundsche an-											
	gewender, and nair Jenen Sagen thre Liquidation bestimmt merden										4	
	Sind die Sachverständigen Königl. Offizianten, so sind in der Regel											
	schon Taxen für ihre Vemühungen vorhanden, und wo dies der Fall ist, inuß es dabei verbleiben.											
30	Schreibgebühren. Siehe Nr. 28, Abschnitt 1.											
31	Siegelgelder. Siehe Nr. 25. Abschnitt 1.											
32												
	Landes = Juftiz = Kollegium. Wenn von den Partheien darauf angetragen oder dazu Veranlassung gege=	-										
	ben worden; so passiren die Rr. 9. dieses Abschnitts bestimmten Gebub-											
	ren für einen Bericht.											
33	Status causae, zum Behuf auswartiger Zeugen-Bernehmungen.	_	2	_	4	_	12	_	16	I	- 1	
34	Subhastations-Patent. Die Sätze Nr. 12. und 25. dieses Abschnitts. Suhne = Versuch in Chescheidungssachen.											
30	a) Die Gerichtsgebühren siehe sub voce Termin.		•									
	b) Die Geifflichen erhalten wegen Abwartung des Termins jum Ber-											
	such der Suhne, nach Berschiedenheit des Ranges, und nach bem											
8	Vermögen der Partheien 16 Gr. bis 2 Athlr.											
36												
	zielle Verordnungen festgesetzt worden sind, da wird Folgendes bestimmt:											
	a) Der Kommiffarius erhalt, wenn die Tare außerhalb dem Gike bes											
	Gerichts aufgenommen wird, die vorschriftsmäßigen Diaten.	1		-					-			
	b) Wird die Tare am Orte, wo das Gericht seinen Sik hat, aufgenom=											
	men; so fließen die diesfälligen Gebühren zur Sportelkasse, und zwar für jeden Tag.	1			0					2	,	
	c) Die Dekonomie = Kommiffarien, die Forstbedienten, die adhibirten		4		8.		12 - b.	b. 1	6	I	8	
	Schulzen und Gerichtsmanner, die Handwertsleute u. f. w. erhalten		1-	20 39 TO 100	12				8	b.		
	nach Nr. 29. diefes Abschnitts, nach Verschiedenheit ihres Ranges.		1/4							-		
	Diaten, welche analogisch nach Nr. 26. Litt. B. abzumessen find.											
	Muffen fie reisen, so werden ihnen die Reisekosten nach l. c. Litt. A.											
	vergütiget.	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
			200				4/400		(1) I	HE	

		Gegenstand bes Prozesses										
	Gebühren = Taxe	20	bis	the 50 h	is	100	bis	200	big	500	on bis	
	für fammtliche Untergerichte.		cl.	incl	1. P	200 exc	l.	500 ex		meh	rere	
No.		Rti.	Gr.	Rtf. (Hr.	NtE.	Gr.	Rti.	Gr.		Gr.	
	d) Die Baubedienten und Feldmesser erhalten die ihnen durch besondere Reglements zugesicherten Gebührensätze. Wo dies nicht der Fall ist, da erhalten sie täglich											
37	Taxations = Instrument. Für die Ausarbeitung desselben erhålt der Kommissarius nach Verschiedenheit des Gegenstandes 16 Gr. bis 2 Athlr. Für die Aussertigung des Instruments werden die Gebühren zur Sala- rien=Rasse liquidirt.		<i>f</i> -		,	~					,7	
38	Taxations = Mandat. Wenn baffelbe fchriftlich ausgefertiget werden muß, die Gage wie fur ein Kommifforiale.											
39	Für die bei der Tare von Grundstücken erforderlichen Notisstatoria an die Gläubiger werden die Gebühren nach Nr. 23 und 24. dieses Abschnitts zur Salarien = Kasse liquidirt.											
40	Termin. Für einen Termin in Prozeß=Sachen, welcher zwar an orbentlicher Gerichtsstelle abgehalten wird, aber nicht eigentlich die Instruktion ber Hauptsache, sondern andere dabei vorkommende Nebenspunkte und Angelegenheiten betrifft, z. B. den Versuch der Sühne in Chescheidungssachen, die Regulirung eines Interimistikuns, die Anlegung eines vorläusigen Liquidums in Pacht=Sachen u. s. w.		4		8 -		12		16	I	6.	
	Für einen durch die Schuld der Partheien vereitelten Termin	_	2	_	4 -	-	6	-	8	3	12	
41	Bergleich. Fur die Ausfertigung eines Bergleichs, von jedem Theile		4	Appropriate Propriet	8	16 S200 S	t2		16		16	
42 43	Anmerkungen. 1) Wenn der Vergleich blos darin bestehet, daß der oder daß der Beklagte sich zu dessen Befriedigung verlangtermaaßen geine Nachsicht zugestanden wird; so darf nur dieser Satz für die Aussgleich selbst, an Gebühren nichts genommen werden. 2) Wenn es hingegen ein wirklicher Vergleich ist, wo jeder Theil von sein den läßt; so wird nach Verhältniß des quanti disserntiae zwischen den läßt; so wird nach Verhältniß des quanti disserntiae zwischen den bestimmten Aussertigungsgedühren, Thomas wie gestandenen Summe, den bestimmten Aussertigungsgedühren, delbe fähig ist; so werden nach Sporteltare S. 7. aufgestellten Grundsähen die Aussertigungskosten Vermessen, siehe Nr. 36. Litt. c. d. Vermessen, Siehe Nr. 36. Litt. c. d. Vid im at ionsgedühren. Un Vidmationsgedühren werden für den Bogen, (conf. Nr. 28. Litt. d. Abschnitt 1.) außer den Kopialien 4 gGr., und für jeden folgenden 2 gGr. entrichtet	versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren versteren verste	prå prå prå prå prå prå prå prå prå prå	oder g, un tendin derte an L ntiae der Al , un borsch	tand creen, dergent lgent da a	is de auße i Re und gleich inn. General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen in General ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de aund de außen ist de außen ist de außen ist de außen ist de außen i	en 2 erdei der der höge ket. Finlerden	serfin fi etr etr voor eebetu n n	lagt ür do waß in de in	en ben L fehm D , au u die für t	olos der= oin= der= der efer den eed,	
	wenn auch mehrere Dokumente unter ein "Bidinmo" gebracht werden i kument nur einen Bogen lang, oder enthält es überhaupt nur einige Zeilen entrichtet.	nus	en.	नीट	ba	18 31	ı vi	bim	ireni	de T) p=	
44 45	Zengen = Verhör. Die Sätze Nr. 40. und 19. dieses Abschnitts. Zehrungs = Kosten. Siehe Nr. 26. Litt. B.											

16		über über über von von 20 bis 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis t. 50 ap 100 ap 200 ap 500 ap zwei u.									
200	Fünfter Abschnitt.			ůb	er	l til	ber	10	on	1 0)11 (.i.d.
	Bon Gebühren bei handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit.	50		100	200	200 ex	100	1500	100	rame	i u.
										met 1000	140
No.	Out to the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South of the South o	Mtl.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rtf.	Gr.	Rti	Gr.	Rtt.	Gr.
1 2	Auch in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit ift bei Gegenständen, welche 20 Athle. oder weniger betragen, nur überhaupt ein, nach vernünftigem Ermessen in jedem Falle villig zu bestimmendes Pausch-Quantum, mit Einschluß der vaaren Auslagen und Kopialien, anzuseken. Bei höhern Gegenständen ist Folgendes zu beobachten: Absolutorium generale. Dafür passiren, wenn eine vermögende Vormundschaft beendigt ist I bis 2 Athle. Unmeldung der Beschwerden und Gesuche zum Protofolle. Fedes Gericht ist schuldig, solche Veranstaltungen zu treffen, daß Beschwerden und Gesuche gemeiner Leute an ordenslicher Gerichtsstelle zu den gewöhnlichen Tageszeiten zum Protofoll angebracht werden können. Dafür darf in der Regel nichts genommen werden; wenn jedoch der Beschwerderührer oder Vittsteller vermögend ist, und der Gegenstand über									~	
3	50 Athlir, beträgt; so können für dergleichen Protokolle liquidirt werden Assis nation. Für die gerichtliche Aufnahme derselben	-	4		2 8	_	4 12		6 16	— в.	8 -
4	Atteft incl. Ausfertigungsgebühren		4	_	8		12	_	16	I	8
5	Auffundigung eines Rapitals, Miethskontrakts u. f. w. a) Für die Aufnahme derfelben zum Protokoll		2		4		6		8	ь. 	12
7 8 9	Auftion. Siehe Nr. 7. Abschnitt 4. sub Litt. a. bis k. Ausfertigungsgebühren, wo sie besonders berechnet werden dürsen Auszahlungstermin: a) Wenn die Auszahlung von Gelbern gerichtlich erfolgen muß, oder auf Ansuchen der Interessenten geschieht	_	4	 	6	1	8		12 16	_	16 b:
	b) Für die Ausfertigung des Solutions-Rezesses		2		4		8	_	12	2	16
10 11	Berechnung, wenn sie gerichtlich geschiehet, für den Termin Bericht. Wenn solcher von den Gerichten durch taxirte Rescripte erforbert, oder auf Unsuchen der Partheien erstattet wird		4	_	8		12		16	1 2	b.
12	Burgichaft. Für die Aufnahme eines Bürgschafts-, Expromissions-, Ceffions- oder Rautions-Instruments, werden die Sake liquidirt, welche weiter unten sub voce Kontrast vorkommen, und macht dabei die Zahl der Interessenten und der Umstand, ob eine Certioration damit verbunden war oder nicht, keinen Unterschied.		. /				T	\		Δ.5	
14	Termin	1	4		8		12		16	ī	
16	Decharge auf eine abgelegte Nechnung		4 -	500	6		8 8		12	_	16
				ı				,	I	7. Ľ	le-

		über über üher von von 20 bis 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis 50 x 5 100 x 5 200 x 500 x 500 tie										
	Gebühren «Tare	20	bis	50	bis	100	bis	200	bis	500	bis	
	für fammtliche Untergerichte,		cl.	100 in	cl.		cl.			zwei meh		
No.		Rtl.	Oir.	Rti.	Gr.	Rti	Gr.	Mtl.	Gr.	1000 Rtl.		
17	Decretum ad agendum, Authorifatione Defret, Approbationes											
18	Defret, chen fo. Decretum de alienando, oppignorando vel transigendo in											
10	Bornunbschaftefachen Diese Gebühren follen nur ein für allemal, und		6	_	8		12	_	16	I	-	
19	zwar gleich bei Einzahlung der Geider abgezogen werden, dergestalt,									25%		
	daß demnächst bei Ausleihung folcher Gelder, deren Wiedereinziehung und Zurückgabe, weiter kein Abzug statt finden dark.											
	(S. 469. Tit. 2. der Deposital=Dronung.) Bon den Interessen der aus dem Depositum ausgeliehenen Kapitalien, bur-								`			
	fen keine Gebuhren genommen werden. (\$. 469. ibid.)	化學					1					
	Außer diesem Fall find die Depositalgebühren folgendergestalt zu liquidiren:											
•	A. Beim Judicial-Depositorio.											
	a) Von baaren Gelbern, Treforscheinen und Banko = Moten, I Prozent. b) Von Dokumenten, Pfandbriefen, Banko = Obligationen, Seehand=											
	lungs Miftien und allen andern zinsbaren Papieren und Pretiosen von jeder Masse überhaupt 1 bis 4 Athle.									1		
	Anmerkung. Sobald eine Maffe diese Aufbewahrungsgebuhren ad b. einmal entrichtet hat; so ist deshalb nichts weiter abzufordern, wenn											
	and in der Folge noch mehr Dokumente und Prefiosa in die Masse einkommen.											
	,(§. 471, I. c.)											
	B. Beim Pupillar = Depositorio.			,								
	a) Von baaren Gelbern, Treforscheinen, Banko=Noten, & Prozent. b) Bon Dokumenten, Pfandbricken, Seehandlungs=Uktien, und allen											
	andern zinsbaren Papieren, und von Pretiofen überhaupt 1 bis 4 Rthlr., und findet dabei dasjenige statt, was in der Anmerkung ad A. b. ge=			-					1			
	fagt worden ist.											
	c) In unvermogenden Bormundschaftsfachen werden für die baaren Gelber, für die Dokumente u. f. w. gar keine Depositalgebühren genommen.											
20 21	Fur die Unnahme eines Testaments ad depositum, & Gr. bis 1 Athle. Depositul = Extratt statt der Quittung excl. der Siegelgelder		4		6		8		12		16	
22	Deposital-Ertraft aus ben Manualien, nach Berhaltniß ber Weitlauf- tigfeit und des Betrages ber Maffe incl. ber Schreibgebuhren, bem Ren-											
22	danten 6 Gr. bis 1 Athlr. 12 Gr. Deposital = Mandat. Für ein Mandat ad depositum zur Annahme		1									
23	oder Berandgabung von baaren Gelbern und Instrumenten, nach Ber-				i						de .	
	håltniß des zu vereinnahmenden oder zu verausgabenden Dhjekts, die Salze Nr. 16. diefes Abschnitts, mit	_	4-	_	6 -		8 -	_	2		16	
24	Deposital = Termin. Wenn bie Depositarien an den gewöhnlichen											
	Depontal=Tagen Gelder in Empfang nehmen oder auszahlen, kon- nen sie keine Gebühren liquidiren; wenn aber nach dem ausdrücklichen	1										
	Untrage der Interessenten mit Genehmigung des Kollegiums, wegen be- sonderer Schleunigkeit ein außerordenklicher Termin abgehalten werden							6				
	muß; so erhalt bei Objekten von 200 bis 500 Athlr. jeder Aurator 12 Gr.	- 1	l	1	1	1	1	1	1	i ui	nb	

1	ar distance or in	iber über von pon									
•	Gebühren-Tare	20	bis	50	bis	100	ber bis	200	on bis	500	hid
	für sämmtliche Untergerichte.		cl.	100	169	300	cel.	1500	100	zwei meh	W.
No.		Rt1.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rti.	Gr.			1000 Nts.	Bus (
25 26 27 28 29 30 31	und der Nendant 8 Gr., und bei Objekten von 500 Athlie, und darüber, jeder Kurator 16 Gr. und der Nendant 12 Gr. Diäten. Siehe Kommissionsgebühren. Dokument. Siehe Kontrakt. Donatio inter vivos. Siehe Kontrakt. Donatio mortis causa. Siehe Teskament. Ehestiftung. Siehe Kontrakt. Einkindschaft. Siehe Kontrakt. Einkindschaft. Siehe Kontrakt. Erbtheilung: a) wenn die Erbtheilung in einem Termine beendiget wird; so werden dafür entrichtet.		8		16	1		i b.	8	1	12
	b) sind dazu mehrere Termine nothwendig, so werden für den ersten und jeden folgenden Termin, die Sässe Nr. 40. Abschnitt 4. liquidirt, mit muß die Erbtheilung außerhalb dem Sitze des Gerichts regulirt werden; so erhält der Rommissand Diaten, die Sportelkasse aber den Satz sub a. d) für die Ausarbeitung eines Erb= oder Auseinandersetzungs=Rezesses werden die Sätze ad a. zugebilligt. e) für die Ausfertigung des Erb= oder Auseinandersetzungs=Rezesses, die doppelten sub 8. bestimmten Ausfertigungsgebühren.	-	4		8		12	I	12 16	b. 4 1 b. 3	-
32 33 34	Erbpachts-Rontraft. Siehe Kontraft. Erbzind-Rontraft. Siehe Kontraft. Excitatorium, 3. B. an den Vormund, dafür können keine Taren, wohl aber Kopialien und Infinuationsgebühren genommen werden.									*	
3 5	Familien = Fideikommiß. Wird ein Familien = Fibeikommiß durch Vertrag errichtet; so gelten die Nr. 50. dieses Abschnitts bestimmten Satze. Wird dasselbe durch eine letztwillige Verordnung errichtet; so sinden die Nr. 80. dieses Abschnitts gegebenen Vorschriften Unwendung. Bei der Verlautbarung und Bestätigung sind die Nr. 50. Litt. C. und E. bemerkten Satze zum Grunde zu legen.									,	Į.
36	ftiftungen gilt eben das, was in Unjehung der Familien=Fideikommisse verordnet ist.										
37	Grenz = Regulirung. Dabei werden die vorschriftsmäßigen Diaten bewilliget.										5
38	Sutergemeinschaft. Insofern dieselbe durch einen Vertrag eingefüh- ret oder ausgeschlossen wird, und nicht bei Gelegenheit der Chepasten bas Nothige schon festassest ist, die Sate sub voce Kontraft.									1 1	
39	Heft. A. Zuförderst wird festgeselzt, daß in Hypothekensachen bei Verfügungen Gandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit vorzukommen pslegen, dimmten Sportel=Sätze genommen werden sollen. Wenn daher z. irgend eine schriftliche Verfügung erlassen werden nuß, die keinen bediesem Abschnitt der Sportel=Laxe für schriftliche Verfügungen außen Wird eine Vorladung erlassen, so wird der für die Vorladungen hier allgen	und ie fün B.	Be r die	erha ese C iner n S	ndlu Vatt Hypaty	inge ung both hat	n, von eken ; so	well Ge = Ul	schängeli rden	ften egenl die	be= heit in

Wird eine Vorladung erlassen, so wird der für die Vorladungen hier allgemein bestimmte Satz liquidirt, und ist endlich ein Termin abzuhalten, so sind, wenn in diesem Termin nicht etwa eine Handlung vorgenommen wird, die in dieser Taxe ihren eigenen Satz hat, diesenigen Gebühren anzusetzen, die hier zud voce Termin por-

fommen.

		iber über über von von									
	Sebühren = Tare für fämmtliche Untergerichte.	90 50	bis	50	bis	100	big	200 500	his		u.
To.		Rtt.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rtt.	Gr.	Net.	Gr.	Rtl.	STREET, M. SECTION
No.	B. Für ein Mandat an den Ingrossator zu irgend einer Eintragung oder Beschung im Hypothekenbuche, welches bei den Untergerichten in der Regel nach §. 16. Tit. 3. der Hypothekenordnung nicht schriftlich ausgeserigt werden darf, die Hydiste eines schriftlich ausgeserigt werden darf, die Hydiste eines schriftlich ausgeserigten Detrets mit liquidirt. C. Für die Aufnahme eines Protokolls über ein Gesuch in Hypothekenschen, welches die den Untergerichten nach §. 13. Tit. 3. der Hyposhekenschen Drdnung die Stelle der bei den Odergerichten vorsommenden schriftlichen Eingaden verkiebt die des Deleggrichten vorsommenden schriftlichen Eingaden verkiebt die Beschleunigung der Sache, oder die Anstestigung eines Hypothekenschen zum Gegenstande; so kan dassur nichts angeseit werden. D. Berichtigung des Beschiften für Berichtigung des Beschstistels, werder ohne Unterschied, worauf er sich gründet und auf wen er berichtiget wird, mit angeseit. 2) Unserdem wird, der einen Kauf-Kontrakt, auf eine Intestat-Erbfolge, auf ein Zestament, auf einen Kauf-Kontrakt, auf eine Schenkung u. s. w. gründen, und der Wertältnissen der nicht, zu Prozent des Wertigken und der Wertschleinissen der Verlagen der Kaufperist, im Erbschaftlich sieden Ausgeschleit und der von der Kaufperist, im Erbschaftlich sieden Ausgeschleit und der eine Senkenkung der Kaufperist, und der eine Vorlagenschleit werden kaufpreist, im Erbschaftlich genommen. 3) Dieser Werth wird bei Kauf-Kontrakten nach dem Kaufpreist, im Erbschaftlich wird der eines Der Kaufperist, im Erbschaftlich genommen. 4) Wenn mehrere in Gemeinschaft ein Grundssich an sich brüngen; so kam die al D. Nr. 2. nach Prozenten bestimmte Abgabe nicht erhöhet, wohl aber von dem zen, Ien u. s. w. Miteigenthümer, und worz von jedem der von dem zen, Ien u. s. w. Miteigenstümer, und worz von jedem der von dem Zen, den u. s. w. Diesegnstümer wirt zu Geschlich von der Eigenthümer des Grundssich vor; so kann für den dies Fälligen Bermerk im Inpositisch wahrend der in der Glieberkenlich der während der in der		2		3		4 8		6	Б. I	9 16
	7) Wenn mehrere Grundstücke, die einzelne Folia in den Hypothekenbuchern haben, zugleich und aus einem Rechtsgrunde adquirirt werden; so wer-	1	1	١,		1	1	1			Sein

						-	a ch			.7.	
	Gebühren = Taxe für sämmtliche Untergerichte.	20	er bis		bis	100	bis cl.	200 500	bis 200	500 meh	u.
O	Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Contro	Diti.	Gr.	Rti.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rtl.	Gr.	Mtl.	(Be.
F. G	den dennoch die einfachen Eintragungsgebühren sowohl, als die Prozentgelder in Hinsicht jedes Grundstücks besonders liquidirt. Tür den Hypothekenschein in vim recognitionis der ersolgten Berichtigung des tituli possessionis, werden excl. der Siegelgelder entwichtet. Tür die Jutabulation derjenigen Nebenverträge oder Berordnungen, welche nach Borschrift des J. 80. Tit. 2. der Hypothekenordnung sogleich dei Berichtigung des Besiktitels von Amtöwegen mit eingetragen werden müssen, können keine besondern Taren angesetzt werden. Werden aber wegen dieser Eintragungen besondere Hypothekenscheine ausgesertiget; so werden die weiter unten bestimmten Gebühren für die leisteren entrichtet. Tür die Eintragung einer gerichtlichen Tare oder Prässussisse des Besikzers beschränken, und sich auf ein besonderes Dokument gründen, oder überhaupt dei Eintragungen, die in die zweite Rubris gehören, sowen des in Rücksicht der dasür zu nehmenden Gebühren, wenn nicht etwa die Eintragung nach besonderen gesehlichen Borschriften gratis ersolgen muß, darauf an, ob der Gegenstand der Eintragung nach Gelde geschätzt werden kann oder nicht. Im ersteren Falle werden für die Eintragung entrichtet. Im letzteren Falle werden für die Eintragung entrichtet. Im letzteren Falle werden für die Eintragung entrichtet. Im der Einleitung zu dieser Gebührentare ausgesiellten Grundsätzen arbitrien, zu welcher Kosten-Kolonne sich das Objest qualisiziet, und hiernach die ad A. bestimmten Sätze liquidiren.		2 4		6	The second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second secon	6		8.	Б. Т	16 8 12
¥.	bekannt ist, wegen welcher die Raution intabulirt worden ist, oder nicht. Im ersteren Falle wird der Satz der kompetenten Rosten-Rolonne gleichschliß mit		4		6		8		12		16
I	Das den rückständigen Kaufgeldern vorhehaltene Eigenthums = oder hypothefarische Recht, wurd nach Maaßgade S. 83. Tit. 2. der Hypothefen Drdnung ex officion nicht eingetragen. Wenn daher die Partheien die Eintragung nachsuchen; so muß für dieselbe besonders, und zwar nach den Grundsätzen wie dei Darlehnen liquidiret werden. Für die Eintragung eines Darlehns, werden die Gebühren mit und außerdem noch 12 Prozent des Kapitalwerths entrichtet. I. Wenn ein Darlehn auf mehrere Grundssätz, die unter einer Jurisdistion gelegen sind, eingetragen wird; so können die Prozentgelder nur einmal, die übrigen Gebühren aber von jeder besondern Eintragung unr zur Hälfte angeselt werden.		4		6		8.		12		16

- 1				1	ž n	6	na	en			
	Gebühren = Tare	116	hid	ube	id	100	er bis	900	hig	500	his
	für fammtliche Untergerichte.	50	108	100	104	200	100	500 exc	1001	twei mehr	u.
	fut fammetraje unicegeriajes	in	0	inc						1000	100
No.		98tf.	Gr.	Nett.	Fr.	Rtl.	Gr	Rti.	Gr.	98tt.	Gr.
	N. Sind die Grundftude, auf welche ein Darlehn eingetragen werden foll,			5							
	verschiedenen Jurisdiktionen unterworfen; so werden die Prozentgelder da erhoben, wo das Hauptgrundskuck belegen ist. Das Hauptgrunds	1									
	ftuck heißt hier dassenige, wonach die übrigen genannt werden, oder			2/10							
	wenn dieser Fall nicht vorhanden ist, welches den größten, aus dem										
	Spyothefenbuch konflirenden Werth hat. O. Bei Gintragungen von Ceffionen, Prioritats = Ceffionen, Sub = In=										
	feriptionen, Berpfändungen und Verkummerungen eingetragener Po-										,
	sten, oder bei Bermerfung irgend eines andern Notati, finden keine Prozentgelder statt; bagegen werden die einfachen Eintragungsgebuh=	S									
	ren mit	_	2	-	4	-	6		8	-	12
	erhoben.	1									
	P. Fur die Eintragung eines Geschenkes, finden alle Satze wie bei Dar- lehnen fiatt.										
	O. Für die Eintragung der Chegelder, des Gegenvermächtnisses und des				,					A	
	Leibgedinges, finden alle Sate sub Litt. O. statt. R. Far eine Loschung wird eben so viel bezahlt, wie fur die Eintragung ber										
	211 lokebenden Volten: Die Prozentaelder aber tallen himmeg.							18			
	S Für einen somothefenschein in vim recognitionis der erfolgten Ein=		4		6		8		12	_	16
	tragung eines Mechts, Kapitals, einer Kaution ober Protestation u. s. w. T. Eben so viel wird für einen Hypothekenschein in vim informationis		4							6.	
	hezohlt.		1							1	
	U. Wird bei Loschungen nach f. 258. Tit, 20. ber Hopotheken=Ordnung ein besonderer Hopothekenschein statt der Rekognition ausdrücklich ver=										
	lanat: so wird der Saß sub Litt, S. genommen.					1					
	V. Gur ein notififatorium an den Befiger oder den Glaubiger wird, wie		4		6		8		12		16
	für ein schriftlich ausgesertigtes Detret liquidirt, nemlich		4								
	fondern blog ad Acta erfordert wird			-	2		3		4	-	6
	X. Außer dem Falle ad W., konnen an die Partheien nur Hopotheken- scheine in vim insormationis statt der Atteste gegeben werden.										
4	Y. In Ruckficht berjenigen Gebühren, welche der Ingroffator bezieht, hat								72		
	es hei den jeden Orts eingeführten Objervanzen tein Bewenden.						1				
	Z. Für die Aufschlagung bes soppothekenbuchs auf Berlangen ber dazu be- rechtigten Interessenten, konnen Zwei bis Sechs Groschen genommen										
	merben.										5
40	Introduktion. Für die Introduktion und Verpflichtung a) eines Stadtgerichts = Direktors 2 Mthlr. 12 Gr.										
	b) eines Stadtrichters over andern willighted eines										
7	Stadtgerichts, imgleichen eines Justizamtmanns . 2 , - = -										
	c) eines Auskultators, Aktuarins							T.			
	fen und Noben										
	Anmerkung. Es macht in Rücksicht ber Gebühren feinen Unterschied, ob die Introduktion mit einer nochmaligen Bereidigung verbunden war	1					7790				
	pher nicht.		NE STATE		1	7				7	
41	Infinuationegebuhren. Um Orte bes Gerichte, oder für die De-		, T		1		1		T	_	2
	forverung der einer Taxe unterworfenen Briefe und Pakete auf die Post	1	1 '	1 1		1	1	1	21	nm	e re
	11*	\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \									

1) Der Vetrag der Zure bestimmt die Kosten-Kolonne. 2) Ersolgt die Aussiam des Inventariums am Orte des Gerichts; so fliegen die Gebühren zur Sportestasse mit												
fûr sûmmtliche Untergerichte, 2. Anmerkung. I Kie de Anfimation der Verfigungen und Defrete an die Jusig-kommingeren, und an die vom Gerachte besellten Ussig-kommingeren, und an die vom Gerachte besellten Ussig-kommingeren, und an die vom Gerachte besellten Ussig-kommingeren, das an die vom Gerachte besellten Ussig-kommingeren, das an die vom Gerachte besellten Ussig-kommingeren, das den die verden die Anfire Verschen des Institutions des des die der Verschen und der Assign der Verschen des Institutions des die der Verschen des Institutions des die der Verschen verden, sie werden auch des Tas Gerschen erfüglet. 3. Bei Jusisusionen außerhalb dem Drie des Gerachts, werden noch außer den Jusisusionen des Freierschen des Gerachts, werden noch außer den Freier Lag. 4. Erfolgt die Unsplachme des Inventariums andere Kolonne. 4. Erfolgt die Unsplachme des Inventariums andere Kolonne. 4. Erfolgt die Unsplachme des Inventariums andere Kolonne. 4. Gerfolgt die Unsplachme des Inventariums andere Kolonne. 4. Die Zaratoren werden nach den Grundfalgen Pr. 36. Abstignit 4. dez abstig. 5. Der Protofolsschen er Kommissien die vorschriftsändigen Dikten. 6. Für des Unsplachmen des Inventariums, sließen die Gebähren niemals um Sprotecken die. 7. Für des Unserdigung des Inventariums, sließen die Gebähren niemals um Sprotecken die. 8. Beim die Unsertigung des Inventariums, sließen die Gebähren niemals um Sprotecken die. 8. Beim die Unsertigung des Inventariums, sließen die Gebähren niemals um Sprotecken die. 8. Beim die Unsertigung der Gebühren für den der des der die der die der die Durchseinung der Kochnung versichet dat. 8. Für durchten der der der der der der der der der der		Gebühren = Taxe									500	his
Namer Eung. 1) Für die Instimation der Verstägungen und Defecte an die Justiz-Kommissäten, und an die vom Gerichte deskellten Ussie seinen die Justiz-Kommissäten, und an die vom Gerichte deskellten Ussie seinen Deskelten Ussie seinen Deskelten Ussie seinen Deskelten Ussie der Verständernen der Verständernen Stenen der der Verständernen der Verständernen Stenen der Verständernen der Verständernen der Verständernen der Verständernen der Verständernen vorgeladen verden; so werden auch dassen der Verständernen vorgeladen verden; so werden auch dassen der Verständernen noch außer den Institutionen außerhalb dem Orte des Gerichtes, werden noch außer den Institutionen außerhalb dem Orte des Gerichtes, so frie ieden Zag. Gerfolgt die Aussinabme des Inventariums anderhalb dem Orte des Gerichtes, so frie ieden Zag. Gerfolgt die Aussinabme des Inventariums außerhalb dem Orte des Gerichtes, so frie ieden Zag. Gerfolgt die Aussinabme des Inventariums außerhalb dem Orte des Gerichtes, so für ieden Zag. Gerfolgt die Aussinabme des Inventariums außerhalb dem Orte des Gerichtes, so erhält der Kommissäten Nr. 3c. Albsichnitt 4. dez aast. Die Zapatoren verden nach den Gerichten des Gebihren niemals zur Sportellagie; sodern des Gerichten, 3c. 3c. des Gerichten des Aussinabmen des Inventariums, klösen die Gebihren niemals zur Sportellagie; sodern der Kommissäten der erhalt beschäftiger geragenes ist. Die Umsehren des Aussinabmen des Inventariums, können in wichtigen Fällen die der die Umsehren des Gerichten des Gerichten des Gerichten des Gerichten und des Gerichten die Dustigen Aussinab der Verständer der der des Gerichten des Gerichten und des Aussinaben des Gerichten und des Gericht sich dawen über gerichte der die Duschlegung und Kevision der Kachnung uns der nöchsten der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der der der der der der der der der der		für fammtliche Untergerichte.	50	1298	100	re B	200	200	500	168	zwei	u.
Anmerkung. 1) Für die Justimation der Berfägungen und Defrete an die Justiz-Kommisfarien, und an die vom Gerichfe bestellten Asie in die Justiz-Kommisfarien, und an die vom Gerichfe bestellten Asie für die Heiten der Asie standist werden. 2) Fie im Kurrende oder ein Patentum al domum zu instmituren fon werden die Justiz-Kommissen der der den Patentum al domum zu instmituren fon werden der Defenden werden der die in der Defenden ends genommen. Wenn dober dei einem Objest der verten Kolome drei Personen vorgeladen werden; so werden auch dasser des gerichtes, werden north außer den Assiende der Assiende des Findelichen des Gerichfes, werden north außer den Assiende des Inventariums am Orte des Gerichfes, so fiere der Auflichen zur Evertelfasse mit der Gerichfes, so fiere die Assien der Assien der Assien der Verkrage der Assien der Verkrage der Assien der Verkrage der Assien der Verkrage der Assien der Verkrage der der der des Gerichfes, so erhölt der Kommissand der Konflüssen Die Erdhalt der Kommissand der dem der Gerichfes is erhölt der Kommissand der der der der der der der der der de			111	C1.	111(1.	ex	C1.	ex	21.		
an bie Justiz. Kommissarien, und an die vom Gerichse bestellten Assistation fentenen, kann mur die Hölkste beier Sale standisist werden. 2) If eine Kurrende oder ein Patentum auf dennum zu instimutien; so werden die Justimutionögebühren nach der Zost der Borzuladenden genommen. Weim dahre dei einem Objett der vierten Kolonne deri Personen vergeladen werden; so werden auch dassis I Grossen versichen unter die einem Objett der vierten Kolonne der inchten. 3) Bei Justimutionen außerhalb dem Orte des Gerichts, werden noch außer das Franklichen Weistungscher der Institutionen außerhalb dem Orte des Gerichts, so fleigen der Argunden des Inventariums am Orte des Gerichts; so fleigen die Euspaahme des Inventariums am Orte des Gerichts; so fleigen die Geschipten zur Evertellasse int der versicht der Versichen Lag. 3) Errolgt die Aufnahme des Inventariums außerhalb dem Orte des Gerichts; so erhölt der Kommissarius die vorschriftsmäßigen Diaten. 4) Die Anatoren werden nach den Grundsässen Nr. 36. Ubsschnitt 4. des zahlt. 5) Der Portosussikation des Inventariums, fleigen die Gebühren niesmals zur Exportelasse; sowentariums, fleigen die Gebühren niesmals zur Exportelasse; sowentariums, fleigen die Gebühren niemals zur Exportelasse; sowentariums, fleigen die Gebühren kleich der versichten die der Versichten der Versichten Versichten der Kommissams betrisst; so kann solche der Versichten Versichten der Kommissams betrisst; so kann solche der Versichten Versichten der Versichtst ausgesche werden. 3) Weinem die Inventur des geringe Versichte das ein Lag zugebracht hat au uns der Kommissamse der Kommissamse der Kohnung und her versichte hat. 4) Weine mit durch der Monita in der Saupsfache, erhält ders nung aber nötzigen, welcher der Versichen der Versichnen zurch gekonden kalt. 5) Wein mit durch der Monita in der Kochnung mehr als ein Lag zugebracht hat. 6) Wein mit durch der Kochnung versichte hat. 7) Die der Kaltulator die Uknahme der Krechnung ungebracht hat. 8) Die der Kaltulator die Uknahme der Krechnung ungebrac	No.		Ditt.	(31'.	Rts.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rtf.	Gr.	Rtt.	Fr.
genommen. Wenn baher bei einem Objekt der vierten Kolomie brei Personen vorgeladen werden; so werden auch dassus Ivossische einstetet. 3. Bei Instituationen außerhald dem Orte des Gerichts, werden noch außer den Instituationszehliven I Gerößen Melengelder dezahlt. 3. moen tarium. 1. der Betrag der Tare bestimmt die Kosten-Kolomie. 2. Erfolgt die Aufnahme des Inventariums am Orte des Gerichts; so siechen die Kosten zur Verleichen Lag. 3. Erfolgt die Aufnahme des Inventariums außerhald dem Orte des Gerichts; so erhölt der Kommisseningen Die Kosteningen wirden, die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die die einer die einer die einer die einer die einer die einer die die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die einer die eine		an die Justiz-Kommissarien, und an die vom Gerichte bestellten Assessienten, kann nur die Halfte dieser Satze liquidirt werden. 2) Ist eine Kurrende oder ein Patentum ad domum zu insimuiren; so werden die Insimuationsgebühren nach der Jahl der Borzuladenden										
1) Der Betrag der Tare bestimmt die Kosten-Kosonne. 2) Erfolgt die Aufnahme des Inventariums am Orte des Gerichts; so sliegen die Gedühren zur Sportelkasse mit die keifolgt die Aufnahme des Inventariums am Orte des Gerichts; so schölt der Konnnissans die vorschriftmäßigen dieten. 4 Die Tapatoren werden nach den Grundsäßen Rr. 36. Albschnitt 4. dez zahler. 5 Der Protofollschrer erhält täglich 8 die 12 Grossen. 6 Fir die Ausäardeitung des Inventariums, sließen die Gebühren niemals zur Sportelkasse, sowie des Frenchen. 7 Fir die Ausäardeitung des Inventariums, kließen die Gebühren niemals zur Sportelkasse, sowie des Frenchen. 8 Penn die Ausäardeitung des Inventariums, kließen die Gebühren sieden die Gebühren für der die der der die Ausäardes des des erhaumts beschäftigen Fällen die den sieden der Gebühren für des des Germags Vermagen eines Lauft der der der der der die Erhöltsten für die Ausäardes der der der der der der der der der der		Personen vorgeladen werden; so werden auch dafür 3 Groschen ent- richtet. 3) Bei Insinuationen außerhalb dem Orte des Gerichts, werden noch										
für jeden Lag. 3) Erfolgt die Aufnahme des Inventariums anserhalb dem Orte des Gerichts; so erdalt der Kommissarius die vorschristämäßigen Diaten. 4) Die Taratoren werden nach den Grundsägen Nr. 36. Abschnitt 4. dezgahlt. 5) Der Protofollsührer erhält täglich 8 bis 12 Groschen. 6) Für die Ausardeitung des Inventariums, sließen die Gebühren niemals zur Sportelkasse; sondern der Kommissarius erdält dassen die vorschristämäßigen Diaten durch soviel Tage, als er damit beschäftiget get gewesen ist. 7) Für die Aussertur des Inventariums, können in wichtigen Fällen die doppelten Gebühren Kr. 8. diese Abschichts angesest werden. 8) Wenn is Inventur des geringe Vernögen eines Landmanns betrisst; so kann solche durch die Oorsgerichte geschehen. 8) Kalkulatur Gebühren. 4) Kalkulatur Gebühren konitat in der Hauptsacke, erhält berjenige, welzther die durch gegengen der Womitat in der Hauptsacke, erhält berjenige, welzther die durch gegengen der Womitat in der Hauptsacke, erhält berjenige, welzther die der Unterlegung mid Rechnung verrichtet hat der die in Tag augebracht worden ist, so werden für den zweiten und jeden folgenden Tag die nemssigen Sase keinstliger; der Kalkulator und aber nötstizgenfalls aus seinen Ausgebühren, und das Gericht sich davon überzeugen, daß er im Durchschmung ungebracht hat. c) Wird der Ralkulator die Abschnung zugebracht hat. c) Wird der Kalkulator die Abschnung zugebracht hat. c) Wird der Kalkulator die Abschnung zugebracht hat. d) Kenn der Kalkulator die Monitagen kalkulaturgebühren, won einem Vormunden Erimerungen des Rechnungslegers zugezogen wird; so der machten Erimerungen des Rechnungslegers zugezogen wird; so der machten Erimerungen des Rechnungslegers zugezogen wird; so der machten Erimerungen des Rechnungslegers zugezogen wird; so der machten Gebühren. Anwert un g. Die übergen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Sieschäften, z. dei Ausgen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Sieschäften, z. Sie kundezung eines Dissibilitionsplans, bestimmt.	42	Inventarium. 1) Der Betrag der Tare bestimmt die Kosten=Kolonne. 2) Erfolgt die Aufnahme des Inventariums am Orte des Gerichts; so								•	16	7
5) Der Protofolsschung des Inventariums, sliegen die Gebühren niemals zur Sportelkasse; sonden der Kommussams, sliegen die Gebühren niemals zur Sportelkasse; sonden der Kommussams die Erdalt dassund in der honer der Kommussams der damit beschäftiget get gewesen ist. 7) Für die Aussertigung des Inventariums, können in wichtigen Fällen die doppelten Gebühren Nr. 8. dieses Abschänitts angesetzt werden. 8) Wenn die Inventur dos gerünge Vermögen eines Landmanns betrisst; so kann solche durch die Oorfgerichte geschehen. 8) Kal ku tat ur - Gebühren. 3) Für Durchlegung einer Vormundschafts-Kuratel- oder andern Rechanung mit oder ohne Monica in der Handmang werrichtet hat		für jeden Tag. 3) Erfolgt die Aufnahme des Inventariums außerhalb dem Orte des Gerichts; so erhält der Kommissarius die vorschriftsmäßigen Diaten. 4) Die Taxatoren werden nach den Grundsähen Nr. 36, Abschnitt 4. be-		4		8		12)	10	2	b. —
bie doppelten Gebühren Nr. 8. dieses Abschnitts angescht werden. 9. Wenn die Juventur dos geringe Vermögen eines Landmanns betrifft; so kann solche durch die Ovrsgerichte geschehen. 13. Kalkulatur=Gebühren. 2. Kalkulatur=Gebühren Monita in der Hauptsache, erhält derzenige, welzther die Ourchlegung einer Vormundschafts=Kuratel= oder andern Rechzung mit oder ohne Monita in der Hauptsache, erhält derzenige, welzther die Ourchlegung und Kevision der Kechnung mehr als ein Tag zugebracht worden ist, so werden sind den mehr als ein Tag zugebracht worden ist, so werden sind den nochten für den zweiten und jeden nötzigenen Tag die nemsichen Säge bewilliget; der Kalkulator muß aber nöthizgenschaft vorsen ist, so werden für den zweiten und jeden nöthizgenschaft das Gericht sich davon überzeugen, daß er im Durchschnitt wenigstens Schunden täglich mit Durch legung und Kevision der Kechnung zugedracht hat. 2. Wird der Kalkulator zur Anlegung einer neuen Kechnung adhidirt; so des komment er eben diese Gebühren. 3. Wenn der Kalkulator die Abnahme der Kechnungen, von einem Vormunde, Pächter u. s. w. zur Veantwortung der gegen die Monita gemachten Erinnerungen des Kechnungslegers zugezogen wird; so bestommt er für die Ubwartung eines zichen dieskälligen Termins die ad a. bestimmten Gebühren. 2. Anmerkung. Die übrigen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Geschäften, z. W. dei Anlegung eines Diskirduktionsplans, bestimmt.		5) Der Protokollsührer erhält täglich 8 bis 12 Groschen. 6) Für die Ausarbeitung des Inventariums, sließen die Gebühren niemals zur Sportelkasse; sondern der Komnussarius erhält dafür die porschriftsmäßigen Diaten durch soviel Tage, als er damit beschäftiget get gewesen ist.		6		Ŕ	1					
a) Für Durchlegung einer Vormundschafts-Kuratel – ober anbern Rechtung mit oder ohne Mouita in der Hauptsache, erhält berjenige, welther die Durchlegung der Rechnung verrichtet hat	13	bie doppelten Gebühren Nr. 8. dieses Abschnifts angesetzt werden. 8) Wenn die Juventur das geringe Vermögen eines Landmanns betrifft; so kann solche durch die Dorfgerichte geschehen.								7		
Jugebracht worden ist, so werden für den zweiten und jeden folgenden Tag die nemlichen Sähe bewilliget; der Kalkulator muß aber nöthisgenfalls auf seinen Amtseid versichern, und das Gericht sich davon überzeugen, daß er im Durchschnitt wenigstens 5 Stunden täglich mit Durch legung und Kevisson der Rechnung zugebracht hat. c) Wird der Kalkulator zur Anlegung einer neuen Kechnung adhibirt; so bekommt er eben diese Gebühren. d) Wenn der Kalkulator die Abnahme der Rechnungen, von einem Vormunde, Pächter u. s. w. zur Beantwortung der gegen die Monita gemachten Erünnerungen des Kechnungslegers zugezogen wird; so bekommt er für die Abwartung eines jeden dieskälligen Termins die ach a. bestimmten Gebühren. An merkung. Die übrigen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Geschäften, z. B, bei Anlegung eines Distributionsplans, bestimmt.		a) Für Durchlegung einer Bormundschafts-Kuratel- oder andern Rech- uung mit oder ohne Monita in der Hauptsache, erhält berjenige, wel- ther die Durchlegung der Rechnung verrichtet hat	-	-	_	2		4	- h.			16
bekommt er eben diese Gebühren. d) Wenn der Kalkulator die Abnahme der Rechnungen, von einem Vormunde, Pächter u. s. w. zur Beantwortung der gegen die Monita gemachten Erinnerungen des Rechnungslegers zugezogen wird; so bekomunt er für die Abwartung eines jeden dieskälligen Termins die ack a. bestimmten Gebühren. Anmerkung. Die übrigen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Geschäften, z. B. bei Anlegung eines Distributionsplans, bestimmt.		zugebracht worden ist, so werden für den zweiten und jeden folgenden Tag die nemlichen Säge bewilliget; der Kalkulator muß aber nöthi- genfalls auf seinen Umtseid versichern, und das Gericht sich davon überzeugen, daß er im Durchschnitt wenigstens 5 Stunden täglich mit Durch legung und Revision der Rechnung zugebracht hat.			7			0			1	
Anmerkung. Die übrigen Kalkulaturgebühren sind bei den einzelnen Geschäften, z. B. bei Anlegung eines Distributionsplans, bestimmt.		bekommt er eben diese Gebühren. d) Wenn der Kalkulator die Abnahme der Rechnungen, von einem Bormunde, Påchter u. s. w. zur Beantwortung der gegen die Monita gemachten Erinnerungen des Kechnungslegers zugezogen wird; so befommt er für die Abwartung eines jeden dieskälligen Termins die										
	44	Anmerkung. Die übrigen Kalfulaturgebuhren find bei den einzelnen Siefchaften, 3. B. bei Anlegung eines Diffributionsplans, bestimmt.								45	, Ra	l Us

					ther ther von ton 100 kg 200 kg 500 kg 100 xg 200 xg 500 xg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 k						
	Bakkhuan Taro		er	ůb	er	üh	er	vor		von	E.e.
	Gebühren = Tare		bis 128	50	118	100	DIB	500	10 5	wei 1	u.
	für sämmtliche Untergerichte.		cl.			ex	cl.	exc	1. [n	nepre	Le
		mn.	(33r.	Rtl.	Gr.	Mtl.	Gr.	Rtt. (att. E	
No.											
45	Raution. Siehe Burgschaft.		1						1		
161	Kommissoriale. Siege Mr. 10, 200 chille 4.									1	
47	Rommiffionege buhren: a) Fur Termine bei handlungen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit, beson-									1	
	a) Für Termine det Hambiggert der felenfachen, welche von einem ders in Bormundschafts= und Hypothefenfachen, welche von einem										
	fliesen die Gebühren zur Sportelkasse. Die Höhe derselben richtet sich nach dem bei jeder Gattung von Geschäften in dieser Sportelkase aus nach dem bei jeder Gattung von Geschäften in dieser Sportelkase aus nach dem bei jeder Gattung von Geschäften in dieser Sportelkase aus		•			-				- 1	
						-					
	werden die sub voce Lermin in diesem Adaptive angegene										
	genommen.		0.00								
			1	1							
				1:							+
	Gebühren richtet sich nach den vorsteinen Rehorde um die Abhal-		1		T.	1					
	Land direct Commission of Phillippi 2Dunitute tentum 1		1								
										1	
	d) Erhalt ein Unterrichter von jeiner vorgefesten Scholbe och Liguidiren		- 4		8	<u>i</u> _	12		16	1	8
T								b.		b.	70
	to anhalt her Romminarius Diuten in Jesen Stelle							I		1	12
	Siehe Ablantia 4. 311. 19.)		1			N.					
	f) In allen Fallen, ibb Matter inquibite werben, welche an Tagen au- Berfügungen keine Taxen genommen werben, welche an Tagen au-										
								1			
	dagegen die Verfügungen an Tagen erlassen worden, wo der Kom- missarius keine Diaten zu liquidiren berechtiget; so bezieht der Kom-				1						
1	missarius die Caren.										
	la) on Mickficht der Arbeito-Beie, Anden die Adhamit 4. 300 - 130										
	gegebenen Borschriften statt.										
1	h) Auch find die Vorschriften 1. c. litt. g. bis 1. zu beobachten. Kon firmation. Siehe Kontrakt.										
48	Konfirmation. Seine Konfreite erheilt werden nurg, und nicht schor Konfens. Wenn dieser schriftlich ertheilt werden nurg, und nicht schor										
49	Ronfens. Wenn diefer ichrifting eribeit wer Gefchaft, burch diese Tap dafür ein besonderer Satz bei dem einzelnen Geschäft, burch diese Tap										
	bestimmt worden ist; so sinden die Suge wie sur en										
50		-	- 4	1	12	-	- 16	I		b.	12
	Manmerkung. 1) Bei Doftiten uber 4000 2007			1						3	-
	genommen werden. 2) Für die einzelnen, bei Aufnahme der Kontrakte abgehaltenen Ter	=									
1	2) gur die einzeinen, bet aufmennen werden, mine, können keine Gebühren genommen werden,						- 8		12	- 4	16
	B. Für einen bloßen Retognitionos Lermin werden Dezage				1,4	•	1	-	-	b.	
1	C. Für den Termin zur Berlautbarung eines Kontrakts, wo diese erfor	=					+		-	1	
· ·	berlich ift		- /	4 -	1	3 -	- 12	-	16	b.	
	person in									ERM	12
		0	1	8	,				D	- Contract	Bird
										E ALL	

Gebühren = Tare für fammtliche Untergerichte.

ther liber von von 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis 100 at 200 at 500 at writ u. excl. excl. mehrere über 20 bis 50 xF incl.

No.		RH.	Gr.	mti.	(3r.	Ru.	Gr.	Ref.		Rtl.	
	D. Wird der Kontrakt auf Ansuchen der Partheien durch ein Mitglied des Gerichts außerhalb dem Orte des Gerichts aufgenommen; so erhält der Kommisarius die vorschriftsmäßigen Diaten; die Salarien Rasse aber die Hälfte derjenigen Gebühren, welche sie erhalten haben wurde, wenn der Kontrakt an orde licher Gerichtsstelle, oder am Orte, wo das Gericht seinen Sitz hat, auswiedmunen worden wäre.							7			
	E. Die Konfirmations-Gebühren find unter den Ausfertigungs-Gebühren mit begriffen, und für die letztern werden in wichtigen Fällen die doppelten Sätze Nr. 8. dieses Abschnitts liquidiret.										
51	Ropialien. Siehe Nr. 28. Abschnitt 1. Kuraforium, incl. Aussertigungs-Gebühren, der Satz wie für ein Attest.			× 1							
53 54 55 56	Mortifikation 8=Schein, die Satze wie für ein Attest. Notifikatorium. Die Satze wie für ein Dekret.			2 1		- 6x					
57 58 59	Pactum successorium. Die Satze wie für ein Testament. Patentum ad domum. Siehe Nr. 23. und 24. Abschnitt 4. Protestation. Für die gerichtliche Aufnahme derselben, wie für eine	1									-
60	Affignation, übrigens siehe Hopothek. Quittung: Für die gerichtliche Aufnahme einer Quittung, z. B. über bezahlte Kaufgelder, wenn sie nicht etwa in dem Verlautbarungs- Termin, oder bei einer andern Gelegenheit zugleich mit aufgenommen worden ist, und für die Aufnahme einer Quittung und Decharge von			A							
61	Seiten eines Majorenngewordenen		2		6	-	8	The Control	16	I	8
	excl. der Ralfulaturgebühren, die Sätze sub voce Termin. Refognition. Für die gerichtliche Refognition eines Instruments, oder der Unterschriften, die Sätze Nr. 50. litt. B.										
	Mefognitions = Schein über die Antretung oder Entsagung einer Erb= schaft, wie für ein Attest. Refognitions = Schein über die erfolgte Deposition eines Testaments,										
65	fiche Testament. Refognitions = Schein über die erfolgte Gintragung oder Loschung		17					1			
	im Hypothekenbuche. Siehe Hypothek. Renunziation auf die weibliche Gerechtsame bei Burgschaften u. f. w., siehe Burgschaft und Certioration.										
67	Renunziation, 3. B. auf eine Erbschaft zum Besten des nachfolgen- ben Erben, wenn solche gerichtlich aufgenommen wird, die Gebuh- ren, wie für Aufnahme einer Affignation.				7						
70	Regnisition. Wie für ein Dekret. Resolution. Dieselben Sige. Revission einer Rechnung. Siehe Kalkulatur-Gebühren.		-								1
772	Schenkung unter Lebendigen. Siehe Kontrakt. Schenkung von Todes wegen. Siehe Testament. Schreibgebühren. Siehe Ropialien. Schuld-Instrument. Siehe Obligation.				1						
*									7	5. 6	Ties

				* 1	In	@	iad	en	4		
	Gebühren = Taxe	ñb		ůb	er	ůb	er	vot		net	
		50	bis	50	118	200	100	200 500	100	mei	u.
	für sammtliche Untergerichte.		ĉl.	ine	el.	ex	cl.	exc	10. 11	mehr	ere.
	是一个人,这个人的一个人,这个人的一个人,他们就是一个人的一个人的一个人的一个人的一个人的一个人的一个人的一个人的一个人的一个人的	otte.	Ør.	Mtr.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rtt.			
No.									1		
75	Siegelung und Entsiegelung am Orte des Gerichts, die Ge- bühren sub voce Termin; außerhalb desselben vorschriftsmäßige Diaten.	15									
76	Siegelgelber. Diese werden bei allen faxirten Expeditionen, Erfennts- nissen u. s. w. in der 2ten bis 5ten Kolonne nach Rr. 25. Abschnitt 1.							1	9		
77	genommen. Subhastatio voluntaria. Dafür werden eben die Gebühren genommen, welche im 4ten Abschnitt in Nücksicht der Subhastatio ne- cessaria festgefest worden sind.					J. 1					
78	Gave Conf Mr 36 Albschnitt 4.										
79	Termin. Für einen jeden Termin, welcher bei hanblungen ber frei- willigen Gerichtsbarkeit, in Vormundschafts- und hopotheken-Sachen,										
	entwoder an ordentlicher Gerichtöstelle, oder am Orte wo das Gericht										
	feinen Sik hat, abgehalten wird, und eine Verhandlung betrifft, Die				0		LTO		16	T	
,	in hissem Albschnift nicht besonders tarirt worden ut		4		8		12		10	6.	
80	Testament, Codizill, Fideicommiß, Donatio mortis causa, Pactum successorium und andere lektwillige Berordnungen.									2	_
	A Eur die Aufnahme eines Testaments, oder anderer legstwilligen Wer-								.0		
	ardungen, zum gerichtlichen Prototoll an ordentimer Gerichtstette.	1000	4	1-	12	-	16	I	8	2	
	R Für die Annahme eines ichrittlichen Lestaments u. 1. 10., idvoet ver		2			b.			1	4	-
	Richter nach den ihm befannten Bermögens-Umständen des Testators arbitriren muß, welche Kosten = Kolonne bei Bestimmung der Gebühren					'					
	sum Grunde in Teach fen	1	4	-	€	-	12		16		-
	C Mirb die Aufnahme oder Annahme eines Lestaments u. 1. w. außer-		;		i de			77.50		b.	
	half her arbentlichen (Sierichtöttelle, oder außerhald dem Drie des	1	1	:- //				1	2	2	
	Gerichts durch Kommiffarien verlangt; so erhalten letztere die vor-										
	schriftsmäßigen Kommissions = Gebuhren und Diaten; zur Sportel= Raffe aber werden die ad A. und B. bestimmten Satze entrichtet.				ŧ	4					
	D. Für die Annahme eines Testaments ad Depositum, werden die sub									ĥ	
	1 Die 20 dieses Albschnitts beitimmten Gebuhren entricket.	1	1				6		8		7.6
	To The hon Reformitionalithein oder Devolital= Ertratt	1-			1		1 6		0		16
	IF Fir die Zurickaabe einer lekkmuligen Diepoluton, die Gebudten sub D.	1		1		1.					
	G. Für die Publikation eines Testaments: 1) Wenn Assendenten ober Descendenten Erben sind	-	-	-	. 4	4-	1 8	-	12		16
										b.,	
7	2) Wenn Chekeute, vollburtige Geschwister, ober deren Kinder Erben					3 _	12		18	I	
		O Shorter	- 2				12		10.	6.	
	3) Wenn Halbgeschwister, oder deren Kinder Erben sind, die Satze ad 2. 4) Wenn andere Verwandte, wozu auch Stieffinder und Stiefeltern	12		10.1					100	I	8
	gerechnet werden, Erben sind	-	- 4	1 -	- 8	3 -	- 16	I	-	r	8
			i		1					6.	
	5) Benn Nichtverwandte, zu welchen auch Schwäger und Schwägerin-			3 _	- I	2	1	T	8	2 2	I.
1	wan appoint marken. Ornay 1110				1					6.	
	H. Für die Ausfertigung des Testaments, wird in wichtigen Fällen der doppelte Salz der gewöhnlichen Ausfertigungsgebuhren genommen.	1				-	1			3	1
9	To tarium Die Sake mie für ein Auraforium.							1			
8:	2. Nebergabe. Wenn solche gerichtlich geschehen muß; 10 merven varan	"	1								130
	die vorschriftsmäßigen Diaten liquidirt.	I	1	1	1	li	1	1-	02	N.	1.
									85%	·V	enia.

	do see				THE RESERVE	1 6	a dh	en			
	Gebühren = Taxe		bis	ůt	hia	1 00	on his	bi	on	500	510
	für fammtliche Untergerichte.	50	108	100	1	200	100	500	100	zwei	u.
		ın	cl.	in	cl.	ex	cl.	ex	cl.	meh	rere
No.		Mts.	Gr.	Rtl.	Gr.	Rti.	Sir.	Rtt.	Gr.	1000 Ntl.	
83			1								
	a) pro Concessione										
	b) Für die Ausfertigung berselben die doppelten, und bei einem bedeuten=						2				
	Den Vermögen bes für majorenn zu Erklarenden, die breifachen Satze sub Nr. 8. diefes Abschnitts.										
	c) Für die erforderlichen Notificatoria, die Gebühren wie für die schrift-										
	lichen Defrete.										
	d) Ist bei Gelegenheit der Ertheilung der venia aetatis ein Termin ab-							0			
0,	zuhalten; so werden dafür die Gebühren sub voce Termin liquidirt.										
84	Vergleich. Extra casum litis werden die Gebühren wie beim Kon- traft genommen.										
85	Berfugung. Siehe Defret.										
86	Bermeffung. Dafur werden Rommiffionegebuhren bezahlt.					N. T.					
87	Berpachtung. Siehe Kontraft.										
88	Verlautbarung. Gleichfalls. Verpflichtung der Offizianten. Siehe Introduktion.						i				
90	Verpflichtung der Vormunder, Kuratoren u. f. w. Termind-										
	gebühren.										
91	Vidimationsgebühren, wie Nr. 43. Abschnitt 4.										
92	Bollmacht. Für die gerichtliche Aufnahme berselben	-	4	-	8	-	12		16	I	_
93	Vormundich aft. Unvermögende Vormundschaften find nach S. 2.	-	2	-	4		8		12	-	16
	Mr. 14. der Einleitung zu beurtheilen. Auch fur Auftionen in unber-										
	mogenden Bormundschaftssachen durfen, wenn solche nicht von einem		1	1							
	Auftiond=Rommiffar, fondern von einem bei dem Gericht angestellten, besoldeten Offizianten vorgenommen wird, feine Gebühren sondern				1					1-1	
	nur die baaren Auslagen liquidirt werden. Bei vermögenden Vormund-										
	schaften find in den Fallen, wo der gegenwartige Abschnitt keine beson-										
	bern Sate bestimmt, ebendieselben Gebuhren zu entrichten, welche										1
	bei andern rechtlichen Angelegenheiten gleicher Art flatt finden.										
94	Wechfel=Proteste, insofern deren gerichtliche Aufnahme verlangt wird, die Sabe bei der Assignation mit		,		0				-6		v.
	Are Andre act are will amount of the second and a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a second as a seco	-	4		8		[2]		16	I	b.
- 1		1	1	.1	1	1	1	1	1	1	

Einleitung

su den allgemeinen Gebühren = Taren

für

Justiz-Kommissarien und Notarien.

S. I.

Die nachstehende Gebühren=Tare dienet den sammtlichen, sowohl bei Ober= als Unter=Ge= richten angestellten Justizkommissarien, imgleichen den Notarien zur Vorschrift in Civilsachen. In Kriminalsachen ist die der Kriminalordnung beigefügte besondere Tare zu beobachten.

S. 2.

Die verschiedenen Satze, welche nach Verschiedenheit der bei Ober- oder bei Unter-Gerichten schwebenden Civil-Prozesse statt finden, sind in der gegenwärtigen Taxe an gehörigen Orten bestimmt. Wo nichts Abweichendes bestimmt ist, da gelten die ausgeworfenen Satze für alle Justizkommissarien ohne Unterschied, ob sie bei Ober- oder bei Unter-Gerichten angestellt sind.

S. 3.

Unter den Gebührensätzen sind die baaren Auslagen der Justizkommissarien und Notarien für Stempel, Schreibegebühren, Briefporto, Botenlohn u. s. w. nicht begriffen; sondern mussen besonders liquidirt werden.

An Schreibegebühren passiren für den Bogen 2 Gr., und wenn stoßweise geschrieben ist, für den Stoß von 6 Bogen 8 Gr. Dabei haben auch die Justizkommissarien und Noztarien nach der Vorschrift der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. III. Tit. 5. J. 61. sich zu achten.

S. 4.

Bei Gegenständen, welche keiner Schätzung an Gelbe fähig sind, durfen die Gebühren in der Regel nach der vierten Kolonne angesetzt werden.

Alls Ausnahmen von der Regel können bei ganz besonders erheblichen Gegenständen die fünfte, und bei sehr wenig erheblichen Gegenständen, besonders wenn sie Leute geringen Standes und Vermögens betreffen, nur die dritte Kolonne zum Grunde gelegt werden.

S. 5

Alle Gebühren und Auslagen der Justizkommissarien in Prozessen, mussen am Schlusse der Instanz zur gerichtlichen Festsestung spezisizirt werden, und sinden deshalb die Vorschriften der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. I. Tit. 23. S. 28. Anwendung.

S. 6.

Vor erfolgter gerichtlicher Festsetzung sollen die Gebühren und Auslagen in Prozessen von den Partheien nicht eingezogen werden. Es ist jedoch den Justizkommissarien erlaubt, zur Deckung der baaren Auslagen einen verhältnismäßigen Vorschuß von den Partheien auf Rechnung zu verlangen. Besonders können ausländische Partheien zur Leistung angemessener Vorschüsse aufgefordert werden. Der Justizkommissarius aber ist nicht schuldig, für die auf seine ausländische Parthei fallenden Gerichtskosten zu haften, wenn er nicht dazu besondere Vorschüsse erhalten hat.

S. 7.

Auch in solchen Angelegenheiten und Geschäften, die keinen Prozes betreffen, mussen Justizkommissarien und Notarien ihre Gebühren und Auslagen spezissiren, und besonders unter den von ihnen geschehenen Auskertigungen notiren, in keinem Falle aber solche anders, als unter gehöriger Spezisikation einfordern. Der gerichtlichen Festsetzung solcher Gebühren bedarf es jedoch nur dann, wenn die Interessenten darauf antragen.

S. 8.

Diejenigen Justiz-Rommissarien, welche die gegenwärtige Gebühren= Tare überschreiten, und unter irgend einem Vorwande mehr, als ihnen nach dieser Taxe zukommt, den Partheien abfordern, haben die in der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. III. Tit. 7. S. 116. geordneten Strafen unsehlbar zu erwarten.

the constitution with the constitution of the configuration of the

Bit Seguidaden, welcht feiner Cabigung an Greet fillig fan Afrika va

The second of the property and the control of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second o

THE COUNTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE

Gebühren-Tare

für Justiz-Rommissarien und Motarien.

	Contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of th		0	Bege	nsta	nb i	des	Proz	effe	ß .	
	Erster Abschnitt.	20	er bis	50	bis	100	bis	200	bis	500 b	is
	Von den Gebühren der Justig-Kommissarien, als Bevollmächtigte, oder Rechts Beistände, in		cl.	inc	1.	200 ex	cl.	500 exc	1.	wei nehr	u. ere
	Civil-Prozessen überhaupt.	Rti.	Gr.	Mil.	Gr.	RH.	Gir.	Nts.		Rts.	
No.	Wenn ein Justizkommissarins als Bevollmachtigter ober als Rechtsbeiftand	1									
I	einer Parthei, im Prozeß zugezogen wird; so erhält er für die Einziehung ber information:										
	a) ver Lunves-Justiz-Rollegien und Stadtgerichten in großen Stadten.		8		12	<u>B.</u>	16		8	2	
						D.	8	b. 2		6,	
	b) bei Untergerichten, außer den erwähnten Stadtgerichten	-	6		8	-	12		16	I b.	-
	formation besonders viele Mine anwenden muffen, und durch feine									2	-
	badurch bewiesene Sorgfalt und bewirkte zweckmäßige Vorbereitung ben Richter in den Stand gesetzt, mit der Instruktion kurz und grund-									- 4	
	lich, ohne Aufenthalt und Unterbrechung zu verfahren; fo kann der- felbe für seine außergerichtlichen Bemuhungen besonders liquidiren, und										
	ber Richter kann ihm bafur, nach sorgfältiger Vergleichung ber kiqui- bation mit den Manual = Ukten, außer den ordentlichen Gebühren für										
	bie Information, noch eine besondere billige Vergütigung in Pausch						1				
	und Vogen bewilligen. (Rescript von 21. Juli 1794.)		V								
	2) Auch in dem Fall durfen die tarmäßigen Informationsgebuhren ange- fetzt werden, wenn der Justizkommisfaring von seiner Parthei eine										
	schriftliche Information erhalten hat, und aus den Manual=Uften erhellet, daß diese Information von ihm gehorig gepruft und benutzel										
	morben ist.										
2	(Rescript vom 16. Januar 1797.) Für die Ausarbeitung und Einreichung eines vollständigen schriftlicher				r			-			
	Rlageberichte: a) bei Obergerichten und großen Stadtgerichten		- 8		12		16	I	8	2	
	b) bei Untergerichten	-	. 6		8		12		16	I	-
	(Rescript vom 17. Oktober 1803.) Unmerkung. Für die Unmelbung der Klage passiren keine Gebühren										
3	(Rescript vom 15. August 1796.) Wenn ber Jufizsommissarius im Termine zur Aufnahme ber Rlage, mit										
	ber Parthei in Person erscheinet; so kann derselbe bafur nicht beson bers liquidiren. Hat er jedoch dem Kläger blos in diesem Termine							1,1			
	affistirt, und ist er im weiteren Fortgange des Prozesses nicht zugezo:								Ata		
	gen worden; so kann er für den Termin fordern: a) bei Obergerichten	-	8	-	12	-	16		-	I	8
						1	2/3	b.	8	b. 2	-
	b) bei größen Stadtgerichten	-	6	-	8 6	=	12		16 12	1	16
1.1	c) bei andern Untergerichten		4						12		100
7	12*	1		1	1-	1	1	1		4.	Für
10 a 1	12/							1 3/			O.W

Gegenstand bes Prozesses

	Gebühren = Tare		er	ůt			er		on	po	
			bis	50	bis	100	bis	200 500	big	500 zwei	bis u.
	für Justiz-Kommissarien und Notarien.	in	cl.		cl.		cl.			mehi	rere
No.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Rti.	Gr.	net.	Gr.	Rti.	Gr.	nti.	Gr.	1000 Mtl.	Dept. Santage
4											
	norarium, welches dem Betrage der für einen Theil anzuseigenden Ur-										
	telogebuhren gleich kommt.										
	Muß der Justizkommissarius einer Lokal-Instruktion außerhalb seines Wohnorts beiwohnen; so erhalt er nebst den Instruktionsgebühren, noch										
	befonders:		20								
	a) an Reisekosten für die Meile										
	b) an Zehrungskosten täglich					-				1	
	Unmerkung, a) Menn ein Juftigfommisfarms bei einer von ihm be-										
	triebenen Sache vorzüglich viele Muhe gehabt, und sich dabei durch										
	Fleiß, Befriehsamkeit und gründliche Auseinanderschung des Faktums ausgezeichnet hat, das Honorarium aber, welches ihm nach Verhält-										
	niß der Urtelstare zukommen wurde, für seine Bemühung zu niedrig										
	gefunden wurde; fo kann ihm ber doppelte, und wenn die Sache										
	außerordentlich wichtig, weitläuftig und muhfam gewesen, der dreisfache Betrag dieses Honorariums zugebilliget werden.										
	b) Es versteht fich babei von felbst, daß bei Bestimmung bes Honora-									, 7	
	riums für die Abwartung der Inftruktion, die von dem Gericht wirk-										
	lich genommene Urtelstare jum Maafftab bienen muß. Wenn baber ber Richter ben niebrigften in einer Kolonne ftatt findenden Satz ge-										+ 3-
	nommen hat; so muß auch hiernach der Justizkommissarius seine Li=										
	quidation einrichten, und kann nicht verlangen, daß ber erlaubt ge-										
	mesen hohere Satz zum Maakstab seines Honorariums gebraucht werden soll. Dagegen kann es dem Justizkommissarius nicht nachthei-	1									
1	lig fenn, wenn der erkennende Richter aus Verschen eine geringere Tare			200						200	
	tes Urtels genommen hat, als ihm in jeder Kolonne zu nehmen ver-										
	stattet ift. c) Wenn die Infruftion bei einem Untergerichte geschwebt, das Oberge-										
	richt aber erkannt hat; so ist die von dem letzteren genommene Taxe						1				
	bei Festsekung der Instruktionsgebuhren zum Grunde zu legen. Außer biesem Falle bleibt es bei der Regel, daß die Instruktionsgebuhren										
	nach den Urtelögebühren desjenigen Untergerichts sich richten, welches										
	bie Sache instruirt und darin erkannt hat.										
	d) Wenn die Sache zur formlichen Inftruktion nicht gekommen, sondern ein bloges Kontumazial = oder Agnitions = Protokoll im Termin aufge-										
150	nommen ist; so kann der Justizkommissarius die unter der Nr. 3. be-										
	ffimmten Terminsgebühren liquidiren.										
	e) Im Wechsels, Erekutivs und schleunigen Arrest Prozest, so wie im possessorio summariissimo, richten sich die Gebühren des Justiz-										
	kommissarii für Abwartung der Instruktion, gleichfalls nach der in								拉		
	biefer Gattung von Prozessen statt findenden Urtelstaxe.								1		
5	(Rescript vom 22sten September 1794.) Wird ein Termin frustrirt, so erhalt der vergeblich erschienene Justizkom=						1				
2	missarius. inspfern er überhaupt etwas zu fordern berechtigt ist:	4	100	+30							
	a) bei Dbergerichten	-	8		12		16	I	76	I	10
	a) bei Dbergerichten		6		8 6		12		10	SCHOOL S	16
	lot an marin during and the same and the same and the same and						5			6,	
		1				-				2	A 12 3

	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s		(Bege	enste	and	bes	Pro	zeffe	8	
	Gebühren Zarè		er bis	50	bis.			200	on bis	500	II his
	für Justig & Rommissarien und Rotarien.	50	el.	100	NP	200 ex	108	500	cl.	zwei	t is.
										1000	0 48
No.		Rn.	.Gr.	Ru.	Gr.	Ra.	Gr.	mei.	Gr.	Mit.	(Sr.
6	Fur eine schriftliche Deduktion in den, nach der Allgemeinen Gerichtsord- nung Th. 1. Tit. 12. J. 13. 14. zulässigen Fällen:										
	a) bei Ober= und großen Stadtgerichten		_		-	I	b.	2	b .	4	6.
	b) bei Untergerichten					2	16	4	8	8	
7	Fur Briefe, Anzeigen und Memorialien, welche blos ben Betrieb bes Pro-					в.		6.	. 0	b.	
	zeffes betreffen, erhålt der Justizkommissarius, außer den obenerwähnten Informationsgebühren, nichts; doch werden ihm, wenn er in Ab-					I	8	2		4	-
	wesenheit der Parthei mit ihr korrespondiren, Bestellungen und Auslo-					1					
	fungen für sie besorgen muß u. s. w. pro cura instantiae: a) bei Ober = und großen Stadtgerichten		4		12		16			0.	-
	a) bu sour- and given Chargengen		4		12		10	I b.		b.	
	b) bei Untergerichten		4		8		12	2 I		3 I	8
	zugebilliget.		4				12	1 1.7		b.	9
8	Für schriftliche Anzeigen und Vorstellungen, die wirkliche Materialien enthalten, und an sich nothig und zweckmäßig befunden werden		2		4		6		12	2	16
	(Rescript vom 15. August 1796.)				-		· ·		12		10
9	Für die Anhorung der Publikation des Urtels bei Obergerichken		4		8		12		16	I	-
	Bei Untergerichten paffirt nichts.										
LO	Für die Mittheilung des Urtels an die Parthei, die Belehrung und Ber- nehmung berselben, und für die dem Gerichte zu erstattende Anzeige:										
	(Rescript vom 15. August 1796 und Allgemeine Gerichtsordnung										
	Th. 1. Tit. 14. S. 17. 18. 30. 31.) a) bei Ober= und großen Stadtgerichten		6								
	b) bei Untergerichten.		4		6		12 8		12 8		12
II	Für die vorläufige, jedoch vollständige Appellations = Anmeldung, wenn folche nach S. 33. Tit. 14. Th. 1. der Allgemeinen Gerichtsordmung,										
	mit dem förmlichen Appellationsbericht nicht zu verbinden war:										
	bei Obergerichten				4	-	8	-	12	-	16
12	Kur den Appellationsbericht:				4		6		8		12
	a) bei Dber= und großen Stadtgerichten		4		12	-	16	I.		200	12
								b.	8	b. 2	
	b) bei Untergerichten	-	4	-	6	-	8	-	12		16
	fang in ber Regel nicht flatt, es ware benn, daß der Guftigfommiffa-								1	b.	8
	rius erst in dieser Instanz den Prozest übernommen hatte. In diesem Fall kann er die Gebühren für die Einziehung der Information nach										
	eben den Sagen liquidiren, wie sie dafür in erster Instanz (Dr. 1. die-										
-2	fes Abschnitts) festgesetzt sind.		-		-				1		
13	ftizkommissarius den einfachen Betrag der auf eine Parthei kommenden							1		1	
,	Urtelogebuhren.										
					1	1					
	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH								14.	3	ür

	AND CONTROL OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE		0	Bege	nsto	ind	bes	Pro	zesse	8	
	Gebühren : Tare		er bis	űt 50	big.	100	er his	200	n	500	II hid
	für Justiz Kommissurien und Notarien.	50	cl.	100	cl.	200	10	500	17	zwei	u.
										meh 1000	128
No.		Rtl.	(351.	Rtl.	Tr.	Rtl.	(Sir.	Ott.	Gr.	Mtl.	(33v.
14	Für die schriftlichen Deduktionen in Appellatorio, pro cura instantiae,				1						
	und für Abwartung des Publikations = Termins, wird wie in erster In- skanz liquidirt.						-6				
15	In Revisorio wird dem Justizkommissarius für die Revisions = An=										
	meldung der Satz sub Nr. 11, und für die schriftlichen Deduktionen, pro oura instantiae, und für die Abwartung des Publikationskermins,	1						1			
	alles dasjenige zugebilliget, was dieserhalb in Rucksicht der ersten und										
	meiten Enstant festacfest ist.										
16	Für eine Litid = Renunziation, oder für eine Entsagung der screifigen Forsberung, fann in dem Fall, wenn der Justizkommissarius Instruktions=						5				
	gebühren erhalt, nichts gefordert werden. Außer diesem Fall kommen										
	ihm die unter Mr. 8. dieses Abschnitts bestimmten Gebühren zu.										
	(Rescript vom 15. August 1796.) Kur ein Solutions - oder Exekutionsgesuch für den Machtgeber		2		4		6		12		16
17	Anmerkung. Für die Unfertigung der Liquidation ter Gebuhren und		12		4		U		12		16
	Muslagen bes Luftigkommisfarit, und für das Gesuch um Kestselbung										
01.	derselben, und um Zahlungsverfügung an die Parthei, findet keine Tare statt; es ware benn, daß der Justizkommisfarius, wegen Idgerung										
_	feines Schuldners, bas Gesuch um Exefutions = Verfügungen erneuern										2
	mille, als in welchem Kall die vorstehenden Sake sub Nr. 17. zur										
	Anwendung kommen. Jedoch versteht es sich von selbst, daß bei Be- ffinnung der diesfälligen Sage, nicht das Objekt des vorgewesenen									1 3	
	Rechtästreifes selbst, sondern nur die Sobie der Liguidation, wegen					1: 1					
	melcher ein wiederholtes Zahlungsgesuch eingereicht, oder Exefution										
	nachgesucht wird, den Maaßstad giebt. Für die Ausfüllung der Bollmacht	_	_	_	-		4		4		4
18	(Skeiceint nom 19, Midule 1790.)										THE T
19	Für einen Termin in Prozessen, welcher nicht eigentlich die Instruktion ber Hauptsache, sondern Nebenpunkte, 3. B. die Regulirung eines In-										
	tovimissici die Inleanna eines vorlaungen Liguidi it. veitiff, puffich		1								
	Sie unter Mr. 3. Dieses Abichnitto festgesetten Terminogeouhren.										
	(Rescript vom 15. August 1796.) Muß der Justizkommissarius einen solchen Termin außerhalb seines			9							
	opakuarted chmorten: in fommen thm auch ofe unter Mr. 4. offer 20=										
	eduited hostimmten Mene = und Zehrungs-Molten neun Zuggenmeine zu.	2000				1					
20		A CONTRACTOR									
0.7	Local C Colored wash walled hoomotorer chirring Detailing 11 Profile						1	1			
21	Lan Center Farming Orling Die Dillett Thill Hellonducons cit / tocthe ct te-	Section 1									
	halten haben wurde, wenn die Sache durch richterliches Erkennt- niß entschieden ware. Rommt der Vergleich im Laufe der Instruktion	1000									7
5	Stander fo hat er einen verhaltniffmaffigen Theil der enstruktiond-				,	1					1
14. 1	gebühren zu fordern. In beiden Fallen bleibt ce bem vernünftigen Ermeffen des Richters überlassen, diese Gebühren um die Halfte und bis	100	1	1			23.5				122
	hannelten Retrage des ordentlichen Sabes zu erhoben, wenn der				13						1
	of analoich burch beforders fleinige und gelalate Willwirtung deb fullis						1			1	
	fommissarii so zu Stande gebracht ist, daß ein jeder Theil von seinen Anssprüchen etwas schwinden lagt.		1				150		N. S		
. 1	Abettalen entono lalionizen anton		1	1	1	1	1	1	1	22.	Sin

Gegenstand bes Prozesses Gebühren = Tare über über 1 über 1 50 bis 100 bis 200 bis 500 bis 20 bis. incl. excl. excl. mehrere 50 10 für Juftig : Rommiffarien und Rotarien. incl. 1000 Rtl. Gr. Rbl. Gr. Rtl. Gr. Rtl. Gr. Rit. Gr. R. O. In Prozessen, beren Gegenstand 20 Athir. ober weniger beträgt, muß 22 ber Juftigkommiffarius mit einem, für feine Bemuhungen überhaupt, von bem Richter zu beftimmenden Paufch = Quantum von 8 Gr. bis 2 Athlr. sich begnügen. Allgemeine Anmerkungen. 1) In feiner eigenen Sache kann ein Justigkommiffarius weber Informatione = noch Inftruftione = Gebuhren fordern; fondern allenfalls nur Berfaumniffoften, baare Auslagen, und fur fchriftliche Eingaben und Ausführungen ein, den tarmäßigen Gebühren für dergleichen Auffage gleichkommendes honorarium liquidiren. (Rescript vom 13. Marz 1797.) 2) Wenn einer Parthei, Die fich eines Juftigkommiffarit bedient hat, Die Roften von dem Gegentheil erstattet werden muffen; fo find barunter ber Regel nach auch die Gebuhren bes Juftigkommiffarii mit begriffen. Die Regel leidet aber eine Ausnahme, wenn die Parthei in Sachen, welche zur Iften, 2ten oder 3ten Rolonne gehoren, fich ohne Nothwen= bigfeit eines Juftigkommiffarii bedient hat, in welchem Falle fie beffen Gebuhren felbst bezahlen muß, und von ber Gegenparthei feinen Erfat verlangen fann. Befonders follen Leute geringen Standes in ihren Injurienprozessen keine Juftigkommiffarien zuziehen, und wenn fie es boch thun, von ihrem Gegner feine Gebuhrenerstattung forbern durfen. (Rescript vom 24. Oktober 1796.) 3) Ein Bevollmachtigter, welcher, ohne Juftigkommiffarius zu fenn, in Prozeffen, nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 1. Tit. 3. S. 25. und dem Allgemeinen Landrecht Th. 1. Tit. 13. S. 119. seq. zu= gulaffen ift, fann auf die ben Juftigkommiffarien gukommenden Gebubren keinen Unspruch machen; sondern nur die Erstattung berjenigen Roften verlangen, welche die Parthei felbft, wenn fie den Prozef per= sonlich betrieben hatte, zu liquidiren berechtiget gewesen senn wurde. (Rescript vom 20 Oftober 1801.) 4) Wenn einer Parthei in den zur 3ten, 4ten und 5ten Rolonne geeigneten Prozessen, ein Mitglied bes Gerichts, oder ein bei demfelben angestellter Referendarius oder Auscultator zum Afsistenten zugeordnet wird; fo darf für einen folchen Affistenten nur die Salfte der einem Justigfommiffario zufommenden Gebuhren, zur Salarienkaffe liquidirt werben. 5) In Unsehung berjenigen Falle, in welchen Jufizkommiffarien wegen Nachläßigkeit und Saumseligkeit, in dem Betrieb der Sachen, oder fonst wegen pflichtwidrigen Betragens nicht nur ihrer eigenen Ge= buhren verluftig werden, sondern auch die anderweitigen Roften er= feten muffen, hat es bei ben Vorschriften ber Gesetze, besonders ber Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 1. Tit. 10, S. 12, seg. bas Bewenden.

	· 种种类型的特别的 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种 一种	2	Be'rac	ber M	tiv=9	Nasse.	
	3 to e i t e r A b s ch n i t t. Von den Gebühren der Justiz-Kommissarien in Konkurs- und Liquidations-Prozessen.	ibe 50 b 200 inc	is	200 b 1000 inc	is well	ůber 1000 4	
To,		Mtl.	Gr.	Rts.	Gr.	Rtf.	Gr.
	In Konkurd = und Liquidations = Prozessen können Justizkommis- farien als Auratoren, als Kontradiktoren, oder in beiden Eigenschaf- ten zugleich, oder auch als Bevollmächtigte einzelner Gläubiger und Interessenten sich beschäftigen. Alls Kuratoren sollen sie sich mit den Gläubigern unter gerichtli- cher Bermittelung, über ein in der Sache angemessens Honorarium vereinigen.						
	(Allgem. Gerichtsordnung Th. 1. Tit. 50. S. 92.)	99.0		100		V	
	In so weit als eine solche Vereinigung nicht getroffen ist, finden nachstehende Vorschriften Unwendung: Benn die Aftivmasse nur 50 Athler. oder weniger beträgt, so muß der Kurator in Pausch und Vogen mit 1 bis 2 Kthler. sich begnügen. Veträgt die Aftivmasse über 50 Kthler., so finden nach Vershältniß der Höhe derselben verschiedene Gebühren statt. Die Sähe						
	find nach drei Kolonnen über 50 Athlr. bis 200 Athlr. über 200 Athlr. bis 1000 Athlr. über 1000 Athlr.				4		
	in dieser Taxe bestimmt.	1					
	Den vollen Satz empfangen bie Justizkommissarien als Rura-	}	- 1				
	toren oder Kontradiftoren in den bei den Ober= und großen Stadtge=				- 3		
	richten schwebenden Konkurd = und Liquidationd = Prozessen. Schwebt ein solcher Konkurd bei andern Untergerichten; so hat der bestellte Ku-		Y		11		
	rator oder Kontradiftor nur drei Viertheile des ausgeworfenen Satzes				1		
	zu liquidiren.		2				
The same	A. Bei Ronftituirung ber Actiomaffe.				1		
1	Fur ben Termin zur Verpflichtung als Kurator, erhalt ein Juftig-						
20000	Rommiffaring, insofern er nicht bei Gelegenheit eines anderen Ter-				S N		
	Anmerkung. 1) Wird der Kurator zugleich zum Kontradiktor be-				12	bis	16
0.0	flett, so muß er in einem und demfelben Termin verpflichtet wer- ben, und kann auch nur für einen Termin liquidiren. 2) Ueberhaupt dürfen Justiz-Kommissarien, welche die Stellen des				1074 1,420 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1,610 1	I	
	Aurators und Kontradiktors in ihrer Person vereinigen, diese dop- pelte Eigenschaft niemals dazu gebrauchen, für einfache Bemühun- gen doppelte Gebühren anzusehen.			ore to			
2	Für Einziehung der Information über den Zustand der Aktiv=Masse- überhaupt	I		2 - 3		1 - 1	
The special section is	Anm'erkung. a) Wenn der Kurator durch seine Manual = Aften nachweisen kann, daß die Ansmittelung des Aktiv = Zustandes der						
						20	lasse

	Committee to the second second second second second second second second second second second second second se	Betra	Masse	
A CONTRACTOR	Gebühren=Tare	über 50 bis	uber 200 bis	über
1	für Justiz & Rommissarien und Notarien.	incl.	incl.	1000
No.	The state of the same of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the st	Rtt. Gr.	Rtf. Gr.	Rett. Gr.
	Masse mit großen Schwierigkeiten verbunden gewesen, und dabei der Betrag der Masse sieh auf mehrere Tausend Thaler beläuft; so kann ihm in der dritten Kolonne ein höheres Quantum, und in außerordentlichen Fällen sogar der doppelte Betrag des höchsten Sahes dieser Kolonne zugedilliget werden. b) Muß der Kurator eine weitläuftige Korrespondenz dieser Information wegen führen; so kann ihm deshalb noch ein besonderes Aversstonal-Quantum von		1 6, 1 12	r b. 3
4	c) Dagegen kann dem Kurator niemals, und wenn er auch nur den niedrigsten Satz der einfachen Informations = Gebühren liquidirt hatte, in den Prozessen gegen die Schuldner der Masse, estwaß für Einzichung der Information zugebilliget werden, wenn die Masse zu Bezahlung der Kosten oder eines Theils derselben derzurtheilet worden ist. Muß jedoch der Gegentheil die Kosten bezahlen; so kann der Kurator, insoseen er den Prozes selbst geführt hat,, die Informationsgebühren in jeden Prozes nach den Sätzen des ersten Abschnitts Nr. 1. liquidiren.			
3	Für jeden Termin, dem der Aurator bei der Inventur, Verfilberung der Modiliar=Masse, Subhastation der Grundstücke, und überhaupt wegen Konstituirung der Aktivmasse beiwohnt	_ 8		26.3
	Anmerkung. Diese Sätze finden jedoch nur dann statt, wenn der Gegenstand des Termins die ganze Aktiomasse, oder wenigstens eine Summe ist, welche in die Kolonne, von welcher die Tare liquidirt wird, gehöret. Wenn die Masse daher z. B. zwar über 1000 Athl. beträgt, der Gegenstand des Termins aber nur eine Summe unter 1000 Athle. ist, so kann dasur nicht nach der dritten Kolonne, sond dern je nachdem das Objekt über oder unter 200 Athle. ist, nur nach der ersten oder zweiten Kolonne liquidiret werden. Betrifft der Termin eine Summe von weniger als 50 Athle, so passiren dasur 4 die 6 Gr., vorausgesetzt, das die ganze Masse über 50 Athle. beträgt.	— b. 12	ь. т —	
4	Für ein Cirkulare, welches der Kurator in Gemäßheit des g. 81. Tit. 50. Th. 1. der Gerichtsordnung an die Gläubiger oder deren Mandatarien erläßt, und für eine Borstellung, die er bei dem den Konsturs dirigirenden Gericht einreicht, wenn solche Materialien enthalten, und an sich nützlich und nothwendig erachtet werden, sind ihm			
5	festzuschen Weichtigen und bedenklichen Fällen nach J. 82. Tit. 50. Th. 1. der Gerichtsordnung, die anwesenden Gläubiger und die Bevollmächtigten der Abwesenden zur mündlichen Berath=		- 8 b. 16	b. 1 16
6	schlagung zusammen beruft; so erhält er für den Termin		— [16]	16.18
198	13	Maria Salahari		a) ob

		Be	trag	der Alf	tiv :	Masse	No.
	Sebuhren = Taxe	über 50 bis		űber 200 bi	200000000000000000000000000000000000000	übe	r
	für Justiz-Kommissarien und Rotarien.	incl.	8	incl.	\$	1000	
No.	THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE S	net.	Gr.	Rei.	Gr.	Mtl.	Ør.
	a) ob diese Prozesse durch den Kurator unmittelbar, oder	min the		in pin	11/2		T
	b) ob sie durch einen Bewollmächtigten bes Kurators betrieben werden.	A COLUMN					
	In dem ersten Falle kann der Aurator, wenn der Gegentheil in die Kosten verurtheilt wird, wie in jedem andern Prozesse liquidiren; wird aber die						
	Walle fur Lragung der Rotten kondemnirt, so finden keine Inkor-					/	
	mattonegebuhren, und nur die medrigsten Gate der gewöhnlichen			1			
	Prozefigebuhren fatt. In dem zweiten Falle sub b. kann ber Kurator, insofern ber Gegen-			larett.			
	theil zu den Kosten verurtheilt wird, gegen denselben nur diejenigen	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		4			
	Roften liquidiren, welche der mit einem Mandatarius veriebenen						
	Parthei selbst zufommen; gegen die Masse aber kann ber Aurator,						
	fie mag zu den Kosten verurtheilt senn oder nicht, für seine Muh- waltung bei Ertheilung der Information an den Mandatarius, und						
	für die deshalb geführte Korrespondenz ein Pausch = Quantum liqui=						
	olren, welches						
	in der ersten Prozeskolonne auf 16 Gr. bis 1 Athle. in der zweiten = = =						
	in der dritten = = =2-3 -						
	in der vierten = = =3-4 -						
	in der fünften = = =			.gard	4		
7	Wenn der Kurator genothiget iff, in Angelegenheiten der Maffe Reis						1
	fen zu unternehmen; so kann er bafür in den Källen Abschnitt 1.	116 ha		A., 250		171	
	- Nr. 4 und 19. nebst den Instruktions = oder Termins-Gebühren, Die						
	baselbst verordneten Reise= und Zehrungs=Rosten und Wagenmiethe liquidiren. Außer diesen Fällen darf er Diaten à 2 Athlir, für den		İ				
	Lag, und die Erstattung des Fuhrlohns fordern, welches jedoch	and time				142	
	niemals die Rosten der Extrapost mit zwei Pferden überschreiten	140 9 4	5 3	72 50	1953	04	
	darf; es ware dann, daß er wirklich mehr als zwei Pferde Extra-	200	and a	Andre Config		00	
	post habe nehmen und bezahlen mussen, und dieses gehörig be- scheinigte.	mandia		100 Or		3	
8	Für die Einhebung und Ablieferung der Aftivmaffe, infofern folche		141	, Make		41	
	ihm von den Areditoren anvertrauet wird, und insofern diese Aktiva	3 3 3 4 5		Entries			
	in baaren Gelbern bestehen, erhalt ber Kurator bei Posten bis 500 Athle. incl. 1 Prozent, von dem, was über 500 Athle. bis	E. LUISE		F BR CI			
	1000 Athle. if, ½ Prozent, von dem, was über 1000 Athle. if,	debigt a		hug t		and the	
	4 Prozent.	in Oct		12 1	1		
9	Wenn ber Aurator mit ber unmittelbaren Verwaltung der Masse beauf-	Harris I				113	
	tragt ist, so muß das Sericht sich vorzüglich angelegen senn lassen, zwischen den Gläubigern und dem Kurator ein Abkommen über das	9 113031				rusile s	
	Honorarium zu Stande zu bringen. Können sie sich nicht vereini-	parauf :	99	inno!	1		
							gen,

	of ask ame more than	23	etraç	der Ak	tiv =	Masse	
	Gebühren » Taxe	űber 50 bi		űber 200 b		über	
•	für Justig = Kommissarien und Notarien.	200 & incl.		incl.		1000 %	
No.	The transfer of the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second sec	nti,	Gr.	Rtf.	Gr.	Ntl.	65°.
	gen, so tritt das Arbitrium des Nichters ein, welcher dabei die §. 255—274. Tit. 18. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts gegebenen Vorschriften zur Anwendung zu bringen hat. Bei der Abministration von Grundstücken kann dem Kurator ein Honorarium von fünf Prozent der wirklichen Einnahme bewilliget werden. (Reseript vom 30. März 1787.)						
10	B. Bei Konstituirung der Passiv = Masse. Für den Termin zur Verpflichtung als Kontradiktor erhält der Justiz- Kommissarius, wenn er nicht zugleich als Kurator bestellt, oder sonst bei Gelegenheit eines andern Termins verpflichtet wird, die unter Nr. 1. dieses Abschnitts bestimmten Gebühren. Für die Einziehung der Information über den Zustand der Passivmasse und über sämmtliche Liquidate kommen dem Kontradiktor zu	16.2		26.3		4 b. 6	F -
	Anmerkung. a) Wenn der Kontradiktor durch seine Manualakten nachweisen kann, daß die Ausmittelung des Zustandes der Passidemasse mit großen Schwierigkeiten verdunden gewesen, und der Vertrag der Masse und die Jahl der Liquidata sehr bedeutend ist, der Kontradiktor überdem zur schleunigen Beendigung des Konkurses viel beigetragen hat; so können ihm in der zweiten und dritten Kolonne höhere, und in besondern Fällen die doppelten Gebührensfätze für Einziehung der Insormation bewilligt werden. b) Nuß der Kontradiktor außerdem eine weitläustige Korrespondenz zur Ausmittelung des Passidzussandes der Masse führen; so können ihm die dießfälligen Extrajudicial=Bemühungen mit einem Aversional=Quantum vergütet werden.						6
12	Für Abwartung des Konnotations=, imgleichen des Verifikations=Ter=mins, so wie für den Termin zur Regulirung der gegen das Klassissikations=Erkenntniß vorkommenden Beschwerden und Appellationen, erhält der Kontradiktor		-6				
13	Für die Abwartung bes Inrotulationstermins	ĭ	_	1 b. 2 2		2 b. 4 2 b. 3	_
14	Fur Abwartung des Termins zur Publikation des Prioritats = Erkennt=		8		16		
15	as the man and the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second seco	0 7	0		9	I b. 2	
	Anmerkung. a) Diese Sätze sinden jedoch nur dann statt, wenn die Vorstellung entweder die ganze Masse umsaßt, oder ein Objekt bekrisst, welches sich zu einer der zwei letzten Kolonnen eignet. Es wird dabei auf daszenige hingewiesen, was in der Anmerkung ad Nr. 3. gesetzt worden ist. b) Bei Massen von mehr als 50 bis 200 Athlr. bekommt der Konstradiktor dasur ein Pausch=Quantum von 1 bis 2 Athlr.				8 b. 16	в. 1	16
							~ "

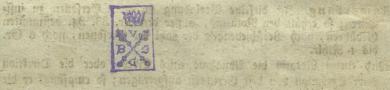
	72 () ()	MADISTRADOR VICES	W. JOANS WILLIAMS	der Alf	tiv = !	Masse
	Gebühren » Tape für Justiz » Kommissarien und Notarien.	50 bi 200 4 incl	8	1000 1000 incl	is .	über 1000 x
Wo.		nti	Gr.	Rtl.	Gr.	Met Gr
16	Da eine Menge anderer Arbeiten, die keiner Taxe unterworfen sind, und Anzeigen, die keine Materialien enthalten, vorkommen können; so erhält der Kontradiktor nach dem Rescript vom 30. Mårz 1787. pro cura instantiae		16			2 + 3 -
37	Bei der Instruktion einzelner Liquidate, erhält der Kontradiktor die Gebühren, wie in jedem andern Prozest. Muß die Masse in der 2ten oder 3ten Instanz die Kosten tragen; so sinden nur die nies drigsten Satze katt.	1110000 11110000 1111100		1 10	9	
18	C. Bei der Distribution der Masse. Für einen Termin zur Durchgehung und Prüfung des Distributions= Plans, erhält der dabei zugezogene Kurator		8		16	
	, Deggleichen		b. 12	b.		2 铁岩 社主
-19	Für den Termin zur Publikation des Distributions = Erkenntniffes	-	8		16	1-2-
20	Für die Abwartung des Distributions=Termins, finden die Nr. 18.					BAS
21	bieses Abschnitts ausgeworsenen Gebühren statt. Benn ein Justizkommissarius als Bevollmächtigter oder Rechtsbeistand einzelner Gläubiger und Interessenten in Konkurs – oder Liquidations = Prozessen zu thun hat; so kommen ihm die in dem ersten Abschnitt bestimmten Gebühren zu, welche daher, wie sich von selbst versteht, nicht nach dem Betrage der Astivmasse, sondern nach dem Betragedes Gegenstandes der Ansprüche seiner Parthei zu liquidiren sind.					
22	Wird ein folcher Anspruch in dem Verifffation 3= Termin eingeräumt, so sind blod die Termind=Gebühren nach Abschnitt 1. Ar. 3. zu tiquidiren. Wird die Sache zur Instruktion verwiesen; so erhält der Justizkommissarius die nach Verhältniß des Objekts zu beurtheilenden Instruktiond=Gebühren.					
23	Für andere, als die zur Berifikation oder Justruktion austehenden Termine, passiren die Abschnitt 1. Nr. 3., und besonders für die Termine zur Pusblikation des Prioritätss oder Distributionssurtels, die Abschnitt 1. Nr. 8. festgesetzten Gebühren.					
24	Hat der Justiz-Rommissarius in demselben Konkurs- oder Liquidations- Prozes die Rechte mehrerer Gläubiger wahrzunehmen; so darf er für solche Termine und Geschäfte, bei welchen seine Bemühungen durch die Zahl seiner Partheien nicht vermehrt werden, nur einsache Gebüh- ren ansehen, und zwar so, daß er zwar nach dem Betrage der höchsten Forderung liquidirt, dieses Liquidum aber unter seine sämntlichen Par- theien nach dem Berhältnisse ihrer Forderungen vertheilet.					
,				2	ŀ	Dritter

	I Onittan of b Cabnitt	+ + Begenftanb									
7	Dritter Abschnitt. Von den Gebühren der Justiz-Kommisfarien und Notarien,	20	ver bis	50	ver bis	100	ver bis	200	n bis	500	138
	in Sachen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit, und in andern		cl.	100	14	200 ex	水	500	cl.	u. da	rů=
No.	außergerichtlichen und Kommissions Seschäften.	Mts.	Gr.	RH.	Gr.	Mtl.	Gr.	otti.	Gr.	Rtl.	Gr.
1		- 15	01		-1000p		654		Street,	e distribution	
2	Borftellungen und Gefuche, die keinen Prozest betreffen	-	4		6		8		12		12
	perhaltnisses erforderlich ife	-	6	_	12	_	16	I		I	27
	Unmerkung. In wichtigen, weitlauftigen und besonders zweckma-	niie								b.	8
*	ben der dreifache Betrag des hochsten Satzes zugebilliget werden.				319		121	Division of			
3	Für bloße Anzeigen zum Betrieb einer nicht prozessualischen Angeles genheit, passüren nur Schreibgebühren.	4					144	0			02
4	Für Abwartung eines Termins in folchen Angelegenheiten	100	8	26	16	I	1	I	8	2	-
5	Fur Ablieferung baarer Gelder und anderer Sachen in bas Deposito- rium, so wie fur beren Erhebung aus bem Depositorio, werben bie	一個			113	- 37	1000	1	September 1		
77	Nr. 4. bestimmten Terminsgebuhren, und außerdem noch die Trans=			dir.			1177		1139		
6	portkoften als baare Auslagen, wenn sie nothig find, liquidirt. Fur eine Konferenz in nicht prozessualischen Angelegenheiten, worüber						74.5				
	eine pflichtmäßige Regiftratur aufzunehmen ift, nach Berhaltniß bes		100			117					
	bazu erforberlichen Zeitauswands		6.		8		12	b .	16	b.	-
7	Kur einen Brief in folchen Angelegenheiten		8 2		12		16	I	-	2	4
8	Enthalt ber Brief rechtliche Belehrungen und materielle Auseinander-		4		1				4		
9	sekungen		4		6		8		12		16
Э	erstattet, nach Berschiedenheit der Muhfamkeit und Grundlichkeit								110	10度	
	der Arbeit		8	Ь.	16	I b,		2	-10	3 6.	
	das doppelte und dreifache erhöhet werden.		16	I.		2		b. 3	TEAH	4	0.0
IO	Für ben Entwurf zu einem Teffament, einer Fibeikonmiß= ober an- bern, Stiftung ze. sind eben bie Gebuhren, wie für ein rechtliches										
	Gutachten zulässig.							100 m	end.		
11	Für die Aufnahme eines Kontrakts zum Protokoll		16	I		1	8	2		3	80
	und andere wichtige Gegenstände darf der hochste Sat bis zum dop=							991			
12	pelten Betrag erhöhet werden. Für die Anfertigung des Instruments	201	8		16	1		4	8	2	1312
13	Für die Vollziehung deffelben, ohne Unterschied der Zahl der Exemplare	1	6	APPENDED S	12		16	I	1	2	
14	Für die Aufnahme einer Bollmacht und beren Ausfertigung		8		12	-	16	I	12	I	8
15	mit Einschluß der Ausfertigung		8	14	12	1	16	1	-	ī	8
16	Für die Aufnahme der Rekognition eines schon vollzogenen Dokuments, und für das beizufügende Attest	4			S	101	72		16		16
3	and fur das detailateme mich		4		0		12		16		
	Company of the second second second second									Si	lid

Gebühren Taxe für Justig Kommissarien und Notatien. 1. 1. 20 11 2 12 12 12 12 12 12 12 12 13 13 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	year.	distribution of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of	Gegenstand									
für Justis-Kommistarien und Notarien. 50. A. i. a		Gebühren = Tare	20	bis	50	bis	100	bis	200	bis	500	438
Sind mehrere Aussteller, so wird nur für den ersten der volle, mid für jeden folgenden die Hälfte biese Satzes liquidire. Auf ischen folgenden die Hälfte diese Satzes liquidire. Auf ieden Ausgenieringende Informatien	4	für Justig-Rommissarien und Notarien.	50 in	cl.	100 in	cl.	200	255	500	108	u. da	ru=
Sind mehrere Aussteller, so wird nur für den ersten der volle, mid für jeden folgenden die Hälfte diese Satzes liquidire. Auf ist dustumame eines Wechselselselselselselselselselselselselsels	133	the section to two my law and the control of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the se	nett.	osr.	RH	(351°.	250	100				
für jeben folgenden die Hachfele Votestes Satzes liquidire. Aftr jedes dussinken eines Wechsele Protestes	No.	Sies makung Meskfallan in mirb wer fin ban orffen ber holle inth										<u> </u>
17 Jar die Alaftadhme eines Wechfele Priesefes	TI.	für jeben folgenden die Halfte dieses Satzes liquidirt.				CH.		Salt Salt			2	
Für die Midimation eines Documents	17	Für die Aufnahme eines Wechsel-Protestes	215	The state of	-	TO THE SECOND	-					12
Destebet basselbe aus mehreren Bogen, so passüren für jeden solgenden Bogen Nogen Instrument in einer fremden Sprache aufgenonumen werden, so dürfte erhöhte werden. Nogen der Auftig-Kommissamme bestümmten Säge um die Hälfte erhöhte werden. Nogen der Auftig-Kommissamme der Beltziehung einer Handlung bernsten, so kannt gernsten, hm sür Verzug. In die einer Notarials-Handlung Zeigen zizuziehen, so erhält ein seher Zeige, wenn die Handlung micht über eine Stunde dauert, 8. Ger, und weim sie sänger dauert, 12. Ger, die 16. Ger. Renn stat der Zeigen ein zweiter Notarials zugezogen wird; so erhält derstebe so wiel, wie zwei Zeigen zusämmen genommen, und außerden noch die Nr. 21. bestimmten Gebähren sir den Weg. Kür ein Zeigen-Werbe in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen, erhält der Rotarius Diäten The die Unsserven gerich eine Nachlasse in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen, erhält der Killen eine Berstegellung eines Rachlasse in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen The Berssegelung eines Nachlasse in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Fällen The Berssegelung erhält der Notar, welcher versiegelt hat, nichts, wenn ihm unch die Inventur vorzunehmen ist. It die Nichtsordnung Th. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Fällen The Berssegelung erhält der Motar, welcher versiegelt hat, nichts, wenn won ihm auch die Inventur vorzunehmen ist. It die Nichtsordnung Th. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Fällen The bie Inventur, wenn sie in einem Tage beenbiget werden kann. The die Inventur kannt sie in einem Tage beenbiget werden kan. The die Inventur Lage erforberlich, so passur der den den Kannt	1000	Für jedes darüber auszuserfigende Intrument				Contract (Co.)		1		10000		
Wagen	19	Bestehet basselbe aus mehreren Bogen, so passiren für jeben folgenden		4	911			U		O		
fo dürfen die für die Aufnahme bestimmten Säse um die Hässerererschift werden. 21 Wird der Justiz-Kommissaus und Nofarius in die Absohnung der Parthei zur Aufnahme oder Bellziehung einer Handlung berufen, so kann er für den. Weg ansehgen 22 Entstehet ohne seine Schulde eine Idgerung, so daß er über eine Etunde in der Bohnung der Parthei untsätig warten muß; so gebühren ihm für den Berzug 23 Sind dei einer Notariats-Handlung Zeugen zuzusiehen, so erhält ein seiner Votariats-Handlung ucht über eine Etunde dauert, 8 Gr., und weim sie kandlung nicht über eine Etunde dauert, 8 Gr., und weim sie kandlung nicht über eine Etunde dauert, 8 Gr., und weim sie länger dauert, 12 Gr. die 16 Gr. 24 Benn saugen Berhdr in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Ih. 3. Tit. 7. S. 83. zuläsigen Källen, erhält der Notarius Diäten 25 Für ein Zeugen Berhdr in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung 26 Kür den in den Källen des S. 85. a. a. D. aufzunehmenden statum causae 27 Für die Ausserferschung des Zeugenberhdr-Prodolls, wenn sie nothig ist, passiren die unter Nr. 19. bestimmten Vidinations-Gedühren. 28 Für die Entstegelung eines Machlasses in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Ih. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 88. zulässigen Küllen 29 Für die Entstegelung eines Machlasses in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Ih. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 88. zulässigen Küllen 29 Für die Entstegelung erdät der Notar, welcher versiegelt hat, nichts, wenn sich nach die Insventur vorzunehmen ist. Ist dies nicht der Fall, so passirt für die Entstegelung die Hälter der Verssellen. 30 Für die Insventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. 31 Tit die Insventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. 32 Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für ziden solgenden Tag 23 eine Insventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. 34 Tit die Insventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. 35 Tit die Insventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann.		Mogen		T		2		2		2		2
21 Mird der Justiz-Kommissarius und Nofarius in die Wohnung der Parthei zur Anfnahme oder Bellzichung einer Handlung bernsen, so kam er sir den Meg anseigen	20	Muß ein Instrument in einer fremden Sprache aufgenommen werden,								A A		
Bird der Justiz-Kommissams und Nofarius in die Wohnung der Parthei zur Aufnahme oder Belziehung einer Handlung berufen, so kam er sür den Weg ansetzen					३उ६	Syl	3 10	,		N. Fr		
fo kann er für den Weg anseigen	21	Wird ber Juftig-Rommiffarius und Motarius in die Wohnung ber			9 5 5 5	神教会		6 8 6				
22 Entstehet ohne seine Schulb eine Isgerung, so daß er über eine Etunde in der Wohnung der Parthei unthätig warten muß; so gebühren ihm für den Berzug				18		19		10		16		16
im ber Bohnung der Parthei unthätig warten muß; so gebühren ihm für den Berzig 8 — 12 — 16 — 16 — 16 — 16 — 16 — 16 — 16	00	Entstehet ohne seine Schuld eine Ibgerung, so daß er über eine Stunde		· ·		12		1.4				10
23 Sind bei einer Notarials-Handlung Zeugen zuzuziehen, so erhält ein jeder Zeuge, wenn die Handlung nicht über eine Stunde dauert, 8 Gr., und weim sie handlung nicht über eine Stunde dauert, 8 Gr., und weim sie sogen dauert, 12 Gr. dis 16 Gr. 24 Wenn statt der Zeugen ein zweiter Notarius zugezogen wird; so erhält derselbe so viel, wie zwei Zeugen zusammen genommen, und außerbeim noch die Nr. 21. bestimmten Gedühren für den Weg. 25 Kür ein Zeugen-Verhör in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen, erhält der Notarius Diäten 26 Kür den in den Fällen des S. 85. a. a. D. auszunehmenden statum causae 27 kür die Unössersigung des Zeugewerhör-Prosolls, wenn sie nöchig ist, passiren die unter Nr. 19. bestimmten Vidinations-Gedühren. 28 Kür die Bersseglung eines Nachlasses in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 88. zulässigen Källen 29 Kür die Entsseglung erhält der Notar, welcher versiegelt hat, nichts, wenn von ihm auch die Inventur vorzunehmen ist. His dies nicht der Kall, so passirt sür die Entsseglung die Hälfte der Versiegelungs-Sedühren. 30 Kür die Inventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kan 31 16 2 2 2 — Gin mehrere Tage erforderlich, so passirt für jeden solgenden Tag 23 ehen so viel.	22	in der Wohnung der Parthei unthätig warten muß; so gebühren										1 ×
jeder Zeuge, wenn die Handlung nicht über eine Stunde dauert, 8 Gr., und wenn sie länger dauert, 12 Gr. dis 16 Gr. Wenn katt der Zeugen ein zweiter Notarius zugezogen wird; so erhält dersesse von der die Nr. 21. bestimmten Gedühren sürd; so erhält dersesse dem noch die Nr. 21. bestimmten Gedühren sürd den Notarius Diäten		ihm für den Berzug	-	8	-	12		16	-	16		16.
Gr., und weim sie långer dauert, 12 Gr. dis 16 Gr. Benn staft der Zeugen ein zweiter Notarius zugezogen wird; so erhält derselbe so viel, wie zwei Zeugen zusammen genommen, und außerbem noch die Nr. 21. bestimmten Gebühren für den Weg. Kür ein Zeugen-Verhör in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen, erhält der Notarius Diäten	23	jeder Zeige, menn die handlung nicht über eine Stunde dauert, 8										
Benn statt der Zeugen ein zweiter Notarius zugezogen wied; so erhält derselbe so viel, wie zwei Zeugen zusammen genommen, und außerzdem noch die Mr. 21. bestimmten Gebühren für den Weg. Kür ein Zeugen=Berhör in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen, erhält der Notarius Diäten	à	Gir. und wenn fie langer dauert, 12 Gr. bis 16 Gr.		Œ.		,	1		EL			
bem noch die Mr. 21, bestimmten Gebühren für den Weg. Für ein Zeugen-Verhör in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Källen, erhält der Notarins Diäten	24	Monn fatt ber Zeugen ein zweiter Motarius zugezogen wird; fo erhalt					100			i,		4
Für ein Zeugen=Verhör in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 3. Tit. 7. §. 83. zulässigen Källen, erhält der Notarius Diäten 26 Für den in den Fällen des §. 85. a. a. D. aufzunehmenden statum causae 27 Für die Auskfertigung des Zeugenverhör=Prokolls, wenn sie nöthig ist, passüren die unter Nr. 19. bestimmten Vidimations=Gedühren. 28 Für die Bersseglung eines Nachlasses in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 2. Tit. 5. §. 20. und Th. 3. Tit. 7. §. 88. zulässigen Fällen 29 Für die Entsseglung erhält der Notar, welcher versiegelt hat, nichts, wenn von ihm auch die Inventur vorzunehmen ist. In ist dies nicht der Fall, so passürt für die Entsseglung die Hälfte der Vers siegelungs=Gedühren. 39 Für die Inventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann Gind mehrere Tage erforderlich, so passürt für jeden folgenden Tag eben so viel.		derfelbe jo viet, wie zwei Zeugen zujammen genommen, und angets				6 39						
Th. 3. Tit. 7. §. 83. zulässigen Fällen, erhält der Notarus Diåten	05	Für ein Zeugen = Berhor in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung				-44			2014 2012			
Für den in den Fällen des S. 85. a. a. D. aufzunehmenden statum causae	. 20	Th. 3. Tit. 7. S. 83. zulässigen Fällen, erhalt der Notarms								19		
causae		Diaten		TO	I		2		2		2	
passīren die unter Mr. 19. bestimmten Vidunatund Gebuhren. Für die Versiegelung eines Nachlasses in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 88. zulässigen Fällen	26	C211C2#	-	-	-	8	-	12		16	I	-
Tür die Berstegelung eines Nachlasses in den nach der Allgemeinen Gerichtsordnung Th. 2. Tit. 5. S. 20. und Th. 3. Tit. 7. S. 88. zulässigen Fällen	27	Für die Ausfertigung bes Zeugenverhor = Profolls, wenn sie nothig ift,										
Gerichtsordnung Th. 2. Tit. 5. J. 20. und Lh. 3. Int. 7. J. 88. zulässigen Fällen		passiren die unter Mr. 19. bestimmten Bioimations = Gebusten.	١.									
zulässigen Fällen	28	Sterichtsbronung Th. 2. Tit. 5. 9. 20. und Th. 3. 11t. 7. 9. 88.										3.1
Für die Entstiegelung erhält der Notar, welcher berziegelt hat, nichts, wenn von ihm auch die Inventur vorzunehmen ist. Ist dies nicht der Fall, so passirt für die Entsiegelung die Hälfte der Berfsiegelungs Sebühren. Für die Inventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für jeden folgenden Tageben so viel.		zulässigen Källen	-	16	I	-	I	8	I	16	2	6.
der Fall, so passirt für die Entsiegelung die Halfte der Ber- siegelungs-Gebühren. Für die Inventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für jeden folgenden Tag ebon so viel.	29	Für bie Entstegelung erhalt ber Rotar, welcher bergiegelt hat, mate,							100		3	
ffegelungs = Gebühren. Für die Inventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für jeden folgenden Tag ebon so viel.		wenn von ihm auch die Inventur vorzunenmen gie. Salfte der Ber-					10	L				
Für die Inventur, wenn sie in einem Tage beendiget werden kann. 1 — 1 8 1 16 2 — 2 — Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für jeden folgenden Tag — eben so viel.	10	siegelungs = Gebühren.										
Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für seden folgenden Tag eben so viel.	20	The bie Enventur, wenn fie in einem Tage beendiget werben kann .	1	1000	I	8	1	16	2	-	2	-
	20	Sind mehrere Tage erforderlich, so passirt für zeden folgenden Lag									1	
Die angerngenen Faraforen werden besonders bekablt.	91				1000							1
31. Für	4.1	Die zingezogenen Taxaforen werden besonders bezahlt.	1	1	1	1 2 5	1	1	1	1	31.	Får

-	2. (Antique)				(3	lege	nsta	nd	1		
O. Ho	Gebühren = Tare		er	ut	er his	ůl	er hie	200	n hie	500	n
623	für Juftig - Kommiffarien und Notarien.	50	100	100	100	200	208	500	208	u. do	arü=
	Inte Only occumulation was stomerous	in			cl.		cl.		cl.	be	
No.	referring and an indica and	Rt1.	(33v.	Rt1.	Gr.	Rti.	Gr.	Mtl.	Gr.	Rtf.	Gr.
31	Für die Ausfertigung des Inventarii find Vibimationsgebuhren nach					137					52
	Rr. 19. zu liquidiren.	In	如是		122	Pin Control		1610	199		
32.	是是一种的一种,我们就是一个一种,我们就是一个一种的,我们就是一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个			1021	12 21	195)	£155				
	a) für jede Stunde der dauernden Auftion 8 Gr.		36		ita 1	at it			23		
	b) für die Einnahme und Verechnung der Gelder, wenn ihm solche überlassen worden, von jedem Hundert der einkom=			115		100	樂	1120	23		13
	menden Gelder	ott:	1-8	6	mil	9 11	ithi		124		
	c) für jede formliche Ausfertigung bes Auftions = Protofolls,	. 10	ala.	自建設	910	10	1	1			3.
	wenn fie verlangt wird, außer ben Ropialien 8 -	400	施	i in	9 7				137		
	d) Fur die Bekanntmachung der Auktion außer den baaren	130	out.	inic	11/2	. 2			2.0		
	Auslagen			effe	thê i	5			No.		W.
	e) geschiehet die Auftion in der Behausung des Notarii, fur	1160		5.10			939		309		
	bie Stube täglich, im Winter			10	2 .				12		
70.3	und im Sommer		.D	ALC:					略	- 0	
	zeichnisses, für jeden gedruckten Bogen 1 Athlie.				0.0.	9 6					
	und fur die Korrettur pro Bogen 4 Gr.										
	g) ber Ausrufer empfangt für jebe Stunde 2 —								all		
	Unmerkung. Die Gate unter Litt. d. et f. fallen weg, wenn										
	bie Bekanntinachung und die Anfertigung des Bücherverzeichnisses nicht von dem Notar, sondern auf andere Art bewirkt wird.										
33											,
	barüber auszustellenden Uttestes		4		4		8		8		8
34			7								
	werden; so sind fur die Insinuation und fur die Ausfertigung bes										
	Instruments		16	_	16	I		I	-	1	-
	zu fiquibiren.										
	Anmerkung. Ift biefelbe Borladung mehreren Personen gu infi- nuiren; so erhalt ber Notarius, außer ben Rr. 33. 34. bestimmten										1
	Gebuhren, nach Berfchiedenheit der Zahl ber Perfonen, noch 8 Gr.						i				
	bis 1 Athle.					3					
35	Wird einem Notario die Abnahme eines Eides, oder die Direktion										
	einer Erekution bon ben Gerichten aufgetragen; so empfängt er die nr. 25. bestimmten Diaten.	- 7				4				1	
26	hat ein Juftigkommisfarins oder Notarius vermöge gerichtlichen Auf-										
30	trags, oder auf Ersuchen der Partheien, außerhalb seines Wohnor=										
	ted ein Geschaft vorzunehmen; so fteht es in seiner Wahl, ob er										
	bie bafur bestimmten Gebuhren, ober ob er fatt berfelben Diaten		1					1			
	liquidiren will. Im fetzten Fall paffiren die Dr. 25. festgesetzten										
	Diåten.										
					1			1			
				1				3	37.	Mug	ier
									1000	He res	

1		1	Gegenstand								
A LONG THE WORLD TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO SERVE TO S	Gebühren = Tape Kommissarien und Notarien.	50	ber bis 101.	50	bis cl.	100	bis cl.	200 500 ex	bis **	500 u. de	WE IT IL
No. No.	tur und	nti	. Gr.	Mtt.	Gr.	Mtl.	Gr.	Rtt.	Gr.	Rts.	Gr.
gefordert werden. D baare Auslagen unter	für Logis ober Beköftigung nichts besonders agegen sind Fuhrlohn, Postgelb und andere ben Diaten nicht begriffen, und daher beson- ur Bagenmiethe passiren taglich 8 Gr.		81	2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -							1
38 Fur ben Bericht, mit	welchem die, vermöge gerichtlichen Auftrages, igeschaet werden	- 2-	7.7		6		6		8		8
	einer Handlung nur 20 Athlir. ober weniger, Geschäft nur ein Pausch = Quantum von 8 Gr. werben.			941							
40 Verlangen die Interesser rektor des Notarien= 5 Th. 3. Tit. 7. S. 68.	nten, daß ein Notariats = Instrument dem Dis Kollegii nach der Allgemeinen Gerichtsordnung und der Eirkular = Berordnung vom 3osten Des 6. vorgelegt werde; so erhält derselbe für die	d 1	4		6		. 8		12		-16
und für die Siegelung	and a section of the desired and		2	1	2		2		2	b. 1 —	_ 2



Certain en infe 3. 34. sermenten

and a first of the constant of the constant of the constant of the

months of the control of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the s as on the all the contract of the contract of the all the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the cont arrice well-red from the contract of the best before the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contr harbers out that say the say the say followed

where